

# JAHRESBERICHT 2025

---



**Studienstiftung**  
des deutschen Volkes

# Schlaglichter

---



## Eine besondere Energie

Der Dirigent Martin Wettges und die Komponistin Charlotte Seither berichten von einer außergewöhnlichen Musikakademie.

Seite 24



## Unterstützung und Inspiration

Eine umfassende Absolventenstudie zeigt Wirkungen der Förderung seit 1948 auf.

Seite 31



## Zahl des Jahres

100 Jahre liegt die Gründung der Studienstiftung zurück.

Seite 35



## Studienorte der Geförderten

Der Jahresbericht weist erstmals aus, wie sich die Geförderten über die Bundesländer verteilen.

Seite 187

# Inhalt

---

Einführung des Präsidenten und der Generalsekretärin	02
Grußwort der Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt	04
Das Jahr 2025 im Überblick	06
<b>01 Auswahl und Förderung</b>	<b>08</b>
Das Auswahljahr 2025	09
Ein breites Netzwerk für die Kunst	13
Entwicklungen in der Auslandsförderung	16
25 Jahre Carlo-Schmid-Programm	19
95 Jahre Inspiration	21
<b>02 Gesellschaft gestalten: 100 Jahre Studienstiftung</b>	<b>30</b>
<b>03 Max Weber-Programm Bayern</b>	<b>58</b>
<b>04 Preise und Auszeichnungen</b>	<b>66</b>
<b>05 Unterstützung und Vernetzung</b>	<b>100</b>
Mitmachen!	101
Auf einen Blick	102
Unterstützung durch Spenden	104
Zukunft Studienstiftung	116
Freunde und Förderer der Studienstiftung	120
Alumni der Studienstiftung	123
<b>06 Gremien und Geschäftsstelle</b>	<b>126</b>
<b>07 Unsere Förderung in Zahlen</b>	<b>172</b>
<b>08 Formulare</b>	<b>214</b>
Impressum	216

Das Veranstaltungsverzeichnis der  
Studienstiftung finden Sie digital unter:  
[t1p.de/b46m4](https://t1p.de/b46m4)



## Liebe Leserinnen und Leser,

ein Jahr ist es her, dass wir in Dresden den 100. Geburtstag der Studienstiftung mit einem wunderbaren zentralen Festakt feiern durften. Dieser besondere Tag sowie das gesamte Jubiläumsjahr strahlen bis heute in unsere Gegenwart und in die Zukunft aus: Unter dem Motto „Aus Begabung Zukunft machen“ haben wir eine Institution erlebt, die zugleich optimistisch und selbstkritisch ist, höchst innovativ und doch fest in ihren Werten und Traditionen verwurzelt. Geprägt vom Ideenreichtum und der Einsatzbereitschaft ihrer Mitglieder. Vielleicht geht es Ihnen wie uns: Wir haben es mehr denn je als Geschenk empfunden, Teil dieser Studienstiftung zu sein.

Gestaltet und geprägt haben dieses Jubiläumsjahr in erster Linie unsere aktuell Geförderten: Beim Dresdner Festakt wirkten zwei von ihnen auf dem Podium mit, rund 100 feierten im Anschluss gemeinsam mit den geladenen Ehrengästen ein ausgelassenes Fest, und ein stipendiatisches Team übernahm unsere Social-Media-Kanäle. Geförderte haben das Jubiläum zum Anlass genommen, Biografien der 1933/34 aus der Studienstiftung Ausgeschlossenen zu recherchieren. Und es waren Geförderte, die 121 dezentrale Jubiläumsveranstaltungen an 66 verschiedenen Orten auf die Beine gestellt und damit über 13.300 Menschen erreicht haben – darunter mehr als 6.700 externe Gäste, die sonst keinen Bezug zur Studienstiftung haben.

Großartige und großzügige Unterstützung haben hierbei Hochschulen und Partner geleistet, die ihre Räume zur Verfügung stellten, Vertrauensdozentinnen und -dozenten, Ehrengäste und Ehrenamtliche, die an den Veranstaltungen mitwirkten, und der Alumni der Studienstiftung e.V., der den überwiegenden Teil der Finanzierung der Jubiläumsveranstaltungen übernommen hat. Ihnen allen gebührt unser aufrichtiger Dank.

Mit der ersten umfassenden empirischen Absolventenstudie sowie mit ihrem digitalen Gästebuch hat die Studienstiftung die Wirkungen ihrer Arbeit dokumentiert: Beide Publikationen zeigen, dass die Förderung seit Jahrzehnten individuelle und selbstbestimmte Studien- und Karrierewege eröffnet und wichtige Beiträge zur Chancengerechtigkeit leistet. Mit Sorge sehen wir daher, dass die Stipendien aktuell nicht mehr in gleicher Weise wie früher eine Konzentration auf das Studium und



Zeit für ehrenamtliches Engagement ermöglichen und dass zugleich die finanzielle Basis der ideellen Förderung gefährdet ist. Umso dankbarer sind wir, dass die neue Bundesregierung in ihrem Koalitionsvertrag den Ausbau sowohl der allgemeinen Studienfinanzierung als auch der Begabtenförderung ankündigt.

Als Leitung der Studienstiftung haben wir in diesem Jahr vielfachen Dank erhalten – es ist uns ein besonderes Anliegen, diesen an Sie weiterzugeben. Sie sind es, die – ob ideell oder finanziell – dazu beitragen, dass die Studienstiftung ihrer Aufgabe nachkommen kann: begabte junge Menschen zu fördern, die mit Haltung, Engagement und Verantwortungsbewusstsein die Zukunftsfähigkeit unseres Landes festigen.

Bei der Lektüre des Jahresberichts wünschen wir viel Vergnügen!

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre

Michael Hoch

Annette Julius

## Liebe Leserinnen und Leser,

die Studienstiftung des deutschen Volkes hat viele Gesichter – das zeigt ein Klick auf das digitale Gästebuch zum Jubiläumsjahr 2025. Es ist wunderbar zu sehen, wie viele ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten sich dort eingetragen haben, wie unterschiedlich ihre Lebenswege verlaufen und welch prägende Kraft eine Förderung durch die Studienstiftung des deutschen Volkes für die Biographien jedes und jeder einzelnen hat. Daraus erwächst eine große Verbundenheit mit der Institution.

Die Studienstiftung ist seit einem Jahrhundert Heimat von so vielen unterschiedlichen Talenten geworden und gleichzeitig ein vielfaches Gütesiegel. Denn diese 100 Jahre sind weit mehr als eine Geschichte von Stipendien an junge Menschen, die etwas bewegen wollen und bewegen können. Sie sind auch eine Geschichte der Sommerakademien, der Seminare und des Miteinanders, von jungen Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, die leidenschaftlich miteinander diskutieren, ihre Perspektiven erweitern und Freundschaften schließen, die manchmal ein Leben lang halten.



Dass begabte junge Menschen ihre Potentiale entfalten, kommt auch uns als Gesellschaft zugute. Das Motto Ihres Jubiläumsjahres lässt sich im besten Sinne genauso verstehen: „Aus Begabung Zukunft machen.“ Als Ministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt liegt mir sehr daran. Wir brauchen exzellente Talente und hervorragend ausgebildete Stipendiatinnen und Stipendiaten. Wir brauchen die Besten, um das Beste herauszuholen: aus unseren Forschungseinrichtungen, aus unseren Unternehmen und für unser Land. Wir setzen daher auf Sie, auf Ihre Begabungen und Ihre Ideen.

Mit großer Anerkennung blicke ich auf Ihr Programm, das Sie zum Jubiläum auf die Beine gestellt haben. Die vielen verschiedenen Veranstaltungen aus Musik, Literatur und Philosophie, aber auch Mathematik, Medizin und Astronomie belegen einmal mehr Engagement und Einfallsreichtum. Herzlichen Glückwunsch zu diesem erfolgreichen Jubiläumsjahr. Und für die Zukunft wünsche ich Ihnen und uns allen, dass Sie Ihr Wissen, Ihre Tatkraft und Zuversicht einbringen. Nutzen Sie die Chance, unsere Welt von morgen maßgeblich mitzugestalten. Sie machen der Studienstiftung des deutschen Volkes damit alle Ehre. Und uns als Land ebenso.



*Dorothee Bär MdB, Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt*

# Das Jahr 2025 im Überblick

---

## 100 Jahre Studienstiftung

Mit einem großen Festakt in Dresden sowie insgesamt 121 stipendiatisch organisierten Veranstaltungen deutschland- und weltweit feierte die Studienstiftung ihr 100. Gründungsjubiläum. Eine repräsentative Befragung aller Ehemaligen seit 1948 untermauerte eindrucksvoll die Wirksamkeit ihrer Arbeit, und der Beitrag von Begabtenförderung zur Bildungsgerechtigkeit war Schwerpunktthema beim Netzwerktag Engagement.

## Auswahlbilanz

Die Bewerbungs- und Aufnahmezahlen in der Studienförderung haben sich 2025 weiter stabilisiert: Aus 9.177 Bewerbungen wurden 2.639 Förderzusagen ausgesprochen, dies entspricht einer Aufnahmewahrscheinlichkeit von 28,8%. Auch die Promotionsstipendien erreichten mit 476 Förderzusagen nach starken Einbrüchen wieder das Niveau früherer Jahre.

## Pilotprojekt in den Auswahlverfahren

Ein neuer Zugangsweg wurde als Pilotprojekt erprobt: Schulen aus Bayern, dem Saarland und den fünf ostdeutschen Flächenländern sowie die Talentscouts aus Nordrhein-Westfalen durften zusätzlich zu ihren üblichen Vorschlagskontingenten Schüler:innen mit herausfordernden Bildungsbiographien ein Jahr vor deren Abitur für eine Förderung vorschlagen. Die 70 ausgewählten Personen können so mit einer Förderzusage im Rücken ihr Studium planen.

## Institutionelle Verortung

Seit der Bundestagswahl im Frühjahr liegt die Zuständigkeit für die Studienstiftung im neu zugeschnittenen Bundesministerium für Bildung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) unter Ministerin Dorothee Bär.

## Studien- und Forschungsaufenthalte in den USA

Die von der US-Regierung angedrohten Restriktionen bei der Visavergabe für ausländische Studierende und Forschende haben im Sommer zahlreiche Geförderte verunsichert und großen Beratungsbedarf ausgelöst. Letztlich konnten 2025 alle laufenden Vorhaben in den USA weitergeführt oder abgeschlossen und auch alle neu geplanten Vorhaben angetreten werden.

## Uraufführung zum Jubiläum

Auf der Musikakademie 2025 studierten über 200 Geförderte und Ehemalige unter der Leitung von Martin Wettges Beethovens neunte Sinfonie mit den Retuschen von Gustav Mahler ein. Zudem wurde mit *ahnst du* eine vom Alumniverein anlässlich des Jubiläums beauftragte Komposition der Alumna Charlotte Seither vor mehr als 3.900 begeisterten Menschen in Bruneck und München ur- beziehungsweise erstaufgeführt.

## Konsultationsprozess mit den Vertrauensdozent:innen

Auf Initiative des Vorstands wurden im Frühjahr die rund 900 Vertrauensdozent:innen zu den Themen Verbindlichkeit, Antrag auf Weiterförderung und Format der Jahrestagung schriftlich befragt. Nach einem ersten digitalen Austausch im Sommer werden sich Vorstand und federführende Vertrauensdozent:innen auf der Jahrestagung 2026 über konkrete Maßnahmen verständigen.

## Leitbild für das Max Weber-Programm Bayern

Das Max Weber-Programm Bayern (MWP) führte 2025 einen Prozess zur Entwicklung eines eigenen Leitbilds durch, in den sich Geförderte und Ehemalige des MWP maßgeblich einbrachten. „Verwurzelt in Bayern – offen für die Welt“ definierten sie als Motto für das MWP.



01

# Auswahl und Förderung

In der Studienanfängerauswahl wurde ein neuer Zugangsweg erprobt. Die Abschlusskonzerte der Musikakademie erreichten im Jubiläumsjahr ein Publikum von über 3.600 Personen.

# Das Auswahljahr 2025

**Die Zahl der Bewerbungen und Förderzusagen lag 2025 wieder auf dem vorpandemischen Niveau. Auch in der Promotionsförderung scheint die Trendumkehr geschafft.**

Nach starken Schwankungen in den Jahren der Corona-Pandemie haben sich die Bewerbungs- und Aufnahmezahlen von Studierenden 2025 im zweiten Jahr in Folge stabilisiert: Die Gesamtzahl von 9.177 Bewerbungen über alle Verfahren der Studienförderung lag mit 5,5 % leicht über dem Mittel der Jahre 2015–2024. Insgesamt wurden 2.639 Förderzusagen ausgesprochen – das sind fast exakt so viele wie 2019, dem Jahr vor der Pandemie. Die durchschnittliche Aufnahmewahrscheinlichkeit lag 2025 bei 28,8 %.

Zuwächse verzeichnete die Studienstiftung sowohl bei den Teilnahmen am Auswahlverfahren aufgrund von Schulvorschlägen, die knapp 9 % über den Vorjahreszahlen lagen, als auch bei solchen aufgrund von Prüfungsämtern an Universitäten, die sogar um 14 % stiegen. Letztere führen wir darauf zurück, dass die Studienstiftung im Frühjahr gezielt alle Vizepräsidien der Hochschulen auf das Vorschlagsrecht der Prüfungsämter hingewiesen und zudem eine eigene Informationsveranstaltung für die vorschlagsberechtigten Ansprechpersonen der Prüfungsämter abgehalten hatte. Für

die nächsten Jahre rechnen wir aufgrund der Rückkehr einiger vorschlagsstarker Bundesländer von einer acht- zu einer neunjährigen Laufzeit des Gymnasiums erneut mit spürbaren Schwankungen bei den Bewerbungen und Neuaufnahmen.

## **Pilotprojekt: Auswahl vor dem Abitur**

Mit dem Pilotprojekt „Vorabiturauswahl“ wurde 2025 ein neuer Zugangsweg neben dem regulären Schulvorschlag eingerichtet, der Schüler:innen noch vor dem Abitur eine Teilnahme am Auswahlseminar ermöglicht. Zielgruppe sind hierbei besonders leistungsbereite und motivierte Schüler:innen, deren Elternhäuser über geringe finanzielle Ressourcen oder anderweitig begrenzte Bildungschancen verfügen. Eine frühzeitige Stipendienzusage kann ihnen Rückenwind für die Entscheidung für ein Studium geben und ermöglicht idealerweise auch eine freie Studienfach- und Ortswahl unabhängig von finanziellen Zwängen.

Schulleitungen in sieben ausgewählten Bundesländern wurden daher ermutigt, neben den „klassischen“ Abiturvorschlägen

jeweils eine Person aus der Jahrgangsstufe vor dem Abitur zu nominieren, die aus ihrer Sicht in besonderem Maße von einer frühen Förderzusage profitieren würde. Zur Teilnahme am Pilotprojekt eingeladen waren Schulen in Bayern, wo 2025 die Umstellung von G8 zu G9 erfolgte, sowie mit den ostdeutschen Flächenländern und dem Saarland sechs Länder, in denen die Schulen ihr Vorschlagsrecht im Bundesvergleich bisher unterdurchschnittlich ausübten. Daneben durften sich auch das NRW-Zentrum für

Talentförderung sowie das Programm Talent im Land Bayern an dem Projekt beteiligen.

An den Auswahlseminaren der Vorabiturauswahl nahmen im ersten Durchgang 258 Schüler:innen teil, 70 von ihnen erhielten eine Förderzusage. Mit 64,3 % lag der Anteil von Neuaufnahmen aus einem nicht-akademischen Elternhaus mehr als doppelt so hoch wie bei den regulären Schulschlägen (2025: 28,4 %). Personen mit Migrationshintergrund waren bei der Vorabi-



turauswahl mit 51,4 % unter den Aufgenommenen ebenfalls mehr als doppelt so stark vertreten wie bei den regulären Schulvorschlägen (2025: 25,1 %).

## Neue Kooperationen

Mit zwei wichtigen Partnerorganisationen hat die Studienstiftung 2025 neue Kooperationen vereinbart: Seit einigen Jahren arbeitet sie mit der in Hamburg angesiedelten Claussen-Simon-Stiftung im Bereich der Lehrkräftebildung zusammen. 2025 hat

die Claussen-Simon-Stiftung nun ein Vorschlagsrecht für Teilnehmende ihrer Programmlinien B-First, B-MINT, B-You! und Horizonte erhalten. Mit diesen Programmen werden Schüler:innen und Studierende gefördert, die etwa aus nichtakademischen Elternhäusern stammen oder mit einer Migrationsgeschichte ein Lehramtsstudium verfolgen.

Mit der Alfred Toepfer Stiftung F. V. S. hatte die Studienstiftung zwischen 2014 und 2021 für das Kolleg Europa kooperiert. 2025 haben beide Partner gemeinsam das europäische Stipendienprogramm You and Europe umgesetzt, das Studierende aus über 20 Ländern des europäischen Kontinents für ihr Masterstudium in Deutschland fördert. Das Programm soll den internationalen Dialog über europäische Themen fördern sowie ein Netzwerk herausragender, engagierter Studierender schaffen, die für den europäischen Zusammenhalt und interkulturelle Verständigung eintreten. Eine erste Kohorte aus 14 Studierenden wurde im Oktober zu einem Auftakttreffen in Gut Sigger bei Hamburg von der Alfred Toepfer Stiftung F. V. S. eingeladen.

## 30 Jahre FH-Auswahl

Im Herbst 2025 blickte die Studienstiftung auf die Einführung der Fachhochschul-auswahl vor 30 Jahren zurück: Ab dem Wintersemester 1995/96 erhielten Hochschullehrende und Prüfungsämter an



Bei der Jubiläumsausgabe des Fachhochschul-treffens in Münster betonten die FH-Geförderten den Wert des Austauschs miteinander über ihre Studienverläufe und Zukunftsperspektiven.

## Die Attraktivität der Promotionsstipendien konnte durch verbesserte Rahmenbedingungen deutlich erhöht werden – dies zeigt die gestiegene Zahl der Bewerbungen.

Fachhochschulen (FHs), dualen Hochschulen und Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAWs) die Möglichkeit, ihre besten Studierenden für die Förderung vorzuschlagen. Bis dahin stand Studierenden an diesen Hochschulen ausschließlich der Zugang über Schulvorschläge offen, in den frühen 1990er Jahren machten sie daher lediglich rund 50 von insgesamt etwa 5.000 Geförderten aus. Das zunächst spezifisch für die neue Fachhochschulauswahl entwickelte kriterienbasierte Auswahlverfahren ist heute Grundlage für alle Auswahlverfahren der Studienstiftung für Studierende.

Unter den Neuaufgenommenen lag der Anteil der Studierenden an FHs/HAWs 2025 bei 11,8 %. Ihr Anteil unter den Geförderten insgesamt betrug 6,6 %. Zusätzlich studierten 3,1 % aller Geförderten 2025 an Universitäten, wurden aber ursprünglich über das FH-Auswahlverfahren in die Studienstiftung aufgenommen. Die anlässlich des 100. Geburtstags der Studienstiftung durchgeführte Absolventenstudie zeigt zudem auf, dass 87 % der von der Studienstiftung an Fachhochschulen Geförderten an ihren Bachelorabschluss ein Masterstudium anschließen. Ihre Übergangsquote ist damit ebenso hoch wie die von Geförderten

an Universitäten und mehr als doppelt so hoch wie unter allen FH-Studierenden an deutschen Hochschulen (40 %).

### Promotionsförderung

Die Erhöhung der Stipendienraten auf nunmehr 1.750 Euro pro Monat sowie die Verlängerung der Förderdauer auf bis zu dreieinhalb Jahre haben spürbar dazu beigetragen, die Attraktivität der Promotionsstipendien für leistungsstarke Bewerber:innen zu erhöhen: Die Anzahl der entschiedenen Bewerbungen stieg 2025 auf 953, die der Zusagen auf 476 – nach starken Einbrüchen in den Jahren 2022 bis 2024 erreichten beide Werte damit wieder das Niveau früherer Jahre. Flankiert wurde diese Entwicklung durch gezielte Marketing- und Informationsmaßnahmen, etwa bei einschlägigen Hochschulevents und Messen, sowie durch digitale Informationsrunden, die einen Austausch mit aktuell geförderten Promovierenden ermöglichten.

# Ein breites Netzwerk für die Kunst

## Ob Puppenspiel oder Kammermusik – die Studienstiftung fördert in allen Bereichen der Künste.

Die Förderung junger Kunschtchaffender hat in der Studienstiftung eine lange Tradition: Seit der Wiedergründung 1948 vergibt sie Stipendien auch an Studierende an künstlerischen Hochschulen. 1967 wurde die Förderung von Studierenden mit herausragender künstlerischer Begabung explizit in die Satzung aufgenommen. Als einziges Begabtenförderungswerk bildet die Studienstiftung alle künstlerischen Sparten mit eigenen Auswahlverfahren und spezifischen Bildungsangeboten ab – von der Bildenden und Darstellenden Kunst über Design, Gestaltung und Film bis hin zu Musik und Komposition.

Über die Jahrzehnte ist hieraus ein Netzwerk gewachsen, das Musik- und Kunschtchaffende etwa durch Exkursionen, Zuschüsse zu Meisterkursen, Ausstellungs- und CD-Produktionen, Filmscreenings und die Förderung künstlerisch-gestalterischer Auslandsaufenthalte vielfältig unterstützt und vernetzt und zudem Möglichkeiten für Residenzen in Kunst und Komposition anbietet. Indem viele der genannten Veranstaltungen auch für Geförderte anderer Disziplinen sowie – im Fall von Ausstellun-

gen und Konzerten – für ein externes interessiertes Publikum geöffnet sind, entstehen vielfältige Brücken zwischen Kunst und Wissenschaft sowie kreative und inspirierende Räume.

### Jubiläen in den Künsten

Anlässlich des 50. Geburtstags des Karl Schmidt-Rottluff Stipendiums (KSR) kamen rund 600 Interessierte, darunter viele Ehemalige, zu Künstlergesprächen und Performances im Brücke-Museum und Kunsthau Dahlem in Berlin zusammen. Bei einem Podiumsgespräch mit Ehemaligen zur Bedeutung der Förderung wurde deutlich, wie nachhaltig die individuelle Begleitung und das Netzwerk für die KSR-Geförderten in der Postgraduiertenphase wirken, in der sie sich als Kunschtchaffende etablieren.

Auch der jüngste Förderzweig, die Förderung der Darstellenden Kunst, konnte 2025 ein Jubiläum begehen: Vor 15 Jahren wurde dieser Bereich ins Leben gerufen, der heute die Sparten Tanz und Choreografie, Schauspiel und Regie, Physical Theatre, Figurentheater, Puppenspiel sowie Performance umfasst.

# Ehemalige der Kunstförderung

Eine Reihe bedeutender Kunstschaffender wurde im Studium oder durch Sonderprogramme von der Studienstiftung gefördert. Eine kleine Auswahl quer durch die Sparten stellen wir hier vor.

## Katharina Grosse

**Jahrgang:** 1961

**Förderung:** 1981–1983 Studienförderung,  
1993–1996 Karl Schmidt-Rottluff  
Stipendium

**Beruf:** Künstlerin und Professorin

**Bekannt für:** ihre den Raum erobernde Malerei

**Auszeichnung:** Mitglied der Akademie der Künste  
Berlin seit 2010



## Henrike Naumann

**Jahrgang:** 1984

**Förderung:** 2018–2020 Karl Schmidt-Rottluff  
Stipendium

**Beruf:** Künstlerin

**Bekannt für:** Installationskunst

**Auszeichnung:** Gestaltung des Deutschen  
Pavillons auf der 61. Biennale  
in Venedig 2026

Während der Arbeit am Jahresbericht erreichte uns im Februar 2026 die bestürzende Nachricht von Henrike Naumanns Tod. Die Studienstiftung bewahrt ihr ein ehrendes Andenken.



### Darko Radosavljev

- Jahrgang:** 1988  
**Förderung:** 2010–2015  
**Beruf:** Tänzer und Choreograph  
**Bekannt für:** die Auseinandersetzung mit körperlicher Arbeit, Erinnerung und Gedächtnis  
**Auszeichnung:** Mitglied im Jungen Kolleg der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

### Joana Mallwitz

- Jahrgang:** 1986  
**Förderung:** 2005–2009  
**Beruf:** Chefdirigentin und künstlerische Leiterin des Konzerthausorchesters Berlin  
**Bekannt für:** im Alter von 27 Jahren jüngste Generalmusikdirektorin Europas  
**Auszeichnung:** OPUS Klassik als Dirigentin des Jahres 2025



### Helmut Lachenmann

- Jahrgang:** 1935  
**Förderung:** 1956–1962  
**Beruf:** Komponist  
**Bekannt für:** seine inzwischen auf allen Kontinenten gespielten Werke für Orchester, für Kammer- und Vokalmusik sowie die Oper „Das Mädchen mit den Schwefelhölzern“  
**Auszeichnung:** Ernst von Siemens Musikpreis 1997, Berliner Kunstpreis 2007, Deutscher Musikautorenpreis der GEMA in der Kategorie „Lebenswerk“ 2015

# Entwicklungen in der Auslandsförderung

**Viele Unsicherheiten bezüglich geplanter USA-Aufenthalte wurden in Beratungsgesprächen aufgefangen; die meisten Vorhaben ließen sich realisieren.**

Die Förderung von Auslandsaufenthalten ist eine der zentralen Säulen der Förderung durch die Studienstiftung: Die anlässlich des Jubiläums durchgeführte Absolventenstudie zeigt, dass 72 % der Ehemaligen studienbezogen im Ausland waren, und bereits die zwischen 1948 und 1974 Geförderten in über der Hälfte der Fälle (53 %) in ihrem Studium internationale Erfahrungen gesammelt haben. Viele Ehemalige erinnern ihre Zeit im Ausland sowohl auf der fachlichen als auch der persönlichen Ebene als besonders prägend.

Auch in der gegenwärtigen, krisendominierten Lage ist der Studienstiftung die Ermutigung ihrer Geförderten zu Auslandsvorhaben und eine gute Begleitung ein besonders wichtiges Anliegen. Dies geschieht in individuellen Beratungsgesprächen sowie in digitalen Auslandsinformationsveranstaltungen, bei denen 2025 rund 800 Teilnehmende zur Planung von Auslandsaufenthalten sowie zu Fragen der Finanzierung durch die Studienstiftung beraten wurden.

2025 förderte die Studienstiftung insgesamt 3.167 studienbezogene Auslandsaufenthalte. Davon entfielen 2.441 (rund 77 %) auf Vorhaben mit einer Dauer von mehr als drei Monaten, was einem Anstieg von rund 2 % (+ 47) im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Deutlich gestiegen ist die Zahl kürzerer Vorhaben mit einer Dauer unter drei Monaten: 726 Vorhaben und damit knapp 12 % (+ 77) mehr als 2024 wurden in dieser Sparte gefördert. Ihr Anteil unter den insgesamt geförderten Vorhaben nähert sich damit wieder dem vorpandemischen Niveau an.

## **Auslandsförderung im Jahr 2025 – Zielland USA?**

Erstmals führt die Schweiz mit 470 geförderten Auslandsaufenthalten (14,8 %) die Liste der Zielländer an, dicht gefolgt vom Vereinigten Königreich mit 464 geförderten Aufenthalten (14,7 %) sowie den USA mit 443 Vorhaben (14 %). Damit zählen diese drei Länder bereits seit mehreren Jahren zu den beliebtesten Zielregionen in der Studienstiftung. Zu berücksichtigen ist

allerdings, dass seit Mitte 2022 ERASMUS-geförderte Auslandsaufenthalte ausschließlich über die ERASMUS-Stipendien finanziert und daher in der Statistik der Studienstiftung nicht mehr erfasst werden. Die Zahl der geförderten Auslandsvorhaben im Vereinigten Königreich stieg erstmals seit 2019 um rund 5% im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht an. Diese Entwicklung sehen wir auch im Zusammenhang mit sechs neuen Kooperationen mit renommierten britischen Universitäten, die in den letzten Jahren etabliert wurden und über die pro Jahr 22 Studienplätze vergeben werden können.

Ein erhöhter Beratungsbedarf zu Auslandsaufenthalten in den USA trat im Frühjahr 2025 auf, als die Regierung der Vereinigten Staaten die Vergabe von Visumsterminen für Studierende vorübergehend gestoppt und der Harvard University ihre Zertifizierung zur Zulassung internationaler Studierender entzogen hatte. Beides führte zu großer Unsicherheit bei Studierenden, die einen Aufenthalt in die USA vorbereiteten oder sich bereits in den USA befanden.

Die Geschäftsstelle nahm in fünf Gesprächs- und Austauschrunden Rückfragen und Sorgen der Geförderten auf – etwa zum Umgang mit Kosten und Förderzeiten im Falle eines unfreiwilligen Studienabbruchs, einer Nichtbewilligung eines Visums oder einer Zurückweisung an der Grenze, aber auch zu Möglichkeiten der Verschiebung bereits geplanter und zugesagter Aufenthalte oder von Online-Studien. Um keine Risiken rund um eine Wiedereinreise einzugehen, verzichteten viele derjenigen, die sich bereits inmitten ihres Auslandsaufenthalts befanden, auf Praktika außerhalb der



**»Die Studienstiftung hat mir die Promotion am renommierten Whitehead Institute for Biomedical Research in den USA ermöglicht. Die Forschung im Labor meines Doktorvaters Harvey Lodish hat meinen Karriereweg nachhaltig geprägt und die Freude an interdisziplinärer Forschung ist mir bis heute geblieben.«**

*Der Biochemiker und Mediziner Prof. Dr. Dr. Leif S. Ludwig forscht am Berlin Institute of Health in der Charité und am Max Delbrück Center for Molecular Medicine in Berlin.*

USA oder Heimreisen. In der Summe traten im Herbst 2025 nur wenige Geförderte von geplanten US-Aufenthalten zurück, und es kam in keinem Fall zu einem erzwungenen Studienabbruch oder zu einer verweigerten Einreise.

## ERFAHRUNGSBERICHT



**Paul Künzle** und **Lukas Hochstätter** (v. l.) haben im Rahmen von Stipendiat:innen machen Programm eine Exkursion in die USA organisiert. Sie fand im August 2025 statt.

### »Ist der transatlantische Traum ausgeträumt?«

Die transatlantischen Beziehungen befinden sich nach Jahrzehnten enger Zusammenarbeit im Wandel. Die Reise nach Washington, D.C., und New York entstand aus dem Wunsch, die aktuellen Verhältnisse zu erkunden. An der Exkursion nahmen 15 Studierende unterschiedlicher Studienfächer teil. Verbunden waren wir in einem besonderen Interesse an den transatlantischen Beziehungen.

Wir diskutierten unter anderem Deutschlands Außenpolitik, globale Finanzfragen und die transatlantische Zusammenarbeit in der Deutschen Botschaft in Washington, D.C., bei der Weltbank und beim Atlantic Council. Auf dem Capitol Hill trafen wir Abgeordnete und setzten den Austausch in New York mit dem American Council on Germany, den Vertretungen der Eu-

ropäischen Union und der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen sowie dem Büro der designierten Präsidentin der UN-Generalversammlung, Annalena Baerbock, fort. Bei Goldman Sachs und an der New Yorker Börse erhielten wir Einblicke in das transatlantische Bankengeschäft und die Finanzmärkte, während das Goethe-Institut die Bedeutung von Bildung und Kultur für einen nachhaltigen Dialog hervorhob. Klar wurde uns: Die transatlantischen Beziehungen sind gerade jetzt relevant, und die deutsch-amerikanische Freundschaft zeigt sich weiterhin facettenreich und vielschichtig. Die Personen, die wir trafen, beeindruckten uns durch ihr Verantwortungsbewusstsein und tiefes Verständnis. Immer ging es darum, angesichts der dynamischen Situation Ideen und Lösungsansätze zu diskutieren.

# 25 Jahre Carlo-Schmid-Programm

Das Programm hat sich als wichtiger Türöffner für Tätigkeiten in internationalen Organisationen etabliert.

2025 trat bereits der 25. Jahrgang des Carlo-Schmid-Programms an, das die Studienstiftung seit dessen Gründung gemeinsam mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) durchführt. Es ermöglicht jedes Jahr über 100 Geförderten aller wissenschaftlichen Disziplinen sechs- bis achtmonatige Praktika bei internationalen Einrichtungen, EU-Institutionen und ausgewählten Nichtregierungsorganisationen (NGOs). Aus einer Rekordzahl von 950 Bewerbungen wählten der DAAD und die Studienstiftung 108 Studierende und Graduierte für den Jahrgang 2025/26 des Programms aus.

Das Carlo-Schmid-Programm hat sich seit vielen Jahren als zentrales Instrument der Nachwuchsförderung für Karrieren in internationalen Organisationen, EU-Institutionen und international tätigen Nichtregierungsorganisationen etabliert. Es leistet einen zentralen Beitrag zur Vorbereitung künftiger Fach- und Führungskräfte auf ihre Arbeitsfelder, indem es hoch qualifizierte Studierende und Graduierte mit den Arbeitsweisen im internationalen Verwaltungsbereich



**»Das Carlo-Schmid-Programm bleibt ein wichtiger Transmissionsriemen, um erste Einblicke in das multilaterale System zu ermöglichen, außenpolitische Interessen zu unterstützen und globale Themen in deutschen Institutionen vielfältig zu verankern.«**

*Tobias Denskus hat das Carlo-Schmid-Programm 2002/03 absolviert und ist heute Professor für Development Studies an der Universität Malmö.*



**»Das Carlo-Schmid-Programm gibt mir die Möglichkeit, die UNESCO von innen kennenzulernen, mich fachlich zu spezialisieren und gleichzeitig viel zu erkunden. Außerdem konnte ich viele spannende Menschen vor Ort persönlich kennenlernen.«**

*Emilia Göbner hat Friedens- und Konfliktforschung in Uppsala studiert und war 2025/26 mit dem Carlo-Schmid-Programm bei der UNESCO in Paris. Heute arbeitet sie als Consultant für die UNESCO.*

bekannt macht. Viele ehemalige Programmteilnehmende setzten ihre berufliche Laufbahn im Auswärtigen Amt, anderen Bundesministerien oder internationalen Organisationen fort.

Zu den programmatischen Weiterentwicklungen der letzten Jahre gehört es, dass seit 2008 auch Praktika bei internationalen NGOs gefördert werden und zudem die geografische Breite des Programms weiter gestärkt wurde, etwa durch den Ausbau

von Angeboten internationaler Organisationen in afrikanischen Ländern. Konstant gefragt sind Praktika bei NATO-Institutionen, der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), der Weltbank und UN-Organisationen. Die Geförderten und Ehemaligen des Programms erhalten zudem Gelegenheit, sich bei einem jährlichen Sommerseminar zu Themen der internationalen Politik und Zusammenarbeit auszutauschen.

Die Rekordzahl an Bewerbungen 2025 verweist auf das anhaltende Interesse an internationalen Tätigkeitsfeldern, aber auch auf die wachsende Bedeutung verlässlicher Finanzierungsstrukturen angesichts von Budgetkürzungen bei vielen Praktikumsgebern. Das anspruchsvolle Auswahlverfahren stellt zugleich sicher, dass die aufnehmenden Organisationen Fellows erhalten, die fachlich wie persönlich einen Unterschied machen. Viele Partnerinstitutionen betonen die hohe Qualität und Verlässlichkeit des Programms – ein Angebot, das vergleichbar strukturiert in den meisten anderen Ländern fehlt.

Der Präsident der Studienstiftung, Professor Dr. Dr. h.c. Michael Hoch, betonte anlässlich des Jubiläums: „Angesichts der aktuellen Herausforderungen wie Klimawandel, geopolitischer Spannungen und Migration braucht es junge Menschen, die international Verantwortung übernehmen wollen. Das Carlo-Schmid-Programm verbindet die Leitgedanken des DAAD, der sich für Wandel durch Austausch einsetzt, und der Studienstiftung, die junge Menschen mit besonderer Leistungskraft und Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme fördert und unterstützt.“

# 95 Jahre Inspiration

**Gleich drei beliebte Formate feierten 2025 ihren Geburtstag und konnten in Summe auf 95 Jahre anregenden Austauschs zurückblicken.**

2025 stand das Bildungsprogramm der Studienstiftung im Zeichen dreier Jubiläen: 60 Jahre Sommerakademien, 20 Jahre Wissenschaftliche Kollegs und 15 Jahre Stipendiat:innen machen Programm markieren die Kontinuität und Wandlungsfähigkeit der ideellen Förderung.



## **Ein Kernelement des Bildungsprogramms**

Ihren Ursprung nahmen die Sommerakademien 1965 in Alpbach in Tirol, wo Geförderte bei einer „Ferienakademie“ die Hochschulreformen der Zeit diskutierten. Das Format – konzentrierte Arbeit am Vormittag, freie Gestaltung des restlichen Tages – prägt viele Akademien bis heute. Aus den frühen „Bergakademien“ in den Alpen entstand über die Jahrzehnte nach und nach ein facettenreiches Programm: Heute umfasst das Akademierepertoire sowohl landschaftlich und kulturell besonders reizvolle Regionen und Orte wie St. Johann, Annecy oder Schloss Colditz als auch bedeutende urbane Standorte im In- und Ausland, darunter Wien, Wrocław oder Vilnius. Jährlich nehmen rund 2.000 Geförderte an Frühjahrs- und Sommerakademien sowie an besonderen Akademieformaten

**»Die Studienstiftung hat mir Welten eröffnet und das Übersetzen zwischen Welten ermöglicht, ganz besonders durch die Ferienakademien: Romane von und mit Peter Härtling, ein Seminar in Juristischer Rhetorik – auch den Mut, den einen oder anderen Rahmen zu sprengen, verdanke ich der Studienstiftung und ihren Dozenten.«**

*Prof. Dr. Günter M. Ziegler wurde von 1981 bis 1987 für sein Mathematikstudium gefördert und ist heute Präsident der FU Berlin.*

wie den Nachwuchsakademien, der Musikakademie in Brixen, der Kulturakademie in Weimar oder der gemeinsamen Akademie der Begabtenförderungswerke teil.

### **Gemeinsames wissenschaftliches Arbeiten**

Fachliche Tiefe und Orientierung auch über einen längeren Zeitraum hinweg bieten die Wissenschaftlichen Kollegs. Seit 2005



**»Die Studienstiftung verbinde ich zuerst mit Begegnungen. Es gibt wenige andere Orte, an denen sich Menschen mit teilweise grundverschiedenen Ansichten so auf Augenhöhe und respektvoll begegnen – und trotz aller Widersprüche eine gute Zeit miteinander haben.«**

*Jule Kegel ist Doktorandin an der Universität Wien. Für ihr Studium der Politikwissenschaft in Hannover und Köln wurde sie von 2020 bis 2023 von der Studienstiftung gefördert.*

eröffnen sie Geförderten über einen Zeitraum von anderthalb Jahren hinweg die Möglichkeit, begleitend zum Studium unter Anleitung von Wissenschaftler:innen an Forschungsfragen zu arbeiten und erste wissenschaftliche Erfahrung zu sammeln. Mit der Aufteilung in Geistes-, Gesellschafts-, Lebens- sowie Natur- und Ingenieurwissenschaftliche Kollegs deckt die Studienstiftung eine große fachliche Breite ab und ermöglicht Vernetzung auch über die eigene Arbeitsgruppe hinweg.

### **Mitgestaltung als Prinzip**

Was 2010 mit einem Newsletter-Aufruf begann, hat sich zu einer tragenden Säule des Bildungsprogramms entwickelt: Mehr als 2.000 Teilnehmende erreichten die im Rahmen von Stipendiat:innen machen Programm (SmP) und „gemeinsam“ von Geförderten und Ehemaligen selbst organisierten Veranstaltungen 2025 – und damit ebenso viele wie die Akademien. Seit 2013 sind auch Exkursionen im In- und Ausland möglich. Die thematische Vielfalt der Veranstaltungen spiegeln sowohl aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen – von Nachhaltigkeit über Sicherheitspolitik bis hin zu Wissenschaftskommunikation – als auch wiederkehrende Grundsatzthemen, etwa zu Fragen von Architektur und Stadtplanung, Konzepten des Glücks oder Gehörlosenkultur. Formate wie die Würzburger Residenz Akademie, die in diesem Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum feierte und jedes Jahr ein anderes Thema in den Mittelpunkt stellt, haben sich als feste Reihen etabliert. Eine nachhaltige Innovation entstand während der Pandemie: „SmP digital“ erweitert seither das Angebot um niedrigschwellige, ortsunabhängige Zugänge zu Vorträgen oft hochkarätiger Persönlichkeiten.



Bei der Akademie der Werke 2025 diskutierten Bundespräsident a. D. Christian Wulff (3. v. r.) und der Richter und Publizist Dr. Alessandro Bellardita (2. v. r.) mit Geförderten, wie Dialog auch bei unterschiedlichen Weltanschauungen gelingen kann.

## Freiräume und Inspiration

Bei aller Vielfalt bleibt die Grundidee des Bildungsprogramms unverändert: Die Studienstiftung schafft Freiräume, in denen über Fachgrenzen hinweg gedacht und diskutiert werden kann. Viele Teilnehmende berichten, dass eine Akademie oder ein Kolleg zu den prägenden Erfahrungen ihres Studiums gehört. Vor Ort entstehen neue Impulse für Studien- und Forschungsvorhaben, Inspiration für ehrenamtliches, gesellschaftliches Wirken, interdisziplinärer Austausch und nicht selten lebenslange Freundschaften.

## Highlights 2025

In das Jubiläumsjahr der Studienstiftung fiel auch der 35. Jahrestag der Wiedervereinigung – Anlass für eine Gruppe engagierter Geförderter, ein SmpP-Seminar in Halle zum Thema „Wuchs zusammen, was zusammengehört? Perspektiven auf 35 Jahre Wiedervereinigung“ auf die Beine zu stellen. Die Teilnehmenden gingen der Frage nach, wie tiefgreifend und nachhaltig

der Wiedervereinigungsprozess verlaufen ist – und in welchem Maße Ost-West-Grenzen auch 2025 noch das gesellschaftliche Denken prägen. Mit einem besonderen Highlight anlässlich des Jubiläumsjahres wartete außerdem die von 200 Geförderten und Ehemaligen besuchte Musikakademie auf: Im Auftrag des Alumnivereins hatte die Komponistin und Alumna der Studienstiftung Charlotte Seither eigens für das Jubiläumsjahr ein Stück mit dem Titel *ahnst du* komponiert, dessen Einstudierung sie in Brixen persönlich begleitete. Zusammen mit Beethovens neunter Sinfonie wurde *ahnst du* in der Intercable Arena Bruneck unter der künstlerischen Leitung von Martin Wettges vor über 2.500 Menschen zur Uraufführung gebracht und hier ebenso wie beim zweiten Konzert in der vollbesetzten Isarphilharmonie in München vom Publikum begeistert aufgenommen. Seit 2011 zählt die von Geförderten, Ehemaligen und Geschäftsstelle gemeinsam organisierte Musikakademie zu den festen Terminen im Jahresprogramm.

# »Gemeinsam Neues schaffen«

**Offenheit und Neugier haben die Musikakademie 2025 zu einer ganz besonderen Erfahrung werden lassen, berichten Martin Wettges und Charlotte Seither.**

Anlässlich des 100. Gründungsjubiläums der Studienstiftung brachten die mehr als 200 Teilnehmenden der Musikakademie 2025, unterstützt von rund 100 Sänger:innen des Münchner Brahms-Chors und eines Südtiroler Projektchors, Beethovens neunte Sinfonie mit den Retuschen von Gustav Mahler sowie das Werk *ahnst du* der Komponistin Charlotte Seither zu Gehör. Rund 2.500 Gäste verfolgten begeistert die Aufführungen in der Intercable Arena in Bruneck sowie rund 1.450 in der Isarphilharmonie in München.

**Herr Wettges, seit 2011 sind Sie der künstlerische Leiter der Musikakademie. Neben Profis stehen hier auch viele auf der Bühne, die nicht hauptberuflich musizieren. Worin liegt für Sie der Reiz?**

**Wettges:** Die Musikakademie gibt mir Kraft für den ganzen Rest des Jahres. Die Teilnehmenden tun in jedem Moment das, was sie tun, weil sie es wollen, und sie füllen es nicht nur mit Können und Leidenschaft, sondern auch mit all den vielfältigen Kompetenzen, die sie aus ihren anderen Diszi-

plinen mitbringen. Dadurch gewinnt das Musizieren unglaublich. Das hat sich gerade 2025 gezeigt, als wir uns mit Charlottes Werk *ahnst du* beschäftigt haben, die sich wiederum mit Schiller befasst hat. Auf unserer Akademie waren Literaturwissenschaftler:innen und Philosoph:innen, die ihren Zugang zu diesem Text mit uns geteilt und dadurch unseren musikalischen Zugang vertieft haben. Mit den professionellen Musiker:innen, mit denen ich ansonsten arbeite, kann ich diese Ebene nicht oft erreichen – es fehlt die Kompetenz und leider manchmal auch das Interesse, so tief in die Materie einzusteigen.

**»Die Musikakademie gibt mir Kraft für den ganzen Rest des Jahres.«**

*Martin Wettges*

**Frau Seither, in Ihrem Werk *ahnst du* sind Sie gewissermaßen Komponistin und Dichterin. Stand für Sie am Anfang Schillers Text oder die Musik?**

**Seither:** Ich finde es stets hoch spannend, wie Text und Musik zusammenkommen, gerade wenn ich mit Chor oder Stimmen arbeite. Die Texte für meine Stücke schreibe ich oftmals selbst. Dabei sehe ich mich weniger als Textdichterin, aber ich finde selten Texte bei anderen, die mir Flexibilität, Durchlässigkeit und den Raum bieten, den ich musikalisch brauche. Ich bin deshalb zunehmend dazu übergegangen, mir meine Texte ausgehend von der Partitur selbst zu erfinden – ich denke sie zunächst nur aus dem Klang. So war es auch bei diesem Stück. Die Dynamik im Zusammenspiel von Klang und semantischem oder auch nicht-semantischem Material finde ich stets sehr spannend. Text ist für mich eine Spezialform von Musik, und diese besondere Form der klanglichen Verzahnung befruchtet das Komponieren sehr. Dadurch entsteht nicht selten ein musikalischer Bedeutungsraum, der sich nicht nur durch die Interpretation des Textes erklärt. Ich liebe derart mehrschichtige Prozesse.

**Der Chor ist für Sie also nicht nur ein Instrument wie alle anderen, sondern gibt einem Werk einen anderen Charakter?**

**Seither:** Ja. Sobald ein Chor mitwirkt, eröffnet sich für mich persönlich eine ganz neue Dimension in einem Werk. Alles, was wir verlauten, macht etwas mit uns, selbst wenn wir „Text“ gar nicht verstehen: Aber als Sänger oder Sängerin muss ich Laute führen und färben, das bringt mich in eine innere Haltung. Es macht mich glücklich, wenn ich in den Sänger:innen etwas auslösen kann, das sie mir mit der Interpretation



Die Komponistin und Alumna der Studienstiftung **Dr. Charlotte Seither** wurde für ihre Arbeit vielfach international ausgezeichnet, darunter 2020 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande.

des Stückes zurückspiegeln. Eine Partitur ist immer nur eine unzureichende Chiffre für etwas, wonach ich suche, und ich schätze die Beziehung zum Interpreten, um es zu finden. Es ist, als würde ich den Interpreten einladen und sagen: Schenk mir deine Kompetenz an der Klarinette, im Sopran, am Dirigierstab, schau mit deinen Augen drauf und schenke mir, was diese Musik in dir auslöst. Diesen Prozess empfinde ich als enorm beglückend.

**Wettges:** Deswegen war ich überzeugt, dass Du genau die Richtige bist für den hundertsten Geburtstag der Studienstiftung. Deine Art und Weise, Menschen zu involvieren und das, was sie mitbringen, zu einem Teil Deiner Musik zu machen, ist genau das, wie ich mir die Musikakademie und die Studienstiftung vorstelle.

**Seither:** Das ist natürlich ein riskantes Verfahren, so zu komponieren. Wenn die Interpret:innen sich auf die Suche machen, was sich hinter einer einzelnen Note verbirgt, dann holen sie neue, ganz andere Welten

herein und machen diese hörbar. Das ist eine wunderbare Erfahrung, auch bei dieser Musikakademie. Aus dem Gemeinschaftsgeist heraus ist es gelungen, stets neue Qualität zu schaffen, weil sich alle zutiefst eingebracht haben in diese Musik. Das hat mich sehr glücklich gemacht.

**Herr Wettges, Sie haben einen der ganz großen Klassiker der Musikliteratur aufgeführt und unmittelbar davor ein Werk, das noch niemand je gehört hat. Welche Aufgabe haben Sie als herausfordernder empfunden?**

**Wettges:** Darf ich ein wenig ausholen? Für uns war schon seit einigen Jahren klar, dass wir den hundertsten Geburtstag der Studienstiftung gerne mit Beethovens Neunter feiern wollen – wegen Bonn als Geburtsstadt Beethovens und des feierlichen, freudigen Schillertextes. Zugleich war für mich auf der inhaltlichen Ebene klar, dass man Beethovens Neunte nicht unreflektiert als Feierstück spielen kann, weil



**Prof. Martin Wettges**, Dirigent und Professor für Chordirigieren an der Hochschule für Musik Basel, gehört zu den Gründer:innen der Musikakademie der Studienstiftung, die der Alumnus seit 2011 musikalisch leitet.

sie einerseits in ihrer Geschichte so oft von Regimes aller Couleur für Feiernlässe missbraucht worden ist – und weil andererseits das Weltbild von Beethoven und Schiller ein enges Weltbild ist: So ist etwa von den Brüdern und dem Vater die Rede, aber niemals von den Schwestern. Außerdem ist der Jubel so unhinterfragt – auf diese Weise unreflektiert können wir angesichts der Kriege und Krisen des 21. Jahrhunderts nicht mehr jubeln. Das Stück brauchte ein Fragezeichen, und mir war von Anfang an klar, dass Charlotte Seither die Richtige ist, um ein kontrastierendes Stück zu schreiben, das mit Beethoven in den Dialog geht und ein Gegengewicht herstellt.

Ich denke, dass es ihr gelungen ist, einerseits eine Verbindung zu Beethoven zu schaffen und zugleich einen neuen Raum zu öffnen. Charlotte hat ihr *ahnst du* aus dem Schillertext, „ahnest Du den Schöpfer, Welt“, entnommen. In diesem Aufgehen im Kosmos und in der Suche nach dem Schöpfer endet – verendet – letztlich Beethovens Sinfonie. Aber Charlotte Seither fügt noch eine weitere Zeile hinzu, nämlich: Schau dich an! Ich interpretiere das als: Such die Lösung nicht im Außen, über den Sternen, es liegt alles in dir selber. Schau auf deine eigenen Talente.

**Seither:** Ich habe lange darüber nachgedacht, was für eine Antwort ich auf diesen Jubel geben könnte, und es kam mir immer wieder diese eine Zeile in den Sinn: Schau dich an! Und: Befrage deine Augen und deine Ohren auf neue Weise! Die Welt kann sich nur verändern, wenn jeder und jede Einzelne für sich Verantwortung übernimmt und sich den Aufgaben stellt. Das

## »Die Welt kann sich nur verändern, wenn jeder und jede Einzelne Verantwortung übernimmt.«

*Charlotte Seither*

ist die Antwort aus meinem Blick auf das 21. Jahrhundert.

### **Diese Antwort kommt musikalisch sehr tastend daher ...**

**Seither:** Genau, denn wenn es nur eine Antwort auf eine Frage gibt, macht mich das immer skeptisch. Mit der Musik können wir glücklicherweise Fragen stellen, auf die es vielleicht gar keine Antwort gibt, oder viele Antworten. Oder ganze Antworträume. Gerade in Beethovens neunte Sinfonie kann man aus meiner Sicht nur mit einer Demut gehen vor allem, was da kommt.

### **Gab es an manchen Punkten auch Widerstände seitens der Musiker:innen?**

**Wettges:** Ich bin es leider gewohnt, dass professionelle Ensembles zeitgenössischer Musik gelegentlich mit einer gewissen Gleichgültigkeit und Lustlosigkeit entgegenreten. Mir ist das völlig unverständlich. Musikgeschichte muss weiterleben, wir möchten ja auch Stimme unserer eigenen Zeit sein. Das haben die Geförderten der Studienstiftung von der ersten Sekunde an erkannt. Ich habe eine große Neugier gegenüber diesem Stück gespürt. Sicher haben viele, mich eingeschlossen, zu

Beginn vieles in der Partitur nicht verstanden. Aber wir haben geduldig ausprobiert, sind in den Austausch mit Charlotte gegangen und haben für die Probleme gemeinsam Lösungen gefunden. Am Schluss waren wir alle selber verblüfft davon, wie sehr uns dieses Stück mitreißt – und wie sehr es offensichtlich auch unser Publikum mitgerissen hat.

### **Die Uraufführung fand in der Intercable Arena in Bruneck statt. Wie haben Sie die Atmosphäre empfunden?**

**Wettges:** Diese Arena in Bruneck ist als eine Eissportanlage gestaltet worden, die gleichermaßen als Konzertsaal und Kulturstätte genutzt werden kann. Mit unserem Konzert haben wir diese Eishalle als Konzertsaal eröffnet und waren alle positiv überrascht davon, wie gut der Saal trotz seiner Größe funktioniert hat und welche Energie der Raum freisetzen konnte. Gerade weil hier auch Sportveranstaltungen stattfinden und sich nicht eine immer gleiche Clique von Konzertgänger:innen trifft, hat der Raum eine enorme kulturelle Offenheit geschaffen und es ermöglicht, ein ganz buntes Publikum in unser Projekt einzubeziehen.

**Seither:** Auch ich war beeindruckt von der Atmosphäre und von diesem wunderbaren Publikum! Vermutlich wären unsere Hörer:innen einem so zeitgenössischen Werk nicht begegnet, wenn nicht hier, in ihrer eigenen Sportarena. Das Publikum brachte dem Werk eine große Aufrichtigkeit entgegen, und das bei einem so komplexen zeitgenössischen Stück – das hat mich sehr bewegt. Das nenne ich eine gelungene Vermittlung!

*Interview: Dr. Jasmin Daam*

# Akademieorte<sup>1</sup>

Donauakademie<sup>2</sup> 2016

## Bosnien und Herzegowina

Sarajevo 2015–2017

## Deutschland

Bad Staffelstein seit 2021  
 Chorin 1998–2003  
 Chossewitz 1997  
 Colditz seit 2024  
 Düsseldorf 1976  
 Flensburg 2023  
 Görlitz 2004–2013  
 Greifswald 2008–2018  
 Hattingen 2019–2023  
 Heidelberg 2025  
 Höchst 1969  
 Koppelsberg seit 2004  
 Lichtenfels 2016  
 Marienau 1997  
 Neubeuern seit 1993  
 Papenburg 2012–2019  
 Rendsburg 2015  
 Rheinfelden 1994  
 Roggenburg seit 2015  
 Rot an der Rot seit 1999  
 Salem 1981–2014  
 Springe 2020–2024  
 Volkenroda 1991  
 Überlingen 2011–2015  
 Waldkirchen 1972  
 Weimar seit 2014

## Finnland

Mariehamn 2014

## Frankreich

Anncy seit 2014  
 Guidel 2005–2011  
 Ile de Ré 2000  
 La Rochelle 1996–1999  
 Lac d'Annecy Saint Jorioz 2013  
 Nizza 2009–2022

## Großbritannien

Bradfield 1998–1999  
 Cambridge 2018–2021  
 Llantwit Major/Glamorgan 1975  
 London 2022  
 Oxford seit 2024

## Italien

Brixen seit 2014  
 Campill 1985–1992  
 Duino 1986–1987  
 La Villa 1973–2015  
 Molveno 1989–2001  
 Montepulciano 2017  
 Olang seit 1993  
 St. Johann seit 1982  
 Sulden 1970  
 Völs am Schlern 1971–1994

## Kroatien

Rovinj 2001–2004

## Litauen

Vilnius seit 2022

## Österreich

Alpbach (Tirol) 1965–2006  
 Wien seit 2019

## Polen

Krakau 1994–2019  
 Kreisau 2002–2004  
 Wrocław seit 2021

## Schweiz

Arolla 1993  
 Disentis seit 2023  
 Ftan 2002–2019  
 Leysin seit 2013  
 Maienfeld 1993–1994

Anmerkungen:

- 1 Nicht auf der Karte berücksichtigt ist Lomé (Togo) – 2019.
- 2 Die Donauakademie fand auf einem Schiff statt, mit Stationen in Bratislava/Slowakei, Belgrad/Serbien, Novi Sad/Serbien, Vukovar/Kroatien, Budapest/Ungarn und Wien/Österreich.

**Slowenien**

Bled	1993–1994
Kranjska gora	1995
Ljubljana	seit 2016

**Tschechische Republik**

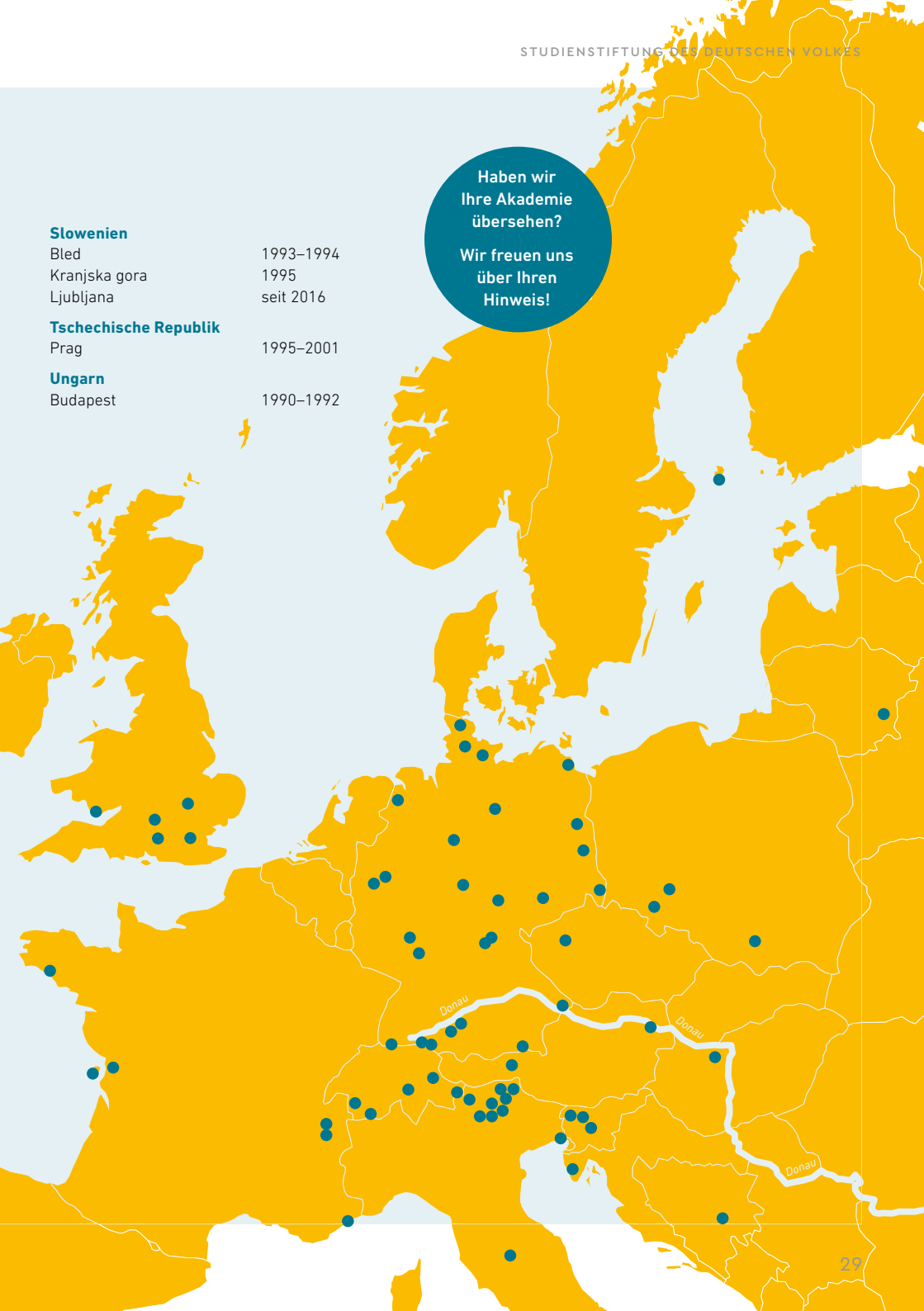
Prag	1995–2001
------	-----------

**Ungarn**

Budapest	1990–1992
----------	-----------

Haben wir  
Ihre Akademie  
übersehen?

Wir freuen uns  
über Ihren  
Hinweis!





# 02

## Gesellschaft gestalten: 100 Jahre Studienstiftung

Seit 100 Jahren bestärkt die Studienstiftung begabte Studierende darin, ihre Potenziale zu nutzen und langfristig zum Wohle der Gesellschaft einzusetzen. Das Jubiläum bot Anlass für eine Bilanz.

# Wirkungen der Förderung

## Die Absolventenstudie der Studienstiftung sowie das digitale Gästebuch zum Jubiläum zeigen vielfältige positive Effekte der Förderung auf.

Anlässlich ihres 100. Gründungsjubiläums ist die Studienstiftung der Frage nach den Wirkungen ihrer Förderung sowohl auf quantitativer wie auf qualitativer Ebene nachgegangen: Hierzu beauftragte sie zum einen die Gesellschaft für empirische Sozialforschung und Evaluation uzbonn, eine Befragung aller Ehemaligen seit der Wiedergründung 1948 durchzuführen. Gleichzeitig lud sie alle ehemals und aktuell Geförderten ebenso wie ehrenamtlich oder institutionell mit ihr verbundene Persönlichkeiten dazu ein, in einem digitalen Gästebuch zu teilen, was die Förderung für den eigenen Lebensweg bedeutet hat und was sie der Studienstiftung für die Zukunft mitgeben möchten.

### Erste umfassende Befragung

Für die Befragung wurde eine repräsentative, geschichtete Zufallsstichprobe von insgesamt knapp 13.000 Personen gezogen, die zwischen Dezember 2023 und Januar 2024 nach ihren Werdegängen, Wertvorstellungen und nach ihrem Blick auf die eigene Fördererfahrung befragt wurden.

Rund 5.000 Teilnehmende beantworteten die Umfrage vollständig. Für die Schichtung wurden vier Kohorten von Verabschiedeten gebildet, nämlich diejenigen, die zwischen 1948 und 1974, zwischen 1975 und 1994, zwischen 1995 und 2010 und seit 2011 verabschiedet wurden.

Insgesamt zeigen die Antworten, dass die Ehemaligen der Studienstiftung beruflich überdurchschnittlich erfolgreich und engagiert sind und zugleich im Ehrenamt häufiger und mit höherem Stundeneinsatz als andere Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen. In den Wertvorstellungen der Ehemaligen rangieren Freunde und Familie – wie im Durchschnitt der deutschen Bevölkerung – ganz oben; dem Wunsch, Neues zu lernen, messen die Ehemaligen hingegen einen weit überdurchschnittlichen Wert bei. Die Förderung durch die Studienstiftung haben knapp 80 % der Befragten als Ansporn wahrgenommen, ihre Talente zu entfalten und fachliche Exzellenz anzustreben; rund 70 % schreiben der Förderung eine hohe Bedeutung

für ihre persönliche und berufliche Entwicklung zu.

Die Daten untermauern zudem, dass die Förderung selbstbestimmte Studien- und Karrierewege ermöglicht und die Ehemaligen angespornt hat, ihren akademischen Interessen mit Ausdauer und in der Tiefe nachzugehen: So hatten zum Zeitpunkt der Befragung in der jüngsten Kohorte 87 % ein Masterstudium an das Bachelorstudium angeschlossen – das sind gut 20 Prozentpunkte mehr als unter allen Studierenden. Die Quote aller Ehemaligen seit 1948, die studienbezogen im Ausland waren, betrug 70 % – im Vergleich zu 23 % unter allen Studierenden im Jahr 2020. Und die Promotionsquote der Ehemaligen liegt mit 57 % sogar mehr als siebenmal so hoch wie der Anteil von Promovierten unter Personen in Deutschland, die ein Master- oder ver-

gleichbares Studium abgeschlossen haben. Über die Promotion hinaus blieb rund ein Drittel aller Ehemaligen an Hochschulen oder Forschungsinstitutionen tätig.

Bemerkenswert ist zudem, dass die beschriebenen Effekte bei den wissenschaftlichen Qualifikationswegen unabhängig von Hochschularten oder sozio-demografischem Hintergrund auftreten: So nahmen Geförderte der jüngsten Kohorte an Fachhochschulen genauso häufig ein Masterstudium auf wie solche an Universitäten. 60 beziehungsweise 65 % der weiblichen Ehemaligen aus den ersten beiden Förderkohorten von 1948 bis 1994 haben eine Promotion abgeschlossen und somit einen akademischen Qualifikationsweg eingeschlagen, der für die damalige Zeit höchst ungewöhnlich war. Die Ehemaligen, deren Eltern über keinen Hochschulabschluss

Beim Festakt zum 100-jährigen Gründungsjubiläum im Deutschen Hygiene Museum Dresden wurde die Absolventenstudie der Öffentlichkeit präsentiert.



verfügten, gaben eine um lediglich zwei Prozentpunkte niedrigere Promotionsneigung (das heißt, ein Promotionsvorhaben wurde aufgenommen beziehungsweise bereits abgeschlossen) und eine um vier Prozentpunkte höhere Habilitationsneigung an als ihre Mitstipendiat:innen aus akademischen Elternhäusern.

## **Bedeutung der finanziellen Unterstützung**

Die Förderung prägt die Werdegänge der Geförderten sowohl durch die finanzielle Unterstützung als auch durch die Angebote des ideellen Programms. Die Mehrheit der Befragten gab an, dass sie sich durch die finanzielle Unterstützung besser auf das Studium konzentrieren konnte. Besonders hoch ist die Zustimmung zu dieser Aussage bei Ehemaligen mit einkommensabhängig berechneten Teil- (76 %) oder Vollstipendien (86 %). Beide Gruppen gaben zudem mehrheitlich an, dass sie durch die finanzielle Unterstützung den Freiraum hatten, sich mit über das Curriculum hinausgehenden Themen zu befassen. Generell schätzten Geförderte mit Vollstipendien die Wirkungen der Förderung am höchsten ein – die finanzielle Förderung machte diesbezüglich einen erheblich größeren Unterschied als die Bildungsherkunft aus nicht-akademischem oder akademischem Elternhaus.

Analog zum Rückgang der BAföG-Berechtigten ist der Anteil der Geförderten mit einkommensabhängigem Vollstipendium im Inland von 41 % in der ältesten Verabschiedetenkohorte auf 22 % in der jüngsten Kohorte gesunken. Der Anteil der Geförderten mit Teilstipendien lag dagegen über alle Kohorten hinweg stabil bei rund 20 %. Zugleich ist der Anteil von Geförderten, die

Nebentätigkeiten ausübten, angestiegen – von 45 % in der ältesten auf 79 % in der jüngsten Kohorte – ein Indiz dafür, dass die Stipendien nicht mit den Lebenshaltungskosten Schritt halten und in geringerem Maße als zuvor Freiräume für inhaltliche Vertiefung schaffen.

## **Relevanz der ideellen Angebote**

Von der Förderung profitierten außerdem diejenigen Ehemaligen besonders stark, die an mindestens einer längeren Veranstaltung teilgenommen haben – also an einem Sprachkurs, einer Akademie oder einem Wissenschaftlichen Kolleg. Ehemalige mit diesen Erfahrungen geben deutlich häufiger an, dass die Förderung ihnen neue Perspektiven eröffnet habe, sie wichtige Kontakte geknüpft hätten oder im Rahmen der Förderung mit vielfältigen Werthaltungen und individuellen Hintergründen konfrontiert worden seien. Auch der Einfluss der Förderung auf ihre persönliche Entwicklung insgesamt wurde von den Befragten besonders positiv bewertet, wenn sie an längeren Veranstaltungen teilgenommen hatten. Die hohe Wirksamkeit längerer Veranstaltungen im Bildungsprogramm unterstreicht ihren zentralen Stellenwert für den Erfolg unserer Arbeit und spornt uns an, diese Angebote trotz gestiegenen Kostendrucks aufrechtzuerhalten und nach Möglichkeit weiter auszubauen.

## **Promotionsförderung**

43 % der Ehemaligen der Studienstiftung und 50 % der Ehemaligen der Promotionsförderung schließen ihre Promotionen mit *summa cum laude* ab – im Vergleich zu höchstens 20 % unter allen Promovierten deutscher Hochschulen. Für alle promovierten Ehemaligen ist diese Quote im

Kohortenvergleich relativ stabil, während sich die Ergebnisse der Ehemaligen der Promotionsförderung im Zeitverlauf noch einmal deutlich verbessert haben. Gleichzeitig zeigt der Vergleich über die Verabschiedetenkohorten, dass die Höchstfördereisdauer im Zeitverlauf immer seltener ausreicht, um die Dissertation innerhalb der gewährten Zeit auch abzuschließen.

Insgesamt verdeutlichen die Ergebnisse der Absolventenstudie, dass und inwiefern die Förderung der Studienstiftung einen produktiven Unterschied macht. Zugleich zeigen sie Handlungsbedarfe auf – etwa, was die Förderdauer von Promotionen angeht – und unterstützen so die Weiterentwicklung der Institution.

## Gästebuch

Einblicke darein, wie die Förderung auf individueller Ebene wirken kann, gab im Jubiläumsjahr ein digitales Gästebuch, das die Studienstiftung auf ihrer Jubiläumswebsite veröffentlicht hat. Bis Ende 2025 haben dort insgesamt über 650 Geförderte, Ehemalige, Ehrenamtliche sowie institutionelle Partner ihren Blick auf die Institution und die Förderung geteilt. Die Rückmeldungen bringen oft eine hohe Verbundenheit mit der Institution zum Ausdruck – und eine große Dankbarkeit, ein Teil von ihr zu sein. Im Bereich der ideellen Förderung werden insbesondere zwischenmenschliche Begegnungen, der inspirierende Austausch sowie die Bestärkung durch Mentor:innen und die Institution als besonders bedeutsam hervorgehoben. Generationenübergreifend sind das Bildungsprogramm und insbesondere die Sommerakademien vielen Verfasser:innen auch Jahre und Jahrzehnte später noch lebhaft in Erinnerung,

und Ortsnamen stehen als Chiffren für augenöffnende Erlebnisse. Gleichzeitig wird die Förderung als eine Möglichkeit für das Kennenlernen und den Zugang in andere Milieus beschrieben – sei es in das akademische Milieu, sei es – für ostdeutsche Ehemalige kurz nach der Wende – in die neue gesamtdeutsche Wirklichkeit. Auch die finanzielle Förderung wird in einem Großteil der Beiträge hervorgehoben: Für manche Geförderte gab diese erst den Ausschlag, einen Masterabschluss anzustreben, andere hat sie ermutigt, Auslandsaufenthalte an renommierten Hochschulen zu wagen – Vorhaben, die sich im Rückblick häufig als wegweisend erwiesen haben. Auch ihr fokussiertes und zielstrebiges Studium oder die Promotion führen Ehemalige auf die finanzielle Förderung zurück; in mancher Lebenssituation, wie etwa dem Studium mit Kind oder als allein Erziehende Mutter, erlebten sie das Stipendium als geradezu existenzielle Unterstützung.



*Zentrale Ergebnisse der Studie in Grafiken, wichtige Erkenntnisse sowie den gesamten Projektbericht können Sie hier einsehen:*

***t1p.de/t2pii***



*Das digitale Gästebuch finden Sie auf dieser Seite:*

***t1p.de/13dh6***

ZAHL DES JAHRES

Vor

# 100

Jahren – am 29. Januar 1925 – wurde die Studienstiftung in Dresden gegründet. Mit 60 Jahren Sommerakademien, 50 Jahren Karl Schmidt-Rottluff Stipendium, 30 Jahren Fachhochschulauswahlen ebenso wie 20 Jahren Wissenschaftliche Kollegs und 15 Jahren Stipendiat:innen machen Programm fielen auch weitere, besonders markante Geburtstage in das Jahr 2025. Stöbern Sie gerne durch unseren Bericht, wenn Sie mehr hierüber erfahren möchten!



# Selbstverortung in schwierigen Zeiten

**Das Nachdenken über den gesellschaftlichen Auftrag der Studienstiftung bestimmte den Start ins Jubiläumsjahr.**

Nicht mit einem spezifischen Ort verbunden, ist die Studienstiftung oft schwer zu greifen: Ihre Geförderten studieren und promovieren an einer Vielzahl von Hochschulen bundes- und weltweit, die Tätigkeitsfelder ihrer Ehemaligen decken ein breites Spektrum ab, und Veranstaltungen finden an zahlreichen Orten statt. So bleibt die Institution für Außenstehende, die nicht durch eigene Erfahrung mit ihr in Berührung kommen, häufig abstrakt. Zum 100. Gründungsjubiläum hat die Studienstiftung daher eine breite Öffentlichkeit eingeladen, mit ihren Geförderten, Ehemaligen und Vertrauensdozent:innen, Mitgliedern des Vorstands und der Geschäftsstelle in Kontakt zu kommen – an 66 Veranstaltungsorten und über das ganze Jahr hinweg.

Den Auftakt hierzu bildete der Festakt anlässlich des 100. Gründungsjubiläums, der unter dem Motto „100 Jahre Studienstiftung – Aus Begabung Zukunft machen“ am 1. Februar 2025 am Gründungsort Dresden mit rund 500 geladenen Gästen gefeiert wurde, darunter dem Bundespräsidenten und Schirmherren der Studienstif-

fung, Frank-Walter Steinmeier, dem amtierenden Bundesbildungsminister Cem Özdemir, dem Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Michael Kretschmer, sowie rund 250 Vertrauensdozent:innen und etwa 100 Geförderten der Studienstiftung. Die Stimmung in Dresden war gleichermaßen feierlich wie nachdenklich. Die wechselvolle Geschichte der am 29. Januar 1925 in der Weimarer Republik gegründeten und im Nationalsozialismus gleichgeschalteten Studienstiftung stand vielen Rednern vor Augen – in einer Gegenwart, in der Neuwahlen auf Bundesebene bevorstanden und Szenarien einer möglichen Unregierbarkeit sowie ein Erstarken demokratiefeindlicher Positionen Redner und Publikum beschäftigten.

Umso drängender standen die Fragen nach der Zukunftsfähigkeit des Landes und der Stärkung des demokratischen Gemeinwesens im Raum – und damit auch die Frage, welchen Beitrag die Studienstiftung mit ihrer Förderung hierzu leisten kann. In ihren Reden würdigten Bundespräsident Steinmeier und Ministerpräsident Kretschmer

die Bedeutung der Studienstiftung für den Wissenschaftsstandort Deutschland und das Innovationspotenzial des Landes. Die Angebote der Studienstiftung zum Austausch und zur Horizonsweiterung seien dafür grundlegend. Als ebenso zentral stufen sie das gesellschaftliche Verantwortungsbewusstsein ein, das die Studienstiftung von ihren Geförderten einfordere und worin sie sie bestärke – Verantwortung für das Land, betonte Steinmeier, gehe einher mit dem Engagement für die Demokratie.

Bundesbildungsminister Özdemir tauschte sich bei einer Podiumsdiskussion mit ehemaligen und aktuell Geförderten zu ihren Erfahrungen mit der Studienstiftung und den Wirkungen der Förderung aus. Auch er betonte: „Unser Land ist in höchstem Maße darauf angewiesen, dass wir alle jungen Köpfe bestmöglich ausbilden“. Der Studienstiftung komme hierbei eine wichtige Rolle

zu. Der Bildungserfolg dürfe dabei nicht vom Bildungsgrad und den finanziellen Möglichkeiten des Elternhauses abhängen.

### Zivilgesellschaft vernetzen

Das zivilgesellschaftliche Engagement der Geförderten stand dann auch im Fokus des Netzwerktags Engagement und Bildungsgerechtigkeit, der zweiten großen, von der Geschäftsstelle organisierten Veranstaltung des Jubiläumsjahres. Ziel war es, durch die Vernetzung von engagierten Geförderten mit anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren Synergien zu schaffen. Der Einladung nach Berlin folgten zahlreiche Initiativen und rund 150 ehrenamtlich Engagierte. Sie teilten ihre Expertise zu Querschnittsthemen wie der Arbeit mit Freiwilligen oder Möglichkeiten zur Skalierung des eigenen Engagements und profitierten von den Erfahrungen anderer zivilgesellschaftlicher Organisationen.



Die dezentralen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr wurden von den Geförderten mit großem Engagement und viel Kreativität gestaltet und vermittelten eine neue Nahbarkeit – wie hier in Bielefeld.

## Über 100 Veranstaltungen

Den Großteil der Jubiläumsveranstaltungen gestalteten die Geförderten selbst: in 121 Veranstaltungen an 66 Orten waren auch externe Gäste eingeladen, die Studienstiftung kennenzulernen und mit Geförderten und Ehemaligen in den Austausch zu kommen. Sie zeigten dadurch nicht nur die unterschiedlichen Hochschulen und Orte, an denen die Studienstiftung wirkt, sondern verkörperten authentisch die Vielfalt der geförderten Persönlichkeiten ebenso wie die unterschiedlichen Erfahrungen und Werdegänge, die mit der Förderung verbunden sind. Schauplätze des Jubiläums waren altherwürdige Aulen, Gemeinde- und Hörsäle ebenso wie Start-Up-Spaces, Botschaftsgebäude und sogar eine Dortmunder Trinkhalle. Organisatorisch unterstützt wurden die Geförderten dabei aus der Geschäftsstelle; der Verein Alumni der Studienstiftung ermöglichte mit einer großzügigen Spende die Finanzierung der Veranstaltungen.

Die Veranstaltungen reichten von großen Empfängen über Podiumsdiskussionen bis zu praxisorientierten Workshops, Konzerten, Werkschauen oder Führungen. Mehrfach wiederkehrende Themen waren die Auseinandersetzung mit Begabtenförderung und ihrer Rolle im Bildungssystem ebenso wie Einblicke in Berufsfelder und Werdegänge der Ehemaligen. Insgesamt waren die Hälfte, nämlich rund 6.700 der über 13.300 Veranstaltungsteilnehmenden externe Gäste verschiedener Altersgruppen, darunter auch Bürgermeister, Landräte, Abgeordnete, Landesminister und Vertreter aus den Kultusministerien der Länder. Diese Präsenz und Sichtbarkeit eröffnete der Studienstiftung neue Gesprächskanäle auf Hochschul-

lokaler sowie Landesebene, die sie beispielsweise nutzte, um die Zugangswege in die Förderung an diesen Stellen noch besser zu verankern. An allen ausländischen Veranstaltungsorten – in Frankreich, Großbritannien, Irland, den Niederlanden, Peru, Schweden, der Schweiz und den Vereinigten Staaten – waren Vertreter:innen der deutschen Botschaften und an manchen sogar die Botschafter selbst zugegen, die die Studienstiftung als wichtige Ansprechpartnerin für die deutschsprachige Community vor Ort würdigten.

Die kreativen Ideen und das Engagement der Geförderten machten einen wesentlichen Teil der Anziehungskraft der Jubiläumsveranstaltungen aus und kamen auch in der Berichterstattung zum Tragen: Auf den Social Media-Kanälen der Studienstiftung teilten die Geförderten Eindrücke von ihren Veranstaltungen und vermittelten eine neue Nahbarkeit. Luftballons mit Jubiläumsaufdruck stellten symbolisch die Verbindung zwischen den verschiedenen Orten her. Nicht zuletzt durch die stipendiatische Mitwirkung konnten die Reichweite der Social-Media-Kanäle der Studienstiftung während des Jubiläumsjahres deutlich erhöht und ungefähr 5.600 neue Follower:innen auf Instagram gewonnen werden.



*Einen Eindruck von den Jubiläumsveranstaltungen vermittelt unser zusammenfassendes Video:*

***t1p.de/5p7zv***

# »Unsere Ressourcen sind unsere Köpfe«

**Auszüge aus der Festrede von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 1. Februar 2025 in Dresden.**



Meine Damen und Herren, 100 Jahre Begabtenförderung durch die Studienstiftung des deutschen Volkes – was für eine Erfolgsgeschichte! [...] Ich freue mich sehr, dass ich als Schirmherr der Studienstiftung heute mit Ihnen dieses besondere Jubiläum feiern kann. [...]

Hin und wieder, nicht nur gegenüber der Studienstiftung, wird gefragt: Hat das eigentlich seine Rechtfertigung? Ich finde: Das ist gerechtfertigt. Denn es geht ja nicht, wie manche meinen, um die Pflege von Privilegien [...]. Gerade Deutschland kann und muss es sich leisten, begabte junge Menschen in Studium und Promotion zu fördern. Unsere Ressourcen sind unsere Köpfe. Ohne diese Köpfe, die vorausdenken, die Dinge vorantreiben, die für scheinbar Unmögliches Lösungen finden, ohne solche Menschen käme unser Land nicht voran.

Ein Stipendium – das kann ich aus eigener Erfahrung sagen – erleichtert es, sich aufs Studium oder die Promotion zu konzentrie-

ren, wenn man nicht [...] jeden Abend irgendwo kellnern oder am Bierhahn stehen muss. Es kommt aber noch etwas ganz Wichtiges hinzu: Ein Stipendium [...] ermöglicht Begegnungen [...]. Das ist der Wesenskern der Begabtenförderung: Nicht nur Brillanz im eigenen Fach entwickeln, sondern den Horizont öffnen. Begegnung heißt hier: Austausch und Auseinandersetzung. [...]

„Aus Begabung Zukunft machen“ lautet das Motto für Ihr Jubiläum. Zukunft machen, das muss unser ganzes Land. Und es muss dafür sein geistiges Potenzial ausschöpfen. Sie, die seit Jahrzehnten begabte junge Menschen fördern, leisten dafür einen ganz wichtigen Beitrag. Und dafür danke ich Ihnen heute!



Den gesamten Wortlaut der Rede finden Sie auf:  
[www.bundespräsident.de](http://www.bundespräsident.de)

# Dresden als Gründungs-ort – und Auftrag

**Auszüge aus dem Grußwort des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Michael Kretschmer, zum Festakt in Dresden.**



Sehr geehrter Herr Präsident! Meine sehr verehrten Damen und Herren!

Janusz Reiter – ein Diplomat, ein Denker, ein großartiger Mensch, ein polnischer Freund – hat mit Blick auf die Studienstiftung des deutschen Volkes immer gesagt: „Das ist etwas, was euch in Deutschland von uns unterscheidet, und darum beneide ich euch: Um diese Institution und um die Fähigkeit, parteiübergreifend über so einen langen Zeitraum eine solche Begabtenförderung zu organisieren. Das ist bei uns in Polen in dieser Form undenkbar.“ Auch deswegen, weil zumindest nach seiner Einschätzung in Polen politische Parteien eben nicht nur Konkurrenten oder vielleicht auch Gegner sind, sondern in vielen Fällen Feinde.

Ich hoffe, dass er zumindest in der Hinsicht recht behält, dass wir in Deutschland Konkurrenten sind, keine Feinde. Dass wir in der Vergangenheit immer einen Konsens finden konnten, hat Deutschland stark gemacht. Für den Zusammenhalt der

Gesellschaft ist es so wichtig, dass wir gemeinsam das Beste suchen. [...]

Wenn wir uns jetzt, 100 Jahre nachdem diese Institution hier gegründet worden ist, [...] heute wieder in Dresden treffen, dann ist das ein tolles Zeichen. Zugleich ist es ein Auftrag [...] an uns alle, auch an den Freistaat Sachsen, an den Schulen und Universitäten noch mehr für die Förderung zu werben und damit noch mehr jungen Leuten den Zugang zu ermöglichen. Ich habe mir fest vorgenommen, dass wir das in den nächsten Jahren verstärkt tun wollen, denn die Förderung leistet einen Beitrag dazu, dass Menschen mit einer ostdeutschen Biografie in Führungspositionen in Staat, Gesellschaft und Wirtschaft ankommen. [...] In Sachsen [...] sind wir heute an vielen Stellen international führend und können einen wesentlichen Beitrag auch für das Wissenschaftsland Deutschland leisten. Talente zu fördern trägt dazu bei. Ich danke Ihnen für diese Arbeit [...] und freue mich auf eine gute weitere Zusammenarbeit!

# »Aus Begabung Zukunft machen«

**Auszüge aus der Begrüßungs-  
rede des Präsidenten der  
Studienstiftung, Michael Hoch,  
zum Festakt in Dresden.**



Liebe Festgäste, [...] wir brauchen Begabtenförderung, auch und gerade in diesen Zeiten mit ihren existenziellen Herausforderungen. Wir müssen junge Menschen, die ein besonderes Talent haben, fördern und ermutigen. Sonst bleibt ein Talent eben nur das: ein Talent, ein ungehobenes Potenzial.

Gleichzeitig muss sich jede Studienstiftlerin, jeder Studienstiftler voll und ganz darüber bewusst sein, dass unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die ihre Ausbildung solidarisch fördern, dafür auch etwas erwarten dürfen. Ein Stipendium ist keine Belohnung, sondern auch Verantwortung und Verpflichtung, dass die Geförderten in ganz besonderer Weise etwas zu unserer Gesellschaft beitragen. Ich bin froh, dass unsere Geförderten das genauso empfinden, und dies über die vielen Generationen von Studienstiftlern hinweg, wie unsere Studien eindeutig zeigen.

Dies ist das entscheidende Kontinuum, das sich seit 1925 durch unsere Geschichte zieht. Damals wie heute ist es unser Auf-

trag, junge Talente zu fördern, ihnen Rückhalt zu geben, damit sie sich auch auf ungewisse Wege wagen können, und ihnen einen Rahmen zu bieten, in dem sie zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten reifen können – für sich und andere.

„Exzellenz ohne Dünkel, offene und angelegte Diskussionen ohne Gatekeeping, Unterstützung und Begleitung im Studium ohne Klüngel.“ – so beschreibt einer unserer Alumni seine Erfahrung mit der Studienstiftung. Was für eine wunderbare Formulierung für den Kern unseres Auftrags! Ich bin überzeugt: Wenn wir diesen Auftrag weiterhin beherzigen, werden wir auch in den nächsten 100 Jahren aus Begabung Zukunft machen.



Den gesamten Wortlaut der Rede finden Sie unter:  
**[t1p.de/sd3g1](https://t1p.de/sd3g1)**

# Meilensteine aus der Geschichte

---

**29. Januar 1925:** Der Vorstand der Wirtschaftshilfe des Deutschen Studentenschaft e.V. (später: Deutsches Studentenwerk) beschließt die Gründung der „Studienstiftung des Deutschen Volkes“ als eigener Abteilung, um begabten, aber bedürftigen Studierenden ein Studium auch in wirtschaftlich prekären und instabilen Zeiten zu ermöglichen.

**1925/26** werden die ersten Vertrauensdozenten an Hochschulen berufen, die an Förderentscheidungen mitwirken und die Geförderten beraten.

**1933** wird mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten auch die Studienstiftung gleichgeschaltet. Mehr als 70 Geförderte werden aus antisemitischen oder politisch-ideologischen Gründen ausgeschlossen.

**1948:** Ehemalige Mitarbeitende der Studienstiftung, Hochschullehrende und westdeutsche Kultusminister:innen gründen am 6. März in Köln auf Einladung und unter Vorsitz der nordrhein-westfälischen Kultusministerin Christine Teusch die „Studienstiftung des deutschen Volkes e.V.“.

**1948/49:** Im Wintersemester erfolgen die ersten Aufnahmen auf Basis von Hochschullehrervorschlägen. Zwischen 1948 und 1968 gehen 74 % aller Aufnahmen auf Hochschulvorschläge und 26 % auf Schulvorschläge zurück. Die Studienstiftung fördert in dieser Zeit etwa 0,7 bis 1 % aller Studierenden.

**1958** wird das „Büchergeld“ eingeführt, das unabhängig von den finanziellen Verhältnissen der Geförderten gewährt wird. Zunächst liegt es bei 30 DM pro Monat.

**1963** erhält der Physiker Hans Daniel Jensen als erster Alumnus einen Nobelpreis. Insgesamt wurden sechs Ehemalige mit Nobelpreisen und zwei Ehemalige mit Fields Medaillen ausgezeichnet.

**1964** führt die Studienstiftung eigene Promotionsstipendien ein. Bis dahin war die Förderung für Promovierende an die Studienförderung angelehnt.

**1965** geben die Reformen im Hochschulbereich den Anstoß zur ersten „Ferienakademie“ in Alpbach. Daraus entstehen die Sommerakademien mit fachlichen Impulsen.

**1970/71** finden die ersten Auswahlseminare statt, die Interviews, Referate und die Teilnahme an Gruppendiskussionen umfassen. Die statistische Auswertung der Auswahlarbeit ist seitdem zentraler Inhalt der Jahresberichte, von denen der erste 1971 erscheint.

**1990** beginnt die Studienstiftung damit, Stipendiaten- und Vertrauensdozentengruppen an den ostdeutschen Hochschulen aufzubauen.

**1995/96** setzt der systematische Ausbau der Förderung an Fachhochschulen ein. Es werden Programmelemente wie die „Managementakademie“ konzipiert, die sich auch bei den Geförderten an Universitäten als sehr beliebt erweisen.

**2010** wird als Reaktion auf die erste Sozialerhebung der Studienstiftung das Chancenprogramm eingeführt, das unter anderem Kommissionsmitglieder in den Auswahlverfahren schult und sensibilisiert. Auch die Selbstbewerbung mit Auswahltest wird eingeführt.

**2010** startet Stipendiat:innen machen Programm – eine Programmlinie, im Rahmen derer Geförderte eigene Veranstaltungen konzipieren und umsetzen.

**2014** vergibt die Studienstiftung erstmals Promotionspreise für herausragende Dissertationen sowie den Engagementpreis für besonderes gesellschaftliches Engagement.

**2020** bekennt sich die Studienstiftung mit ihrer Leitlinie zur Debattenkultur zu einer offenen Streitkultur, benennt aber auch deren Grenzen.



Weitere Einblicke in unsere Geschichte finden Sie auf unserer Website:  
[t1p.de/bwcax](https://t1p.de/bwcax)

# Auseinandersetzung mit der Vergangenheit

---

Eine stipendiatische Projektgruppe rekonstruiert die Biografien der 1933/34 aus der Studienstiftung ausgeschlossenen Geförderten.



**»Besonders spannend ist es, wenn aus Personen, von denen wir zunächst nur einen Namen haben, eine Geschichte wird. Teilweise ist die Recherche sehr aufwändig, aber jedes Puzzlestück hilft.«**

---

*Die Stipendiatin Emma-Lou Rapp studiert den Masterstudiengang Zeitgeschichte und Medien in Wien.*

Im Zuge der Gleichschaltung der Studienstiftung in den Jahren 1933/34 wurden mehr als 70 Geförderte aus antisemitischen oder politisch-ideologischen Gründen ausgeschlossen. Im Jahr 2000 setzte sich die Studienstiftung erstmals vertieft mit der institutionellen Dimension dieser Ausschlüsse auseinander und dokumentierte die Vorgänge in ihrem Jahresbericht. Dabei wurden unter anderem die Zahl und teilweise auch die Namen der ausgeschlossenen Geförderten rekonstruiert.

## **Lebenswege sichtbar machen**

Seit dem Frühsommer 2025 verfolgt eine stipendiatische Projektgruppe das Ziel, nun auch die individuellen Biografien und Lebenswege der Betroffenen zu erforschen und sichtbar zu machen. Initiiert wurde das Vorhaben im Kontext des 100. Gründungsjubiläums der Studienstiftung. Beteiligten konnten sich Geförderte aller Fachrichtungen ab dem vierten Fachsemester mit Interesse an historischen Fragestellungen. Aus knapp 60 Bewerbungen wurden 20 Geförderte für die

zunächst auf ein Jahr angelegte Projektarbeit ausgewählt.

Begleitet durch die Geschäftsstelle und unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Friedrich Kießling, der Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Bonn lehrt, sowie Prof. Dr. Alexander Gallus, Professor für Politische Theorie und Ideengeschichte an der TU Chemnitz, rekonstruieren die Teilnehmenden die Lebenswege der ausgeschlossenen Geförderten. Das Projekt orientiert sich an den Grundsätzen der Public History. Besonderes Gewicht liegt auf einem niedrigschwelligen Zugang zu den Ergebnissen sowie auf Transparenz und Nachvollziehbarkeit der methodischen Vorgehensweise.

## Erste Schritte und Ergebnisse

Im digitalen Auftaktworkshop im Mai 2025 wurden den Teilnehmenden fachliche Grundlagen vermittelt und Recherchetandems gebildet. Ein Besuch im Bundesarchiv in Berlin im Sommer diente der Vertiefung wissenschaftlicher Arbeitsweisen sowie der praktischen Einübung von Recherche- und Archivarbeit. Im November kamen die teilnehmenden Geförderten und die wissenschaftliche Leitung erneut zusammen, um erste Ergebnisse zu diskutieren, sich über Herausforderungen auszutauschen und die weiteren Arbeitsschritte zu präzisieren. Die digital zugängliche Veröffentlichung der Ergebnisse und Biogramme ist für 2026 im Rahmen einer Website geplant.

Schon die ersten Recherchen verdeutlichen, wie unterschiedlich sich die untersuchten Lebensläufe entwickelten. Während einige der Ausgeschlossenen unterdrückt und verfolgt wurden, arrangierten sich andere



**»Ich finde es wichtig, dass sich Institutionen mit ihrer NS-Vergangenheit auseinandersetzen und diese transparent aufarbeiten. Daran möchte ich mitwirken.«**

*Viktoria Aumüller studiert Geschichte, Kunstgeschichte und Politikwissenschaft im Bachelor in Regensburg.*

mit dem System oder machten sogar im nationalsozialistischen Staat Karriere. Das Projekt beleuchtet damit zugleich die ganze Bandbreite gesellschaftlicher Handlungsspielräume und Lebensrealitäten in der Diktatur.



*Den im Jahr 2000 veröffentlichten Aufsatz finden Sie hier:*  
**t1p.de/kgt2k**

# Die Studienstiftung in den Bundesländern

---

**Seit ihrer Wiedergründung 1948 erfährt die Studienstiftung viel Unterstützung aus den Bundesländern – und stellt chancengerechte Zugänge für Studierende aus allen 16 Ländern sicher.**

In der Geschichte der Studienstiftung waren die Bundesländer stets wichtige Partner – und Kultusministerien der westdeutschen Länder waren federführend an der Wiedergründung der Studienstiftung im März 1948 beteiligt. Auch finanziell leisteten die Länder in den ersten Jahren mit dem sogenannten „Länderpfennig“, einer aus der Bevölkerungszahl der Bundesländer abgeleiteten Pauschale, den Hauptbeitrag zum Haushalt der Studienstiftung. Im Haushaltsjahr 1949/50 lag der Beitrag der Länder bei 406.750 DM, was rund 61 % des damaligen Haushalts der Studienstiftung entsprach. Der Bund, der heute etwa 90 % des Haushalts trägt, steuerte damals mit 30.000 DM gut 4 % bei.

In den ostdeutschen Bundesländern konnte die Studienstiftung ihre Aktivitäten erst ab 1989 wieder aufnehmen. Zur Wiedervereinigung einen aktiven Beitrag zu leisten, begriff die Studienstiftung unter ihrem damaligen Generalsekretär Hartmut Rahn als eine zentrale Aufgabe und unternahm

unmittelbar nach dem Fall der Mauer energische Anstrengungen, ostdeutschen Studierenden und Promovierenden Wege in die Förderung zu eröffnen. Mitglieder der Akademie Leopoldina in Halle unterstützten die Geschäftsstelle schon Ende 1989 beim Aufbau von Netzwerken, und im Sommer 1990 wurden die ersten „Patenschaftsstipendien“ für Promotionsstudierende aus privaten Mitteln ausgelobt. Diese hatte der damalige Kämmerer der Studienstiftung Harald Schröder eingeworben, da öffentliche Mittel Anfang 1990 für den damals noch anderen Staat nicht zur Verfügung standen. Aus den ersten 25 Bewerbungen wurden vom 9. bis 11. November 1990 in Jena die ersten elf Promovierenden, die vorher Forschungsstipendien der DDR innehatten, sowie drei Studierende in die Förderung aufgenommen – ausgewählt von einer Kommission, in der ost- und westdeutsche Hochschullehrende vertreten waren. Ein Jahr später hatte die Studienstiftung bereits eine Reihe von Vertrauensdozent:innen, Auswahlkommissionsmitglie-

dern und Akademiedozent:innen in den ostdeutschen Ländern gewonnen, Schulschläge von rund 300 ostdeutschen Schulen erhalten und etwa 220 ostdeutsche Geförderte aufgenommen. Um Begegnungen zu stärken, förderte sie gegenseitige Besuche ost- und westdeutscher Stipendiatengruppen und erschloss neue Akademieorte in Ostdeutschland.

Vor dem Hintergrund aktueller Debatten zur deutschen Einheit hat die Studienstiftung in den vergangenen Jahren verstärkt die Teilnahme und das Abschneiden ostdeutscher Studierender in ihren Auswahlverfahren ebenso wie die Verteilung ihrer Geförderten über die Bundesländer in den Blick genommen. Seit 2023 erfasst sie systematisch das Bundesland der Hochschulzugangsberechtigung (HZB) ihrer Auswahlteilnehmenden, bezieht diese Daten in ihr reguläres Monitoring ein und veröffentlicht sie ab dem vorliegenden Jahresbericht im Tabellenteil.

## Faire Repräsentation

Die Bilanz ist dabei überwiegend positiv: In den bisher ausgewerteten Jahren haben Personen aus Ostdeutschland in den Auswahlverfahren stets mindestens genauso gut abgeschnitten wie diejenigen aus anderen Regionen. 2025 lag ihr Anteil unter allen Bewerbungen bei 8,7 %, während er unter den Neuaufnahmen 8,9 % betrug. Der Anteil von Neuaufgenommenen mit einer HZB aus einem der ostdeutschen Flächenländer entsprach damit in etwa ihrem Anteil unter allen Studierenden an deutschen Hochschulen (rund 9,4 %) im Wintersemester 2024/25. Dies deckt sich auch mit den Ergebnissen der extern durchgeführten Absolventenstudie der Studienstif-



**»Nach dem Mauerfall war die Aufnahme in die Studienstiftung meine Eintrittskarte in ein neues Gesellschaftssystem. Das Promotionsstipendium ermöglichte mir unabhängig zu forschen – und das Gütesiegel „Studienstiftung“ im Lebenslauf öffnete mir Türen in die Industrie und zurück an die Hochschule.«**

*Prof. Dr. Jörn Mallok lehrt Unternehmensführung an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde und wurde von 1992–1995 von der Studienstiftung gefördert.*

tung (vgl. S. 31), die keine Anhaltspunkte für eine spezifische Unterrepräsentation ostdeutscher Länder ergeben hat.

Dieses Ergebnis ist umso positiver zu bewerten, als Schulen in den ostdeutschen Ländern von ihrem Vorschlagsrecht noch immer seltener Gebrauch machen als

Schulen in Westdeutschland: Letztere haben im Mittel der Jahre 2015–2024 zu rund 50 % ihr Vorschlagsrecht wahrgenommen – bei den Schulen in den ostdeutschen Flächenländern lag dieser Wert im selben Zeitraum bei lediglich 29 %. Dass Studierende mit einer HZB aus Ostdeutschland unter den Teilnehmenden an den Auswahlverfahren dennoch nicht unterrepräsentiert waren, liegt daran, dass sie insbesondere unter den Prüfungsamtsvorschlägen ihrer Hochschulen vergleichsweise stark vertreten sind.

Gleichwohl führen die Unterschiede bei den Zugangswegen dazu, dass Studierende mit einer HZB aus den ostdeutschen Ländern zwar unter den Neuaufnahmen angemessen vertreten sind, sie im Mittel aber später in die Förderung aufgenommen werden und von ihr entsprechend kürzer profitieren. Die Studienstiftung setzt sich daher seit vielen Jahren mit Nachdruck für eine Erhöhung der Beteiligung von Schulen insbesondere aus den östlichen Bundesländern an unseren Vorschlagsverfahren ein und konnte hierbei bereits Fortschritte



erzielen: So ist der Anteil der vorgeschlagenen Schulen 2025 im Vergleich zum zehnjährigen Mittel in fast allen Bundesländern und auch in den fünf ostdeutschen Flächenländern angestiegen – besonders deutlich in Brandenburg, wo er sich um 8 Prozentpunkte auf 36 % erhöht hatte.

Darüber hinaus war die Studienstiftung in den vergangenen Jahren gezielt bei Schul- und Bildungsmessen in Ostdeutschland vertreten und hat aktiv den Austausch mit Verantwortlichen und potenziellen Multipli-

kator:innen in Ministerien oder Schulen gesucht. Im Rahmen des 2023 ins Leben gerufenen Botschafter:innen-Programms für Ehemalige im Schuldienst unterstützen auch Alumni diese Bemühungen, indem sie an ihren Schulen über die Förderung informieren und über Auswahlverfahren und Aufnahmekriterien aufklären.

### **Wichtiger Zugangsweg: Selbstbewerbung**

Positiv ist es nicht zuletzt, dass das Selbstbewerbungsverfahren mit Auswahltest für Studierende im ersten oder zweiten Fachsemester in den ostdeutschen Flächenländern besonders gut angenommen wird: So waren in diesem Verfahren Bewerber:innen mit einer HZB aus Ostdeutschland nicht nur relativ stark vertreten, sondern zudem besonders erfolgreich: 13,4 % der auf dem Weg der Selbstbewerbung Aufgenommenen haben ihre Hochschulzugangsberechtigung in einem der fünf ostdeutschen Flächenländer erworben – dieser Anteil liegt nicht nur deutlich über dem ostdeutscher Studierender an den Testteilnehmenden (9,6 %), sondern auch über ihrem Anteil an allen Studierenden (9,4 % im Wintersemester 2024/25). Auch wenn sie quantitativ Defizite bei den Schulvorschlägen nicht kompensieren kann, ist die Testauswahl damit als Alternative zum Schulvorschlag hochrelevant, ermöglicht sie doch bereits zu einem frühen Zeitpunkt im Studium die Aufnahme in die Förderung.



Bereits 1991 führte die Studienstiftung ihre erste Akademie in Ostdeutschland durch – im thüringischen Volkenroda. Seit 2024 zählt Schloss Colditz in Sachsen (hier im Bild) zu den Akademieorten.

## Leuchtturmprojekte

Hier wie auch in anderen Kontexten wird deutlich, dass die Förderung in den 16 Ländern auf unterschiedlichen Kulturen und Strukturen der Begabtenförderung aufbaut und zudem auf sehr diverse Bildungs- und Hochschullandschaften trifft. Dies erklärt manche Unterschiede und birgt große Potenziale – von den in einzelnen Ländern erfolgreich umgesetzten Maßnahmen könnten schließlich auch andere lernen.

Ein besonderes Leuchtturmprojekt ist hier das Max Weber-Programm Bayern, das seit 20 Jahren erfolgreich begabte Studierende an bayerischen Hochschulen fördert. Es fußt auf in Bayern seit den 1940er Jahren des 20. Jahrhunderts verankerten Strukturen der Begabtenförderung und wird als ein Element des Elitenetzwerks Bayern im Auftrag des Freistaats von der Studienstiftung durchgeführt. Die Regionalität, Familiarität und Nähe eines Landesprogramms verbinden sich hier mit den Erfahrungen und dem großen Netzwerk der Studienstiftung. All dies ermöglicht, dass in Bayern durch die Kombination von Studienstiftungs- und Max-Weber-Stipendien rund 0,65 % und damit ein fast doppelt so hoher Anteil der Studierenden in den Genuss der Förderung kommt als im Durchschnitt aller Bundesländer.

In Nordrhein-Westfalen wiederum hat sich das NRW-Zentrum für Talentförderung als wichtiger Kooperationspartner und Mobilisator in Sachen Begabtenförderung erwiesen. Die NRW-Talentscouts unterstützen Schüler:innen, die in Risikolagen aufwachsen, durch eine langfristige Begleitung und Orientierung bei der Berufs- und Studienwahl und indem sie individuelle Stärken identifizieren und fördern. Talentscouts

haben ein Vorschlagsrecht für die Förderung der Studienstiftung, das sie mit weit überdurchschnittlichem Erfolg in den vergangenen Jahren wahrgenommen haben. Zudem konnten sie durch ihre Überzeugungsarbeit vor Ort viele Schulleitungen dazu motivieren, sich erstmals an den Vorschlagsverfahren für die Studienstiftung zu beteiligen. Das anfänglich im Ruhrgebiet gestartete Programm wurde inzwischen auf ganz Nordrhein-Westfalen ausgeweitet, und auch weitere Länder wie Berlin, Schleswig-Holstein und Hessen haben das Konzept punktuell übernommen.

## Studienorte der Geförderten

Die Verteilung der Geförderten auf die 16 Bundesländer hängt nicht nur davon ab, über welche Zugangswege sie in die Förderung gelangen, sondern auch davon, als wie attraktiv und renommiert die verschiedenen Standorte mit ihren Hochschulen und Studienangeboten wahrgenommen werden. Betrachtet man die Anteile der Geförderten an der Gesamtzahl der Studierenden, schneiden Baden-Württemberg (0,54 %) und Sachsen (0,46 %) besonders stark ab – beide liegen deutlich vor dem Drittplatzierten Berlin (0,38 %; siehe Tabelle 17). Im Bundesdurchschnitt werden 0,34 % aller Studierenden von der Studienstiftung gefördert; am seltensten studieren Geförderte in Bremen und Sachsen-Anhalt (je 0,18 %), sowie dem Saarland (0,19 %).

## ERFAHRUNGSBERICHT



**Dr. Sarah Gröning** unterrichtet Englisch und Französisch in Stralsund. An ihrer Schule setzt sie sich für Begabtenförderung ein und informiert in Mecklenburg-Vorpommern über den Schulvorschlag.

### »Stipendien bekannter machen«

Ich habe meine Ausbildung zur Lehrerin in Nordrhein-Westfalen durchlaufen. Als ich dann nach Mecklenburg-Vorpommern umgezogen bin, fiel mir auf, dass hier viele Strukturen zur Förderung leistungsstarker Schüler:innen fehlten. Da ich schon als Kommissionsmitglied in Auswahlverfahren der Studienstiftung mitgewirkt hatte, habe ich an meiner Schule die freigewordene Aufgabe übernommen, unsere Schulvorschläge zusammenzustellen. Wir versuchen diejenigen vorzuschlagen, deren Perspektive gemessen an den Kriterien dieses Auswahlverfahrens am größten ist, und nicht einfach nur die Leistungsstärksten nach Notendurchschnitt. Auch diejenigen auf unserer „Shortlist“, die am Ende nicht von unserer Schulleitung vorgeschlagen werden, informieren wir über alternative Zugangswege oder andere Fördermöglichkeiten.

Auch über meine Schule hinaus möchte ich den Schulvorschlag bekannter machen. Nachdem ich bei einem Austausch unter Ehemaligen im Schuldienst die einzige aus Mecklenburg-Vorpommern war, habe ich nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle der Studienstiftung eine Fortbildung zum Thema in meinem Schulamtsbereich angeboten. Am Ende haben ungefähr zehn Personen teilgenommen. Davon kannten zwei die Förderung gar nicht und die anderen schlugen regelmäßig die Notenbesten vor. Die Teilnehmenden waren alle sehr aufgeschlossen und neugierig, was der Vorschlag für die Schüler:innen bewirkt und wie sich die Passung verbessern lässt. Für mich ist es Teil des schulischen Auftrags, Jugendliche auch kurz vor dem Abitur noch zu fördern, und Zugänge zu Fördermöglichkeiten zu eröffnen gehört dazu.

## ERFAHRUNGSBERICHT



**Luis Zink** studiert Maschinenwesen an der TU München. Er ist Stipendiat des Max Weber-Programms Bayern (MWP) und der Studienstiftung.

### »Das MWP ist familiärer«

Nach meinem Abitur 2022 wurde ich sowohl für das MWP als auch für die Studienstiftung vorgeschlagen und in die Förderung aufgenommen. Wenn ich beide Institutionen vergleichen müsste, würde ich sagen: „Die Studienstiftung ist groß, renommiert und hat ein riesiges Netzwerk. Das MWP ist herzlich und familiär.“ Das MWP ist deutlich kleiner als die Studienstiftung. Hier freue ich mich bei jeder Veranstaltung, Bekannte und Freunde wiederzutreffen; das schafft eine persönlichere Atmosphäre. Die ideelle Förderung schätze ich an beiden Institutionen gleichermaßen. Sie bietet einen Rahmen, in dem ich mich neben meinem Studium mit weiteren, meist fachfremden, Themen auseinandersetzen kann. Das hilft mir, bei zunehmender Spezialisierung in meinem Studium einen Blick für übergeordnete Zusammenhänge und Verflechtungen zu behalten.

Ein besonderer Moment mit der Studienstiftung war für mich das Konzert, das ich gemeinsam mit anderen Münchner Stipendiat:innen anlässlich des 100-jährigen Gründungsjubiläums der Studienstiftung organisiert habe. Nach über einem Jahr der Vorbereitung von Veranstaltungen für eine ganze Jubiläumswoche waren wir sehr auf den Abend gespannt. Als die zweite Hälfte des Konzerts anlief und der Alumnus Christian Benning mit einem furiosen Trommelwirbel loslegte, konnte ich mich zum ersten Mal entspannen. Auch das gehört für mich zur Studienstiftung: Mit meinem Abitur frisch in der Hand hätte ich nie zu träumen gewagt, dass ich drei Jahre später in einem selbstorganisierten Konzert im Alten Gasteig in München sitzen würde.

## ERFAHRUNGSBERICHT



**Lena Kiewning** wurde von den TalentScouts NRW für die Förderung der Studienstiftung vorgeschlagen. Heute ist sie selbst als Talentpatin aktiv.

### »Überrascht, überwältigt und stolz«

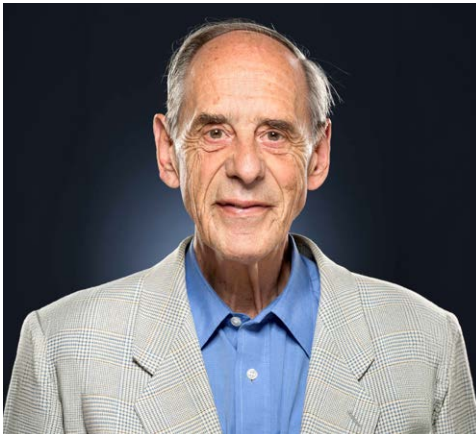
Die Förderung der RuhrTalente hat mir für meinen weiteren Bildungsweg ganz neue Möglichkeiten eröffnet. Mein damaliger Talentscout Alberto Rodríguez bot an meiner Schule in Recklinghausen Beratungen an, die ich regelmäßig wahrnahm. Ich wollte damals Erzieherin werden. Er unterstützte mich bei meiner Bewerbung für das Schülerstipendium der RuhrTalente und sprach mich später auch auf die Möglichkeit einer Begabtenförderung während eines Studiums an. Zuvor hatte ich noch nichts von Stipendien gehört, und auch nicht an ein Studium gedacht. Als er mich für die Studienstiftung vorgeschlagen hat, war ich anfangs überrascht, aber im nächsten Moment auch sehr überwältigt und stolz.

Durch die Förderung der Studienstiftung kann ich mich vollkommen auf mein Studium fokussieren und finde auch noch Zeit für meine Ehrenämter.

Nach meinem Abitur habe ich eine Weiterbildung zur NRW-Talentpatin absolviert. Ich unterstütze beispielsweise Bewerbungsverfahren und gestalte Auswahlgespräche mit, kann aber auch selbst Talente von Schüler:innen entdecken und fördern. So möchte ich einen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit leisten. Das Thema liegt mir als angehende Grundschullehrerin besonders am Herzen. Bereits während meines Studiums habe ich Praxiserfahrungen an Schulen mit besonderen sozialen Herausforderungen – etwa einem hohen Anteil von Kindern in Armut, mit Fluchterfahrung oder nichtdeutschen Familiensprachen – gemacht. Ich denke, dass Talentförderung auch schon bei den Jüngsten ansetzen kann und sollte. Bisher gibt es leider nur wenige Programme – hier gibt es noch viel Potenzial!

# 100 Jahre Gesellschaft gestalten

Viele Ehemalige haben die Gesellschaft durch ihr Wirken in Wissenschaft, Beruf oder als engagierte Bürger geprägt. Eine kleine Auswahl aus unterschiedlichen Generationen stellen wir Ihnen auf diesen Seiten vor.



## **Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Herbert Gleiter**

Der Alumnus Herbert Gleiter, gefördert von 1961 bis 1966, legte durch seine Forschungen unter anderem in Saarbrücken und Karlsruhe Grundlagen für die Nanotechnologie und gilt heute als einer ihrer Begründer.

## **Prof. Dr. Dr. h.c. Gertrude Lübbe-Wolff**

Die Juristin wurde für ihr Studium und ihre Promotion in den 1970er Jahren gefördert. Von 2002 bis 2014 wirkte sie als Richterin am Bundesverfassungsgericht, wo sie sich stets eine hohe und kritische Eigenständigkeit im Denken und Argumentieren bewahrt hat.



### Prof. Dr. Magdalena Götz

Die Neurobiologin Magdalena Götz wurde von 1986 bis 1989 für ihr Studium gefördert. Ihre vielfach ausgezeichnete Forschung hat das Verständnis für Gehirnentwicklung und -regeneration grundlegend verändert und ist etwa für Schlaganfall- und Parkinsontherapien bedeutsam.

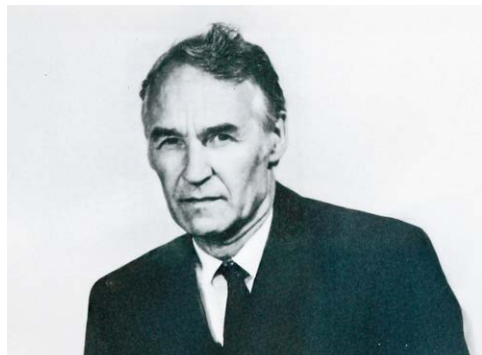


### Prof. Dr. h.c. Nicola Fuchs-Schündeln

Die Ökonomin Nicola Fuchs-Schündeln wurde während ihres Studiums 1996 bis 1998 sowie anschließend im ERP-Programm und während ihrer Promotion 2003 bis 2004 gefördert. Als Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung prägt sie aktuelle Debatten um Arbeit, Mobilität und Wachstum.

### Bischof Dr. Gottfried Forck

Der 1923 in Ilmenau geborene evangelische Theologe wurde von 1951 bis 1954 gefördert und wirkte zunächst als Studentenfarrer in Ostberlin. Als Bischof setzte er sich in den 1980er Jahren für oppositionelle (Jugend-)Gruppen ein und bemühte sich um Vermittlung zwischen ihnen und dem Staatsapparat.





### **Rüdiger Freiherr von Fritsch**

Von 1981 bis 1983 war er Stipendiat der Studienstiftung, 1984 ging er in den Auswärtigen Dienst. Als Fluchthelfer 1974 aus der DDR, Diplomat und Sachbuchautor erlangte er große Bekanntheit. Er war Unterhändler bei der EU-Osterweiterung, leitete den Planungsstab des Bundespräsidenten und war von 2010 bis 2014 deutscher Botschafter in Polen und von 2014 bis 2019 in Russland.

### **Dr. Mai Thi Nguyen-Kim**

Von 2007 bis 2016 wurde die Chemikerin für ihr Studium sowie für ihre Promotion gefördert. In Büchern, Internet und Fernsehen vermittelt sie einem breiten Publikum wissenschaftliche Erkenntnisse.



### **Prof. Dr. Peter Scholze**

Bereits mit 24 Jahren wurde der Mathematiker Peter Scholze in Bonn zum jüngsten Lehrstuhlinhaber in Deutschland berufen und 2018 als zweiter Deutscher mit der Fields-Medaille ausgezeichnet. Gefördert wurde er für sein Studium von 2007 bis 2010.

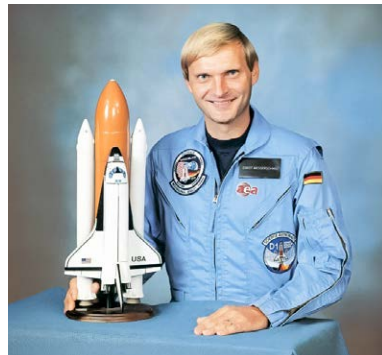


### **Prof. Dr. Dr. Fuat Oduncu**

Der Arzt und Forscher Fuat Oduncu wurde für sein Medizin- und Philosophiestudium von 1990 bis 1995 von der Studienstiftung gefördert. Seine Forschungsarbeiten in der Krebsforschung, Medizinethik und Palliativmedizin fanden internationale Anerkennung; zudem wirkt er als Brückenbauer für die deutsch-türkischen Beziehungen und setzt sich für die medizinische Versorgung christlicher Minderheiten im Irak und in Syrien ein.

### **Prof. Dr. Dr. Ernst Messerschmid**

Sein Abitur erwarb der 1945 geborene Ernst Messerschmid auf dem zweiten Bildungsweg. Nach seinem von 1970 bis 1972 von der Studienstiftung geförderten Physikstudium und Stationen am CERN in Genf und am Deutschen Elektronensynchrotron in Hamburg nahm der Alumnus 1985 an der ersten deutschen Spacelab-Mission auf der US-Raumfähre „Challenger“ teil.



### **Elisabeth Heid**

Elisabeth Heid wurde von 2004 bis 2006 für ihr Studium und später im McCloy-Programm gefördert. Als Mitgründerin und Geschäftsführerin von Teach First Deutschland baut sie eine Community von Changemakern für Bildungsgerechtigkeit auf.



# 03

## Max Weber-Programm Bayern

In einem partizipativ angelegten Prozess entwickelte das Max Weber-Programm Bayern 2025 ein eigenes Leitbild und feierte seinen 20. Geburtstag mit einem großen Vernetzungstreffen für Ehemalige.

# Wertvoller Austausch mit Ehemaligen

**Seinen 20. Geburtstag feierte das Max Weber-Programm Bayern mit einem festlichen Alumni-Tag. Das Veranstaltungsprogramm prägte das Jahresthema „Antrieb“.**

356 Geförderte wurden im Jahr 2025 neu in das Max Weber-Programm Bayern (MWP) aufgenommen, darunter 157 über die sogenannte Ministerialbeauftragten-Prüfung des Freistaats Bayern. Weitere 199 Studierende überzeugten in zwölf Auswahlseminaren, die das MWP in den Monaten März und April mit der Unterstützung von 109 Auswahlkommissionsmitgliedern durchführte. Erstmals wurden in der Auswahlzeitung 2024/25 drei digitale Info-Veranstaltungen für Vorgeschlagene durchgeführt, an denen insgesamt 527 Studierende teilnahmen.

## **Vernetzung der Ehemaligen**

Anlässlich seines 20-jährigen Bestehens organisierte das MWP einen eigenen Alumnitag: 2005 wurden die ersten 285 Geförderten in das Programm aufgenommen. Inzwischen zählt es mehr als 6.000 Ehemalige, von denen rund 280 im Oktober nach München reisten – manche sogar aus Dubai, Israel oder den USA. Sie waren eingeladen, sich untereinander kennenzuler-

nen, neu zu vernetzen und Ideen zu entwickeln, wie Alumni:ae noch systematischer in die Förderung der aktuellen Geförderten einbezogen werden können. Bereits heute engagieren sich viele Ehemalige des MWP als ehrenamtliche Kommissionsmitglieder in den Auswahlverfahren, als Dozierende im Bildungsprogramm oder als Mentor:innen an den Studienorten der Geförderten. Im Rahmen der Programmlinien „Alumni erzählen“ und „Alumni öffnen Türen“ unterstützen Ehemalige aktuell Geförderte beispielsweise bei ihrer Karriereplanung und beim Übergang in den Beruf. Die wertvollen, oft persönlichen Einblicke, die sie den Geförderten ermöglichen, werden von diesen sehr wertgeschätzt und die Angebote gut angenommen.

## **Jahresthema Antrieb**

Dem Jahresthema 2025 des MWP, Antrieb, näherten sich namhafte Persönlichkeiten aus vielfältigen Blickwinkeln: Beim traditionellen Neujahrsempfang des MWP an der LMU München reflektierte die Ökonomin

Ein Kennenlernen und eine noch intensivere Vernetzung unter den Ehemaligen des MWP zu erreichen war ein Ziel des Alumnitags in München.

und Vorsitzende des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung Prof. Dr. Dr. h.c. Monika Schnitzer aus ökonomischer und persönlicher Perspektive, was Menschen antreibt. Der US-amerikanische Generalkonsul Dr. James E. Miller gab Geförderten in seiner Residenz Einblick in seinen Werdegang als Diplomat, mit Stationen unter anderem im Irak und in Israel. Er legte dar, worin für ihn der Reiz an einer Laufbahn im Staatsdienst lag und was ihn auch in für den öffentlichen Sektor herausfordernden Zeiten weiterhin motiviert. In einem mit 317 teilnehmenden Geförderten besonders nachgefragten Vortrag berichtete Prof. Dr. h.c. mult. Sebastian Thrun, Professor an der Stanford University, früherer Vizepräsident bei Google und erfolgreicher Gründer, was ihn in seiner Forschung und seinen Unternehmensgründungen angetrieben hat. Einen Kontrapunkt zum Jahresthema setzte der Literatur- und Filmabend mit der Filmwissenschaftlerin Prof. Dr. Michaela Krützen zum Thema „Zeitverschwendung: Gammeln, Warten, Driften in Film und Literatur“.



### Neu: Einzelcoachings

Zunächst als Pilotprojekt gewährte das MWP erstmals finanzielle Zuschüsse für Einzelcoachings. Diese ergänzen die Workshops und Seminare des MWP im Soft-Skill-Bereich und unterstützen die Geförderten dabei, mit Blick auf ihre beruflichen und persönlichen Ziele Klarheit zu finden und deren Umsetzung anzugehen und Stress zu bewältigen. Das Feedback der ersten zehn teilnehmenden Geförderten

## Das Thema Antrieb begleitete die Geförderten des Max Weber-Programms Bayern durch das Veranstaltungsjahr 2025.



war ausschließlich positiv, so dass das Angebot mit bis zu 50 bezuschussten Coachings pro Kalenderjahr weitergeführt wird.

### **Kooperation mit dem NS-Dokumentationszentrum**

In Kooperation mit dem NS-Dokumentationszentrum München und dessen Direktorin Prof. Dr. Mirjam Zadoff hat das MWP eine neue Veranstaltungsreihe entwickelt, die das Bedürfnis vieler Geförderter aufgreift, sich mit dem erstarkten Antisemitismus und Rassismus auseinanderzusetzen und diesem entgegenzutreten. Die erste Veranstaltung im Dezember 2025 umfasste einen Workshop zu Grundlagen der Antisemitismus- und Rassismuskritik, eine Führung durch das NS-Dokumentationszentrum sowie eine Lesung und Diskussion mit dem Aktivistin und Journalisten Arne Semsrott.

Die Sorge angesichts zunehmender Fremdenfeindlichkeit und Hass gegenüber Menschen anderer Nationen, Kulturen und Religionen teilte auch eine Gruppe von Geförderten, die im Rahmen der Programmlinie „Stipendiaten aktiv!“ eine Exkursion nach Krakau und zum Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz organisierten. In Krakau besuchten sie eine Ausstellung im ehemaligen Gestapo-Hauptquartier, die dem Schicksal der Krakauer Bevölkerung unter Nationalsozialismus und Kommunismus gewidmet war, in den beiden Lagern Auschwitz I und II vertieften sie mit einer Führung und thematischen Vorträgen die Geschichte des Ortes.

# Gelegenheiten ergreifen!

## Der Alumnus Christoph Helbig rät Geförderten, ihrer Neugier nachzugeben und Chancen zu nutzen.

### Herr Professor Helbig, welche Bedeutung hatte das MWP für Ihren akademischen Werdegang?

Die größte Bedeutung hatte für mich der interdisziplinäre Austausch auf Sommerakademien und Kurztagungen. Bei Themen abseits meines Physikstudiums bin ich auf spannende andere Sichtweisen gestoßen. Genau diese interdisziplinäre Arbeitsweise habe ich zu meinem akademischen Profil gemacht: Ich bin studierter Physiker, pro-



**Prof. Dr. Christoph Helbig** ist Inhaber des Lehrstuhls für Ökologische Ressourcentechnologie an der Uni Bayreuth.

movierter Wirtschaftsingenieur, forsche und lehre nun an einer Fakultät für Ingenieurwissenschaften und leite Forschungsprojekte mit sozialwissenschaftlichen Anteilen.

### Was reizt Sie am interdisziplinären Austausch?

Die großen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts sind alle interdisziplinär. Wir können keine nachhaltigen Produkte gestalten, ohne globale Lieferketten fair zu gestalten. Wir können keinen industriellen Wandel organisieren, ohne dessen soziale Auswirkungen zu antizipieren. Und wir können geopolitisch keinen Frieden schaffen und erhalten, ohne die internationalen Verflechtungen von Industrie und Gesellschaft zu berücksichtigen.

### Welchen Tipp würden Sie heutigen Geförderten geben?

Vor 15 Jahren habe ich dank des MWP an einem Sprachkurs in St. Petersburg teilgenommen. Mein Rat: Ergreife solche Gelegenheiten, solange sie möglich sind! Ich war damals in einer Gastfamilie, bei einer alleinerziehenden Mutter mit ihrem Kleinkind, untergebracht. Heute müsste ihr Sohn bald im wehrfähigen Alter sein. Ich denke immer wieder an die beiden und hoffe inständig, dass solche Möglichkeiten zur Verständigung bald wieder möglich sein werden.

*Interview: Mylène Wienrank*

# Verwurzelt in Bayern – offen für die Welt

## Das Leitbild des Max Weber-Programms Bayern

Das Max Weber-Programm (MWP) ist ein Förderangebot des Elitenetzwerks Bayern und unterstützt auf der Grundlage des Bayerischen Eliteförderungsgesetzes begabte Studierende an bayerischen Hochschulen mit einem Stipendium. Durchgeführt wird das Programm von der Studienstiftung des deutschen Volkes.

In diesem Leitbild beschreibt das MWP seine Angebote, Ziele und Werte. Es wurde in einem breit angelegten, partizipativen Prozess unter Einbindung von aktuellen und ehemaligen Geförderten, Mentorinnen und Mentoren sowie Mitarbeitenden der Studienstiftung und des Elitenetzwerks Bayern erarbeitet.

### Was sind die Ziele des Max Weber-Programms?

Begabte junge Menschen übernehmen Verantwortung und setzen ihre Stärken für eine zukunftsfähige Gesellschaft ein. Für dieses Ziel stehen das MWP und die Gemeinschaft aller, die im MWP gefördert werden und sich für das Programm engagieren. Das MWP wählt Studierende aus, die durch herausragende Leistungen und persönliche Eignung überzeugen. Es fördert ihre individuellen Potenziale und bestärkt sie in ihrer Entwicklung zu sozial bewussten und weltoffenen Persönlichkeiten, die sich tatkräftig in die Gesellschaft einbringen und Bayern in seiner Vielfalt repräsentieren.

### Die Förderung des MWP wirkt ganzheitlich in verschiedenen Dimensionen:

- Die finanzielle Förderung schafft Freiräume für die Gestaltung der persönlichen Lebenswege.
- Das Bildungsprogramm inspiriert zu neuen Zielen und Perspektiven.
- Die persönliche Begleitung schenkt Vertrauen in die eigenen Entscheidungen.
- Der Aufbau von Netzwerken weitet den Blick und schafft gleichzeitig eine besondere Verbindung zu Bayern, die über die Förderzeit hinaus bestehen bleibt.

Alle für das MWP Engagierten begleiten die Geförderten dabei, zuversichtlich ihre eigenen Wege zu beschreiten. Sie bestärken sie darin, manchmal auch Umwege zu

gehen und eigene Grenzen zu achten. So bietet das Programm Halt und Weite, um neugierig und selbstbewusst Horizonte zu erweitern, gemäß dem Gedanken: Verwurzelt in Bayern – offen für die Welt.

## Wofür steht das Max Weber-Programm?

Das MWP ist politisch, konfessionell und weltanschaulich unabhängig und fest verankert in den Werten der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Es ermutigt zu einer Haltung, die nicht vorschnell urteilt, sondern um Erkenntnis ringt, reflektiert und respektvoll gegenüber anderen Perspektiven ist. Kontroversen werden als Chancen zum gemeinsamen Lernen verstanden. Denn wer Verantwortung übernehmen will, braucht die Fähigkeit, mit offenem Geist zuzuhören und für die eigenen Überzeugungen einzustehen.

Die Geförderten des MWP sind Teil des Elitenetzwerks Bayern. Elite ist eine Kategorie, die bei Geförderten und in der Gesellschaft polarisieren kann. In diesem Spannungsfeld zielt die Förderung auf ein Verständnis des Begriffs im Sinne einer Verantwortungselite: Die Geförderten reflektieren die Chancen und die Verantwortung, die mit der Förderung einhergehen, erkennen eigene Stärken, bauen sie aus und setzen diese im Dienst eines solidarischen und demokratischen Gemeinwohls ein. Die Förderung wirkt damit über die einzelnen Personen in die Gesellschaft hinein.

## Wer prägt das Max Weber-Programm?

Das MWP wird gleichermaßen geprägt und gestaltet durch aktuelle und ehemalige Geförderte, Mentorinnen und Mentoren, ehrenamtlich engagierte Dozierende und Mitglieder der Auswahlkommissionen, die Beschäftigten des Elitenetzwerks und der Studienstiftung und viele mehr.

*Wir Geförderten sind Studierende aller fachlichen Disziplinen mit vielseitigen Interessen und Fähigkeiten, die wir im MWP vertiefen und erweitern können. Das MWP unterstützt uns bei unseren Plänen: das Studium in Bayern fokussiert und zugleich aufgeschlossen verfolgen und dabei Auslandsaufenthalte verwirklichen, erste Praxiserfahrungen sammeln und Forschungsprojekte umsetzen. Wir können das umfangreiche Förderangebot nutzen und bringen uns zusätzlich aktiv in die Gestaltung des MWP ein. So entwickeln wir eigene Veranstaltungen und vernetzen uns an den einzelnen Hochschulorten und in ganz Bayern. Diese Mitwirkung verdeutlicht unser Verständnis des Leistungsbegriffs im MWP: Neben den Studienleistungen verstehen wir darunter intrinsisch motiviertes Engagement, Arbeit an der persönlichen Entwicklung und gemeinsames Handeln.*

*Wir Ehemaligen fühlen uns auch über die Förderzeit hinaus dem MWP verbunden und empfinden es als Bereicherung, weiterhin ein aktiver Teil dieser lebendigen Gemeinschaft zu sein. Dadurch eröffnet sich uns ein beständiger Raum für Austausch und ein kontinuierlich wachsendes, interdisziplinäres Netzwerk. In diesem engagieren wir uns ehrenamtlich auf vielfälti-*

*ge Weise: Wir ermöglichen den Geförderten Einblicke in unsere Berufsfelder und geben anhand unserer eigenen Bildungs- und Karrierewege konkrete Impulse und Orientierungshilfen. Darüber hinaus vermitteln wir unser Wissen als Dozierende bei Veranstaltungen und öffnen als Mitglieder von Auswahlkommissionen künftigen Geförderten die Tür in das Programm.*

**Wir Mentorinnen und Mentoren** sind Forschende und Lehrende an Hochschulen, die sich ehrenamtlich für eine Gruppe von Geförderten aus dem eigenen Fachbereich engagieren. Einzelgespräche und Gruppentreffen schaffen Räume, in denen Fragen gestellt werden können, für die im Hochschulalltag manchmal die Gelegenheit fehlt. Wir teilen unser Expertenwissen zu Studium und Beruf und gewähren Einblicke in eigene biografische Umwege und Lernprozesse. Wir verstehen uns als Wegbegleitung, die junge Menschen in ihrer Selbstreflexion stärkt – als Studierende sowie als Persönlichkeiten mit eigenen Fragen an die Welt. Dabei erleben wir Mentoring als einen wechselseitigen Lernprozess: Die Offenheit und Neugier der Studierenden bereichern auch uns in unserer akademischen Praxis.

**Wir Mitarbeitenden** der Studienstiftung und des Elitenetzwerks Bayern beraten die Geförderten individuell und unterstützen sie bei Anliegen rund um ihr Studium und unsere Förderung. Im engen Austausch mit ihnen, den Ehemaligen sowie Mentorinnen und Mentoren gestalten wir unser Bildungsprogramm und ermöglichen den Geförderten damit einen Zuwachs an Wissen und Kompetenzen. Eine zugewandte und verbindliche Kommunikation liegt uns dabei am Herzen. Großen Wert legen wir auf persönliche Begegnungen an den Hochschulen in Bayern oder bei unseren Veranstaltungen. Hier entstehen Verbindungen, die zu einer lebendigen und nachhaltigen Gemeinschaft wachsen.

## Was macht die Gemeinschaft der Geförderten besonders?

Die Gemeinschaft der Geförderten bildet einen sicheren Rahmen, in dem sie sich in der aktiven Gestaltung des Stipendiums gemeinsam ausprobieren, Fehler machen dürfen und eine Wertschätzung ihrer Individualität erleben. Diese wohlwollende, unterstützende Haltung spiegelt sich in Freundschaften der Geförderten untereinander wider. Regelmäßige Begegnungen an den Hochschulorten in Bayern und bei überregionalen Veranstaltungen verbinden sie weit über die Förderzeit hinaus. So wächst das Wir-Gefühl, welches das MWP prägt und einzigartig macht.

Diese Erfahrungen und die persönliche Weiterentwicklung hin zu mehr Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen begründen die Verbundenheit der Geförderten mit dem MWP, die mit Stolz auf die eigene Leistung und Dankbarkeit für die Förderung einhergeht. Daraus entwickeln sich die Motivation und das Zutrauen, Verantwortung zu übernehmen und in der Gesellschaft wirksam zu werden.



# 04

## Preise und Auszeichnungen

Gleich vier herausragende Vertrauensdozent:innen ehrte die Studienstiftung 2025 mit der Daidalos-Münze. Preise gab es auch für drei exzellente Dissertationen und außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement.

# Festliche Preisverleihung

**Bei der Preisverleihung in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften wurden die Ausgezeichneten in festlichem Rahmen geehrt.**

Die mit jeweils 5.000 Euro dotierten Promotionspreise wurden 2025 an den Biochemiker Dr. Maik Wolfram-Schauerte, die Wissenschaftsanthropologin Dr. Krystin Unverzagt und die Historikerin Dr. Malin Sonja Wilckens verliehen. 92 Geförderte hatten sich um die Auszeichnung beworben, deren Preisgeld vom Verein der Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes gestiftet wird.

Für sein beeindruckendes Engagement als Einsatzleiter in der zivilen Luftaufklärung von Sea-Watch e.V. wurde Joseph Oertel mit dem Engagementpreis 2025 ausgezeichnet. Aus insgesamt 54 Bewerbungen wurden zudem fünf als Finalist:innen geehrt, fünf Starterpreise gingen an Initiativen in der Aufbauphase. Die Preisgelder von jeweils 5.000 Euro stiftete der Verein Alumni der Studienstiftung.

Rund 200 Anwesende würdigten die exzellenten akademischen Leistungen sowie das herausragende Engagement der Geförderten. Den Festvortrag hielt der Generaldirektor des Berliner Museums für Naturkunde und Alumnus der Studienstiftung Professor Dr. Johannes Vogel.



Die Finalistin im Engagementpreis Amelie Wendlinger (2. v. l.) stellte dem Publikum ihren Verein Demokratiedeckel e.V. vor, der an geselligen Orten zu politischen Diskussionen anregt.

## PORTRÄT



**Dr. Maik Wolfram-Schauerte** wurde für seine Dissertation *From RNA and Its NAD-Cap: Exploring T<sub>4</sub> Phage Infection From an Epitranscriptomic Perspective* mit dem Friedrich Hirzebruch-Promotionspreis der Studienstiftung ausgezeichnet.

# Hirzebruch-Promotionspreisträger Dr. Maik Wolfram-Schauerte

In seiner Dissertation widmete sich Maik Wolfram-Schauerte der Interaktion von Bakterien und Bakteriophagen, also Viren, die ausschließlich Bakterien infizieren, anhand des Phagen T<sub>4</sub>, der *E. coli* infiziert. Er untersuchte die chemischen Modifikationen der Phagen-RNA mit Fokus auf das sogenannte NAD-cap – eine Art Kappen-Struktur am Ende einer RNA. In der Kombination von mikro- und molekularbiologischen, biochemischen und bioinformatischen Methoden konnte er erstmals zeigen, dass Phagen-RNAs neben ihren vier grundlegenden Bausteinen das NAD-cap als fünften Baustein tragen. Es gelang ihm zudem, die Funktion einer bislang unbekanntenen RNA-Modifikation in Phagen-Infektionen zu entschlüsseln. Die Jury unterstrich den hohen Innovationsgrad der Arbeit, deren Ergebnisse wichtige Einblicke in die Phagen-Wirts-

Interaktion bieten und Türen für neue Wege in der synthetischen Biologie, etwa in der Phagen-Therapie zur Überwindung von Antibiotikaresistenzen, öffnen.

Nach seinem Bachelor in Molekularer Biotechnologie und seinem Master in Biochemie in Heidelberg wurde Maik Wolfram-Schauerte in Biochemie an der Universität Marburg und dem Max-Planck-Institut für terrestrische Mikrobiologie promoviert. Während seines Studiums und seiner Promotion erhielt er ein Stipendium der Studienstiftung. Seit 2024 ist er Post-Doc am Interfakultären Institut für Biomedizinische Informatik der Universität Tübingen.

## PORTRÄT



**Dr. Krystin Unverzagt** erhielt den Lieselotte Pongratz-Promotionspreis der Studienstiftung für ihre Dissertation *Enactments of Knowledge and Social Order in Participatory Modelling: An Ethnographic Perspective on the Relationship Between Science and Democracy*.

# Pongratz-Promotionspreisträgerin Dr. Krystin Unverzagt

Ihre Dissertation widmete Krystin Unverzagt der Frage, wie Wissenschaft und Demokratie zueinander in Beziehung stehen. Hierfür wählte sie die Praxis der partizipativen Modellierung, deren ethnografische Beforschung sie mit der Behandlung von ethik-, sozial-, politiktheoretischer und wissenschaftsphilosophischer Literatur als Teil des ethnografischen Materials kombinierte. Mit diesem Forschungsansatz gelang es ihr, den Beitrag von konkreten Forschungspraktiken zu verschiedenen „Versionen“ sozialer Ordnung verstehbar zu machen. Die Ergebnisse ihrer Arbeit ermöglichen es Forschenden, in ihrem Alltag zu prüfen, ob und wie ihre eigenen Forschungsprojekte zu Demokratie beitragen. Die Jury zeigte sich beeindruckt von dem theoretisch außergewöhnlichen und empirisch innovativen Beitrag zu aktu-

ellen interdisziplinären Debatten um die Rolle naturwissenschaftlicher Expertise in gesellschaftlichen Transformationsprozessen.

Krystin Unverzagt studierte nach dem Bachelor Politik und Gesellschaft in Bonn den Masterstudiengang Science, Technology and Society in London. Als Doktorandin forschte sie am Institut für Europäische Ethnologie und dem Integrative Research Institute on Transformations of Human-Environment Systems der HU Berlin. Ihr Studium und ihre Dissertation wurden von der Studienstiftung gefördert. Seit Juni 2025 ist sie Post-Doc am Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie der Universität Göttingen.

## PORTRÄT



Für ihre Dissertation *Schädelvergleiche und die Ordnung der Welt – Rassifizierung in der Wissenschaft (1780–1880)* wurde **Dr. Malin Sonja Wilckens** mit dem Johannes Zilkens-Promotionspreis der Studienstiftung ausgezeichnet.

# Zilkens-Promotionspreisträgerin Dr. Malin Sonja Wilckens

Malin Sonja Wilckens untersuchte in ihrer Dissertation die wissenschaftlichen Praktiken des Sammelns und Vergleichens von Schädeln im Wechselspiel von Global- und Mikrogeschichte. In ihrer Arbeit ging sie von einem vielschichtigen Beziehungsgeflecht der Gegenstände aus und konnte damit globale Prozesse sowohl lokal erfassen als auch als Produkt mikrohistorischer Aktivitäten deuten. Sie zeigte, wie der Schädel als sammel-, mess- und vergleichbares Objekt zum maßgeblichen Differenzkriterium der naturgeschichtlichen Klassifikationen wurde und die anthropologischen „Rasentheorien“ in der vergleichenden Anatomie in Europa und den USA im langen 19. Jahrhundert eine globale Ordnung der Menschen etablierten. Die Jury hob in ihrer Würdigung die innovative Verbindung von Praxistheorie und

globaler Mikrogeschichte hervor und betonte die besondere fachliche sowie gesellschaftliche Relevanz, die dem transnationalen Verständnis von der „Rassifizierung der Wissenschaft“ zukommt.

Malin Sonja Wilckens schloss an ihren Bachelor in Geschichts- und Politikwissenschaft in Göttingen ein Masterstudium in Geschichte an der Universität Bielefeld an. Während ihrer Promotion, ebenfalls in Bielefeld, erhielt sie ein Stipendium der Studienstiftung. Seit Januar 2023 ist sie Post-Doc am Leibniz-Institut für Europäische Geschichte in Mainz.

## PORTRÄT



Mit dem Engagementpreis 2025 wurde **Joseph Oertel** ausgezeichnet, der mit der zivilen Luftaufklärung von Sea-Watch e. V. Menschenrechtsverletzungen auf dem Mittelmeer dokumentiert und Notfälle an Rettungsleitstellen und -schiffe meldet.

# Engagementpreisträger Joseph Oertel

Joseph Oertel sorgt als Einsatzleiter bei der zivilen Luftaufklärung des 2015 gegründeten Vereins Sea-Watch e. V. dafür, dass in Seenot geratene Boote mit Geflüchteten an Rettungsleitstellen oder umliegende Schiffe gemeldet und aus der Luft unterstützt werden. Dafür fliegt das Team mit einer Besatzung von drei bis fünf Personen fünf- bis achtstündige Einsätze über dem zentralen Mittelmeer. Als Einsatzleiter bereitet Oertel die Flüge vor und übernimmt die Koordination sowie Kommunikation während des Fluges. Aus der Luft dokumentiert er zudem, wenn in Seenot geratene Menschen ertrinken oder die Boote durch Milizen aufgebracht und die Menschen nach Nordafrika verschleppt werden, und klärt so die europäischen Zivilgesellschaften über Fluchtrouten und Menschenrechtsverletzungen auf.

Joseph Oertel studiert nach einem Bachelor in Politics, Administration & International Relations in Friedrichshafen und Reims seit 2021 Medizin, zunächst an der Universität Leipzig, seit 2024 an der Universität Freiburg. Während seines Studiums wird er von der Studienstiftung gefördert; zudem erhielt er ein aus privaten Mitteln der Studienstiftung finanziertes sechsmoatiges Engagementstipendium. Seit 2022 engagiert er sich bei Sea-Watch e. V., zunächst als Schnellbootfahrer auf dem Rettungsschiff *Sea Watch 3*, anschließend als Einsatzleiter in der zivilen Luftaufklärung.

# Finalist:innen des Engagementpreises 2025

---



## **Gabriel Garbers**

Mit dem Projekt MUT Bildungschancen unterstützt Gabriel Garbers geflüchtete Kinder ohne Deutschkenntnisse beim Lernen der deutschen Sprache und bei der Integration in die Schulgemeinschaft.

## **Muska Ahmadsei**

Mit der Afghan University of Medical Sciences sorgt Muska Ahmadsei dafür, dass afghanische Medizin- und Zahnmedizinistudentinnen trotz des Universitätsverbots für Frauen ein medizinisches Studium aufnehmen oder fortführen können.



## Ezchial Wendtoin Nikiema

Ezchial Wendtoin Nikiema und der Verein TAM e.V. unterhalten ein dörflich gelegenes Gymnasium und Ausbildungsinstitut sowie ein städtisches Kulturzentrum, um Bildung, Kunst und ökologisches Bewusstsein in Burkina Faso zu fördern.



## Amelie Wendlinger

Mit den Demokratiedeckeln regt Amelie Wendlinger dazu an, über Demokratie zu diskutieren, Perspektivwechsel zu erleben und Empathie füreinander zu entwickeln.

## Greta Wessing

Mit der deutsch-griechischen Menschenrechtsorganisation I Have Rights e.V. unterstützt Greta Wessing Geflüchtete auf Samos bei der Durchsetzung ihrer Rechte.



# Starterpreisträger:innen 2025

---

## Sinan Aydin

Mit der Initiative EKGxperts bietet Sinan Aydin Medizin-studierenden an der Universität Hamburg kostenlose extracurriculare Kurse zur Befundung von Elektrokardiogrammen an.



## Leah Bartsch

Mit dem Briloner Bündnis für Demokratie schafft Leah Bartsch in der westfälischen Stadt Brilon einen Raum für Austausch, Aufklärung und Engagement zu den Themen Demokratie und gesellschaftlicher Zusammenhalt.



### **Gabriel Berg**

Gabriel Berg begeistert Studierende an der Universität Lüneburg mit Take Initiative! für soziales Engagement und unterstützt sie bei der Umsetzung ihrer Projekte.



### **Antonia Reermann**

Mit der Refugee Law Clinic Bonn e.V. bietet Antonia Reermann Menschen mit Fluchterfahrung niedrigschwellige, kostenlose Rechtsberatungen im Asyl- und Aufenthaltsrecht an.



### **Anna Schneider**

Anna Schneider schafft mit der NABU-Hochschulgruppe Konstanz Lebensräume auf dem Universitätscampus und ermöglicht Studierenden, sich aktiv für den Naturschutz einzusetzen.

# Vier Ehrungen für Engagierte

**Gleich vier Vertrauensdozent:innen wurden im Jubiläumsjahr für ihren engagierten Einsatz für Geförderte mit der Daidalos-Münze ausgezeichnet.**

Der Vorstand der Studienstiftung verleiht seit 2013 die Daidalos-Münze an besonders engagierte Vertrauensdozent:innen, die ihr Ehrenamt seit mindestens zehn Jahren ausüben. Er würdigt auf diese Weise den großen Einsatz, mit dem die Ausgezeichneten die Geförderten durch das Studium oder ihre Promotion begleiten. Der Vorschlag erfolgt durch die Stipendiatengruppe. 2025 wurden mit Prof. Dr. Switgard Feuerstein, Prof. Dr. Jens Martin Gurr, Prof.

Dr. Thomas Mannel und Prof. Dr. Frank Piller gleich vier Vertrauensdozent:innen mit der Daidalos-Münze geehrt.

Jens Martin Gurr ist Professor für britische Literatur- und Kulturwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen. Seit 2008 übt er das Amt des Vertrauensdozenten aus, 2009 übernahm er zudem die Federführung für Essen. Die Geförderten hoben insbesondere sein herausragendes Engage-



Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung an der Universität Duisburg-Essen wurde Jens Martin Gurr (2. v. r.) für seine Verdienste in der Begleitung der Geförderten geehrt.



Die Aachener Geförderten hatten Frank Piller (5. v. l.) für die Ehrung mit der Daidalos-Münze vorgeschlagen.

ment in der Individualbetreuung hervor – er nehme sich stets Zeit, auf die Bedürfnisse und Anliegen der Geförderten einzugehen und habe viele von ihnen durch seine empathische Art dabei unterstützt, Herausforderungen anzugehen und Klarheit über die eigenen Ziele zu gewinnen.

Bei Frank Piller, der an der RWTH Aachen den Lehrstuhl für Technologie- und Innovationsmanagement innehat, betonte die Stipendiatengruppe insbesondere seine Fähigkeit, Vernetzungen herzustellen. Bei den regelmäßigen Gruppentreffen schaffe er eine einzigartige Atmosphäre des offenen Austauschs über Interessen, Ziele und Herausforderungen, die dazu beitragen, eigene Ansichten kritisch zu hinterfragen und sich so weiterzuentwickeln. Er stelle auch Verbindungen zu seinen eigenen

Netzwerken her, um einzelne Geförderte bei der Entfaltung ihrer Interessen zu unterstützen.

Die Stipendiatengruppe des Siegener Vertrauensdozenten Thomas Mannel würdigte dessen Verdienste auch in Anbetracht der sehr besonderen Situation: „Gerade weil Siegen ein vergleichsweise kleiner Standort ist, ist die Arbeit des Vertrauensdozenten dort von besonderer Bedeutung“, begründete sie ihren Vorschlag. Er trage als alleiniger Vertrauensdozent die Verantwortung für die Begleitung und Vernetzung aller Siegener Geförderten und komme dieser Aufgabe mit außergewöhnlichem Engagement nach. So sei es ihm gelungen, in den über 20 Jahren seiner Tätigkeit ein aktives Studienstiftungsleben vor Ort zu schaffen. Der Physiker Thomas Mannel

Das Vorstandsmitglied Ansgar Büschges (l.) dankte Thomas Mannel (r.) im Namen der Studienstiftung für über 20 Jahre der engagierten Amtsausübung in Siegen.



übte das Vertrauensdozentenamt ab 2002 zunächst in Karlsruhe aus, seit seinem Wechsel nach Siegen 2004 ist er dort der einzige und federführende Vertrauensdozent.

Weit über das Erwartbare hinaus engagiert sich auch die Ökonomin Switgard Feuerstein in Heidelberg. 2009, kurz nach ihrem

Ruf an die Universität Heidelberg, übernahm sie das Amt als Vertrauensdozentin, seit 2016 wirkt sie außerdem als Federführende. In dieser Rolle habe sie maßgeblich dazu beigetragen, dass sich in Heidelberg ein lebendiges Netzwerk von Geförderten und Vertrauensdozent:innen gebildet habe, begründeten die Heidelberger Stipendiatensprecher:innen ihren Vorschlag für die Auszeichnung. Durch viele gemeinsame Veranstaltungen, Treffen und Abendessen habe Feuerstein einen Raum geschaffen, in dem Austausch und gegenseitige Unterstützung selbstverständlich seien. Auch nach dem Ende der Förderzeit bleibe sie vielen Ehemaligen eine wertvolle Ansprechpartnerin.



Die Vorstandsmitglieder Beate Ditzen (l.) und Birke Häcker (r.) überreichten Switgard Feuerstein (M.) die Daidalos-Münze.

# Technologie, Klima und Recht

Vier Ehemalige wurden für ihre Expertise in zentrale Funktionen berufen und gestalten auf diese Weise Gesellschaft mit. Wir gratulieren herzlich!

Drei Richter:innen wurden 2025 neu an das Bundesverfassungsgericht gewählt – darunter sind zwei Alumnae der Studienstiftung: Prof. Dr. Ann-Katrin Kaufhold lehrte bis zu ihrer Ernennung an der LMU München, wo sie den Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht innehatte und vor allem zum Finanzmarkt- und Klimaverfassungsrecht forschte. In Karlsruhe ist sie nun Vor-

sitzende des Zweiten Senats und Vizepräsidentin des Bundesverfassungsgerichts.

Die Wahl der Alumna Dr. Sigrid Emmenegger an das Bundesverfassungsgericht geschah in einem zweiten Wahlgang, nachdem ein vorheriger Versuch gescheitert war. Sie rückte anstelle von Dr. Frauke Brosius-Gersdorf nach, welche ihre Kandidatur



**Prof. Dr. Ann-Katrin Kaufhold** ist seit Oktober 2025 Richterin und Vizepräsidentin des Bundesverfassungsgerichts in Karlsruhe. Zuvor lehrte sie an der LMU München.



**Dr. Sigrid Emmenegger** war von 2021 bis 2025 Richterin am Bundesverwaltungsgericht in Leipzig, nun wirkt sie als Richterin am Bundesverfassungsgericht.

zwischenzeitlich zurückgezogen hatte. Zuvor war sie Richterin am Bundesverwaltungsgericht in Leipzig und dort unter anderem für das Recht des Ausbaus von Energieleitungen zuständig. Seit 2018 war sie zudem Lehrbeauftragte an der Professur für öffentliches Recht und Rechtstheorie der Universität Gießen.

Über ein neues Mitglied darf sich auch die Expertenkommission Forschung und Innovation freuen: Der Physiker, Wirtschaftswissenschaftler und Inhaber der Dr. Theo Schöller-Stiftungsprofessur an der TU München Prof. Dr. Joachim Henkel wurde im September in das Gremium berufen und bringt seine Expertise etwa in den Bereichen Patentmanagement, Technologie-Akquisitionen und Digitalisierung ein. Die Kommission legt der Bundesregierung jährlich ein Gutachten zu Forschung, Innovation und technologischer Leistungsfähigkeit Deutschlands vor und gibt Handlungsempfehlungen ab.



**Prof. Dr. Joachim Henkel** lehrt Technologie- und Innovationsmanagement an der TU München. Im Herbst 2025 wurde er in die Expertenkommission Forschung und Innovation berufen.

Der Expertenrat für Klimafragen startete im September 2025 in seine zweite Amtszeit. Als eines von fünf Mitgliedern der neuen Amtsperiode wurde die an der LMU München beheimatete Geografin Prof. Dr. Julia Pongratz berufen. In ihrer Forschung befasst sie sich insbesondere mit der Frage, welchen Einfluss die Nutzung von Böden und Landflächen auf das Klima hat – Erkenntnisse, die sie nun im Expertenrat für Klimafragen einbringen kann. Das unabhängige wissenschaftliche Gremium analysiert unter anderem jährlich die Daten zur deutschen Klimapolitik, prüft die Einhaltung nationaler Klimaziele und gibt Einschätzungen zur Wirksamkeit klimapolitischer Maßnahmen.

Die Berufungen zeigen exemplarisch, wie ehemalige Geförderte ihre fachliche Exzellenz mit gesellschaftlicher Verantwortung verbinden und so Grundsatzfragen unseres Landes an entscheidender Stelle mitgestalten.



**Prof. Dr. Julia Pongratz** hat an der LMU München den Lehrstuhl für Physische Geografie und Landnutzungssysteme inne. Zum September 2025 wurde sie in den Expertenrat für Klimafragen berufen.

# Vier Auswahlkommissionsmitglieder mit Daidalos-Münze geehrt

Rund 1.500 Kommissionsmitglieder wirken jährlich ehrenamtlich an der Auswahl neuer Geförderter mit. Sie zeichnen sich durch eine große Bandbreite an fachlichen, beruflichen und persönlichen Hintergründen aus. Ohne ihre Bereitschaft, sich auf die anspruchsvollen Auswahlseminare und kriterienbasierten Gespräche einzulassen, wäre es der Studienstiftung nicht möglich, ihrem Auftrag der Begabtenförderung nachzukommen. 2025 hat die Studienstiftung vier Kommissionsmitglieder, die jeweils mehr als zwanzigmal an einem Auswahlseminarwochenende der Studienstiftung mitgewirkt hatten, mit einer Daidalos-Münze gewürdigt.

## 01 Dr. Carsten Cramme

Direktor und Abteilungsleiter, CISCO Systems, Bad Vilbel

## 02 Prof. Dr. Maike Petersen

Pharmazeutin und Biologin, Universität Marburg

## 03 Dr. Wolfgang Wachter

Programmdirektor Physik und Chemie, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

## 04 Dr. Dirk Wilmer

Prokurist, Novocontrol Technologies, Montabaur



# Preise und Auszeichnungen für Geförderte und Ehemalige<sup>1</sup>



01



02



03



04

## Promotionspreise 2025

### 01 Felix Aiwanger

(Jura), LMU München, *Jenseits der Haftung. Analyse und Kritik selbstgesetzten Vermögensschutzes*. Elise-Reimarus-Preis der Akademie der Wissenschaften (Foto: © Johanna Detering/Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht)

### 02 Dr. Samia Akhter-Khan

(Global Mental Health), King's College London, *Social relationship expectations. Global perspectives on loneliness research and interventions*. Doctoral Dissertation Award in the Psychology of Aging by the American Psychological Association (APA)

### 03 Magdalena Becker

(Kunstgeschichte), HfBK Dresden, *Handhabbare Welten. Aushandlung, Standardisierung und Nützlichkeit kartografischer Praktiken im 20. Jahrhundert*. Willibald-Sauerländer-Preis 2025 des Zentralinstituts für Kunstgeschichte (Foto: © Sina Brückner-Amin)

### 04 Dr. Stefan Becker

(Physik), Max-Planck-Institut für die Physik des Lichts/Universität Erlangen-Nürnberg, *Unlocking Optoacoustics for Photonic Machine Learning*. Promotionspreis der STAEDTLER-Stiftung; Wissenschafts- und Forschungspreis 2025 in der Kategorie „Ökonomische Zukunftstechnologien für Industrie & Wirtschaft“ der ALMETES Stiftung

<sup>1</sup> Genannt werden Ehrungen, die der Studienstiftung im Jahr 2025 bekannt gegeben wurden.



#### **05 Dr. Anna Kristin Biedermann**

(Jura), Bucerius Law School, Hamburg, *Schutzlücke intersektionale Diskriminierung?* Deutscher Studienpreis der Körber-Stiftung, 2. Preis, Sektion Geistes- und Kulturwissenschaften 2025; Dissertationspreis des Hamburger Vereins für Arbeitsrecht; Bayreuther Dissertationspreis für europäisches Arbeitsrecht (Foto: © David Ausserhofer)

#### **06 Dr. Dilan Canan Çakir**

(Germanistik), Universität Stuttgart, *Poetische Ökonomie im Drama. Einakter im 18. und frühen 19. Jahrhundert.* Hebel-Förderpreis 2024

#### **07 Dr. Fabian Eichberger**

(Jura), University of Cambridge, *Self-Judgment in International Law.* Christian-Fiammengo-Dissertationspreis 2024; Forschungspreis des Roman Herzog Instituts 2025 (3. Platz) (Foto: © Nadine Stegemann)

#### **08 Dr. Jonas Finke**

(Maschinenbau), Universität Bochum, *Advancing Multi-Criteria Energy Systems Analysis. New Links of Multi-Objective Optimisation, Modelling to Generate Alternatives and Energy Systems Modelling.* Dissertationspreis der GOR 2025; GEE-Preis 2024

#### **09 Dr. Julian Franke**

(Jura), HU Berlin, *Credit Default Swap-Aktivismus. Eine ökonomische Analyse und rechtliche Bewertung der Einflussnahme von Credit Default Swap-Investoren auf Unternehmen.* Promotionspreis der Juristischen Fakultät der HU Berlin 2025 für die beste Promotion im Fachgebiet Zivilrecht



10



11



12



13

**10 Dr. Tim Philipp Heinkelmann-Wild**

(Politikwissenschaft), LMU München, *After Exit. Alternative Leadership and Institutional Resilience after Hegemonic Withdrawal*.

Deutscher Studienpreis der Körber-Stiftung, 2. Preis, Sektion Sozialwissenschaften 2025; John McCain Dissertation Award der Münchner Sicherheitskonferenz; Förderpreis der Münchner Universitätsgesellschaft; Dissertationspreis der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen  
(Foto: © David Fisher)

**11 Dr. Fabian Heinrich**

(Medizin), Universität Hamburg, *Predictive Value of Standard Diagnostic Procedures for SARS-CoV-2 Infections Before and After Death*.

Promotionspreis 2025 der Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin; DZIF-Doktorandenpreis 2025 der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie

**12 Anna Hofer**

(Entwicklungsneurowissenschaften), TU Dresden/Hochschule Landshut, *Einfach nur den Laptop aufklappen? Eine Mixed-Methods-Studie zur Entwicklung von Qualitätskriterien für professionelle Online-Beratung bei Essstörungen unter Einbezug von Fachkräften, Betroffenen und Angehörigen*. ConSozial-Wissenschaftspreis 2025

**13 Dr. Quintus Immisch di Padua**

(Internationale Literaturen/Neuere Deutsche Literatur), Universität Tübingen/Aix-Marseille Université, *Nackte Menschen in Literatur und Kultur der Moderne. Imaginationen, Praktiken und Epistemologien der Nacktheit vom 18. bis zum 20. Jahrhundert*. Promotionspreis der Universität Tübingen; Prix de thèse, Aix-Marseille Université

14



15

**14 Dr. Steffen M. Jauß**

(Jura), Universität Frankfurt/M., *Handeln in fremdem Namen. Ein Beitrag zur Dogmatik des Stellvertretungsrechts*. Walter Kolb-Gedächtnispreis für die beste rechtswissenschaftliche Dissertation 2024 der Universität Frankfurt/M. (Foto: © PicturePeople, Frankfurt/M.)

16



17

**15 Lisa Kolb**

(Geschichte), Universität Augsburg, *Semantiken der Reform. Konzeptualisierung und Übersetzung ökonomisch-politischer Sprachen in der Oekonomischen Gesellschaft Bern (1758–1798)*. Dissertationspreis der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts; Universitätspreis 2023 der Gesellschaft der Freunde der Universität Augsburg (Foto: © Marius Mutz)

18

**16 Valentin Leeb**

(Physik), TU München, *Anomalous Quantum Oscillations beyond Onsager's Fermi Surface Paradigm*. Promotionspreis der Freunde der TUM e. V.; Springer Thesis Award

**17 Jonas Löffler**

(Musikwissenschaft), Universität Köln, *Sounds of Empire. Musical Change in Tiflis/Tbilisi from 1880 to 1917*. Fritz Theodor Epstein-Preis des Verbandes der Osteuropahistoriker:innen (Foto: © Bernhard Graf)

**18 Dr. Maria-Inti Metzendorf**

(Public Health), Universität Düsseldorf, *Smartphone-Interventionen für Übergewicht oder Adipositas sowie zwei methodische Untersuchungen zur effizienteren Erstellung von systematischen Reviews*. Beste Dissertation 2024 der Medizinischen Fakultät Düsseldorf (Foto: © Susanne Kurz)



19



20



21



22



23



24

**19 Dr. Christian Ollig**

(Jura), Universität Hamburg, *Europäische Plattformverfassungen. Die Konstitutionalisierung digitaler Kommunikationsräume durch Art. 14 Abs. 4 Digital Services Act*. Deutscher Studienpreis der Körber-Stiftung, 1. Preis, Sektion Geistes- und Kulturwissenschaften 2025

(Foto: © Patrick Pollmeier)

**20 Dr. Felix Rusche**

(Wirtschaftswissenschaften), Universität Mannheim, *Essays in Applied Microeconomics*. Goldmedia Preis für innovative Abschlussarbeiten im Bereich Medienwirtschaft (1. Platz)

(Foto: © Katrin Glückler)

**21 Dr. Carolin Scheuer**

(Jura), Universität Regensburg, *Unterhaltsvereinbarungen. Eine Untersuchung zum deutschen und internationalen Privat- und Zivilverfahrensrecht*. Promotionspreis der Maria Giovanna Cubeddu-Wiedemann Stiftung

(Foto ©: Markus Schmidt)

**22 Dr. Miriam Schirmer**

(Computational Social Science), TU München, *Natural Language Processing for Violence Studies: Investigating Trauma and Online Aggression*. Promotionspreis der Freunde der TUM e.V.

(Foto: © Cherie Birkner)

**23 Dr. Leonard Schmitz**

(Jura), Universität Würzburg, *Verhinderung von Grundstücksspekulation durch Kaufvertragsgestaltung. Unter besonderer Berücksichtigung von Gemeinwohlerwägungen in der AGB-Kontrolle*. NRW.BANK.Studienpreis Wohnen & Stadt

(Foto © Prof. Dr. Nanna Schürer)

**24 Patrick Teichmann**

(Romanische Philologie), Universität Mainz, *Die Nation als Familie. Die Konterrevolution im französischen historischen Roman um 1870*. Dissertationspreis der Universität Mainz

(Foto: © Picture People)

25



26

**25 Clara Teusen**

(Medizin), TU München, *Depressionserkennung in der Hausarztpraxis. Entwicklung und Validierung eines an das hausärztliche Setting angepassten Fragebogens*. Promotionspreis Allgemeinmedizin der Stiftung Bayerischer Hausärzterverband

27



28

**26 Elias Wolf**

(Medizin), Universität Mainz, *Evaluation und Quantifizierung von kardialen Strukturen mittels Photon-counting CT*. TransMed Scientist Award MD 2025

**27 Daniel Alexander Wollnik**

(Japanologie), Universität Bochum, *Im Dienste der Allgemeinheit. Das Kommunikationsministerium (Teishinshō) und die Mobilisierung der japanischen Nation für den totalen Krieg (1931–1945)*. Martin-Behaim-Preis der Gesellschaft für Globalgeschichte e. V.

29

**28 Dr. Franziska Zach**

(Geschichte), Universität Stuttgart, *Zwischen dynastischer Traditionsstiftung, Adelsinteressen und historischer Wissenschaft. Geschichtspflege und Geschichtsschreibung bei Rudolf Graf von Stillfried-Alcántara (1804–1882)*. Wilhelm-Zimmermann-Preis

**29 Dr. Johannes C.S. Zang**

(Psychologie), Universität Bochum, *Biological Correlates of Environmental Risk and Support. Characterisation of Stress-Related Gene and Protein Regulation Following Childhood Adversity, and Treatment-Related Gene Regulation Following Therapy for Post-Traumatic Stress Disorder*. GdF-Preis der Gesellschaft der Freunde der Ruhr-Universität Bochum e. V. für hervorragende interdisziplinäre Dissertationen



31



32



34



36



37

## Gottfried Wilhelm Leibniz-Preise 2026 der Deutschen Forschungsgemeinschaft

**30 Prof. Dr. Barbara Vetter** (ohne Bild)  
(Philosophie), Berlin

## Heinz Maier-Leibnitz-Preise 2025 der Deutschen Forschungsgemeinschaft

**31 Prof. Dr. Peter Andre**  
(Wirtschaftspolitik), Frankfurt/M.  
(Foto: © Uwe Dettmar)

**32 Prof. Dr. Lena Funcke**  
(Physik), Bonn  
(Foto: © Meike Böschemeyer)

## Staatliche Ehrungen

**33 Prof. Dr. Antje Boetius** (ohne Bild)  
(Biologie), Moss Landing, Orden Pour le mérite  
für Wissenschaften und Künste

**34 Dr. Winfried Brechmann**  
(Jura), München, Bayerischer Verdienstorden

**35 Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Grätzel**  
(ohne Bild)  
(Chemie), Lausanne, Orden Pour le mérite für  
Wissenschaften und Künste

**36 Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christoph  
Markschies**  
(Evangelische Theologie), Berlin, Orden Pour  
le mérite für Wissenschaften und Künste  
(Foto: © Herlinde Koelbl)

**37 Prof. Dr. Dr. Fuat Oduncu**  
(Medizin), München, Bayerischer  
Verfassungsorden  
(Foto: © Matthias Balk – dpa)



38



39



40



41



42



43

## Ehrendoktorwürden, Ehrenprofessuren, Akademienmitgliedschaften

### 38 Prof. Dr. Boris Augurzky

(VWL), Essen, Mitglied der acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften  
(Foto: © Sven Lorenz/RWI)

### 39 Prof. Dr. Kay W. Axhausen

(Bauingenieurwesen), Zürich, Mitglied der acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften  
(Foto: © ETH Zürich)

### 40 Prof. Dr. Frank Bradke

(Biochemie), Bonn, Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Weitere Ehrung: Mitglied in der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

(Foto: © DZNE/Frommann)

### 41 Prof. Dr. Elke Brendel

(Philosophie), Bonn, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

### 42 Prof. Dr. Dirk Bumann

(Biologie), Basel, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften  
(Foto: © Annette Roulier, Biozentrum der Uni Basel)

### 43 Prof. Dr. Julia Burkhardt

(Geschichte), München, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz  
Weitere Ehrung: Prinzessin Therese von Bayern-Preis

(Foto: © Thomas Hauzenberger)



44



45

**44 Prof. Dr. Martina Dobbe**

(Germanistik), Düsseldorf, Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste  
(Foto: © NRW AWK | Engel-Albustin 2025)

**45 Prof. Dr. Andreas Engel**

(Medizin), Hamburg, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften  
(Foto: © Axel Kirchhof/UKE)



46



47

**46 Prof. Dr. Gereon R. Fink**

(Medizin), Jülich, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften  
(Foto: © Klaus Peter Schmidt/MedizinFotoKöln)

**47 Prof. Dr. Erwin Frey**

(Physik), München, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften  
Weitere Ehrung: Max-Planck-Medaille der Deutschen Physikalischen Gesellschaft  
(Foto: © LMU München)



48



49

**48 Prof. Dr. Benjamin Gess**

(Mathematik), Berlin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz  
(Foto: © Michael Adamski/Uni Bielefeld)

**49 Dr. Christoph Heilig**

(Evangelische Theologie), München, Mitglied des Jungen Kollegs der Bayerischen Akademie der Wissenschaften



50



51

**50 Prof. Dr. Dr. h.c. Robert Jütte**

(Geschichte), Stuttgart, Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft des Deutschen Ärztetags  
(Foto: © Fotostudio M42)

**51 Prof. Dr. André Kaup**

(Elektrotechnik), Erlangen, Mitglied der acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften  
(Foto: © Peter Kraus)



52

**52 Prof. Dr. Tobias Kippenberg**

(Physik), Jülich, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften  
(Foto: © Alain Herzog)



53



54

**53 Prof. Dr. Inke König**

(Psychologie), Lübeck, Mitglied der Akademie der Wissenschaften Hamburg  
(Foto: © Christoph Westenberger)

**54 Prof. Dr. Burkhard König**

(Chemie), Regensburg, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften  
Weitere Ehrung: Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften  
(Foto: © B. König)



55



56

**55 Prof. Dr. Ulrike Kornek**

(Umwelt- und Ressourcenmanagement), Kiel, Mitglied der Akademie der Wissenschaften Hamburg  
(Foto: © CAU)

**56 Dr. Jan Steffen Krause**

(VWL), Kiel, Mitglied der Young Academy der Akademie der Wissenschaften in Hamburg



57



58

**57 Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Claus Kreß**

(Jura), Köln, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften  
(Foto: © privat/Simone Kreß)

**58 Dr. Helmut Küster**

(Medizin), Göttingen, Ehrenmitglied der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin



59



60

**59 Prof. Dr. Astrid Lambrecht**

(Physik), Jülich, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften  
(Foto: © Sascha Kreklau/Forschungszentrum Jülich)

**60 Prof. Dr. Daniel Leese**

(Sinologie), Freiburg, Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften  
(Foto: © Anna Weise)



61

**61 Prof. Dr. Jörn Leonhard**

(Geschichte), Freiburg, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften  
(Foto: © Ekko von Schwichow)



62



63



64



65



66



67



68



70

**62 Prof. Dr. Dettlef Lohse**

(Physik), Enschede, Mitglied der Royal Society  
(Foto: © Royal Society)

**63 Prof. Dr. Maik Luu**

(Medizin), Würzburg, Mitglied des Jungen  
Kollegs der Bayerischen Akademie der  
Wissenschaften  
(Foto: © Daniel Peter)

**64 Prof. Dr. Marcus Mall**

(Medizin), Berlin, Mitglied der Leopoldina –  
Nationale Akademie der Wissenschaften  
(Foto: © Mediocenter der Charité)

**65 Dr. Felix Martin**

(Architektur), Aachen, Mitglied des Jungen  
Kollegs der Nordrhein-Westfälischen  
Akademie der Wissenschaften und der Künste  
(Foto: © Tim Scheuer)

**66 Prof. Dr. Bernhard Mehlig**

(Physik), Göteborg, Mitglied der Königlich  
Schwedischen Akademie der Wissenschaften  
(Foto: © Malin Arnesson)

**67 Esther Murdock**

(Choreografie), Essen, Mitglied des Jungen  
Kollegs der Nordrhein-Westfälischen  
Akademie der Wissenschaften und der Künste  
(Foto: © Lars Heidrich)

**68 Prof. Dr. Julia Pongratz**

(Geografie), München, Mitglied der  
Leopoldina – Nationale Akademie der  
Wissenschaften

**69 Prof. Dr. Josef Priller** (ohne Bild)

(Medizin), Berlin, Mitglied der Leopoldina –  
Nationale Akademie der Wissenschaften

**70 Darko Radosavljev**

(Tanz), Berlin, Mitglied des Jungen Kollegs  
der Nordrhein-Westfälischen Akademie der  
Wissenschaften und der Künste



71



72

**71 Prof. Dr. Jürgen Renn**

(Physik), Berlin, Mitglied der acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

(Foto: © Hans Sell/MPI-GEA)

**72 Prof. Dr. Anne Röthel**

(Jura), Hamburg, Mitglied der Niedersächsischen Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

(Foto: © Patrice Lange)



73



74

**73 Prof. Dr. Norbert Scherbaum**

(Medizin), Essen, Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

(Foto: © LVR-Universitätsklinik Essen)

**74 Prof. Dr. Susanne Schmidt**

(Linguistik), Basel, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

(Foto: © Anna Schmidt)



75



76

**75 Prof. Dr. Robert Schober**

(Informatik), Erlangen, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

**76 Dr. Philip Schwartz**

(Physik), Hannover, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

(Foto: © Nils Ole Peters)



77

**77 Dr. Lea Luka Tiziana Sikau**

(Musik), Karlsruhe, Mitglied der Jungen Akademie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

(Foto: © Patrick Münnich)



78



79



80



81



82



83



84

**78 Prof. Dr. Heike Vallery**

(Maschinenbau), Aachen, Mitglied der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

(Foto: © Michael Fritschi)

**79 Prof. Dr. Eva Viehmann**

(Mathematik), Münster, Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste

(Foto: © MM/vl)

**80 Dr. Charlotte Wendland**

(Jura), München, Mitglied des Jungen Kollegs der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

(Foto: © Norbert Klekotko)

**81 Prof. Dr. Eckhard Wolf**

(Veterinärmedizin), München, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

## Deutscher Musikwettbewerb

**82 Julian Emanuel Becker**

(Orgel), Leipzig, Auszeichnung in der Kategorie Orgel

(Foto: © Philippe Stier)

**83 Robert Neumann**

(Klavier), Berlin, Auszeichnung in der Kategorie Klavier

(Foto: © Marco Borggreve)

**84 Jonas Otte**

(Komposition), Hamburg, Auszeichnung in der Kategorie Komposition



85



86

## Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft

### 85 Prof. Dr. Annette Beck-Sickinger

(Biochemie), Leipzig, Sir Hans Krebs Medaille der Federation of European Biochemical Societies

(Foto: © FEBS)



87



88

### 86 Linda Blümchen

(Schauspiel), München, Deutscher Schauspielpreis des Bundesverbands Schauspiel in der Kategorie Duo

(Foto: © Joel Heyd)

### 87 Prof. Dr. Gabriele Brandstetter

(Theaterwissenschaften), Berlin, Deutscher Tanzpreis des Dachverbands Tanz Deutschland

(Foto: © FU Berlin)



89



90

### 88 Dr. Valentina Busik

(Medizin), Gießen, Miss Germany 2025

(Foto: © Miss Germany Studios)

### 89 Prof. Dr. Dr. Manfred Curbach

(Bauingenieurwesen), Dresden, Nobel Sustainability Academic Award des Nobel Sustainability Trust

(Foto: © Ulrich van Stipriaan)



91



92

### 90 Prof. Dr. Sebastian Deindl

(Biochemie), Uppsala, Alexander von Humboldt-Professur

(Foto: © Mikael Wallerstedt)

### 91 Dr. Pepe Eulzer

(Computervisualistik), Jena, Visual Computing Award der VRVis

(Foto: © Anne Günther/Uni Jena)

### 92 Dr. Maximilian Friedrich

(Medizin), Würzburg, Jung-Karriere-Förderpreis für medizinische Forschung der Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung

Weitere Ehrung: NeuroTech Innovationspreis der Deutschen Gesellschaft für Neurologie



93



94



95



96



97



98



99



100

**93 Lynn Gerstmair**

(Textilkunst), Halle, Bundespreis für Kunststudierende  
(Foto: © Axel Orozco Möhl)

**94 Dr. Felix Glang**

(Physik), Tübingen, KlarText-Preis für Wissenschaftskommunikation der Klausur Tschira Stiftung  
(Foto: © Annette Mück)

**95 Dr. Carl Christoph Goetzke**

(Medizin), Berlin, Adalbert-Czerny-Preis der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin  
(Foto: © Jacqueline Hirscher)

**96 Prof. Dr. Rüdiger Görner**

(Germanistik), London, Friedrich-Gundolf-Preis der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung  
(Foto: © HIAS/Claudia Hoehne)

**97 Prof. Dr. Richard Göttlich**

(Chemie), Gießen, Ars legendi-Preis für exzellente Hochschullehre des Stifterverbandes  
(Foto: © Axel Langner)

**98 Dr. Niklas Gremke**

(Medizin), Marburg, MarBiNa-Förderpreis 2025 der Initiative Biotechnologie und Nanotechnologie e.V.  
(Foto: © Janine Schmidt)

**99 Dr. Jörg Härterich**

(Mathematik), Bochum, Ars legendi-Fakultätenpreis des Stifterverbandes für das Fach Mathematik

**100 Prof. Dr. Paul Heitjans**

(Physik), Hannover, Otto-Stern-Preis der Fachgruppe Magnetische Resonanz der Gesellschaft Deutscher Chemiker  
(Foto: © LUH)



101



102

**101 Sandro Hirsch**

(Trompete), Bamberg, 2. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD  
(Foto: © Astrid Ackermann)

**102 Prof. Dr. Herbert Kitschelt**

(Sozialkunde), Durham, Johan Skytte Prize in Political Science der Johan Skytte Foundation  
(Foto: © Duke University)



103



104

**103 Prof. Karin Kneffel**

(Malerei), München, Kunst- und Kulturpreis der deutschen Katholiken  
(Foto: © Eberhard Knauber)

**104 Dr. Fiona Kolbinger**

(Medizin), Lafayette, Nachwuchsförderpreis der Sektion Chirurgische Forschung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie  
(Foto: © Leo Green)



105



106

**105 Prof. Dr. Dr. h.c. Gudrun Krämer**

(Geschichte), Berlin, Preis des Historischen Kollegs  
(Foto: © Bernd Wannenmacher)

**106 Dr. Karina Kriegesmann**

(Lateinamerikastudien), Berlin, Rosalind-Franklin-Preis für wissenschaftliche Integrität der FU Berlin  
(Foto: © Christian Demarco)



107



108

**107 Rosa Lembeck**

(Schauspiel), Berlin, Friedrich-Luft-Preis für die beste Berliner oder Potsdamer Theateraufführung des Jahres

**108 Dr. Lisa Leybold**

(Medizin), Hamburg, Paul-Martini-Preis  
Weitere Ehrung: Forschungspreis der Hamburger Krebsgesellschaft  
(Foto: © Eva Hecht)



109

**109 Prof. Dr. Gerlinde Metz**

(Biologie), Lethbridge, Bryan Kolb Chair in Neuroscience, University of Lethbridge  
(Foto: © University Lethbridge)



110



111



113



114



115



116



117

**110 Minh Anh Nguyen**

(Medienkunst), Karlsruhe, Bundespreis für Kunststudierende

(Foto: © Larissa Zauser)

**111 Prof. Dr. Thomas Nikolaus**

(Mathematik), Münster, von Kaven-Ehrenpreis der Deutschen Forschungsgemeinschaft

(Foto: © Mathematics Münster/Victoria Liesche)

**112 Prof. Dr. Heymut Omran** (ohne Bild)

(Medizin), Münster, KFJ-Preis des Rigshospitalet Kopenhagen

**113 Lea Ruckpaul**

(Schauspiel), Stuttgart, Therese-Giehse-Preis des deutschen Schauspielverbandes

(Foto: © Daniela Pfeil)

**114 Seyneb Saleh**

(Schauspiel), Graz, Deutscher Schauspielpreis des Bundesverbands Schauspiel in der Kategorie Episodische Rolle

(Foto: © Stefan Klüter)

**115 Dr. Steffen Schneider**

(Elektrotechnik), München, Nachwuchswissenschaftler des Jahres – der academics-Nachwuchspreis

(Foto: © Matthias Thunger)

**116 Prof. Dr. Wolfram Schröer**

(Chemie), Bremen, Goldmedaille der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine

(Foto: © Bernd Rathke)

**117 Dr. Georg Schütte**

(Publizistik), Hannover, Leibniz-Medaille der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

(Foto: © Philip Bartz)



118



119

**118 Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Helmut Schwarz**

(Chemie), Berlin, Wolf Prize in Chemistry der Wolf Foundation  
 Weitere Ehrung: BBVA Foundation Frontiers of Knowledge Award

**119 Mirko Stenzel**

(Sportwissenschaften), Essen, U21-Trainer, Weltmeisterschaft beim FIH Hockey Men's Junior World Cup  
 (Foto: © Vincent Kock/Johnny Visual Content GmbH)



120



121

**120 Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Wahlster**

(Informatik), Kaiserslautern, Rudolf-Diesel-Medaille des Deutschen Instituts für Erfindungswesen  
 Weitere Ehrung: Konrad-Zuse-Medaille der Gesellschaft für Informatiker  
 (Foto: © Jim Rakete)

**121 Prof. Dr. Frank Winkler**

(Medizin), Heidelberg, Brain Prize der Lundbeck Foundation  
 (Foto: © Berlin-Event-Foto)



122



123

**122 Prof. Dr. Andreas Winter**

(Mathematik), Barcelona, Alexander von Humboldt-Professur  
 (Foto: © Humboldt-Stiftung)

**123 Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann**

(Jura), Hamburg, Dr. Günther Buch-Preis der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung



# 05

## Unterstützung und Vernetzung

Nach dem Ende der Förderung gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, mit der Studienstiftung und ihren Geförderten in Kontakt zu bleiben. Einige von ihnen stellen wir in diesem Kapitel vor.

# Mitmachen!

**Fast 90.000 Ehemalige, viele Freunde und Partner unterstützen die Studienstiftung in ihrem Wirken. Bleiben auch Sie mit uns in Kontakt!**

Kein Auswahlseminar, keine Sommerakademie und kein Mentoring-Abend wäre denkbar ohne die inzwischen fast 90.000 Ehemaligen und eine Vielzahl weiterer, freundschaftlich mit der Studienstiftung verbundener Personen – hierfür sind wir von Herzen dankbar! Umgekehrt eröffnet ihr Engagement vielen Ehemaligen anregende Begegnungen und neue Einblicke, die sie als besonders bereichernd erleben.

Wir freuen uns über alle, die dem großen Netzwerk der Studienstiftung verbunden bleiben – ganz gleich, ob der Kontakt regelmäßig oder sporadisch ist, ob er individuell oder organisiert über einen unserer Ehemaligenvereine erfolgt und ob der ehrenamtliche Einsatz oder die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit im Vordergrund stehen.

Zur Vernetzung mit anderen Ehemaligen und unseren Geförderten laden wir Sie herzlich ins Forum Studienstiftung ein. Im Forum finden Sie auch das Datenmittlungsformular, das Ihnen ermöglicht, die bei uns hinterlegten Daten zu überprüfen und gegebenenfalls zu aktualisieren – Sie stellen so sicher, dass die Geschäftsstelle

der Studienstiftung Sie auch weiterhin erreicht. Über dieses Formular können Sie zudem mitteilen, wenn Sie sich als Mitglied in einer Auswahlkommission, als Vertrauensdozentin oder als Mitwirkender im idealen Veranstaltungsprogramm engagieren möchten. Wir freuen uns auf Sie!

Neben den zahlreichen Individuen, die unsere Arbeit unterstützen, stehen der Studienstiftung auch eine Reihe von eigenständigen Institutionen zur Seite, zu denen Sie auf den folgenden Seiten nähere Informationen finden – die mit uns verbundenen Stiftungen sowie die beiden Ehemaligenvereine Freunde und Förderer der Studienstiftung und Alumni der Studienstiftung.



Zum Daten-  
mittlungsformular:  
[t1p.de/8h96l](https://t1p.de/8h96l)



Zum Forum  
Studienstiftung:  
[t1p.de/nf957](https://t1p.de/nf957)

# Auf einen Blick

Sie möchten die Arbeit der Studienstiftung finanziell unterstützen? Diese Doppelseite gibt Ihnen einen Überblick über die Schwerpunkte der vier Institutionen, die sich für die Studienstiftung und ihre Geförderten engagieren.

## Alumni der Studienstiftung e.V.

### Zielsetzung

- Stärkung des Austauschs zwischen aktiven und ehemaligen Geförderten
- Unterstützung der aktuellen Geförderten
- Breites Veranstaltungsangebot

### Wofür wird Ihr Beitrag verwendet?

- Veranstaltungen der über 40 Regionalgruppen zu aktuellen Themen aus Wissenschaft, Gesellschaft, Kunst und Kultur
- Beratungs- und Mentoring-Angebote
- Preisgelder der Engagement- und Starterpreise sowie der Finalistenpreise
- (Ko-)Finanzierung ausgewählter Programmlinien, z.B. „gemeinsam“, und Exposé-Stipendien
- Überschüsse werden der Studienstiftung zur Verfügung gestellt

## Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e.V.

### Zielsetzung

- Gezielte Unterstützung von Initiativen und Aktivitäten im Rahmen der Förderarbeit der Studienstiftung

### Wofür wird Ihr Beitrag verwendet?

- Finanzierung oder Kofinanzierung folgender Programme:
  - Preisgelder der Promotionspreise der Studienstiftung
  - Exposé-Stipendien
  - Förderung von Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Kindern
  - Musik und Komposition
  - Bildende und Darstellende Künste, Film, Design
  - Karl Schmidt-Rottluff Stipendium



Weitere Informationen:  
[t1p.de/qh38x](https://t1p.de/qh38x)



Weitere Informationen:  
[t1p.de/5tu5q](https://t1p.de/5tu5q)

Private Mittel des Vereins der Freunde und Förderer kommen unter anderem Geförderten aus künstlerischen Studienfächern zugute.



## Zukunft Studienstiftung

### Zielsetzung

- Langfristiger Aufbau eines Stiftungsfonds, dessen Erträge den finanziellen Spielraum der Studienstiftung erweitern

### Wofür wird Ihre Zuwendung verwendet?

- ideelle und finanzielle Förderung der Geförderten, z.B.
  - Förderung ungewöhnlicher Vorhaben unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten des Elternhauses
  - Unterstützung in besonderen Situationen
  - Förderung von wissenschaftlichen und künstlerischen Abschlussarbeiten

## Förderstiftung Studienstiftung

### Zielsetzung

- Erhöhung der Flexibilität, mit der die Studienstiftung private Mittel verwenden kann
- Zuwendungen können direkt für die Arbeit der Studienstiftung eingesetzt werden oder dem Stiftungsvermögen zufließen
- Das Stiftungsvermögen darf über einen Zeitraum von zehn Jahren verbraucht werden

### Wofür wird Ihre Zuwendung verwendet?

- ideelle und finanzielle Förderung der Geförderten, z.B.
  - Förderung ungewöhnlicher Vorhaben unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten des Elternhauses
  - Unterstützung in besonderen Situationen
  - Unterstützung des ideellen Programms
- Förderung institutioneller Zwecke, z.B.
  - Energiesanierung oder Umsetzung von Maßnahmen zur Barrierefreiheit in den Liegenschaften der Studienstiftung



Weitere Informationen:  
[t1p.de/it7hx](http://t1p.de/it7hx)



Weitere Informationen:  
[t1p.de/m3z0p](http://t1p.de/m3z0p)

# Unterstützung durch Spenden

---

**Eine Vielzahl von Privatpersonen unterstützt die Arbeit der Studienstiftung mit kleinen und großen Beträgen.**

Im Jahr 2025 haben 1.702 Personen insgesamt rund 547.819,50 Euro der Zukunft Studienstiftung oder der Förderstiftung Studienstiftung zugewendet oder direkt an die Studienstiftung gespendet. Für diese großzügige Unterstützung sind wir sehr dankbar: Private Mittel erlauben es der

Studienstiftung, ihr breit gefächertes Bildungsprogramm aufrechtzuerhalten und weiter auszubauen sowie neue, von den Richtlinien des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt nicht gedeckte Förderprogramme aufzulegen.

Die vielen großzügigen Spenderinnen und Spender unterstützen unsere Arbeit aus unterschiedlichen Gründen – drei von ihnen haben wir nach diesen Motiven und nach ihrer Verbindung zur Studienstiftung gefragt.



## PORTRÄT



**Name:** Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. Gudrun Krämer  
**Jahrgang:** 1953  
**Förderung:** 1973 bis 1981  
**Beruf:** Professorin für Islamwissenschaft

## Offenheit und Neugier entfalten

Schon früh entwickelte Gudrun Krämer eine Begeisterung für Geschichte und fasste den Entschluss, zu studieren und möglichst eine wissenschaftliche Laufbahn einzuschlagen. Während ihres Studiums der Geschichte, Politikwissenschaft, Anglistik und Islamwissenschaft sowie ihrer Promotion in Islamwissenschaft wurde sie von der Studienstiftung gefördert. Als prägend in Erinnerung geblieben sind ihr die Sommerakademien der Studienstiftung sowie ein Studienjahr an der University of Sussex mit seinen vielfältigen akademischen und außerakademischen Erfahrungen. Der Austausch und die Freundschaften mit anderen Geförderten aus ganz unterschiedlichen Fachrichtungen waren ihr wichtig – die Verbindungen begleiteten sie während ihrer beruflichen Stationen, zuletzt von 1996 bis 2019 als Lei-

terin des Instituts für Islamwissenschaft an der FU Berlin, und bestehen zum Teil bis heute.

Mit ihrer Spende möchte sie dazu beitragen, dass Studierende auch heute selbstbestimmt und damit frei und breit studieren können – und wie sie selbst von den Effekten der Förderung profitieren können: „Alle reden von Offenheit und Neugier als notwendigen Voraussetzungen wissenschaftlicher Kreativität, von Interdisziplinarität und Internationalität – die Studienstiftung bietet wunderbare, zum Teil einmalige Möglichkeiten, diese Qualitäten bereits in der Studien- und Promotionszeit weitgehend frei von finanziellen Zwängen zu entfalten.“

## PORTRÄT



**Name:** Dr. Thomas Volz  
**Jahrgang:** 1966  
**Förderung:** 1993 bis 1994  
**Beruf:** Kaufmännischer Bereichsvorstand

## Vielseitige Erfahrungen ermöglichen

Als Thomas Volz sein Studium begann, schwankte er zwischen Chemie, Jura und Betriebswirtschaftslehre. Er entschied sich schließlich für einen betriebswirtschaftlichen Schwerpunkt, wählte Unternehmens- und Gesellschaftsrecht als Vertiefungsfach im Hauptstudium und ergänzte sein Studium ab dem Vordiplom durch ein Zweitstudium in Verfahrenstechnik. Die Förderung der Studienstiftung erhielt er im zweiten Anlauf im Rahmen der Promotionsförderung, bevor er eine Stelle als Assistent am Lehrstuhl übernahm. Besonders in Erinnerung geblieben ist ihm eine Sommerakademie in Alpbach, bei der er als Betriebswirt mit Teilnehmenden aus den Sprach- und Geisteswissenschaften in einem Seminar zum Ähnlichkeitsbegriff zusammenkam: „Unvergesslich. Morgens im Seminarraum, nachmittags am Berg, abends im Ort.“

Das Stipendium der Studienstiftung sieht Volz als „eine einzigartige Chance für interdisziplinären Austausch mit Menschen, die viele Eigenschaften teilen und interessante Erfahrungen außerhalb der eigenen Bubble(s) ermöglichen.“ Für ihn war sowohl die ideale als auch die finanzielle Unterstützung während seiner Studienzeit sehr hilfreich, auch wenn die finanzielle Förderung nur kurz andauerte. Mit seiner jährlichen Spende möchte er daher dazu beitragen, dass möglichst viele Studierende heute von der Förderung der Studienstiftung profitieren und vielseitige Erfahrungen machen können.

## PORTRÄT



**Name:** Dr. Martina Schmode  
**Jahrgang:** 1962  
**Förderung:** 1992 bis 1993  
**Beruf:** Wissenschaftsmanagerin im Hochschulbereich

## Noch einmal Danke sagen

Schon in ihrer Schulzeit entwickelte Martina Schmode durch Aufenthalte in Frankreich ein nachhaltiges Interesse an der französischen Sprache und Kultur. Nach einem Studienjahr an der Université de Toulouse studierte sie Romanistik, Soziologie und Politik auf Lehramt und promovierte anschließend, unterstützt durch ein Promotionsstipendium der Studienstiftung, in Romanistik. Ein Highlight während dieser Zeit war eine Sommerakademie, die gemeinsam mit internationalen DAAD-Geförderten stattfand. Diese Erfahrung bestärkte sie in dem Wunsch, nach der Promotion im Wissenschaftsmanagement zu arbeiten – möglichst in einem stark international geprägten Umfeld. Bis 2025 leitete sie das International Center der Universität Kiel und verantwortete zuletzt unter anderem die europäische Hochschulallianz SEA-EU.

Das Stipendium hält sie nicht nur wegen der für viele notwendigen finanziellen Unterstützung, sondern vor allem wegen der ideellen Förderung für wertvoll – letztere habe gerade für Erstakademiker:innen eine besondere Bedeutung. „Mit dem Renteneintritt, den ich als bewusste Phase des Übergangs begreife (auch zu zukünftigem ehrenamtlichen Engagement in noch zu definierenden Bereichen) wollte ich einfach gern ein klein wenig ‚zurückgeben‘. Noch einmal ‚Danke‘ sagen und einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass junge Menschen eine Unterstützung bekommen können, die für mich – rückblickend und trotz der Kürze – prägend war und meine berufliche Entwicklung befördert hat.“

# Private Spenden

Im Folgenden werden die natürlichen Personen aufgeführt, die im Jahr 2025 die Arbeit der Studienstiftung mit einer Zuwendung von 500 Euro oder mehr an eine der folgenden Institutionen unterstützt haben und die einer Veröffentlichung ihres Namens im Jahresbericht nicht widersprochen haben:

- Alumni der Studienstiftung e.V. (AdS)
- Förderstiftung Studienstiftung zur Unterstützung der Studienstiftung (FS)
- Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e.V. (VFF)
- Studienstiftung des deutschen Volkes e.V. (SdV)
- Zukunft Studienstiftung – Dachstiftung zur Unterstützung des Studienstiftung e.V. (ZS)

## A

- Adrian**, Oliver, Dr. (VFF)  
**Afting**, Ernst-Günther, Prof. Dr., und Ingrid (VFF)  
**Aichinger**, Sabine, Dr. (VFF)  
**Alings**, Reinhard, Dr. (VFF)  
**Amann**, Bruno und Irmgard (VFF)  
**Andresen**, Boy-Jürgen, Dr. (VFF)  
**Anhäuser**, Volker, Dr. (ZS)  
**Arimond**, Jürgen-Peter, Dr. (ZS)  
**Augenstein**, Michael, Dr. (ZS)  
**Axhausen**, Kay (VFF)  
**Axt**, Hermann, Prof. Dr. (VFF)

## B

- Baatz**, Ertfried, Dr. (VFF)  
**Baer**, Dagmar, Prof. Dr. (FS)  
**Baer**, Harald (VFF)  
**Bärstecher**, Felix, Dr. (ZS)  
**Barthold**, Gerd, Dr. (ZS)  
**Bartsch**, Marvin (AdS)  
**Batista**, Antonio (VFF)  
**Bauer**, Norbert, Prof. Dr. (VFF)  
**Bauer**, Otmar, Dr. (ZS)  
**Bauser**, Herbert, Dr. (ZS)  
**Becher**, Hans-Joachim, Dr. (VFF)  
**Beckmann**, Clemens (SdV)  
**Beer**, Mathias, Dr., und  
**Polen-Beer**, Karla (ZS)  
**Behrends**, Heiko-Tjark und Monika (VFF)  
**Beil**, Winfried, Prof. Dr. (ZS)  
**Bellingen**, Knut, Dr.-Ing. (VFF)  
**Bellmann**, Kurt, Dr. (ZS)  
**Benkert**, Jörn und Katja (ZS)  
**Berend**, Klaus, Dr. (ZS)  
**Berg**, Christoph, Dr. (VFF)  
**Besch**, Hans Eckart, Prof. (VFF)  
**Bewersdorff**, Jörg, Dr. (ZS)  
**Beyer**, Thorsten, PD Dr. (ZS)  
**Blaich**, Thomas, Dr. (ZS)  
**Bochmann**, Lars, Dr. (ZS)  
**Bödigeheimer**, Carl-Friedrich, Prof. Dr. (SdV)  
**Böhm**, Rainer, Dr. (ZS)  
**Böhmer**, Heiner, Prof. Dr. (ZS)  
**Bohnert**, Werner (VFF)

**Bonacker**, Michael (ZS)  
**Börner**, Claus Jürgen, Dr. (SdV u. ZS)  
**Borst**, Walter, Prof. Dr. (SdV)  
**Braun**, Lucinde (VFF)  
**Brauninger**, Dieter, Dr., und Erika, Dr. (VFF)  
**Bredahl**, Renate (VFF)  
**Breden**, Heinz-Gerhard, Dr. (VFF)  
**Breuning**, Rolf, Dr. (ZS)  
**Brinckmann**, Dane-Marie und Enno, Dr. (ZS)  
**Brosch**, Achim, Dr. (SdV)  
**Büchele**, Wolfgang, Dr. (ZS)  
**Buchner**, Wolfgang, Dr. (VFF)  
**Budde**, Florian, Dr. (VFF)  
**Bungert**, Hartwin, Dr. (ZS)  
**Burghardt**, Susanne (SdV)  
**Bürkner**, Hans-Paul, Dr. (VFF)  
**Busse**, Ulrich, Prof. Dr. (SdV)  
**Bütje**, Kai, Dr. (VFF)

## C

**Chromik**, Marcus Johannes, Dr. (ZS)  
**Cording**, Clemens, Prof. Dr. (VFF)  
**Czarko-Wasiutycz**, Katarzyna (FS)

## D

**Daab**, Karlfried, Dr. (VFF)  
**Demandt**, Matthias, Dr. (SdV)  
**Demmer**, Sybille, Dr. (VFF)  
**Deumer**, Heiko, Dr. (VFF)  
**Deuschl**, Günther, Prof. Dr. (VFF)  
**Dibelius**, Alexander, Dr. (SdV)  
**Dick**, Hans von der, Dr. (SdV)  
**Dietl-Benzin**, Birgit (SdV)  
**Dietz**, Wolfgang, Dr. (ZS)  
**Dill**, Dorothee, Dr. (ZS)  
**Dörfler**, Ingrid (SdV)

**Drechsel**, Dieter, Dr. (VFF)  
**Drewes**, Hans-Anton, Dr. (ZS)  
**Droste**, Paul Nikolaus, Dr., und Eva (VFF)  
**Dumann**, Hubert, Dr. (ZS)

## E

**Echinger-Maurach**, Claudia, Prof. Dr. (VFF)  
**Edelhoff**, Frauke, Dr. (SdV)  
**Eggert**, Manfred, Prof. Dr., und Rosemarie, Dr. (ZS u. VFF)  
**Ehmann**, Eugen, Dr. (ZS)  
**Eisenhauer**, Friedrich (ZS)  
**Elsässer**, Helmut, Dr. (VFF)  
**Enard**, Wolfgang (VFF)  
**Ender**, Manfred, und Hildegard (VFF)  
**Enderer-Steinfurt**, Gerda, Dr. (SdV, VFF u. ZS)  
**Endler**, Jan und Sabine (VFF)  
**Engel**, Michael (ZS)  
**Engel**, Wolf Dieter, Dr. (VFF)  
**Erdelbrock**, Sven (FS)  
**Ernst**, Lieselotte, Dr. (VFF)  
**Ernst**, Ulrich, Dr. (ZS)  
**Esch**, Arnold, Dr., und Doris (VFF)  
**Espenhain**, Rolf, Dr. (VFF)  
**Etzold**, Veit, Prof. Dr. (VFF)  
**Euler**, Dieter Heinz, Prof. Dr. (VFF)  
**Everts**, Arne, Dr. (ZS)

## F

**Faltings**, Gerd, Prof. Dr. (VFF)  
**Faude**, Ekkehard (VFF)  
**Feldmann**, Valerie (AdS)  
**Ficht**, Heribert, und  
**Albinger-Ficht**, Aloisia (VFF)  
**Fingberg**, Udo, Dr. (VFF)  
**Fink**, Gereon R., Prof. Dr. (SdV)

**Fischer**, Klaus-Dietrich, Prof. Dr. (ZS)

**Foja**, Christian, Dr. (VFF)

**Fournier**, Johannes, Dr. (VFF)

**Frankenau**, Peter, Dr. (ZS)

**Franz**, Christoph, Dr. (VFF)

**G**

**Gall**, Rainer (VFF)

**Gehder**, Matthias, Dr. (ZS)

**Gentz**, Manfred, Dr. Dr. h.c. (SdV)

**Gillitzer**, Sabine (ZS)

**Girschick**, Hermann und Gundula (VFF)

**Glocker**, Stefan, Dr. (VFF)

**Gorgemanns**, Herwig, Prof. Dr. (VFF)

**Göttsche**, Michael (VFF)

**Graeber**, Bernhard und Sybilla (VFF)

**Graudenz**, Dirk, Dr. (VFF)

**Grenacher**, Fritz, Dr. (VFF)

**Gronimus**, Andreas, Dr. (ZS)

**Grunau**, Christoph, Dr. (ZS)

**Grünnagel**, Christian, Prof. Dr. (VFF)

**H**

**Hammer**, Rainer, Dr. (VFF)

**Hammers**, Irmgard, Dr. (ZS)

**Hansen**, Frauke (ZS)

**Harnier**, Gabriel, Dr. (VFF)

**Hauptmann**, Karl Heinz, Dr. (ZS)

**Hedemann**, Henrik, Dr. (ZS)

**Heesemann**, Jürgen, Prof. Dr., und Andrea (VFF)

**Heideloff**, Frank, Dr. (ZS)

**Heimburg**, Joachim von, Dr. (ZS)

**Heine**, Andreas, Dr. (ZS)

**Heinz**, Ulrich, Dr. (VFF)

**Heiss**, Franz Ludwig, Dr. (VFF)

**Hellwig**, Dorothee, Dr., und  
Martin, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. (ZS)

**Hennecke**, Markus (VFF)

**Herfeld**, Klaus Peter, Dr. (SdV)

**Herrler**, Sebastian (VFF u. ZS)

**Herzog-Lösch**, Adelheid (VFF)

**Heyen**, Erk Thorsten, Dr. (VFF)

**Hiesinger**, Heinrich, Dr. (VFF u. ZS)

**Hilzinger**, Sonja, Dr. (VFF)

**Hirt**, Georg, Dr. (ZS)

**Hoffmann**, Volker, Prof. (VFF)

**Hoffmann**, Gerd, Prof. Dr. (VFF)

**Hoffmann-Theinert**, Roland, Dr. (ZS)

**Hofmann**, Silke, Dr. (VFF)

**Hofmann-Sievert**, Rita, Dr. (VFF)

**Hofmeister**, Heinz (VFF)

**Hollermann**, Sebastian, Prof. Dr. (ZS)

**Hörcher**, Ulrich, Dr. (VFF)

**Hornung**, Peter, Prof. Dr. (ZS)

**Hüffer**, Wolfgang, Dr. (VFF)

**Huschens**, Irma und Jürgen, Dr. (ZS)

**I**

**Icking**, Jan, Dr. (VFF)

**Iwannek**, Klaus-Wilhelm, Dr. (VFF)

**J**

**Jäger**, Cornelia, Dr. (VFF)

**Jahn**, Manfred, Dr. (VFF)

**Jendritza**, Georg (VFF)

**Jessel**, Andreas, Dr. (ZS)

**John**, Reinhard, Dr. (VFF)

**Junge**, Ines (ZS)

**Justus**, Philipp, Dr., und Georgia (VFF)

## K

**Kalberer**, Gerhard Albrecht (VFF)  
**Kappich**, Lothar Ewald, Dr. (VFF)  
**Karcher**, Walter, Dr. (VFF)  
**Keilmann**, Thomas, Dr. (ZS)  
**Kern**, Ralf Ulrich, Prof. Dr. (ZS)  
**Keitel**, Reinhild (VFF)  
**Keller**, Ulrich, Dr. (VFF)  
**Kinkel**, Tonio, Dr. (ZS)  
**Kirste**, Karl, Dr., und Elfi (VFF)  
**Klagge**, Britta (VFF)  
**Kleber**, Claus-Detlev Walter, Dr. (VFF)  
**Klemme**, Jobst-H., Prof. Dr. (VFF)  
**Klenk**, Ursula, Prof. Dr. (ZS)  
**Knaul**, Andreas F., Dr. (SdV u. VFF)  
**Knepper**, Heinrich (VFF)  
**Knoll**, Konrad, Vanja Eckhard, Dr. (VFF)  
**Knupe**, Dagmar Eva Birgit, Dr. (VFF)  
**Kohl**, Ernst, Dr. (SdV)  
**Koriath**, Alexander (FS)  
**Krämer**, Gudrun, Prof. Dr. Dr. h.c. (ZS)  
**Krampe**, Wilhelm, Dr. (VFF)  
**Krauss**, Hans-Joachim (VFF)  
**Kremer**, Heinrich, Prof. Dr. (VFF)  
**Krohne**, Wolfgang (VFF)  
**Kruger**, Barbara, Dr. (VFF)  
**Krupp**, Friedhelm, Dr. (ZS)  
**Kümmerle**, Walter, Prof. Dr. (FS)  
**Kunz**, Irene Dolores (SdV)  
**Kurella**, Ulf H., Prof. Dr. (ZS)

## L

**Lachmann**, Werner, Prof. Dr. (VFF)  
**Lackmann**, Rolf, Dr. (VFF)  
**Lamberts**, Regina, Dr. (VFF)  
**Langner**, Michael (VFF)

**Lärmer**, Franz, Dr. (ZS)  
**Laube**, Thomas, Dr. (ZS)  
**Laubenstein**, Hans-Peter, Dr. (VFF)  
**Lehmann**, Rainer Hans-Jürgen, Dr. Dr. (VFF)  
**Leist**, Corinna (VFF)  
**Lentes**, Rainer (VFF)  
**Liepold**, Günter (SdV)  
**Linz**, Ute (VFF)  
**Liphardt**, Siegfried Gustav, Dr. (VFF)  
**Lippert**, Rita (SdV)  
**Löchner**, Ulrich Friedrich, Prof. Dr. (VFF)  
**Loh**, Ernesto, Dr. (ZS)  
**Lohmann**, Friedrich, Prof. Dr. (VFF)  
**Luedde**, Mirko, Dr. (VFF)  
**Lupas**, Andrei, Prof. Dr. (ZS)  
**Lutzi**, Jutta (ZS)

## M

**Mahlert**, Ulrich, Prof. Dr. (SdV)  
**Mahnke**, Heinz-Eberhard (VFF)  
**Mair**, Gunther Manfred, Dr. (ZS)  
**Maurer**, Michael, Dr. (VFF)  
**Menges**, Eva Maria Auguste (VFF)  
**Mennemeier-Fujita**, Tomoko (VFF)  
**Merkel**, Karlheinz, Prof. Dr. (ZS)  
**Merkl**, Sonja (VFF)  
**Meyer**, Gerald, Dr. (VFF)  
**Meyer**, Norbert, Dr. (ZS)  
**Michaelis**, Sven, Dr. (ZS)  
**Milberg**, Joachim, Prof. Dr. (VFF)  
**Minkenber**, Michael, Prof. Dr. (SdV)  
**Mitsos**, Markos-Ioannis, Dr. (VFF u. ZS)  
**Mittenhuber**, Dirk, Dr. (ZS)  
**Mitterer**, Barbara, Dr. (ZS)  
**Mohrdieck**, Camilla, Dr., und Christian, Prof. Dr. (VFF u. ZS)  
**Möller**, Achim, Dr. (SdV)

**Monnich**, Uwe, Prof. Dr., und Waltraud (VFF)  
**Morgen**, Karl, Dr. (VFF)  
**Mraz**, Agoston Samuel (VFF)  
**Müller**, Martin (VFF)  
**Mund**, Eyleen (VFF)

**N**

**Naether**, Xenia (ZS)  
**Nagel-Hienke**, Marianne, Dr. (VFF)  
**Nalaskowski**, Marcus, Dr. (VFF)  
**Naujocks**, Gerhard, Dr. (VFF)  
**Naumann**, Steffen (VFF)  
**Nettenheim**, Ruth (VFF)  
**Neubauer**, Hildegard (FS)  
**Neymeyr**, Barbara, Prof. Dr. (ZS)  
**Nibbeling-Wrießnig**, Martina (VFF)  
**Nickisch**, Klaus, Prof. Dr., und Gisela (VFF)  
**Nieckler**, Katja, Dr. (FS)  
**Niemann**, Branka, Dr., und Rainer, Prof. Dr. (ZS)  
**Niewiesk**, Stefan, Dr., und Andrea (VFF)  
**Nothnagel**, Karlheinz, Dr. (VFF)

**O**

**Oidtman**, Fritz (ZS)  
**Ostertag**, Nicola (VFF)  
**Ostwald**, Joachim, Prof. Dr. (SdV)

**P**

**Paepinghaus**, Peter, Dr. (VFF)  
**Papavassilis**, Charis (VFF)  
**Pape**, Hiltrud, Dr. (VFF)  
**Paulsen**, Harald, Prof. Dr. (ZS)  
**Payer**, Wolfgang, Dr. (ZS)  
**Peters**, Klaus M., Prof. Dr. (ZS)  
**Philipps**, Anke, Dr. (ZS)  
**Piehler**, Klaus, Dr. (VFF)

**Pieper-Seier**, Irene, Prof. Dr. (ZS)  
**Plum**, Thomas, Dr. (SdV)  
**Polak**, Wolfgang H. (VFF)  
**Polke**, Peter, Dr. (VFF)  
**Poppe**, Michael, Dr. (ZS)  
**Preiss**, Michael und Dorothea (VFF)  
**Procaccianti**, Maria, Dr. (VFF)

**R**

**Radel**, Jon Thomas und Ingeborg (VFF)  
**Rademaker**, Wilfried J., Dr. (VFF)  
**Raguse**, Hartmut (VFF)  
**Reckers**, Michael (VFF)  
**Rebentrost**, Fabian (ZS)  
**Reffken**, Hendrik, Dr. (VFF)  
**Rehmann**, Ulf, Dr. (VFF)  
**Reis**, Marga, Dr. (VFF)  
**Reiter**, Josef, Dr. (SdV u. VFF)  
**Richter**, Wolfgang, Dr. (ZS)  
**Rieke**, Burkhard, Dr. (VFF)  
**Riemer**, Ines, Dr. (VFF)  
**Ritter Horstig**, Walter von, Dr. (VFF)  
**Rochlitz**, Christoph, Prof. Dr. (ZS)  
**Röser**, Karl, Dr. (ZS)  
**Ruckert**, Martin, Prof. Dr. (VFF)  
**Rupke**, Jörg, Prof. Dr. (VFF)  
**Rüpke**, Hans-Dieter, Prof. Dr. (VFF)

**S**

**Schaal**, Werner, Dr. (VFF)  
**Schenkel**, Wolfgang, Dr. (VFF)  
**Schlangenotto**, Jürgen (VFF u. ZS)  
**Schmalenbach**, Erich-Wilhelm, Dr. (ZS)  
**Schmid**, Hans Albrecht, Dr. (ZS)  
**Schmid**, Lasse (ZS)  
**Schmiedeberg**, Armin, Dr. (VFF)

**Schmidt**, Armin, Dr. (ZS)  
**Schmidt**, Karsten, Dr. (ZS)  
**Schmode**, Martina, Dr. (SdV)  
**Schnell**, Volker (SdV)  
**Schon**, Wolfgang, Prof. Dr. (VFF)  
**Schöning**, Carmen von, Dr. (ZS)  
**Schörnig**, Martin, Dr. (VFF)  
**Schröder**, Harald Jürgen, Dr. (VFF u. ZS)  
**Schröder**, Olaf (VFF)  
**Schüller**, Hans-Joachim, Prof. Dr. (VFF)  
**Schullerus**, Gernot, Prof. Dr. (VFF)  
**Schütte**, Burkhard, Prof. Dr. (ZS)  
**Schulte-Braucks**, Reinhard, Dr. (VFF)  
**Schultebraucks**, Ralf, Dr. (ZS)  
**Schulz**, Rütger, Dr. (ZS)  
**Schulze Mönking**, Heinrich, Prof. Dr. (ZS)  
**Schumacher**, Andreas, Dr. (VFF)  
**Schumacher**, Gesine (ZS)  
**Schumm**, Richard (VFF)  
**Schwarz**, Friedrich, Dr. (VFF)  
**Schwarztrauber**, Helmut, Dr. (SdV)  
**Schweeger**, Giorgio Federico, Dr. (ZS)  
**Schweppe**, Thomas (ZS)  
**Seyfried**, Manfred, Dr., und  
**Schölkens-Seyfried**, Angelika (ZS)  
**Sick**, Franziska, Dr. (VFF)  
**Slenczka**, Notger, Prof. Dr. (ZS)  
**Smolin**, Thomas, Dr. (VFF)  
**Soller**, Henning (VFF)  
**Spangenberg**, Maximilian (ZS)  
**Spillmann**, Lothar, Prof. Dr. (VFF)  
**Sprengel**, Martin, Dr. (SdV)  
**Sprenger**, Hans, Dr. (ZS)  
**Stadtmueller**, Klaus, Dr. (ZS)  
**Steck**, Roland, Dr. (VFF)  
**Steffen**, Hans-Eberhard (VFF)  
**Steinmetz**, Karl Otto (VFF)

**Straub**, Rita, Dr., und Wolfgang, Dr. (ZS)  
**Sturm**, Peter, Dr. (VFF)  
**Sudhoff**, Rolf (ZS)  
**Suttmann**, Christoph, Dr. (VFF)

## T

**Tägtmeyer**, Heinrich, Prof. Dr. Dr. (ZS)  
**Teichert**, Dieter, Prof. Dr. (VFF)  
**Terp**, Christian (VFF)  
**Tipfelt**, Marc, Dr. (VFF)  
**Toussain**, Wolf-Peter (VFF)  
**Trebst**, Simon, Prof. Dr. und  
**Wille**, Anja (ZS)  
**Trott**, Klaus-Rüdiger, Dr. (ZS)  
**Trümper**, Lorenz H., Prof. Dr., und  
**Mesmer-Trümper**, Elisabeth (ZS)  
**Tschernitschek**, Horst (SdV)  
**Tuttas**, Friedemann (VFF)

## U

**Uhlig**, Mark, Dr. (VFF)  
**Ulrich**, Horst-Günter, Dr. (ZS)

## V

**Volz**, Thomas, Dr. (ZS)  
**Voskuhle**, Eva Margareta (VFF)  
**Voss**, Jan, Prof. (SdV)

## W

**Wagner**, Kurt und Vera (ZS)  
**Wahnschaffe**, Jon Justus (ZS)  
**Wald**, Loraine, Dr. (VFF)  
**Wallwitz**, Georg (VFF)  
**Waser**, Rainer (AdS)  
**Weber**, Witgar und Erika (VFF)

**Wegner**, Michael, Dr., und Konstanze, Dr. (VFF)

**Weiss**, Michael, Prof. Dr. (ZS)

**Welzel**, Peter, Prof. Dr. (VFF)

**Wester**, Michael Peter, Dr., und Monika  
Hannelore (VFF)

**Weymans**, Günther, Prof. Dr. (VFF)

**Wieshammer**, Monika, Dr. (VFF)

**Willi-Plein**, Ina, Prof. Dr., und  
Thomas, Prof. Dr. (ZS)

**Wilm**, Matthias, Prof. Dr. Dr. (ZS)

**Wimmer**, Norbert, Prof. Dr. (ZS)

**Winkler**, Christoph, Dr. (ZS)

**Winkler**, Frank, Dr. (VFF)

**Winkler**, Heinrich-August, Prof. Dr. (VFF)

**Wittich**, Karl Heinrich (ZS)

**Wohlleben**, Wolfgang, Prof. Dr. (ZS)

**Wotzka**, Hans-Peter, Prof. Dr. (ZS)

**Wulff**, Martin (ZS)

Y

**Yin**, Liang He (VFF)

Z

**Zawadzki**, Thomas (VFF)

**Zilkens**, Stephan, Dr. (VFF)

**Zimmermann**, Gisela Anna Gertrud (VFF)

**Zupke**, Bernd und Ingrid (SdV)

Wir denken in großer Dankbarkeit an die inzwischen verstorbenen Dr. Wolfgang Dietz, Dr. Irmgard Hammers, Dr. Ernesto Loh und Prof. Dr. Ina Willi-Plein, die die Arbeit der Studienstiftung lange Jahre unterstützt haben.

# Nachlässe

---

Jahr für Jahr bedenken Menschen die Studienstiftung in ihrem letzten Willen. Oft sind es ehemals Geförderte, die sich auf diese Weise für die erfahrene Unterstützung bedanken, aber auch andere Personen, die die Ziele der Begabtenförderung mittragen und unterstützen wollen. Auch diese Mittel ermöglichen es uns, in ungewöhnlichen Situationen

zu helfen oder besondere Projekte zu realisieren. Diese Verbundenheit mit der Studienstiftung über den Tod hinaus beeindruckt uns und erfüllt uns mit Dankbarkeit. Wir denken mit großem Respekt an **Christa Brunhilde Ingeborg Weigerding**, die die Studienstiftung im Jahr 2025 mit ihrem Nachlass unterstützt hat.

# Zukunft Studienstiftung

## Die Theodor-Pfizer-Stiftung heißt nun „Zukunft Studienstiftung – Dachstiftung zur Unterstützung der Studienstiftung e. V.“

Die bereits in den Jahresberichten 2023 und 2024 angekündigte Umbenennung der Theodor-Pfizer-Stiftung wurde 2025 durch die Stiftungsaufsicht genehmigt. Bislang erinnerte die 1986 durch ehemalige Geförderte, Freunde und Mitarbeitende der Studienstiftung gegründete Stiftung zur Unterstützung der Studienstiftung mit ihrem Namen an den langjährigen Vorstandsvorsitzenden und Ehrenpräsidenten der Studienstiftung Professor Dr. h.c. Theodor Pfizer (1904–1992). Bereits seit längerem hatten sich die Gremien der Stiftung mit einer möglichen Namensänderung der Stiftung auseinandergesetzt und diese 2023 in Abstimmung und im Einverständnis mit den beiden noch lebenden Gründern der Stiftung beschlossen. Hintergrund war die Rolle Pfizers zur Zeit des Nationalsozialismus: 1946 war Pfizer zwar in einem Entnazifizierungsverfahren als nicht belastet und in einem zweiten Verfahren 1947 als minderbelastet eingestuft worden. Die historische Forschung hat das Verhalten Pfizers in der NS-Zeit in den letzten Jahren jedoch genauer untersucht und sein Verhalten als Funktionär der Reichsbahn und Verantwortlicher für ein Zwangsarbeiterlager sowie seine

Haltung insgesamt als ambivalent eingeordnet. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Website (verlinkt auf S. 117).

Unverändert bleibt der Satzungszweck der Stiftung, nämlich „die Förderung der Bildung, der Wissenschaft und Forschung durch Förderung Begabter, die von der Studienstiftung des deutschen Volkes e. V. ausgewählt und bestimmt werden“. Unter dem Dach der Zukunft Studienstiftung wirken die Förderstiftung Studienstiftung (siehe unten) sowie drei weitere unselbstständige Stiftungen: Die Studienstiftung Professorin Rübsamen-Schaeff, die Dr. Papenhoff-Meyenburg Stiftung sowie die Behr'sche Stiftung.

### Verwendung der Mittel

Der Zukunft Studienstiftung wurden im Jahr 2025 rund 800.000 Euro zugewendet. Am 31.12.2025 betrug ihr Gesamtvermögen rund 16,2 Millionen Euro. Die Spenden und die Erträge aus dem Vermögen der Stiftung ermöglichen es, Geförderte in Situationen zu unterstützen, in denen aus öffentlichen Mitteln keine Förderung möglich ist. Im Jahr 2025 wurden Mittel der Zukunft Studienstiftung für die Förderung gemeinsamer Projekte von Geförderten der

bildenden Kunst verwendet, zudem wurden neun Förderzusagen in Härtefällen ausgesprochen, sechs Zuschüsse für Auslandsaufenthalte bei Bedürftigkeit oder für Kinderbetreuung sowie fünf Zuschüsse zur Unterstützung bei Behinderung oder chronischer Erkrankung gewährt. Neun Geförderte wurden in der Übergangsphase zwischen Bachelor- und Masterstudium unterstützt.

## Förderstiftung Studienstiftung

Bei der Förderstiftung Studienstiftung handelt es sich um eine nicht rechtsfähige Verbrauchsstiftung, die es erlaubt, private Mittel für die Förderarbeit der Studienstiftung noch bedarfsorientierter und flexibler einzusetzen. Zudem ermöglicht es die Satzung

der Förderstiftung, Mittel auch für institutionelle Zwecke der Studienstiftung zu verwenden. Das Vermögen, das im Jahr der Gründung 180.909,40 Euro betrug, lag Ende 2025 bei rund 646.000 Euro. Ein besonderer Dank gilt dem Verein Alumni der Studienstiftung e.V., der mit den der Förderstiftung zugewandten Mitteln die Finanzierung der dezentralen Jubiläumsveranstaltungen ermöglicht hat.



Weitere Informationen zur Umbenennung finden Sie auf der Website:

**t1p.de/kmo5f**

## Kuratorium und Vorstand der Zukunft Studienstiftung

### Kuratorium

**Dr. Detlef Hosemann**

Vorsitzender, Lissabon

**Prof. Dr. Sibylle Baumbach**

stellv. Vorsitzende, Universität Stuttgart

**Prof. Dr. Beate Ditzen**

Universität Heidelberg

**Prof. Dr. Dr. h.c. Birke Häcker**

Universität Bonn

### Vorstand

**Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch**

Vorsitzender, Universität Bonn

**Prof. Dr. Ansgar Büschges**

Universität Köln

**Dr. Annette Julius**

Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

### Geschäftsführerin

**Dr. Francesca Mazza**

Studienstiftung des deutschen Volkes, Bonn

# Stiftungsvermögen am 31.12.2025<sup>1</sup>

Stiftungsvermögen Zukunft Studienstiftung	16.190.437,59
Stiftungsvermögen Dr. Papenhoff-Meyenburg-Stiftung	560.826,87
Stiftungsvermögen Behr'sche Stiftung	610.056,19
Stiftungsvermögen Studienstiftung Prof. Rübsamen-Schaeff	72.170,50
Stiftungsvermögen Förderstiftung Studienstiftung	645.669,78
<b>Gesamtes Stiftungsvermögen</b>	<b>18.079.160,93</b>

<sup>1</sup> Kurswert, Angaben in Euro

Kurzfassung Finanzberichte Teilstiftungen (in Euro)	Fondsertrag/ Zinsen	Kosten der Verwaltung	Rückführung zum Vermögen	Fördermaß- nahmen/ Ausschüttung	Übertrag Fördermittel nach 2026
Dr. Papenhoff- Meyenburg-Stiftung	18.155,25	-3.310,91	-5.485,31	11.000,00	10.989,43
Behr'sche Stiftung	20.600,74	-2.440,94	-6.143,79	0,00	24.447,50
Studienstiftung Professorin Rübsamen-Schaeff	2.090,23	-1.300,00	-485,81	16.250,00	16.250,96
Förderstiftung Studienstiftung	3.435,98	-3.348,27	-6.966,28	96.048,07	0,00

# Finanzbericht 2025 der Zukunft Studienstiftung<sup>1</sup>

<b>A. Zuwendungen 2025</b>	<b>in Euro</b>
Zustiftungen	519.577,45
Spenden	78.572,43
Zugang Vermächtnis	200.000,00
<b>Zuwendungen insgesamt</b>	<b>798.149,88</b>
<hr/>	
<b>B. Berechnung der Ausschüttung</b>	
Fondsertrag/Zinsen/Veräußerungsgewinne	491.671,37
Spenden	78.572,43
Kosten der Verwaltung	-69.837,30
Rückführung zum Vermögen	-157.858,80
<b>Ausschüttung 2025</b>	<b>342.547,70</b>
<hr/>	
<b>C. für Förderung im 2025 ausgegeben</b>	
Direkte Fördermaßnahmen der Zukunft Studienstiftung	357.193,41
Übertrag Fördermittel nach 2025	482.633,96
<hr/>	
<b>D. Vermögenszuwachs 2025</b>	
Zustiftungen/Zugang zum Vermögen	519.577,45
Zugang Vermächtnis	200.000,00
Rückführung zum Vermögen	157.858,80
<b>Zuwachs 2025</b>	<b>877.436,25</b>

<sup>1</sup> ohne Teilstiftungen

# Freunde und Förderer der Studienstiftung

**Seit 45 Jahren unterstützt der Verein die Studienstiftung und hat ihr insgesamt bereits über 4,9 Millionen Euro für Förderungszwecke zur Verfügung gestellt.**

Das Ziel der 1980 gegründeten, ältesten Förderorganisation der Studienstiftung ist es getreu der Vision ihres Gründungsinitiators Dr. Johannes Zilkens, der Studienstiftung die lebensnotwendige unbürokratische Beweglichkeit auf allen Gebieten ihrer Arbeit zu erhalten, damit sie schnell und umfassend auf ungewöhnliche junge Menschen, Vorhaben und Situationen auch dann reagieren kann, wenn öffentliche Mittel dafür nicht zur Verfügung stehen. Die Kosten werden gering gehalten; die Beiträge der 1.874 Mitglieder sowie Spenden kommen der Studienstiftung nahezu ungeschmälert zugute.

## **Sonderaktion zum Jubiläum**

2025 feierte die Studienstiftung ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum, und der Verein sein 45-jähriges Bestehen. Im Jahr 2025 hat der Verein der Studienstiftung insgesamt 310.000 Euro zugewendet. Davon wurden 180.000 Euro als Spenden im Rahmen einer Sonderaktion zum Jubiläum der Studienstiftung erzielt; diese Einnahmen wurden auf Wunsch der Studien-

stiftung dem Kapital der Förderstiftung Studienstiftung zugeführt, wo sie besonders flexibel eingesetzt werden können.

Die verbleibenden 130.000 Euro hat die Studienstiftung in Abstimmung mit dem Verein ähnlich wie in den Vorjahren für folgende Zwecke eingesetzt: Zum einen wurden daraus die Preisgelder für die drei Promotionspreise aufgebracht – den Friedrich Hirzebruch-Promotionspreis in der Mathematik sowie den Natur- und Ingenieurwissenschaften, den Lieselotte Pongratz-Promotionspreis in den Gesellschaftswissenschaften und den Johannes Zilkens-Promotionspreis in den Geisteswissenschaften. Diese Preise werden von der Studienstiftung für herausragende Dissertationen mit großem Innovationspotenzial verliehen. 2025 wurden sie aus 92 mit summa cum laude bewerteten Dissertationen von drei Preisjürs ausgewählt. Im Kapitel „Preise und Auszeichnungen“ werden die drei ausgezeichneten Personen und ihre Arbeiten vorgestellt.

## Förderung der Künste

In der Förderung der Künste leistet der Verein wichtige Unterstützung: 50 Projekte aus dem Bereich Musik (etwa die Teilnahme an Wettbewerben oder Meisterkursen) wurden mit insgesamt 25.000 Euro unterstützt, und insgesamt 24.500 Euro wurden für die Förderung von 56 Projekten aus den Bereichen Bildende Kunst, Design, Gestaltung, Film und Darstellende Kunst bereitgestellt, etwa durch die Übernahme von Materialkosten. Zusätzlich trug der Verein 14.400 Euro für die Finanzierung eines von fünf Karl Schmidt-Rottluff Stipendien bei, die als postgraduale Stipendien auf die Dauer von bis zu zwei Jahren für hervorragende künstlerische Leistungen gewährt werden. Den Abschluss bildet stets eine Gruppenausstellung der Geförderten, die seit 1989 in der renommierten Kunsthalle Düsseldorf stattfindet. Mit 7.500 Euro hat der Verein außerdem erneut die mehrwöchige Residenz in Kooperation mit dem Beethoven-Haus Bonn gefördert. Die Stipendiatin Carlotta Rabea Joachim und der Stipendiat Christoph Baumgarten erhielten so die Gelegenheit, unter fachkundiger Begleitung durch den Komponisten Michael Obst eigene Werke zu erarbeiten und anschließend in einem Konzert im Beethoven-Haus Bonn aufführen zu lassen.

## Engagement- und Exposéstipendien

Das substanzielle ehrenamtliche Engagement der Geförderten hat der Verein auch 2025 wieder mit 20.000 Euro unterstützt. Die Engagementstipendien ermöglichen Stipendiatinnen und Stipendiaten die Unterbrechung ihres Studiums oder ihrer Arbeit an der Promotion für bis zu sechs Monate, um sich in dieser Zeit wesentlich

und gezielt für gesellschaftspolitisch relevante Projekte im In- und Ausland einzusetzen. Weiter hat der Verein 2025 durch Bereitstellung von 11.800 Euro für die Exposéstipendien zum Erhalt dieses wichtigen Förderinstruments für exzellente Studierende im Übergang zur Promotion beigetragen. Die Exposéstipendien eröffnen künftigen Doktorandinnen und Doktoranden die Möglichkeit, für bis zu sechs Monate in einem anregenden wissenschaftlichen Umfeld ein Exposé ihres Promotionsvorhabens auszuarbeiten, um sich damit zielgerichtet an einer für das Forschungsvorhaben einschlägigen Institution um ein Promotionsstipendium oder eine Promotionsstelle zu bewerben. Schließlich hat der Verein 14 Stipendiatinnen und Stipendiaten mit Kindern im Rahmen des Programms „KinderLeicht!“ mit insgesamt 12.400 Euro unterstützt.

Die 46. Mitgliederversammlung des Vereins fand am 12. November 2025 virtuell statt. Den Festvortrag hielt der letztjährige Preisträger des Friedrich Hirzebruch-Promotionspreises Dr. Jan Gabriel Felber, der über die Forschung an personalisierten Krebstherapien in Biotech Start-Ups berichtete und damit einen spannenden Einblick in seine Forschungstätigkeit gab.

Der Verein wird von der Vorstellung getragen, dass ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten die aktuellen Geförderten unterstützen und damit ein wenig von dem zurückgeben, was sie einst selbst an Unterstützung erfahren haben. Wir sind dankbar für die Selbstverständlichkeit, mit der unsere Mitglieder diese generationenübergreifende Solidarität leben, und freuen uns über alle, die sich dem anschließen mögen.

Das Beitrittsformular finden Sie anbei verlinkt. Der Mindestbeitrag beträgt 50 Euro p.a.; für Berufseinsteiger ist er für die ersten fünf Jahre sogar auf 10 Euro p.a. reduziert. Aber auch, wenn Sie sich nicht zu einer Mitgliedschaft entschließen können, ist Ihre Spende höchst willkommen.

*Für den Vorstand:*

*Dr. Klaus Piehler, Vorstandsvorsitzender*



*Zum Beitrittsformular geht es hier:*

***t1p.de/jvcvw***

## **Vorstand des Vereins Freunde und Förderer der Studienstiftung e. V.**

Stand: 31.12.2025

**Dr. Klaus Piehler**

Vorsitzender, Köln

**Beatrice Fromm**

Stellvertretende Vorsitzende, Berlin

**Gero von Kietzell**

Schatzmeister, Köln

**Prof. Dr. Phillip Hellwege**

Augsburg

**Frank-Michael Rommert**

Gummersbach

**Leander Wattig**

Berlin

# Alumni der Studienstiftung e.V.

Seit 15 Jahren engagiert sich der über 7.000 Mitglieder umfassende Alumniverein für den Austausch in mehr als 40 Regionalgruppen im In- und Ausland.

Unter dem Motto „Wir bewegen etwas“ wurden beim Jahrestreffen des Alumniveins in Bonn gleich zwei Jubiläen gefeiert: 100 Jahre Studienstiftung und 15 Jahre Alumniverein. 2010 wurde der Verein Alumni der Studienstiftung e.V. von ehemaligen Geförderten gegründet, seitdem engagiert er sich für den Austausch zwischen aktuellen und ehemaligen Geförderten. Gemeinsame Veranstaltungen bilden den Kern der Vereinsaktivitäten; zudem unterstützt der Verein die Arbeit der Studienstiftung. Inzwischen zählt er rund 7.000 Mitglieder, die sich in über 40 Regionalgruppen von Berlin bis New York austauschen und weltweit und generationenübergreifend Austausch und Begegnungen ermöglichen.

## Überregionale Veranstaltungen

Noch nie zuvor gab es so viele überregionale Veranstaltungen wie im Jahr 2025, die von gemischten Organisationsteams unterschiedlicher Regionalgruppen gemeinsam auf die Beine gestellt wurden. Dazu zählten die beliebten Varianten des Sommerakademieformats für Ehemalige, etwa die Krea-

tivakademie mit einem Schwerpunkt auf künstlerischem und kreativem Schaffen, die Bergakademie mit dem diesjährigen Thema „Herausgeforderte Demokratie“ oder die „Akademie danach“, an der knapp 100 Ehemalige in Rot an der Rot teilnahmen. Neben diesen bewährten Formaten feierte die „Akademie für alle“ in diesem Jahr Premiere. Zum ersten Mal konnten auch Nicht-Stiftis/-Alumni:ae in die besondere Akademie-Atmosphäre eintauchen.

Auch die Musik hatte wieder einen hohen Stellenwert im Programm: Bei der gemeinsam mit der Studienstiftung organisierten Musikakademie erarbeiteten unter der Leitung von Professor Martin Wettges 207 aktuelle und ehemalige Geförderte ein anspruchsvolles Programm für Chor und Orchester. Nach elf intensiven Probetagen präsentierten sie Beethovens neunte Sinfonie mit den Retuschen von Gustav Mahler sowie das eigens zum 100. Gründungsjubiläum der Studienstiftung vom Alumniverein in Auftrag gegebene Werk *ahnst du* der Alumna Charlotte Seither in zwei bejubelten

Konzerten in der Intercable Arena Bruneck und der Isarphilharmonie München (s. auch Interview auf S. 24). Das inzwischen fest im Programm verankerte Chorprojekt des Alumnivereins „gemeinsamVOKAL“ führte unter der musikalischen Leitung von Maximilian Stössel ein abwechslungsreiches A-cappella-Programm mit dem Titel „Von Schweden über Hamburg in die Welt!“ auf.

### Regionale Veranstaltungen

Mit großem Engagement organisierten darüber hinaus die Regionalgruppen eine Vielzahl an Veranstaltungen: Der deutsche Botschafter im Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland, Miguel Berger, lud die Regionalgruppe London gemeinsam mit aktuellen Geförderten in

seine Residenz am Belgrave Square ein. In persönlicher Atmosphäre tauschten sich die Teilnehmenden über aktuelle politische Themen und außenpolitische Herausforderungen aus. Mehrere Gruppen konnten bei exklusiven Führungen Blicke hinter die Kulissen von Institutionen oder Betrieben werfen – so etwa bei den Vereinten Nationen in Bonn, bei Radio Bremen oder den Stadtwerken München.

Bei Mentoring-Veranstaltungen wie in der Regionalgruppe Berlin/Brandenburg stellten Ehemalige den teilnehmenden Geförderten und jungen Alumni:ae ihre beruflichen Fähigkeiten und Erfahrungen zur Verfügung. Darüber hinaus luden viele Regionalgruppen zu gemeinsamen Aktivitäten in der

Wanderungen, Musik und exklusive Einblicke: Die Mitglieder des Alumnivereins haben auch 2025 wieder ein abwechslungs- und lehrreiches Programm auf die Beine gestellt.



Natur wie mehrtägigen Bergwanderungen oder ausgiebigen Spaziergängen ein.

## Finanzielle Unterstützung der Studienstiftung

Der Alumniverein hat auch 2025 die Preisgelder für die sechs Engagement- und fünf Starterpreise der Studienstiftung finanziert. Zudem wurden die im Rahmen des Formats „gemeinsam“ veranstalteten Akademien sowie die Musikakademie finanziell und organisatorisch unterstützt. Im Jahr 2025 erfolgte eine Zustiftung an die Förderstiftung Studienstiftung in Höhe von 158.000 Euro.

## Mailinglisten

Für Mitglieder des Vereins und zukünftige Mitglieder hat der Alumniverein Mailinglisten als neues Kommunikationsmittel für alle Regionalgruppen eingerichtet. Eine Übersicht der Mailinglisten ist auf unserer Homepage und im Forum Studienstiftung zu finden.

## Vorstand des Vereins Alumni der Studienstiftung e. V.

(Stand 31.12.2025)

### Dr. Jürgen Theuerkauf

Vorsitzender, Heidelberg

### Dr. Juhyon Lee

1. stellvertretender Vorsitzender, München

### Dr. Charlotte Bartels

2. stellvertretende Vorsitzende, London

### Sabine Dähn

Schatzmeisterin, Frankfurt/M.

### Dr. Nadine Chmura

Geschäftsführerin, Bonn

### Dr. Detlef Hosemann

entsandtes Mitglied aus dem Vorstand der Studienstiftung, Frankfurt/M./Lissabon

### Daniela Denk

Vorstandsmitglied, Hamburg

### Simon Lübke

Vorstandsmitglied, Köln



# 06

## Gremien und Geschäftsstelle

Dieses Kapitel gibt einen Überblick  
über die Personen, die haupt- und ehrenamtlich  
für die Studienstiftung tätig sind und  
ihre Arbeit prägen.

# Ein Leben für Verständigung

---

**Am 30. Oktober 2025 ist Dr. Klaus Scharioth, Alumnus der Studienstiftung sowie langjähriger Rektor des Mercator Kollegs, im Alter von 79 Jahren verstorben.**

Von 2011 bis 2024 hatte Klaus Scharioth als Rektor das Mercator Kolleg für internationale Aufgaben geleitet, das die Studienstiftung gemeinsam mit der Stiftung Mercator und dem Auswärtigen Amt durchführt. Es ebnet als eines der zentralen Nachwuchsprogramme jungen Hochschulabsolvent:innen und Berufstätigen den Weg in internationale und europäische Institutionen. Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften und der Internationalen Beziehungen sowie seiner von der Studienstiftung geförderten Promotion war Scharioth ab 1976 rund 35 Jahre im Dienste des Auswärtigen Amtes. Ab 2002 wirkte er dort als Staatssekretär und von 2006 bis 2011 als deutscher Botschafter in den Vereinigten Staaten.



Die Förderung junger Menschen, die sich in internationalen Institutionen für eine bessere Welt einsetzen wollen, lag Klaus Scharioth besonders am Herzen.

Als Rektor des Mercator Kollegs begleitete Klaus Scharioth mit herausragendem Einsatz Generationen junger Menschen, die auf dem Gebiet der internationalen Beziehungen etwas verändern wollten, und gab ihnen die notwendigen Werkzeuge dafür mit. Mit Leidenschaft bereitete er sie darauf vor, sich für eine bessere Welt einzusetzen, und ermutigte sie immer wieder, im globalen Kontext auch Kritisches zu formulieren – hinter verschlossenen Türen, klar und zugleich freundlich. „Keine Angst vor Königsthronen“ lautete einer seiner Merksätze. Auf langen Spaziergängen beantwortete er geduldig Fragen der Kollegiat:innen und vermittelte dabei stets authentisch, dass auch er von seinem Gegenüber lernen wollte. In Gesprächen galt er als meisterhafter Fragensteller, der Menschen mit präzisen Nachfragen zu einer besseren Begründung des eigenen Standpunkts führte, den Kollegiat:innen Türen öffnete und Institutionen miteinander vernetzte. Die Arbeit für das Kolleg bezeichnete er für sich selbst als einen Glücksfall.

Die Förderung junger Talente war Klaus Scharioth keine abstrakte Aufgabe, sondern ein Herzensanliegen, das er mit internationaler Erfahrung, fachlicher Autorität und zugleich Nahbarkeit, Zugewandtheit und Bodenständigkeit verband. Dankbar für sein Wirken bleibt uns Klaus Scharioth Vorbild, Ansporn und Verpflichtung für die weitere Arbeit.

# Gremien

## Mitgliederversammlung

**Prof. Dr. Michael Boutros**, Heidelberg  
**Prof. Dr. Joachim Fandrey**, Essen  
**Beatrice Fromm**, Berlin  
**Prof. Dr. Doris König**, Karlsruhe/Hamburg  
**Prof. Dr. Ursula Lehmkuhl**, Trier  
**Prof. Dr. Stefan Matuschek**, Jena  
**Prof. Dr. Christiane Wendehorst**, Wien  
**Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann**, Hamburg

## Kuratorium

### Vorsitz

**Dr. Georg Schütte**, Vorsitzender, Volkswagen-Stiftung, Hannover  
**Prof. Dr. Cornelia Ruhe**, stv. Vorsitzende, Mannheim  
**Prof. Dr. Melanie Wald-Fuhrmann**, stv. Vorsitzende, Frankfurt/M.

### Entsandte Mitglieder

**Dr. Jochen Zachgo**, Vertreter der Bundesregierung, Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt, Bonn  
**Markus Blume**, Staatsminister, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, München  
**Bettina Martin**, Ministerin, Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin  
 Ständige Vertreterin: Staatssekretärin Susanne Bowen  
**Ina Brandes**, Ministerin, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf  
**Jakob von Weizsäcker**, Minister, Ministerium der Finanzen und für Wissenschaft des Saarlandes, Saarbrücken (ab Februar 2025)

**Dr. Thomas Hesse**, Generalsekretär a.i., Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn (bis April 2025)

**Dr. Markus Zanner**, Generalsekretär, Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn (ab Mai 2025)

**Dr. Armin Krawisch**, Gruppenleiter, Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

**Prof. Dr. Joybrato Mukherjee**, Präsident, Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

**Prof. Dr. Walter Rosenthal**, Präsident, Hochschulrektorenkonferenz, Bonn

**Prof. Dr. Dr. h.c. Anne Peters**, Direktorin, Max-Planck Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg

**Prof. Dr. Elke Völmicke**, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen; Geschäftsführerin von Bildung & Begabung gGmbH, Bonn

### Zugewählte Mitglieder

**Birand Bingül**, Köln  
**Prof. Dr. Dr. Dr. Dominik Groß**, Aachen  
**Prof. Dr. Anne-Katrin Haubold**, Dresden  
**Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Angelika Nußberger**, Köln  
**Prof. Dr. Cornelia Ruhe**, Mannheim  
**Dr. Georg Schütte**, Hannover  
**Dr. Constanze Stelzenmüller**, Washington, D.C.  
**Dr. Jürgen Theuerkauf**, Heidelberg  
**Prof. Dr. Melanie Wald-Fuhrmann**, Frankfurt/M.  
**Prof. Dr. Hildegard Westphal**, Bremen

## Vorstand

**Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch**, Präsident, Bonn  
**Prof. Dr. Ansgar Büschges**, Vizepräsident, Köln  
**Prof. Dr. Sibylle Baumbach**, Stuttgart  
**Prof. Dr. Beate Ditzen**, Zürich  
**Prof. Dr. Dr. h.c. Birke Häcker**, Bonn  
**Dr. Dettel Hosemann**, Kämmerer, Lissabon  
**Dr. Annette Julius**, Generalsekretärin, Bonn

## Jury der Engagementpreise der Studienstiftung 2025<sup>1</sup>

**Backes**, Christoph, Geschäftsführer und Vorstand des u-instituts

**Brands**, Florinda, Programmmanagerin für den Movers of Tomorrow Award der Allianz Foundation

**Büschges**, Ansgar, Prof. Dr., Vorstandsmitglied der Studienstiftung

**Hoenig-Ohnsorg**, Dennis, Geschäftsführer Zukunftswerft gUG

**Köhn**, Julia, Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit

**Matveev**, Maria, Engagementpreisträgerin 2024

**Mirzadeh**, Ariana, stipendiatisches Mitglied, Hannover

## Jury des Johannes Zilkens-Promotionspreises 2025

**Becker**, Eve-Marie, Prof. Dr. (Evangelische Theologie), Münster

**Begass**, Christoph, Prof. Dr. (Geschichte), Mannheim

**Demmerling**, Christoph, Prof. Dr. (Philosophie), Jena

**Dolezalek**, Isabelle, Prof. Dr. (Kunstgeschichte), Berlin

**Kraume**, Anne, Prof. Dr. (Romanistik), Konstanz

**Schahadat**, Schamma, Prof. Dr. (Slawistik), Tübingen

**Tophinke**, Doris, Prof. Dr. (Germanistik), Paderborn

## Jury des Lieselotte Pongratz-Promotionspreises 2025

**Ahrens**, Jörn, Prof. Dr. (Soziologie), Gießen

**Binder**, Jens-Hinrich, Prof. Dr. (Rechtswissenschaft), Tübingen

**Christ**, Oliver, Prof. Dr. (Psychologie), Hagen

**Kolassa**, Iris-Tatjana, Prof. Dr. (Psychologie), Ulm

**Pfeifer**, Hanna, Prof. Dr. (Politikwissenschaft), Hamburg

**Rau**, Henrike, Prof. Dr. (Sozialgeografie), München

**Saidi**, Farzad, Prof. Dr. (Volkswirtschaftslehre), Bonn

**Spiecker genannt Döhmman**, Indra, Prof. Dr. (Rechtswissenschaft), Köln

## Jury des Friedrich Hirzebruch-Promotionspreises 2025

**Bleckmann**, Annalen, Prof. Dr. (Medizin), Münster

**Fischer**, Mareike, Prof. Dr. (Mathematik), Greifswald

**Joos**, Felix, Prof. Dr. (Informatik), Heidelberg

**Runge**, Erich, Prof. Dr. (Physik), Ilmenau

**Saliba**, Michael, Prof. Dr. (Materialwissenschaften), Stuttgart

**Schallmeyer**, Anett, Prof. Dr. (Biotechnologie), Braunschweig

**Stallforth**, Pierre, Prof. Dr. (Chemie), Jena

<sup>1</sup> Die Jurysitzung für die Engagementpreise 2025 fand am 25. September 2024 statt. Die Jury für die Engagementpreise 2026 tagte am 29. Oktober 2025 und wird, zusammen mit den Preisträger:innen, im Jahresbericht 2026 aufgeführt

## Auswahlausschuss der Studienstiftung

Insgesamt 1.775 Kommissionsmitglieder haben die Studienstiftung im Jahr 2025 durch ihre ehrenamtliche Arbeit unterstützt, einige von ihnen auch mehrfach. Die Kommissionsmitglieder haben bei den folgenden Auswahlverfahren der Studienstiftung mitgewirkt:

### **Auswahl für Studienanfänger (Uni)**

729 Kommissionsmitglieder

### **Auswahl für Testteilnehmende**

149 Kommissionsmitglieder

### **Auswahl für Fortgeschrittene (Uni)**

441 Kommissionsmitglieder

### **Auswahl für Studierende (FH/HAW)**

176 Kommissionsmitglieder

### **Vorabi-Auswahl**

45 Kommissionsmitglieder

### **Auswahl für Sonderprogramme**

118 Kommissionsmitglieder

### **Auswahl für Musik, Kunst, Design, Theater und Tanz, Komposition**

93 Kommissionsmitglieder

### **Auswahl für Promovierende**

98 Kommissionsmitglieder

Die Mitglieder des Auswahlausschusses für Promovierende werden in der Regel für vier Jahre vom Vorstand berufen. Eine einmalige Wiederberufung ist möglich. Dem Ausschuss gehörten 2025 folgende Hochschullehrende an:

**Abdel Rahman**, Rasha, Prof. Dr. (Psychologie), HU Berlin

**Ahrens**, Jörn, Prof. Dr. (Soziologie), Universität Gießen

**Albrecht**, Andrea, Prof. Dr. (Germanistik), Universität Heidelberg

**Aschermann**, Ellen, Prof. Dr. (Psychologie), Universität Köln

**Bechtel**, Michael, Prof. Dr. (Politikwissenschaft), Universität Köln

**Becker**, Ralf, Prof. Dr. (Philosophie), RPTU Kaiserslautern-Landau

**Becker**, Sabine, Prof. Dr. (Chemie), RPTU Kaiserslautern-Landau

**Bentz**, Martin, Prof. Dr. (Klassische Archäologie), Universität Bonn

**Beßlich**, Barbara, Prof. Dr. (Germanistik), Universität Heidelberg

**Bock**, Stefanie, Prof. Dr. (Jura), Universität Marburg

**Brakmann**, Susanne, Prof. Dr. (Chemische Biologie), TU Dortmund

**Bräuninger**, Thomas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft), Universität Mannheim

**Brod**, Garvin, Prof. Dr. (Psychologie), Universität Frankfurt / M.

**Büchner**, Stefanie, Prof. Dr. (Soziologie), Universität Hannover

**Christ**, Oliver, Prof. Dr. (Psychologie), FernUniversität Hagen

**Coelln**, Christian von, Prof. Dr. (Jura), Universität Köln

**Czekelius**, Constantin, Prof. Dr. (Chemie), Universität Düsseldorf

**Daubner**, Frank, Prof. Dr. (Alte Geschichte), Universität Trier

**Engel**, Ute, Prof. Dr. (Kunstgeschichte), Universität Halle-Wittenberg

**Flügel-Martinsen**, Oliver, Prof. Dr. (Politikwissenschaft), Universität Bielefeld

**Freitag**, Ulrike, Prof. Dr. (Geschichte), FU Berlin

**Frevel**, Christian, Prof. Dr. (Katholische Theologie), Universität Bochum

**Friede**, Susanne, Prof. Dr. (Romanistik), Universität Bochum

**Fritsch**, Miriam, Prof. Dr. (Physik), Universität Bochum

**Grafe**, Jennifer, Prof. Dr. (Jura), Universität Tübingen

**Gronemann**, Claudia, Prof. Dr. (Romanistik), Universität Mannheim

**Große**, Nadine, Prof. Dr. (Mathematik), Universität Freiburg

**Grzeszick**, Bernd, Prof. Dr. (Jura), Universität Heidelberg

- Gurr**, Jens Martin, Prof. Dr. (Anglistik),  
Universität Duisburg-Essen
- Hackenberger**, Christian, Prof. Dr.  
(Chemische Biologie), HU Berlin
- Hartmann**, Britta, Prof. Dr.  
(Medienwissenschaft), Universität Bonn
- Hein**, Jan von, Prof. Dr. (Jura),  
Universität Freiburg
- Heinzel**, Thomas, Prof. Dr. (Physik),  
Universität Düsseldorf
- Hey**, Johanna, Prof. Dr. (Jura), Universität Köln
- Hoeren**, Thomas, Prof. Dr. (Jura),  
Universität Münster
- Hollert**, Henner, Prof. Dr. (Biologie),  
Universität Frankfurt/M.
- Hornbostel**, Jens, Prof. Dr. (Mathematik),  
Universität Wuppertal
- Huster**, Daniel, Prof. Dr. (Physik),  
Universität Leipzig
- Imhof**, Margarete, Prof. Dr. (Psychologie),  
Universität Mainz
- Jacob**, Marita, Prof. Dr. (Soziologie),  
Universität Köln
- Jansen**, Georg, Prof. Dr. (Chemie),  
Universität Duisburg-Essen
- Jansen**, Nils, Prof. Dr. (Jura), Universität Münster
- Jentzsch**, Corinna, Prof. Dr. (Politikwissenschaft),  
Universiteit Leiden
- Jost**, Peter-Jürgen, Prof. Dr.  
(Wirtschaftswissenschaften), WHU Vallendar
- Kaiser**, Jochen, Prof. Dr. (Psychologie), Universität  
Frankfurt/M.
- Kast**, Stefan, Prof. Dr. (Chemie), TU Dortmund
- Keazor**, Henry, Prof. Dr. (Kunstgeschichte),  
Universität Heidelberg
- Knop**, Julia, Prof. Dr. (Katholische Theologie),  
Universität Erfurt
- Kraus**, Tobias, Prof. Dr. (Chemie),  
Universität des Saarlandes, Saarbrücken
- Kretzberg**, Jutta, Prof. Dr. (Sinnesphysiologie),  
Universität Oldenburg
- Lugani**, Katharina, Prof. Dr. (Jura),  
Universität Düsseldorf
- Mannherz**, Julia, Prof. Dr. (Geschichte),  
University of Oxford
- Markschies**, Alexander, Prof. Dr. (Kunstgeschichte),  
RWTH Aachen
- Meier**, Sonja, Prof. Dr. (Jura), Universität Köln
- Meyer**, Antje, Prof. Dr. (Psychologie), Radboud  
Universiteit Nijmegen
- Michel**, Andreas, Prof. Dr. (Katholische Theologie),  
Universität Köln
- Muehlfeld-Kerstan**, Katrin Susanne, Prof. Dr.  
(Wirtschaftswissenschaften), Universität Trier
- Müller**, Sabine, Prof. Dr. (Biochemie),  
Universität Greifswald
- Müller-Crepon**, Carl, Prof. Dr. (Politikwissen-  
schaft), London School of Economics and Political  
Science
- Musholt**, Kristina, Prof. Dr. (Philosophie),  
Universität Leipzig
- Nienhaus**, Hermann, Prof. Dr. (Physik),  
Universität Duisburg-Essen
- Nölke**, Andreas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft),  
Universität Frankfurt/M.
- Nortmann**, Ulrich, Prof. Dr. (Philosophie),  
Universität des Saarlandes, Saarbrücken
- Nöth**, Markus, Prof. Dr. (Wirtschaftswissen-  
schaften), Universität Hamburg
- Oppel**, Iris, Prof. Dr. (Anorganische Chemie), RWTH  
Aachen
- Oy-Marra**, Elisabeth, Prof. Dr. (Kunstgeschichte),  
Universität Mainz
- Petersen**, Maike Susann, Prof. Dr. (Pharmazie),  
Universität Marburg
- Pradel**, Gabriele, Prof. Dr. (Mikrobiologie),  
RWTH Aachen
- Prantl**, Susanne, Prof. Dr.  
(Wirtschaftswissenschaften), Universität Köln
- Rautenbach**, Dieter, Prof. Dr. (Mathematik),  
Universität Ulm
- Reinert**, Knut, Prof. Dr. (Informatik), FU Berlin

- Rösinger**, Luna-Georgia, Prof. Dr. (Jura),  
Universität Bonn
- Ruhe**, Cornelia, Prof. Dr. (Romanistik),  
Universität Mannheim
- Schaefer**, Ina, Prof. Dr. (Informatik), Karlsruher  
Institut für Technologie
- Schäfer**, Sascha, Prof. Dr. (Physik),  
Universität Regensburg
- Scheer**, Tanja, Prof. Dr. (Geschichte),  
Universität Göttingen
- Scheidung**, Oliver, Prof. Dr. (Amerikanistik),  
Universität Mainz
- Schneider**, Dirk, Prof. Dr. (Biochemie),  
Universität Mainz
- Schwede**, Stefan, Prof. Dr. (Mathematik),  
Universität Bonn
- Steiner**, Uwe, Prof. Dr. (Germanistik),  
FernUniversität Hagen
- Stosch**, Klaus von, Prof. Dr. (Katholische Theologie),  
Universität Bonn
- Strobel**, Benedikt J., Prof. Dr. (Philosophie),  
Universität Trier
- Stutzki**, Jürgen, Prof. Dr. (Physik), Universität Köln
- Thiel**, Ulrich, Prof. Dr. (Mathematik),  
RPTU Kaiserslautern-Landau
- Torra-Mattenklott**, Caroline, Prof. Dr.  
(Literaturwissenschaften), RWTH Aachen
- Trautmann**, Stefan, Prof. Dr.  
(Wirtschaftswissenschaften), Universität  
Heidelberg
- Tschilschke**, Christian von, Prof. Dr. (Romanistik),  
Universität Münster
- Uerpmann-Witzack**, Robert, Prof. Dr. (Jura),  
Universität Regensburg
- Verne**, Julia, Prof. Dr. (Kulturgeografie),  
Universität Mainz
- Verse**, Dirk A., Prof. Dr. (Jura), Universität  
Heidelberg
- Voigt**, Torsten, Prof. Dr. (Soziologie), RWTH Aachen
- Weller**, Marc-Philippe, Prof. Dr. (Jura), Universität  
Heidelberg
- Winko**, Simone, Prof. Dr. (Germanistik),  
Universität Göttingen
- Wittreck**, Fabian, Prof. Dr. (Jura),  
Universität Münster
- Woerner**, Jeannette, Prof. Dr. (Mathematik), TU  
Dortmund
- Zimmermann**, Ruben, Prof. Dr. (Evangelische  
Theologie), Universität Mainz
- Zwanzger**, Michael, Prof. Dr. (Jura),  
Universität Leipzig
- Zwierlein**, Cornel, Prof. Dr. (Geschichte),  
Universität Bochum

## Revisionsausschuss der Studienstiftung

An den Revisionsausschuss können sich Studierende wenden, deren Antrag auf Weiterförderung abgelehnt wurde, wenn sie diese Entscheidung für nicht gerechtfertigt halten. Der Antrag kann auch von den jeweiligen Vertrauensdozent:innen oder Referent:innen gestellt werden.

**Calio**, Frank, Dr., Referent der Generalsekretärin in der Geschäftsstelle der Studienstiftung, Bonn

**Ditzen**, Beate, Prof. Dr. (Psychologie), Vertrauensdozentin, Universität Heidelberg

**Grage**, Joachim, Prof. Dr. (Skandinavistik), Vertrauensdozent, Universität Freiburg

**Hoch**, Michael, Prof. Dr. Dr. h.c. (Biologie), Präsident der Studienstiftung, Bonn

**Kalmbach**, Sibylle, Dr., stellvertretende Generalsekretärin in der Geschäftsstelle der Studienstiftung, Bonn

**Koppenfels-Spies**, Katharina von, Prof. Dr. (Jura), Vertrauensdozentin, Universität Freiburg

**Marti**, Hugo, Prof. Dr. (Medizin), Vertrauensdozent, Universität Heidelberg

**Meyer**, Dagmar, Prof. Dr. (Regelungstechnik), Vertrauensdozentin, Ostfalia Hochschule Wolfenbüttel

**Zohlnhöfer**, Reimut, Prof. Dr. (Politikwissenschaft), Vertrauensdozent, Universität Heidelberg

### Auswahlausschuss

#### Max Weber-Programm Bayern

Der Hochschulausschuss im Max Weber-Programm Bayern wurde im Jahr 2025 durch 109 ehrenamtliche Kommissionsmitglieder unterstützt.

## Vertrauensdozent:innen

Stand: 31.12.2025



### Aachen

#### RWTH Aachen

**Antonin**, Wolfram, Prof. Dr. (Biochemie)

**Corves**, Burkhard, Prof. Dr. Dr. h.c. (Maschinenbau)

**De Doncker**, Rik W., Prof. Dr. Dr. h.c. (Elektrotechnik)

**Gries**, Thomas, Prof. Prof. h.c. Dr. (Maschinenbau)

**Groß**, Dominik, Prof. Dr. Dr. Dr. (Geschichte der Medizin)

**Heinen**, Stefan, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

**Hornef**, Mathias, Prof. Dr. (Medizin)

**Jax**, Peter, Prof. Dr. (Kommunikationstechnik)

**Just**, Katja Susanne, Prof. Dr. (Medizin)

**Klemt-Albert**, Katharina, Prof. Dr. (Bauwesen)

**Kobbelt**, Leif, Prof. Dr. (Informatik)

**Liauw**, Marcel, Prof. Dr. (Chemie)

**Lindauer**, Ute, Prof. Dr. (Neurowissenschaften)

**Lontzek**, Thomas, Prof. Dr. (VWL)

**Markschies**, Alexander, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

**Meden**, Volker, Prof. Dr. (Physik)

**Melcher**, Christof, Prof. Dr. (Mathematik)

**Oppel**, Iris, Prof. Dr. (Chemie)

**Paganini**, Simone, Prof. Dr. (Katholische Theologie)

**Pfaffenbach**, Carmella, Prof. Dr. (Geografie)

**Piller**, Frank, Prof. Dr. (Wirtschaftswissenschaften)

**Reicherter**, Klaus, Prof. Dr. (Geografie)

**Rink**, Lothar, Prof. Dr. (Medizin)

**Schuppert**, Andreas A., Prof. Dr. (Computational Science)

**Vallery**, Heike, Prof. Dr. (Maschinenbau)

**Voigt**, Torsten, Prof. Dr. (Soziologie)

**Wiese**, Bettina, Prof. Dr. (Psychologie)

**Wolfart**, Stefan, Prof. Dr. (Zahnmedizin)

**Ziefle**, Martina, Prof. Dr.

(Sprach- und Kommunikationswissenschaft)

**Amsterdam**

Universiteit van Amsterdam

**Harbers**, Imke, Dr. (Politologie)

Vrije Universiteit van Amsterdam

**Beyer**, Maximilian, Prof. Dr. (Physik)**Wolf**, Nicole, Dr. (Medizin)**Ansbach**

Hochschule Ansbach

**Müller**, Martin, Prof. Dr. (Journalistik)**Augsburg**

Technische Hochschule Augsburg

**Metzner**, Anja, Prof. Dr. (Informatik)

Universität Augsburg

**Becker**, Christoph, Prof. Dr. (Jura)**Dannecker**, Christian, Prof. Dr. (Medizin)**Nieper-Wißkirchen**, Marc Arnold, Prof. Dr. (Mathematik)**Sarkowsky**, Katja, Prof. Dr. (Amerikanistik)**Trepel**, Martin, Prof. Dr. (Medizin)**Welzel**, Julia, Prof. Dr. (Medizin)**B****Bamberg**

Universität Bamberg

**Eickels**, Klaus van, Prof. Dr. (Geschichte)**Gebel**, Michael, Prof. Dr. (Soziologie)**Schmitt**, Carina, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)**Barcelona**

Universitat Autònoma De Barcelona

**Fidora**, Alexander, Prof. Dr. (Philosophie)**Basel**

ETH Zürich, Standort Basel

**Iber**, Dagmar, Prof. Dr. Dr. (Bioinformatik)**Bayreuth**

Universität Bayreuth

**Bauer**, Ingrid, Prof. Dr. (Mathematik)**Clemens**, Stephan, Prof. Dr. (Biologie)**Gundel**, Jörg, Prof. Dr. (Jura)**Kannowski**, Bernd, Prof. Dr. (Jura)**Lippitz**, Markus, Prof. Dr. (Physik)**Napel**, Stefan, Prof. Dr. (VWL)**Berlin**

Akkon Hochschule für Humanwissenschaften

**Ulrichs**, Timo, Prof. Dr. Dr. (Medizin)

Berliner Hochschule für Technik

**Voigtmann**, Steffen, Prof. Dr. (Mathematik)

Business &amp; Law School

**Bretz**, Alexander, Prof. Dr. (Politische Ökonomik)

Charité – Universitätsmedizin Berlin

**Bührer**, Christoph, Prof. Dr. (Medizin)**Diefenbach**, Andreas, Prof. Dr. (Molekulare Medizin)**Hausmann**, Franziska, Prof. Dr. (Medizin)**Johenning**, Friedrich Wilhelm, PD Dr. (Medizin)**Knebel**, Fabian, Prof. Dr. (Medizin)**Lehnardt**, Seija, Prof. Dr. (Molekulare Medizin)**Müller-Werdan**, Ursula, Prof. Dr. (Medizin)

Freie Universität Berlin

**Albers**, Irene, Prof. Dr. (Romanistik)**Aust**, Helmut Philipp, Prof. Dr. (Jura)**Bernbeck**, Reinhard, Prof. Dr. (Vorderasiatische Altertumskunde)

**Börzel**, Tanja, Prof. Dr. (Internationale Beziehungen)

**Bonatz**, Dominik, Prof. Dr. (Archäologie)

**Edelmann-Singer**, Babett, Prof. Dr. (Geschichte)

**Engert**, Andreas, Prof. Dr. (Jura)

**Ertl**, Thomas, Prof. Dr. (Geschichts- und Kulturwissenschaften)

**Fabricius**, Johanna, Prof. Dr. (Klassische Archäologie)

**Hartmann**, Felix, Prof. Dr. (Jura)

**Hartmann**, Susanne, Prof. Dr. (Veterinärmedizin)

**Kampfath**, Tobias, Prof. Dr. (Physik)

**Kostka**, Genia, Prof. Dr. (Chinastudien)

**Lehmann-Kolesch**, Annette Jael, Prof. Dr. (Kulturmanagement)

**Lutz-Westphal**, Brigitte, Prof. Dr. (Didaktik der Mathematik)

**Pohl**, Steffi, Prof. Dr. (Psychologie)

**Reinert**, Knut, Prof. Dr. (Bioinformatik)

**Rentsch**, Bettina, Prof. Dr. (Jura)

**Vetter**, Barbara, Prof. Dr. (Philosophie)

**Wernet**, Mathias, Prof. Dr. (Biologie)

**Winkler-Horacek**, Lorenz, Prof. Dr. (Klassische Archäologie)

#### Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin

**Pollock**, Louise, Prof. (Posaune)

#### Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

**Kato**, Akiko, Prof. Dr. (Mathematik)

**Molthagen-Schnöring**, Stefanie, Prof. Dr. (Wirtschaftskommunikation)

#### Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

**Bogajewskaja**, Janina, Prof. Dr. (BWL)

**Meyer**, Susanne, Prof. Dr. (Jura)

#### Humboldt-Universität zu Berlin

**Becker**, Judith, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

**Brüggemann**, Ulf, Prof. Dr. (BWL)

**Enderwitz**, Anne, Prof. Dr. (Anglistik)

**Endres de Oliveira**, Pauline, Prof. Dr. (Jura)

**Feldtkeller**, Andreas, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

**Haase**, Dagmar, Prof. Dr. (Geografie)

**Hackenberger**, Christian, Prof. Dr. (Chemie)

**Haschemi Yekani**, Elahe, Prof. Dr. (Anglistik)

**İşsever**, Çiğdem, Prof. Dr. (Physik)

**Kassung**, Christian, Prof. Dr. (Kulturwissenschaft)

**Klöhn**, Lars, Prof. Dr. (Jura)

**Lepper**, Verena, Prof. Dr. (Ägyptologie)

**Limberg**, Christian, Prof. Dr. (Chemie)

**Metzler**, Gabriele, Prof. Dr. (Geschichte)

**Müller**, Johannes, Prof. Dr. (Paläontologie)

**Pohlig**, Matthias, Prof. Dr. (Geschichte)

**Stedman**, Gesa, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)

**Steinsdorff**, Silvia von, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

**Stockinger**, Claudia, Prof. Dr. (Germanistik)

**Topkara**, Ufuk, Prof. Dr. (Islamische Theologie)

**Weinke**, Lutz, Prof., Ph.D. (VWL)

**Wieters**, Heike, Prof. Dr. (Geschichte)

**Wrase**, Michael, Prof. Dr. (Jura)

#### Kunsthochschule Berlin-Weißensee

**Schmidt**, Barbara, Prof. (Produktdesign)

#### Technische Universität Berlin

**Busse**, Reinhard, Prof. Dr. (Management)

**Drieß**, Matthias, Prof. Dr. (Chemie)

**Glesner**, Sabine, Prof. Dr. (Informatik)

**Klapp**, Sabine, Prof. Dr. (Physik)

**Knorn**, Steffi, Prof. Dr. (Regelungstechnik)

**Krugger-Emden**, Harald, Prof. Dr. (Maschinenbau)

**Teubner**, Timm, Prof. Dr. (Wirtschaftsinformatik)

**Weinzierl**, Stefan, Prof. Dr. (Audiokommunikation)

**Universität der Künste Berlin**

**Groh**, Markus, Prof. (Klavier)  
**Lorenz**, Susanne, Prof. (Bildende Kunst)  
**Schillig**, Gabi, Prof. (Design)

**Bielefeld****Universität Bielefeld**

**Amen**, Matthias, Prof. Dr. (BWL)  
**Asholt**, Martin, Prof. Dr. (Jura)  
**Davy**, Ulrike, Prof. Dr. (Jura)  
**Krüger**, Oliver, Prof. Dr. (Biologie)  
**Sanders**, Anne, Prof. Dr. (Jura)  
**Siehr**, Angelika, Prof. Dr. (Jura)  
**Vasilache**, Andreas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

**Bochum****Hochschule Bochum**

**Lemmen**, Markus, Prof. Dr. (Fahrzeugsystem-  
 technik)  
**Mecit**, Haydar, Prof. Dr. (Energietechnik)

**Universität Bochum**

**Brinkmann**, Ralf Peter, Prof. Dr. (Elektrotechnik)  
**Freitag**, Kornelia, Prof. Dr. (Amerikanistik)  
**Golda**, Judith, Prof. Dr. (Physik)  
**Hägele**, Daniel, Prof. Dr. (Physik)  
**Hennecke**, Marie, Prof. Dr. (Psychologie)  
**Schaub**, Renate, Prof. Dr. (Jura)  
**Scheffler**, Tatjana, Prof. Dr. (Germanistik)  
**Schulze**, Julian, Prof. Dr. (Elektrotechnik)  
**Thielbörger**, Pierre, Prof. Dr. (Jura)  
**Tschulik**, Kristina, Prof. Dr. (Chemie)  
**Urbansky**, Sören, Prof. Dr. (Geschichte)

**Bonn****Alanus Hochschule Alfter**

**Knapp**, Tessa, Prof. (Kunst)

**Hochschule Bonn-Rhein-Sieg**

**Schneider**, Wilhelm, Prof. Dr. (BWL)

**Universität Bonn**

**Aust**, Martin, Prof. Dr. (Geschichte)  
**Durner**, Wolfgang, Prof. Dr. Dr. (Jura)  
**Ettinger**, Ulrich, Prof. Dr. (Psychologie)  
**Hartmann**, Gunther, Prof. Dr. (Medizin)  
**Jacobs**, Andreas, Prof. Dr. (Medizin)  
**Kinzig**, Wolfram, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)  
**Koch**, Herbert, Prof. Dr. (Mathematik)  
**Kroha**, Johann, Prof. Dr. (Physik)  
**Kubitscheck**, Ulrich, Prof. Dr. (Chemie)  
**Kürten**, Stefanie, Prof. Dr. (Medizin)  
**Kurts**, Christian, Prof. Dr. (Medizin)  
**Löhr**, Hermut, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)  
**Martin**, Thomas, Prof. Dr. (Geowissenschaften)  
**Müller**, Gernot Michael, Prof. Dr. (Klassische  
 Philologie)  
**Papenburg**, Jens Gerrit, Prof. Dr.  
 (Musikwissenschaft)  
**Pfeiffer**, Judith, Prof. Dr. (Islamwissenschaft)  
**Thiele**, Christoph, Prof. Dr. (Biochemie)  
**Vothknecht**, Ute C., Prof. Dr. (Biologie)  
**Weller**, Matthias, Prof. Dr. (Jura)  
**Wich-Reif**, Claudia, Prof. Dr. (Linguistik)

**Braunschweig****Hochschule für Bildende Künste Braunschweig**

**Bryntrup**, Michael, Prof. (Freie Kunst)

**Technische Universität Braunschweig**

**Bach**, Volker, Prof. Dr. (Mathematik)  
**Fekete**, Sándor, Prof. Dr. (Informatik)  
**Gerick**, Julia, Prof. Dr. (Empirische Bildungs-  
 forschung)  
**Korte**, Martin, Prof. Dr. (Biologie)  
**Schallmeyer**, Anett, Prof. Dr. (Biotechnologie)

## Bremen

Constructor University Bremen

**Hütt**, Marc-Thorsten, Prof. Dr. (Bioinformatik)

Hochschule Bremen

**Dirks**, Jan-Henning, Prof. Dr. (Biologie)

**Heep**, Sandra, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

Hochschule für Künste Bremen

**Gürsching**, Andreas, Prof. (Musiktheorie)

**Korpys**, Andree, Prof. (Bildende Kunst)

Universität Bremen

**Bornholdt**, Stefan, Prof. Dr. (Physik)

**González de Reufels**, Delia, Prof. Dr. (Geschichte)

**Kirchmeier**, Christian, Prof. Dr. (Germanistik)

**Pohl**, Anke, Prof. Dr. (Mathematik)



## Cambridge

University of Cambridge

**Hollfelder**, Florian, Prof. Dr. (Chemie)

**Löwe**, Benedikt, Prof. Dr. (Mathematik)

**Müller-Johnson**, Katrin, Prof. Dr. (Kriminologie)

## Chemnitz

Technische Universität Chemnitz

**Gallus**, Alexander, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

## Coburg

Hochschule Coburg

**Schneider**, Lutz, Prof. Dr. (VWL)

## Cottbus

Technische Universität Cottbus

**Behrensen**, Birgit, Prof. Dr. (Soziologie)

## Coventry

University of Warwick

**Stein**, Claudia, Prof. Dr. (Geschichte)



## Darmstadt

Hochschule Darmstadt

**Renz**, Kai, Prof. Dr. (Informatik)

Technische Universität Darmstadt

**Alff**, Lambert, Prof. Dr. (Materialwissenschaften)

**Behnke**, Nathalie, Prof. Dr. (Verwaltungswissenschaft)

**Drossel**, Barbara, Prof. Dr. (Physik)

**Große-Brauckmann**, Karsten, Prof. Dr. (Mathematik)

**Hofmann**, Jan Philipp, Prof. Dr. (Materialwissenschaften)

**Hoog Antink**, Christoph, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

**Janich**, Nina, Prof. Dr. (Germanistik)

**Karentzos**, Alexandra, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

**Nuber**, Ulrike A., Prof. Dr. (Biologie)

**Otto**, Martin, Prof. Dr. (Mathematik)

**Schenk**, Gerrit Jasper, Prof. Dr. (Geschichte)

**Warzecha**, Heribert, Prof. Dr. (Biologie)

## Deggendorf

Technische Hochschule Deggendorf

**Allinger**, Hans Joachim, Prof. Dr. (VWL)

## Detmold

Hochschule für Musik Detmold

**Perl**, Alfredo, Prof. (Klavier)

## Dortmund

Hochschule Dortmund

**Meinke**, Anne, Prof. Dr. (BWL)

**Technische Universität Dortmund**

- Clever**, Guido, Prof. Dr. (Chemie)  
**Fischer**, Johannes, Prof. Dr. (Informatik)  
**Ickstadt**, Katja, Prof. Dr. (Statistik)  
**Krummrich**, Peter, Prof. Dr. (Hochfrequenztechnik)  
**Ostmeyer**, Karl-Heinrich, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)  
**Wiechmann**, Thorsten, Prof. Dr. (Raumplanung)

**Dresden****Hochschule für Bildende Künste Dresden**

- Wille**, Barbara, Prof. (Bildende Kunst)

**Hochschule für Musik Dresden**

- Fellow**, Thomas, Prof. (Gitarre)

**Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden**

- Haubold**, Anne-Katrin, Prof. Dr. (BWL)

**Technische Universität Dresden**

- Andres**, Björn, Prof. Dr. (Informatik)  
**Baumann**, Mario, Prof. Dr. (Klassische Philologie)  
**Hartmann**, Andreas, Prof. Dr. (Umweltwissenschaften)  
**Kaliske**, Michael, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)  
**Köhler**, Thomas, Prof. Dr. (Erziehungswissenschaften)  
**Kummer**, Mario, Prof. Dr. (Mathematik)  
**Lange**, Claudia, Prof. Dr. (Anglistik)  
**Lehmann-Waffenschmidt**, Marco, Prof. Dr. (VWL)  
**Möst**, Dominik, Prof. Dr. (BWL)  
**Strahinger**, Susanne, Prof. Dr. (Wirtschaftsinformatik)  
**Weigand**, Jan J., Prof. Dr. (Chemie)

**Dublin****University College Dublin**

- Fuchs**, Anne, Prof. Dr. (Germanistik)

**Düsseldorf****Hochschule Düsseldorf**

- Vormann**, Anja, Prof. (Audiovisuelles Design)

**Kunstakademie Düsseldorf**

- Krebber**, Gereon, Prof. (Bildhauerei)

**Robert Schumann Hochschule Düsseldorf**

- Faust**, Michael, Prof. (Flöte)

**Universität Düsseldorf**

- Anstötz**, Max, Prof. Dr. (Medizin)  
**Aptroot**, Marion, Prof. Dr. (Jiddistik)  
**Bayen**, Ute J., Prof. Dr. (Psychologie)  
**Curdts**, Soelwe I., Prof. Dr. (Anglistik)  
**Czekelius**, Constantin, Prof. Dr. (Chemie)  
**Dilthey**, Alexander, Prof. Dr. (Biologie)  
**Egger**, Reinhold, Prof. Dr. (Physik)  
**Feuerborn**, Andreas, Prof. Dr. (Jura)  
**Kailuweit**, Rolf, Prof. Dr. (Romanistik)  
**Kögler**, Gesine, Prof. Dr. (Biochemie)  
**Lammert**, Eckhard, Prof. Dr. (Biologie)  
**Lugani**, Katharina, Prof. Dr. (Jura)  
**Schildberg-Hörisch**, Hannah, Prof. Dr. (VWL)  
**Schrenk**, Markus, Prof. Dr. (Philosophie)  
**Vosgerau**, Gottfried, Prof. Dr. (Philosophie)

**Duisburg****Universität Duisburg-Essen**

- Schmechel**, Roland, Prof. Dr. (Nanotechnik)  
**Wende**, Heiko, Prof. Dr. (Physik)

**E****Eberswalde****Hochschule Eberswalde**

- Linde**, Andreas, Prof. Dr. (Biologie)

## Edinburgh

University of Edinburgh

**Ecks**, Stefan M., Prof. Dr. (Ethnologie)

## Eichstätt

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

**Ginestí Rosell**, Anna, PD Dr. (Altgriechisch)

## Erfurt

Universität Erfurt

**Betsch**, Tilmann, Prof. Dr. (Psychologie)

**Mehlkop**, Guido, Prof. Dr. (Sozialwissenschaften)

**Zaborowski**, Holger, Prof. Dr. Dr. (Philosophie)

## Erlangen

Universität Erlangen-Nürnberg

**Blumenthal**, David B., Prof. Dr. (Informatik)

**Derix**, Simone, Prof. Dr. (Geschichte)

**Enz**, Ralf, Prof. Dr. (Biochemie)

**Grieshaber-Bouyer**, Ricardo, Prof. Dr. (Medizin)

**Hansmann**, Philipp, Prof. Dr. (Physik)

**Höckelmann**, Michael, Prof. Dr. (Sinologie)

**Kaup**, André, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

**Keilhauer**, Annette, Prof. Dr.  
(Literaturwissenschaft)

**Mandel**, Karl Sebastian, Prof. Dr. (Chemie)

**Meusburger**, Catherine, Prof. Dr. (Mathematik)

**Rothhammer**, Veit, Prof. Dr. (Medizin)

**Schober**, Robert, Prof. Dr. (Informatik)

**Schubert**, Anselm, Prof. Dr. (Evangelische  
Theologie)

**Wiedemann**, Emil, Prof. Dr. (Mathematik)

**Zaiss**, Mario, Prof. Dr. Dr. (Medizin)

## Essen

Folkwang Universität der Künste

**Jürgensen**, Nicola, Prof. (Klarinette)

**Lausch**, Stefan, Prof. (Kommunikationsdesign)

## Universität Duisburg-Essen

**Fandrey**, Joachim, Prof. Dr. (Medizin)

**Gurr**, Jens Martin, Prof. Dr. (Anglistik)

**Mahabadi**, Amir Abbas, Prof. Dr. (Medizin)

**Probst**, Alexander, Prof. Dr. (Biologie)

**Widmann**, Renuat, Prof. Dr. (Abfallwirtschaft)

**Zepp-Zwirner**, Susanne, Prof. Dr.  
(Romanistik)

## Esslingen

Hochschule Esslingen

**Melzer**, Karin, Prof. Dr. (Statistik)



## Flensburg

Universität Flensburg

**Döll**, Marion, Prof. Dr. (Germanistik)

**Schwabe**, Astrid, Prof. Dr. (Geschichte)

## Frankfurt/M.

Frankfurt School of Finance & Management

**Heidorn**, Thomas, Prof. Dr. (VWL)

**Schulze**, Christian, Prof. Dr. (BWL)

Frankfurt University of Applied Sciences

**Weilandt**, Agnes, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)

Hochschule für Bildende Künste

**Pirotte**, Philippe, Prof. (Kunstgeschichte)

Hochschule für Musik und  
Darstellende Kunst Frankfurt

**Merkle**, Angelika, Prof. (Klavierkammermusik)

Universität Frankfurt

**Broemel**, Roland, Prof. Dr. (Jura)

**Döll**, Petra, Prof. Dr. (Hydrologie)

**Fahrmeir**, Andreas, Prof. Dr. (Geschichte)  
**Harrach-Sammet**, Bastian von, Prof. Dr. (Mathematik)  
**Imkeller**, Katharina, Prof. Dr. (Bioinformatik)  
**Krellner**, Cornelius, Prof. Dr. (Physik)  
**Leppin**, Hartmut, Prof. Dr. (Geschichte)  
**Liedke**, Heidi Lucja, Prof. Dr. (Anglistik)  
**Sacksofsky**, Ute, Prof. Dr. (Jura)  
**Schleiff**, Enrico, Prof. Dr. (Biologie)  
**Schwalbe**, Harald Jochen, Prof. Dr. (Chemie)  
**Ullrich**, Evelyn, Prof. Dr. (Medizin)  
**Warner**, Annette, Prof. Dr. (Geschichte der Mathematik)

## Frankfurt/O.

### Europa-Universität Viadrina

**Richter**, Nicole, Prof. Dr. (Slavistik)

## Freiberg

### Technische Universität Bergakademie Freiberg

**Joseph**, Yvonne, Prof. Dr. (Materialwissenschaften)

## Freiburg

### Hochschule für Musik Freiburg

**Mishory**, Gilead, Prof. (Klavier)

## Universität Freiburg

**Baumgärtner**, Stefan, Prof. Dr. (Umwelt- und Ressourcenmanagement)

**Bechthold**, Andreas, Prof. Dr. (Pharmazie)

**Buchleitner**, Andreas, Prof. Dr. (Physik)

**Coenen**, Volker Arnd, Prof. Dr. (Medizin)

**Grage**, Joachim, Prof. Dr. (Skandinavistik)

**Hanewinkel**, Marc, Prof. Dr. (Forstwissenschaften)

**Hein**, Jan von, Prof. Dr. (Jura)

**Hein**, Lutz, Prof. Dr. (Pharmakologie)

**Hennemann**, Moritz, Prof. Dr. (Jura)

**Huth**, Christoph, Prof. Dr. (Archäologie)

**Jessen**, Henning, Prof. Dr. (Chemie)

**Kebekus**, Stefan, Prof. Dr. (Mathematik)

**Koppenfels-Spies**, Katharina von, Prof. Dr. (Jura)

**Krepper**, Sebastian, Prof. Dr. (Jura)

**Leese**, Daniel, Prof. Dr. (Sinologie)

**Lieder**, Jan, Prof. Dr. (Jura)

**Mair**, Christian, Prof. Dr. Dr. h.c. (Anglistik)

**Müller**, Oliver, Prof. Dr. (Philosophie)

**Peters**, Christoph, Prof. Dr. (Molekulare Medizin)

**Pink**, Johanna, Prof. Dr. (Islamwissenschaft)

**Riedl**, Peter Philipp, Prof. Dr. (Germanistik)

**Schönauer**, Monika, Prof. Dr. (Psychologie)

**Starski**, Paulina, Prof. Dr. (Jura)

**Tscheulin**, Dieter K., Prof. Dr. (BWL)

## Friedrichshafen

### Zeppelin Universität

**Adam**, Christian, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

**Behnke**, Joachim, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

## Fulda

### Hochschule Fulda

**Devetzi**, Stamatia, Prof. Dr. (Sozialrecht)



## Gelsenkirchen

### Westfälische Hochschule

**Dietrich**, Christian, Prof. Dr. (Informatik)

## Genf

### Université de Genève

**Hothorn**, Michael, Prof. Dr. (Biologie)

## Gießen

### Technische Hochschule Mittelhessen

**Platen**, Harald, Prof. Dr. (Biologie)

## Universität Gießen

**Carl**, Horst, Prof. Dr. (Geschichte)  
**Hattendorff**, Claudia, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)  
**Lamp**, Benjamin, Prof. Dr. Dr. (Veterinärmedizin)  
**Marauhn**, Thilo, Prof. Dr. (Jura)  
**Schwenck**, Christina, Prof. Dr. (Psychologie)  
**Smarsly**, Bernd, Prof. Dr. (Chemie)  
**Wegner**, Hermann, Prof. Dr. (Chemie)  
**Witzel**, Stefan, Prof. Dr. (Mathematik)

## Göttingen

### PFH Private Hochschule Göttingen

**Ahrens**, Joachim, Prof. Dr. (VWL)

## Universität Göttingen

**Busch**, Andreas, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)  
**Hanewinkel**, Inge, Prof. Dr. (Jura)  
**Hell**, Anna-Kathrin, Prof. Dr. (Medizin)  
**Köppe**, Tilmann, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)  
**Krüger**, Matthias, Prof. Dr. (Physik)  
**Lobenstein-Reichmann**, Anja, Prof. Dr. (Germanistik)  
**Lotz**, Joachim, Prof. Dr. (Medizin)  
**Orthmann**, Eva, Prof. Dr. (Iranistik)  
**Quadt**, Arnulf, Prof. Dr. (Physik)  
**Simeth-Crespi**, Nadja, Prof. Dr. (Chemie)  
**Sinz**, Fabian, Prof. Dr. (Informatik)  
**Steinfath**, Holmer, Prof. Dr. (Philosophie)  
**Stoll**, Peter-Tobias, Prof. Dr. (Jura)  
**Strube**, Julian, Prof. Dr. (Religionswissenschaft)  
**Suhm**, Martin, Prof. Dr. (Chemie)  
**Tetzlaff**, Stefan, Prof. Dr. (Germanistik)  
**Vollmer**, Sebastian, Prof. Dr. (Entwicklungsökonomik)

## Görlitz

### Hochschule Zittau/Görlitz

**Dshemuchadse**, Maja, Prof. Dr. (Kommunikationspsychologie)

## Greifswald

### Universität Greifswald

**Fischer**, Mareike, Prof. Dr. (Biomathematik)  
**Peters**, Jörg, Prof. Dr. (Medizin)  
**Wilming**, Martin, Prof. Dr. (Geowissenschaften)

## Groningen

### Universiteit Groningen

**Hanisch**, Marvin, Prof. Dr. (Wirtschaftswissenschaften)



## Halle

### Kunsthochschule Halle

**Amelung**, Miriam, Prof. (Gestaltung)  
**Kröpelin**, Julia, Prof. (Zeichnung)

## Universität Halle-Wittenberg

**Brandhorst**, Mario, Prof. Dr. (Philosophie)  
**Evers**, Dirk, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)  
**Hensel**, Niko, Prof. Dr. (Medizin)  
**Schmidt**, Mareike, Prof. Dr. (Jura)  
**Waldecker**, Rebecca, Prof. Dr. (Mathematik)  
**Zenker**, Olaf, Prof. Dr. (Ethnologie)

## Hamburg

### Bucerius Law School

**Gaede**, Karsten, Prof. Dr. (Jura)  
**Hanschmann**, Felix, Prof. Dr. (Jura)

## HafenCity Universität Hamburg

**Eicker**, Annette, Prof. Dr. (Geodäsie)

## Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg

**Meißner**, Burkhard, Prof. Dr. (Geschichte)  
**Wagner-von Papp**, Florian, Prof. Dr. (Jura)

**Hochschule Fresenius****Gerhardt**, Claudia, Prof. Dr. (Psychologie)**Hochschule für Angewandte Wissenschaften  
Hamburg****Steldinger**, Peer, Prof. Dr. (Informatik)**Werner-Spatz**, Christian, Prof. Dr. (Flugzeugbau)**Hochschule für bildende Künste Hamburg****Afsah**, Yalda, Prof. (Kunst)**Hochschule für Musik und Theater Hamburg****Schwenk**, Fredrik, Prof. (Komposition)**Medical School Hamburg****Vogel**, Susanne, Prof. Dr. (Psychologie)**Technische Universität Hamburg****Bauch**, Gerhard, Prof. Dr. (Elektrotechnik)**Kiener**, Maximilian, Prof. Dr. (Philosophie)**Kulau**, Ulf, Prof. Dr. (Informatik)**Universität Hamburg****Cuello**, Friederike, Prof. Dr. (Pharmakologie)**Dinter**, Sandra, Prof. Dr. (Anglistik)**Dobler**, Susanne, Prof. Dr. (Biologie)**Duden**, Konrad, Prof. Dr. (Jura)**Eckstein**, Martin, Prof. Dr. (Physik)**Edinger**, Janick, Prof. Dr. (Informatik)**Fisch**, Margit Maria, Prof. Dr. (Medizin)**Friese**, Manuel, Prof. Dr. (Medizin)**Gebhardt**, Christoffer, Prof. Dr. (Medizin)**Harendza**, Sigrid, Prof. Dr. (Medizin)**Hillert**, Wolfgang, Prof. Dr. (Physik)**Kerscher**, Martina, Prof. Dr. (Biochemie)**Kotzur**, Markus, Prof. Dr. (Jura)**Lange-Berndt**, Petra, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)**Lenz**, Tobias, Prof. Dr. (Biologie)**Ludwig**, Thomas, Prof. Dr. (Informatik)**Maison**, Wolfgang, Prof. Dr. (Pharmazie)**Müller**, Barbara, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)**Reininger**, Klaus Michael, Prof. Dr. (Psychologie)**Schmiedl**, Gerhard, Prof. Dr. (Geologie)**Singer**, Dominique, Prof. Dr. (Medizin)**Sörries-Vorberger**, Lars, Prof. Dr. (Germanistik)**Sprenger**, Sandra, Prof. Dr. (Geografiedidaktik)**Zimmermann**, Michael, Prof. Dr.  
(Buddhismuskunde)**Hamm****Hochschule Hamm-Lippstadt****Spivak**, Youlia, Prof. Dr. (Psychologie)**Hannover****Hochschule für Musik, Theater und  
Medien Hannover****Schimpf**, Alexander, Prof. (Klavier)**Medizinische Hochschule Hannover****Mühlfeld**, Christian, Prof. Dr. (Medizin)**Seidler**, Ursula, Prof. Dr. (Medizin)**Seifert**, Roland, Prof. Dr. (Medizin)**Tierärztliche Hochschule Hannover****Becker**, Stefanie C., Prof. Dr. (Biologie)**Volk**, Holger Andreas, Prof. Dr. (Veterinärmedizin)**Universität Hannover****Büchner**, Stefanie, Prof. Dr. (Soziologie)**Germelmann**, Claas Friedrich, Prof. Dr. (Jura)**Hofheinz**, Marco, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)**Košénina**, Alexander, Prof. Dr. (Germanistik)**Lüttringhaus**, Jan, Prof. Dr. (Jura)**Ospelkaus**, Silke, Prof. Dr. (Physik)**Papenbrock**, Jutta, Prof. Dr. (Biologie)**Schön**, Steffen, Prof. Dr. (Vermessungswesen)

**Weber**, Christiana, Prof. Dr.  
(Wirtschaftswissenschaften)  
**Wiese**, Volker, Prof. Dr. (Rechtswissenschaft)

### Heidelberg

#### Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

**Becke**, Johannes, Prof. Dr. (Nahoststudien)

#### Pädagogische Hochschule Heidelberg

**Deger**, Petra, Prof. Dr. (Soziologie)

### Universität Heidelberg

**Albrecht**, Andrea, Prof. Dr. (Germanistik)  
**Bärnighausen**, Till, Prof. Dr. Dr. (Medizin)  
**Boutros**, Michael, Prof. Dr. (Biochemie)  
**Braunbeck**, Thomas, Prof. Dr. (Biologie)  
**Brüllmann**, Philipp, Prof. Dr. (Philosophie)  
**Ditzen**, Beate, Prof. Dr. (Psychologie)  
**Eehalt**, Robert, Prof. Dr. (Medizin)  
**Feuerstein**, Switgard, Prof. Dr. (VWL)  
**Finger**, Robert Patrick, Prof. Dr. Dr. (Medizin)  
**Geibel**, Stefan, Prof. Dr. (Jura)  
**Grünewald**, Thomas, Prof. Dr. Dr. (Medizin)  
**Heil**, Jörg, Prof. Dr. (Medizin)  
**Joos**, Felix, Prof. Dr. (Mathematik)  
**Jordan**, Stefan, Prof. Dr. (Medizin)  
**Kirsch**, Peter, Prof. Dr. (Psychologie)  
**Kuner**, Thomas, Prof. Dr. (Medizin)  
**Listl**, Stefan, Prof. Dr. Dr. (Gesundheitsökonomie)  
**Mantel**, Susanne, Prof. Dr. (Philosophie)  
**Marti**, Hugo H., Prof. Dr. (Medizin)  
**Mittler**, Barbara, Prof. Dr. (Sinologie)  
**Niopek**, Dominik, Prof. Dr. (Biologie)  
**Patzel-Mattern**, Katja, Prof. Dr. (Geschichte)  
**Pawlowski**, Jan Martin, Prof. Dr. (Physik)  
**Quack**, Joachim Friedrich, Prof. Dr. (Ägyptologie)  
**Quirrenbach**, Andreas, Prof. Dr. (Astronomie)

**Sahm**, Felix, Prof. Dr. Dr. (Medizin)  
**Salmhofer**, Manfred, Prof. Dr. (Physik)  
**Schäfer**, Björn Malte, Prof. Dr. (Physik)  
**Schmahl**, Christian, Prof. Dr. (Medizin)  
**Schmitt**, Aaron W., Prof. Dr. (Archäologie)  
**Schuhr**, Jan, Prof. Dr. (Jura)  
**Selhuber-Unkel**, Christine, Prof. Dr.  
(Materialwissenschaften)  
**Sliwka**, Anne, Prof. Dr. (Bildungswissenschaften)  
**Stingl**, Julia Carolin, Prof. Dr. (Pharmazie)  
**Trautmann**, Stefan, Prof. Dr. (Wirtschafts-  
wissenschaften)  
**Vendrell**, Oriol, Prof. Dr. (Chemie)  
**Weidemüller**, Matthias, Prof. Dr. (Physik)  
**Weller**, Marc-Philippe, Prof. Dr. (Jura)  
**Werle**, Dirk, Prof. Dr. (Germanistik)  
**Wölfel**, Stefan, Prof. Dr. (Molekulare Biologie)  
**Zohlnhöfer**, Reimut, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

### Heilbronn

#### Hochschule Heilbronn

**Wilpers**, Susanne, Prof. Dr. (Personalmanagement)

### Hildesheim

#### Universität Hildesheim

**Bienert**, Maren, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)  
**Jaite**, Charlotte, Prof. Dr. (Psychologie)

### Homburg

#### Universität des Saarlandes, Homburg

**Bals**, Robert, Prof. Dr. Dr. (Medizin)  
**Hecht**, Markus, Prof. Dr. (Medizin)



### Ilmenau

#### Technische Universität Ilmenau

**Reger**, Johann, Prof. Dr. (Regelungstechnik)

**Ingolstadt**

Technische Hochschule Ingolstadt

**Gröttrup**, Sören, Prof. Dr. (Künstliche Intelligenz)**Innsbruck**

Universität Innsbruck

**Netzer**, Tim, Prof. Dr. (Mathematik)**J****Jena**

Ernst-Abbe-Hochschule

**Hellmich**, Ute, Prof. Dr. (Chemie)

Universität Jena

**Demmerling**, Christoph, Prof. Dr. (Philosophie)**Koerrenz**, Ralf, Prof. Dr. Dr. (Pädagogik)**Kothe**, Erika, Prof. Dr. (Biologie)**Matuschek**, Stefan, Prof. Dr. (Germanistik)**Mittag**, Maria, Prof. Dr. (Botanik)**Puttkamer**, Joachim Freiherr von, Prof. Dr.  
(Osteuropäische Geschichte)**Rosa**, Hartmut, Prof. Dr. (Soziologie)**Stallforth**, Pierre, Prof. Dr. (Chemie)**Übelmesser**, Silke, Prof. Dr. (VWL)**Zielinski**, Christina, Prof. Dr. (Medizin)**K****Kaiserslautern**Rheinland-Prälzische Technische Universität  
Kaiserslautern-Landau**Gathmann**, Andreas, Prof. Dr. (Mathematik)**Widera**, Artur, Prof. Dr. (Physik)**Karlsruhe**

Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

**Doll**, Tatjana, Prof. (Malerei)**DHBW Karlsruhe****Oberschmidt**, Gerald, Prof. Dr. (Elektrotechnik)**Hochschule Karlsruhe****Hofmann**, Reimar, Prof. Dr. (Wirtschaftsinformatik)**Hochschule für Gestaltung Karlsruhe****Bruhn**, Matthias, Prof. Dr. (Kunstwissenschaften)**Hochschule für Musik Karlsruhe****Breuninger**, Laurent Albrecht, Prof. (Violine)**Karlsruher Institut für Technologie****Beckert**, Bernhard, Prof. Dr. (Informatik)**Betz**, Gregor, Prof. Dr. (Philosophie)**Hagenmeyer**, Veit, Prof. Dr. (Informatik)**Hug**, Daniel, Prof. Dr. (Mathematik)**Kahlhöfer**, Felix, Prof. Dr. (Physik)**Kaster**, Anne-Kristin, Prof. Dr. (Biologie)**Klein**, Nadja, Prof. Dr. (Mathematik)**Koziolok**, Anne, Prof. Dr. (Informatik)**Mühlleitner**, Margarete Milada, Prof. Dr. (Physik)**Nickel**, Stefan, Prof. Dr. (Wirtschaftsmathematik)**Quast**, Günter, Prof. Dr. (Physik)**Schaefer**, Ina, Prof. Dr. (Informatik)**Kassel**

Kunsthochschule Kassel

**Schmidt**, Dierk, Prof. (Bildende Kunst)**Universität Kassel****Goller**, Michael, Prof. Dr. (Wirtschaftspädagogik)**Hornung**, Gerrit, Prof. Dr. (Jura)**Pavlik**, Jennifer, Prof. Dr. (Germanistik)**Roßbach**, Nikola, Prof. Dr. (Germanistik)**Singer**, Kilian, Prof. Dr. (Physik)

## Kempten

Hochschule Kempten

**Emüller**, Thomas, Prof. Dr. (Physik)

## Kiel

Muthesius Kunsthochschule Kiel

**Loytved**, Axel, Prof. (Kunst)

## Universität Kiel

**Arnald**, Andreas von, Prof. Dr. (Jura)

**Burkard**, Thorsten, Prof. Dr. (Klassische Philologie)

**Hundt**, Markus, Prof. Dr. (Germanistik)

**Klettner**, Alexa Karina, Prof. Dr. (Medizin)

**Pistor-Hatam**, Anja, Prof. Dr. (Islamwissenschaft)

**Rosenstiel**, Philip, Prof. Dr. (Medizin)

**Schmidt**, Gerhard, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

**Schwarz**, Karin, Prof. Dr. (Lebensmitteltechnologie)

**Weissert**, Caecilie, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

**Zimmermann**, Christiane, Prof. Dr.  
(Evangelische Theologie)

## Kleve

Hochschule Rhein-Waal

**Kehrein**, Achim, Prof. Dr. (Mathematik)

## Koblenz

Universität Koblenz

**Jürjens**, Jan, Prof. Dr. (Informatik)

## Köln

Hochschule für Musik und Tanz Köln

**Wetzel**, Christian, Prof. (Oboe)

Kunsthochschule für Medien Köln

**Wohnseifer**, Johannes, Prof. (Malerei)

Rheinische Hochschule

**Krämer**, Katharina, Prof. Dr. (Psychologie)

## Technische Hochschule Köln

**Rusli**, Ridwan Dewayanto, Prof. Dr.  
(Finanzwirtschaft)

**Steinhoff**, Josef, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)

## Universität zu Köln

**Aschermann**, Ellen, Prof. Dr. (Psychologie)

**Büschges**, Ansgar, Prof. Dr. (Biologie)

**Busse**, Beatrix, Prof. Dr. (Anglistik)

**Hentschel**, Frank, Prof. Dr. (Musikwissenschaft)

**Herzmann**, Petra, Prof. Dr. (Erziehungswissenschaften)

**Hescheler**, Jürgen, Prof. Dr. Dr. h.c. (Medizin)

**Jacob**, Marita, Prof. Dr. (Soziologie)

**Kalbe**, Elke, Prof. Dr. (Psychologie)

**Mansel**, Heinz-Peter, Prof. Dr. Dr. h.c. (Jura)

**Michel**, Andreas, Prof. Dr. (Katholische Theologie)

**Schemmann**, Michael, Prof. Dr. (Erziehungswissenschaften)

**Schmidli**, Hanspeter, Prof. Dr. Dr. (Mathematik)

**Schoder**, Detlef, Prof. Dr. (Wirtschaftsinformatik)

**Speer**, Andreas, Prof. Dr. Dr. h.c. (Philosophie)

**Vossel**, Simone, Prof. Dr. (Psychologie)

**Weitbrecht**, Julia, Prof. Dr. (Germanistik)

**Wittekind**, Susanne, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

## Konstanz

Hochschule Konstanz

**Lehner**, Burkhard, Prof. Dr. (Informatik)

## Universität Konstanz

**Glöckner**, Jochen, Prof. Dr. (Jura)

**Kraume**, Anne, Prof. Dr. (Romanistik)

**Mahlke**, Kirsten, Prof. Dr. (Romanistik)

**Müller**, Patrick, Prof. Dr. (Entwicklungsbiologie)

**Pruessner**, Jens, Prof. Dr. (Psychologie)

**Kopenhagen****Københavns Universitet****Ganz-Benjaminsen**, Melanie, Prof. Dr. (Informatik)**Henningsen**, Arne, Dr. (VWL)**Stein**, Amelie, Prof. Dr. (Bioinformatik)**Landau in der Pfalz****Rheinland-Pfälzische Technische Universität  
Kaiserslautern-Landau****Schaumann**, Gabriele Ellen, Prof. Dr. (Chemie)**Leiden****Universiteit Leiden****Hirschmann**, Gisela, Dr. (Politikwissenschaft)**Jentzsch**, Corinna, Dr. (Politikwissenschaft)**Leipzig****Handelshochschule Leipzig****Meynhardt**, Timo, Prof. Dr. (Wirtschaftspsychologie)**Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig****Drechsel**, Kerstin, Prof. (Malerei)**Hochschule für Musik und Theater Leipzig****Kusnezow**, Boris, Prof. (Klavierkammermusik)**Hochschule für Technik, Wirtschaft  
und Kultur Leipzig****Tripps**, Johannes, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)**Universität Leipzig****Bechmann**, Ingo, Prof. Dr. (Medizin)**Claßen**, Joseph, Prof. Dr. (Medizin)**Draesner**, Ulrike, Prof. Dr. (Germanistik)**Griese**, Sabine, Prof. Dr. (Germanistik)**Hallermann**, Stefan, Prof. Dr. (Medizin)**Huster**, Daniel, Prof. Dr. (Biophysik)**Liebal**, Katja, Prof. Dr. (Psychologie)**Liebscher**, Ines, Prof. Dr. Dr. (Medizin)**Machill**, Marcel, Prof. Dr. (Journalistik)**Meiler**, Jens, Prof. Dr. (Chemie)**Mülling**, Christoph, Prof. Dr. (Veterinärmedizin)**Musholt**, Kristina, Prof. Dr. (Philosophie)**Rademacher**, Hans-Bert, Prof. Dr. (Mathematik)**Rödl**, Sebastian, Prof. Dr. (Philosophie)**Rosenow**, Bernd, Prof. Dr. (Physik)**Saalbach**, Henrik, Prof. Dr. (Psychologie)**Schiedermaier**, Stephanie, Prof. Dr. (Jura)**Schönwiesner**, Marc, Prof. Dr. (Biologie)**Schüle**, Andreas, Prof. Dr. Dr.  
(Evangelische Theologie)**Zwanzger**, Michael, Prof. Dr. (Jura)**London****Imperial College London****Labonte**, David, Dr. Ph.D. (Biologie, Bionik)**King's College London****Gautel**, Mathias, Prof. Dr. (Biomedizin)**London School of Economics and Political Science****Dütting**, Paul David, Prof. Dr. (Mathematik)**Müller-Crepon**, Carl, Dr. (Politikwissenschaften)**Spiekermann**, Kai, Prof. Dr. (Staatswissenschaften)**University College London****Manuwald**, Gesine, Prof. Dr. (Latinistik)**Loughborough****Loughborough University****Eberlein**, Claudia, Prof. Dr. (Physik)**Lübeck****Musikhochschule Lübeck****Weber**, Elisabeth, Prof. (Violine)

## Technische Hochschule Lübeck

**Dierks**, Leef Hendrik, Prof. Dr. (BWL)

## Universität Lübeck

**Jessen**, Sarah, Prof. Dr. (Sozialpsychologie)

**Kusche-Vihrog**, Kristina, Prof. Dr. (Medizin)

**Lange**, Tanja, Prof. Dr. (Medizin)

**Prestin**, Jürgen, Prof. Dr. (Mathematik)

**Redecke**, Lars, Prof. Dr. (Biochemie)

## Ludwigsburg

### Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

**Kuntze**, Sebastian, Prof. Dr. (Mathematik)

## Ludwigshafen

### Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft

**Stoebel**, Jasmina, Prof. Dr. (Gesundheitsökonomie)

## Lüneburg

### Universität Lüneburg

**Hobuß**, Steffi, PD Dr. (Philosophie)

**Koß**, Michael, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

**Loschelder**, David D., Prof. Dr.  
(Wirtschaftspsychologie)

**Schomerus**, Thomas, Prof. Dr. Dr. (Jura)



## Maastricht

### Universiteit Maastricht

**Brüggen**, Alexander, Prof. Dr. (BWL)

**Hülshager**, Ute, Prof. Dr. (Psychologie)

## Magdeburg

### Universität Magdeburg

**Becker**, Karina, Prof. Dr. (Germanistik)

**Speck**, Oliver, Prof. Dr. (Biophysik)

**Stober**, Sebastian, Prof. Dr. (Informatik,  
Künstliche Intelligenz)

## Mainz

### Hochschule Mainz

**Stephan**, Regina Rose, Prof. Dr. (Architektur)

### Hochschule für Musik Mainz

**Löffler**, Felix, Prof. (Klarinette)

### Kunsthochschule Mainz

**Grcic**, Tamara, Prof. (Bildhauerei)

## Universität Mainz

**Ahrweiler**, Petra, Prof. Dr. (Soziologie)

**Ajouri**, Philip, Prof. Dr. (Buchwissenschaft)

**Hecht**, Heiko, Prof. Dr. (Psychologie)

**Kläui**, Mathias, Prof. Dr. (Physik)

**Kühn**, Michael, Prof. Dr. (Medizin)

**Makarska**, Renata, Prof. Dr. (Kulturwissenschaft)

**Neubert**, Matthias, Prof. Dr. (Physik)

**Silies**, Marion, Prof. Dr. (Biologie)

**Sparwasser**, Tim, Prof. Dr. (Medizin)

**Tumasjan**, Andranik, Prof. Dr. (BWL)

**Wittig**, Hartmut, Prof. Dr. (Physik)

**Zimmermann**, Ruben, Prof. Dr.  
(Evangelische Theologie)

## Mannheim

### Hochschule der Bundesagentur für Arbeit Mannheim

**Husemann**, Tim, Prof. Dr. (Jura)

### Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim

**Gorlatch**, Alexej, Prof. (Klavier)

### Hochschule Mannheim

**Hafner**, Mathias, Prof. Dr. (Biotechnologie)

**Halfmeier**, Stefan, Prof. Dr. (Regelungstechnik)

**Rudolf**, Rüdiger, Prof. Dr. (Biotechnologie)

**Sauer**, Simeon, Prof. Dr. (Physik)

**Universität Mannheim****Bischof**, Jannis, Prof. Dr. (BWL)**Fetscher**, Justus, Prof. Dr. (Germanistik)**Klass**, Nadine, Prof. Dr. (Jura)**Renner**, Moritz, Prof. Dr. (Jura)**Ruhe**, Cornelia, Prof. Dr. (Romanistik)**Wortmann**, Thomas, Prof. Dr.  
(Literaturwissenschaft)**Wüstemann**, Jens, Prof. Dr. (BWL)**Marburg****Universität Marburg****Armbrüster**, Thomas, Prof. Dr. (BWL)**Becker**, Anke, Prof. Dr. (Biologie)**Bölker**, Michael, Prof. Dr. (Biologie)**Fischer**, Hanna, Prof. Dr. (Germanistik)**Fuess**, Albrecht, Prof. Dr. (Islamwissenschaft)**Helms**, Tobias, Prof. Dr. (Jura)**Petersen**, Maike, Prof. Dr. (Pharmazie)**Wild**, Sebastian, Prof. Dr. (Informatik)**Wohlleben**, Doren, Prof. Dr. (Germanistik)**Zeuschwitz**, Paultheo von, Prof. Dr. (Chemie)**München****Akademie der Bildenden Künste München****Matzner**, Florian, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)**Hochschule für angewandte Wissenschaften  
München****Arnold**, Patricia, Prof. Dr. (Digitale Medien)**Kegler**, Karl R., Prof. Dr.  
(Geschichte der Architektur)**Kempfen**, Anke van, Prof. Dr.  
(Unternehmenskommunikation)**Hochschule für Musik und Theater München****Turban**, Ingolf, Prof. (Violine)**Hochschule Weihenstephan-Triesdorf Freising****Kunert**, Matthias J., Prof. Dr. (BWL)**Ludwig-Maximilians-Universität München****Ammon**, Frieder von, Prof. Dr. (Germanistik)**Aris**, Marc-Aeilko, Prof. Dr. (Latinistik)**Ballis**, Anja, Prof. Dr. (Germanistik)**Bauer**, Franz Alto, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)**Bohrdt**, Annabelle, Prof. Dr. (Physik)**Dimitriadis**, Konstantinos, Prof. Dr. (Medizin)**Dittrich**, Julia, Prof. Dr. (BWL)**Dutta**, Anatol, Prof. Dr. (Jura)**Falter-Wagner**, Christine Michaela, Prof. Dr.  
(Psychologie)**Feldmann**, Jochen, Prof. Dr. (Physik)**Friedl**, Anna A., PD Dr. (Biologie)**Fromm**, Waldemar, Prof. Dr. (Germanistik)**Grusdt**, Fabian, Prof. Dr. (Physik)**Hengerer**, Mark Sven, Prof. Dr. (Geschichte)**Hochgeschwender**, Michael, Prof. Dr.  
(Nordamerikanistik)**Hoffmann**, Friedhelm, Prof. Dr. (Ägyptologie)**Hoffmann-Röder**, Anja, Prof. Dr. (Chemie)**Kammer**, Stephan, Prof. Dr. (Germanistik)**Kertz-Welzel**, Alexandra, Prof. Dr. (Musikpädagogik)**Kröger**, Stephan, Prof. Dr. (Medizin)**Lehnert**, Martin, Prof. Dr. (Religion und  
Philosophie Ostasiens)**Lepenius**, Bernd, Prof. Dr. (Biochemie)**Lepsius**, Susanne, Prof. Dr. (Jura)**Loy**, Benjamin, Prof. Dr. (Romanistik)**Mayer**, Bernhard, Prof. Dr. (Physik)**Metzner-Nebelsick**, Carola, Prof. Dr. (Archäologie)**Meyer**, Michael, Prof. Dr. (Medizin)**Olk**, Claudia, Prof. Dr. (Anglistik)**Rothenfusser**, Simon, Prof. Dr. (Medizin)**Schenk**, Thomas, Prof. Dr. (Psychologie)**Schmidt**, Klaus, Prof. Dr. (VWL)

**Schnitzer**, Monika, Prof. Dr. (VWL)  
**Schollwöck**, Ulrich, Prof. Dr. (Physik)  
**Schütz-Bosbach**, Simone, Prof. Dr. (Psychologie)  
**Thurner**, Paul W., Prof. Dr. (Politikwissenschaft)  
**Villa Braslavsky**, Paula-Irene, Prof. Dr. (Soziologie)  
**Vogt**, Gabriele, Prof. Dr. (Japanologie)  
**Waltenberger**, Michael, Prof. Dr. (Germanistik)

### Technische Universität München

**Alim**, Karen, Prof. Dr. (Physik)  
**Anders**, Katharina, Prof. Dr. (Geodäsie)  
**Beneke**, Martin, Prof. Dr. (Physik)  
**Djefal**, Christian Aissa, Prof. Dr. (Jura)  
**Henkel**, Joachim, Prof. Dr. (BWL)  
**Jacob**, Simon, Prof. Dr. (Medizin)  
**Ruggeri**, Azzurra, Prof. Dr. Dr. (Psychologie)  
**Sieber**, Stephan A., Prof. Dr. (Chemie)  
**Steinert**, Janina, Prof. Dr. (Entwicklungsökonomie)  
**Ullmann**, Elisabeth, Prof. Dr. (Mathematik)  
**Zehn**, Dietmar, Prof. Dr. (Medizin)  
**Zimmermann**, Markus, Prof. Dr. (Maschinenbau)

### Universität der Bundeswehr München

**Busch**, Dominic, Prof. Dr. (Interkulturelle Kommunikation)  
**Jägle**, Eric A., Prof. Dr. (Werkstoffwissenschaften)  
**Popp**, Alexander, Prof. Dr. (Ingenieurwissenschaften)  
**Renner**, Karl-Heinz, Prof. Dr. (Psychologie)  
**Richter**, Hedwig, Prof. Dr. (Geschichte)  
**Sargl**, Manfred, Prof. Dr. (BWL)

### Münster

#### Fachhochschule Münster

**Massumi**, Mona, Prof. Dr. (Berufspädagogik)  
**Spura**, Christian, Prof. Dr. (Maschinenbau)

### Kunstakademie Münster

**Köpnick**, Andreas, Prof. (Film, Video)

### Musikhochschule Münster

**Koch**, Heribert, Prof. (Klavier)

### Universität Münster

**Binnewies**, Carmen, Prof. Dr. (Psychologie)  
**Bockholt**, Philip, Prof. Dr. (Islamwissenschaft)  
**Busch**, Karin, Prof. Dr. (Humanbiologie)  
**Daalder**, Elsemieke, Prof. Dr. (Jura)  
**Dertwinkel-Kalt**, Markus, Prof. Dr. (VWL)  
**Gerlach**, Nina, Prof. Dr. (Kunstwissenschaften)  
**Grundmann**, Regina, Prof. Dr. (Judaistik)  
**Gut**, Ulrike, Prof. Dr. (Anglistik)  
**Heiderhoff**, Bettina, Prof. Dr. (Jura)  
**Joachim**, Michael, Prof. Dr. (Mathematik)  
**Karimi**, Ahmad Milad, Prof. Dr. (Islamische Theologie)  
**Kramer**, Linus, Prof. Dr. (Mathematik)  
**Lohsse**, Sebastian, Prof. Dr. (Jura)  
**Lohwasser**, Angelika, Prof. Dr. (Ägyptologie)  
**Mesch**, Walter, Prof. Dr. (Philosophie)  
**Missler**, Markus, Prof. Dr. (Medizin)  
**Niebaum**, Jens, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)  
**Norrück-Rühl**, Corinna, Prof. Dr. (Buchwissenschaft)  
**Omran**, Heymut, Prof. Dr. (Medizin)  
**Ophuysen**, Stefanie van, Prof. Dr. (Erziehungswissenschaften)  
**Pfleiderer**, Bettina, Prof. Dr. Dr. (Medizin)  
**Quandt**, Thorsten, Prof. Dr. (Kommunikationswissenschaft)  
**Rohlfing**, Michael, Prof. Dr. (Physik)  
**Schmitz**, Kai, Prof. Dr. (Physik)  
**Schnocks**, Johannes, Prof. Dr. (Katholische Theologie)  
**Schultermandl**, Silvia, Prof. Dr. (Kulturwissenschaft)  
**Schwarzländer**, Markus, Prof. Dr. (Biologie)

**Siffert**, Anna, Prof. Dr. (Mathematik)  
**Sina**, Kai, Prof. Dr. (Germanistik)  
**Sinn**, Simone, Prof. Dr. (Religionswissenschaft)  
**Westerwelle**, Karin, Prof. Dr. (Romanistik)  
**Wittreck**, Fabian, Prof. Dr. (Jura)



### Neuendettelsau

Augustana-Hochschule Neuendettelsau  
**Walz**, Heike, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

### Nijmegen

Radboud Universiteit Nijmegen  
**Mehring**, Frank, Prof. Dr. (Amerikanistik)

### Nürnberg

Akademie der Bildenden Künste Nürnberg  
**Ziese**, Lena, Prof. (Kunstpädagogik)

### Hochschule für Musik Nürnberg

**Spahn**, Jakob, Prof. (Violoncello)

### Technische Hochschule Nürnberg

**Strobl**, Bernhard, Prof. Dr. (Energietechnik)

### Nürtingen

Hochschule Nürtingen-Geislingen  
**Roth**, Michael, Prof. Dr. (Landschaftsplanung)



### Oestrich-Winkel

EBS Universität für Wirtschaft und Recht  
**Waldkirch**, Matthias, Prof. Dr. (BWL)

### Offenbach/M.

Hochschule für Gestaltung Offenbach  
**Liebscher**, Martin, Prof. (Fotografie)

### Offenburg

Hochschule Offenburg  
**Giel**, Dominik, Prof. Dr. (Physik)

### Oldenburg

Universität Oldenburg  
**Albach**, Dirk, Prof. Dr. (Biologie)  
**Moschner**, Barbara, Prof. Dr. (Psychologie)

### Osnabrück

Hochschule Osnabrück  
**Loer**, Kathrin, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)

### Universität Osnabrück

**Döring**, Hanna, Prof. Dr. (Mathematik)  
**Dörr**, Oliver, Prof. Dr. (Jura)  
**Römer**, Tim, Prof. Dr. (Mathematik)  
**Touma**, Chadi, Prof. Dr. (Biologie)

### Oxford

University of Oxford  
**Ehlers**, Anke, Prof. Dr. (Psychologie)  
**Friedrichs**, Jörg, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)  
**Gruneberg**, Ulrike, Prof. Dr. (Molekulare Biologie)  
**Mannherz**, Julia, Prof. Dr. (Geschichte)



### Paderborn

Universität Paderborn  
**Blömer**, Johannes, Prof. Dr. (Informatik)  
**Kullmann**, Harry, Prof. Dr. (Bildungswissenschaften)  
**Schmid**, Hans-Joachim, Prof. Dr. (Verfahrenstechnik)

### Paris

École des hautes études commerciales de Paris  
**Steinbach**, Armin, Prof. Dr. Dr. (Jura)

### École polytechnique Palaiseau

**Biermann**, Silke, Prof. Dr. (Physik)

**Kopper**, Christoph, Prof. Dr. (Physik)

### Université Paris III – Sorbonne Nouvelle

**Owzar**, Armin, Prof. Dr. (Germanistik)

### Passau

#### Universität Passau

**Decker**, Jan-Oliver, Prof. Dr. (Germanistik)

**Dederer**, Hans-Georg, Prof. Dr. (Jura)

**Henkel**, Anna, Prof. Dr. (Soziologie)

**Kosch**, Harald, Prof. Dr. (Informatik)

### Potsdam

#### HMU Health and Medical University

**Kaul**, David, Prof. Dr. (Medizin)

### Universität Potsdam

**Beta**, Carsten, Prof. Dr. (Physik)

**Bruttel**, Lisa, Prof. Dr. (VWL)

**Krämer**, Felicitas, Prof. Dr. (Philosophie)

**Rapp**, Michael, Prof. Dr. (Medizin)

**Saalfrank**, Peter, Prof. Dr. (Chemie)

**Stockhorst**, Stefanie, Prof. Dr. (Germanistik)

## R

### Regensburg

#### Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg

**Voßem**, Ludwig, Prof. Dr. (Personalmanagement)

### Universität Regensburg

**Arnold**, Lutz, Prof. Dr. (VWL)

**Beyer**, Vera, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

**Ganter**, Angela, Prof. Dr. (Geschichte)

**Graf**, Bernhard M., Prof. Dr. (Medizin)

**Herresthal**, Carsten, Prof. Dr. (Jura)

**Künnemann**, Klaus, Prof. Dr. (Mathematik)

**Oesterle-El Nabbout**, Jenny Rahel, Prof. Dr.  
(Geschichte)

**Proff**, Peter Christian, Prof. Dr. Dr. (Zahnmedizin)

**Reiser**, Oliver, Prof. Dr. (Chemie)

**Wolf**, Robert, Prof. Dr. (Chemie)

### Reutlingen

#### Hochschule Reutlingen

**Binder**, Christoph, Prof. Dr. (BWL)

**Höfer**, Stephan, Prof. Dr. (Produktionstechnik)

**Zierow**, Larissa, Prof. Dr. (VWL)

### Rostock

#### Hochschule für Musik und Theater Rostock

**Kirschnerreit**, Matthias, Prof. (Klavier)

### Universität Rostock

**Köhling**, Rüdiger, Prof. Dr. (Medizin)

**Rösel**, Martin, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)

## S

### Saarbrücken

#### Hochschule der Bildenden Künste Saar

**Oldörp**, Andreas, Prof. (Installation, Klangkunst)

### Hochschule für Musik Saar

**Duis**, Thomas, Prof. (Klavier)

### Universität des Saarlandes, Saarbrücken

**Ducho**, Christian, Prof. Dr. (Chemie)

**Messling**, Markus, Prof. Dr. (Romanistik)

**Schulze-Hentrich**, Julia, Prof. Dr. (Genetik)

### Salzburg

#### Universität Salzburg

**Hagke**, Christoph von, Prof. Dr. (Geologie)

**Siegen**

Universität Siegen

**Mannel**, Thomas, Prof. Dr. (Physik)**St. Andrews**

University of St. Andrews

**Müller**, Frank Lorenz, Prof. Dr. (Geschichte)**St. Gallen**

Universität St. Gallen

**Blagoev**, Blagoy, Prof. Dr.  
(Organisationsmanagement)**Freyburg**, Tina, Prof. Dr. (Politikwissenschaft)**Stockholm**

Karolinska Institutet

**Elsässer**, Simon, Prof. Dr. (Biochemie)**Stuttgart**

Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

**Feige**, Daniel Martin, Prof. Dr. (Philosophie)**Hultén**, Sofia, Prof. (Bildhauerei)**Seng**, Eva-Maria, Prof. Dr. (Kunstgeschichte)

Hochschule der Medien Stuttgart

**Schlüter**, Okke, Prof. Dr. (Medienwirtschaft)

Hochschule für Technik Stuttgart

**Padó**, Ulrike, Prof. Dr. (Informatik)

Universität Hohenheim

**Schimmelpfeng**, Katja, Prof. Dr. (BWL)

Universität Stuttgart

**Allgöwer**, Frank, Prof. Dr. (Technische Kybernetik)**Baumbach**, Sibylle, Prof. Dr. (Anglistik)**Beck**, Andrea, Prof. Dr.  
(Luft- und Raumfahrttechnik)**ten Brink**, Stephan, Prof. Dr. (Elektrotechnik)**Ehrlich**, Ingrid, Prof. Dr. (Biologie)**Göddecke**, Dominik, Prof. Dr. (Mathematik)**Kronenburg**, Andreas, Prof. Dr.  
(Energie- und Umwelttechnik)**Schulte**, Miriam, Prof. Dr. (Informatik)**T****Tokio**

Universität Tokio

**Keppler-Tasaki**, Stefan, Prof. Dr. (Germanistik)**Trier**

Hochschule Trier

**Vogt**, Martin, Prof. Dr. (Wirtschaftsinformatik)

Universität Trier

**El-Ghazi**, Mohamad, Prof. Dr. (Jura)**Lehmkuhl**, Ursula, Prof. Dr. (Geschichte)**Preckel**, Franzis, Prof. Dr. (Psychologie)**Trossingen**

Hochschule für Musik Trossingen

**Maier**, Hans-Josef, Prof. (Akkordeon)**Tübingen**

Universität Tübingen

**Benz**, Maximilian, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)**Binder**, Jens-Hinrich, Prof. Dr. (Jura)**Franke**, Astrid, Prof. Dr. (Amerikanistik)**Giese**, Martin A., Prof. Dr. (Neurowissenschaften)**Kimmich**, Dorothee, Prof. Dr.  
(Literaturwissenschaft)**Kinder**, Sebastian, Prof. Dr. (Wirtschaftsgeografie)**Kirstein**, Robert, Prof. Dr. (Klassische Philologie)**Kleiner**, Reinhold, Prof. Dr. (Physik)**Kramer**, Olaf, Prof. Dr. (Rhetorik)

**Meier**, Mischa, Prof. Dr. (Geschichte)  
**Osterloh-Konrad**, Christine, Prof. Dr. (Jura)  
**Remmert**, Barbara, Prof. Dr. (Jura)  
**Schahadat**, Schamma, Prof. Dr. (Slavistik)  
**Schick**, Fritz, Prof. Dr. Dr. (Medizin)  
**Strübing**, Jörg, Prof. Dr. (Soziologie)  
**Thorwarth**, Daniela, Prof. Dr. (Physik)  
**Will**, Manuel, PD Dr. (Geschichte)

## U

### Ulm

[Hochschule Neu-Ulm](#)

**Reisach**, Ulrike, Prof. Dr. (BWL)

### Universität Ulm

**Abler**, Birgit, Prof. Dr. (Medizin)  
**Jacob**, Timo, Prof. Dr. (Chemie)  
**Kolassa**, Iris-Tatjana, Prof. Dr. (Psychologie)  
**Landwehrmeyer**, G. Bernhard, Prof. Dr. (Medizin)  
**Löffler**, Gunter, Prof. Dr. (Finanzwirtschaft)  
**Ortmanns**, Maurits, Prof. Dr. (Mikroelektronik)  
**Rautenbach**, Dieter, Prof. Dr. (Mathematik)  
**Steger**, Florian, Prof. Dr. (Medizin)

### Uppsala

[Uppsala Universitet](#)

**Hailer**, Nils, Prof. Dr. (Medizin)

### Utrecht

[Universiteit Utrecht](#)

**Lange**, Christian, Prof. Dr. (Islamwissenschaft)  
**Lipfert**, Jan, Prof. Dr. (Physik)  
**Ziche**, Paul, Prof. Dr. (Philosophie)

## V

### Vallendar

[WHU – Otto Beisheim School of Management](#)

**Fendel**, Ralf, Prof. Dr. (VWL)

**Gerpott**, Fabiola, Prof. Dr.  
 (Organisationsmanagement)

## W

### Weimar

[Bauhaus-Universität Weimar](#)

**Dahlem**, Björn, Prof. (Skulptur)

**Morgenthal**, Guido, Prof. Dr. (Bauingenieurwesen)

[Hochschule für Musik Weimar](#)

**Schwanewilms**, Anne, Prof. (Gesang)

### Wernigerode

[Hochschule Harz](#)

**Beyer**, Dirk, Prof. Dr. (BWL)

### Wien

[Central European University](#)

**Hennings**, Jan, Prof. Dr. (Geschichte)

[Technische Universität Wien](#)

**Knierbein**, Sabine, Prof. Dr.  
 (Stadt- und Raumplanung)

**Müller**, Sandra, Prof. Dr. (Mathematik)

[Universität Wien](#)

**Filipović**, Alexander, Prof. Dr. (Katholische Theologie)

**Müller**, Sigrid, Prof. Dr. (Katholische Theologie)

**Technau**, Ulrich, Prof. Dr. (Biologie)

### Wiesbaden

[Hochschule RheinMain](#)

**Einspänner-Pflock**, Jessica, Prof. Dr. (Journalistik)

**Witten/Herdecke**

## Universität Witten/Herdecke

- Bücker**, Susanne, Prof. Dr. (Psychologie)  
**Martin**, David, Prof. Dr. (Medizin)  
**Michalak**, Johannes, Prof. Dr. (Psychologie)  
**Tyrell**, Marcel, Prof. Dr. (Wirtschaftswissenschaften)

**Wolfenbüttel**

## Ostfalia Hochschule

- Dorsch**, Volker, Prof. Dr. (Maschinenbau)  
**Meyer**, Dagmar, Prof. Dr. (Regelungstechnik)

**Wuppertal**

## Universität Wuppertal

- Baumert**, Anna, Prof. Dr. (Psychologie)  
**Klümper**, Andreas, Prof. Dr. (Physik)

**Würzburg**

## Hochschule für Musik

- Mildner**, Andreas, Prof. (Harfe)

## Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt

- Diehl**, Johanna, Prof. (Fotografie)  
**Truckenbrodt**, Holger, Prof. Dr. (Wirtschaftspädagogik)

## Universität Würzburg

- Bauer**, Wolfgang, Prof. Dr. Dr. (Medizin)  
**Böckler-Raettig**, Anne, Prof. Dr. (Psychologie)  
**Brankaer**, Johanna, Prof. Dr. Dr. (Kirchengeschichte)  
**Buchwitz**, Wolfram, Prof. Dr. (Jura)  
**Hasse**, Dag Nikolaus, Prof. Dr. (Philosophie)  
**Kleefeldt**, Florian, Prof. Dr. (Medizin)  
**Luu**, Maik, Prof. Dr. (Medizin)  
**Matthies**, Cordula, Prof. Dr. (Medizin)  
**Snyder-Körber**, Mary Ann, Prof. Dr. (Anglistik)

**Stigloher**, Christian Wolfgang, Prof. Dr. (Biologie)

**Suerbaum**, Joachim, Prof. Dr. (Jura)

**Thomale**, Ronny, Prof. Dr. (Physik)

**Zürich**

## ETH Zürich

- Hoffmann**, Volker, Prof. Dr. (Nachhaltigkeitswissenschaften)  
**Peters**, Jonas, Prof. Dr. (Mathematik)  
**Wallny**, Rainer, Prof. Dr. (Physik)

## Universität Zürich

- Groote**, Inga Mai, Prof. Dr. (Musikwissenschaft)  
**Jäger**, Lena Ann, Prof. Dr. (Computerlinguistik)  
**Krauter**, Stefan, Prof. Dr. (Evangelische Theologie)  
**Maier**, Felix K., Prof. Dr. (Geschichte)  
**Menze**, Björn, Prof. Dr. (Informatik)  
**Stark**, Elisabeth, Prof. Dr. (Linguistik)  
**Thier**, Andreas, Prof. Dr. (Jura)

**Zwickau**

## Westfälische Hochschule Zwickau

- Klewer**, Jörg, Prof. Dr. (Pflégewissenschaft)

## Mentor:innen im Max Weber-Programm Bayern

Stand: 31.12.2025

### A

#### Augsburg

##### Universität Augsburg

**Ditsch**, Nina, Prof. Dr. (Medizin)

**Hellwege**, Phillip, Prof. Dr. (Jura)

**Ingold**, Gert-Ludwig, Prof. Dr. (Physik)

**Middeke**, Martin, Prof. Dr. (Anglistik)

**Rotthoff**, Thomas, Prof. Dr. (Medizin)

**Voigt**, Uwe, Prof. Dr. (Philosophie)

**Warning**, Susanne, Prof. Dr. (BWL)

**Wollenschläger**, Ferdinand, Prof. Dr. (Jura)

### B

#### Bamberg

##### Universität Bamberg

**Marx**, Friedhelm, Prof. Dr. (Literaturwissenschaft)

**Mendler**, Michael, Prof. Dr. (Informatik)

**Volmer**, Judith, Prof. Dr. (Psychologie)

#### Bayreuth

##### Universität Bayreuth

**Bäcker**, Carsten, Prof. Dr. (Jura)

**Fischerauer**, Gerhard, Prof. Dr. (Elektrotechnik)

**Lehndorff**, Eva, Prof. Dr. (Geowissenschaften)

**Stadelmann**, David, Prof. Dr. (VWL)

**Ulm**, Volker, Prof. Dr. (Mathematik)

### D

#### Deggendorf

##### Technische Hochschule Deggendorf

**Allinger**, Hans Joachim, Prof. Dr. (VWL)

### E

#### Erlangen

##### Universität Erlangen-Nürnberg

**Bozec**, Aline, Prof. Dr. (Medizin)

**Drummer**, Dietmar, Prof. Dr. (Fertigungstechnik)

**Gregurec**, Danijela, Prof. Dr. (Chemie)

**Grieshaber-Bouyer**, Ricardo, Prof. Dr. (Medizin)

**Gugat**, Martin, Prof. Dr. (Mathematik)

**Kudlich**, Hans, Prof. Dr. (Jura)

**Mecke**, Klaus, Prof. Dr. (Physik)

**Paulsen**, Friedrich, Prof. Dr. (Medizin)

**Schneider**, Holm, Prof. Dr. (Medizin)

**Schulz-Baldes**, Hermann, Prof. Dr. (Mathematik)

**Wanka**, Rolf, Prof. Dr. (Informatik)

#### Eichstätt-Ingolstadt

##### Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

**Reents**, Friederike, Prof. Dr. (Germanistik)

#### Ingolstadt

##### Technische Hochschule Ingolstadt

**Schiendorfer**, Alexander, Prof. Dr.

(Wirtschaftsingenieurwesen)

### K

#### Kempten

##### Hochschule Kempten

**Eimüller**, Thomas, Prof. Dr. (Physik)

### M

#### München

**Haagen**, Florian, Dr. (BWL)

**Oduncu**, Fuat, Prof. Dr. Dr. (Medizin)

**Schmelzer**, Thomas, Dr. (Kunst)

## Hochschule für angewandte Wissenschaften München

**Gosch**, Angela, Prof. Dr. (Psychologie)  
**Möller**, Christian Alexander, Prof. Dr. (Mathematik)

## Ludwig-Maximilians-Universität München

**Aidelsburger**, Monika, Prof. Dr. (Physik)  
**Burkert**, Andreas, Prof. Dr. (Physik)  
**Geneuss**, Katrin, Dr.  
(Nachhaltigkeitswissenschaften)  
**Göbel**, Thomas, Prof. Dr. (Veterinärmedizin)  
**Grigoleit**, Hans-Christoph, Prof. Dr. (Jura)  
**Hanitzsch**, Thomas, Prof. Dr.  
(Kommunikationswissenschaft)  
**Hanuschek**, Sven, Prof. Dr. (Germanistik)  
**Kaufhold**, Ann-Katrin, Prof. Dr. (Jura)  
**Maier**, Markus, Prof. Dr. (Psychologie)  
**Mayer**, Susanne, Prof. Dr. (Medizin)  
**Ochsenfeld**, Christian, Prof. Dr. (Chemie)  
**Ohly**, Ansgar, Prof. Dr. (Jura)  
**Reincke**, Martin, Prof. Dr. (Medizin)  
**Schulze Wessel**, Martin, Prof. Dr. (Geschichte)  
**Sperandio**, Markus, Prof. Dr. (Medizin)  
**Vinken**, Barbara, Prof. Dr. (Romanistik)  
**Vogeser**, Michael, Prof. Dr. (Medizin)  
**Wiederholt**, Mirko, Prof. Dr. (VWL)  
**Wiener**, Claudia, Prof. Dr. (Klassische Philologie)

## Technische Universität München

**Bausch**, Andreas, Prof. Dr. (Physik)  
**Becherer**, Markus, Prof. Dr. (Elektro- und  
Informationstechnik)  
**Berberat**, Pascal, Prof. Dr. (Medizin)  
**Brandt**, Martin Stefan, Prof. Dr. (Physik)  
**Bungartz**, Hans-Joachim, Prof. Dr. (Informatik)  
**Combs**, Stephanie, Prof. Dr. (Medizin)  
**Gee**, Michael W., Prof. Dr. (Maschinenwesen)  
**Gemmecker**, Gerd, PD Dr. (Chemie)  
**Hinrichsen**, Kai-Olaf, Prof. Dr. (Chemie)

**Holzapfel**, Florian, Prof. Dr. (Maschinenwesen)  
**Hartmann**, Jochen, Prof. Dr. (BWL)  
**Hottenrott**, Hanna, Prof. Dr. (VWL)  
**Junge**, Oliver, Prof. Dr. (Mathematik)  
**Kirschke**, Jan Stefan, Prof. Dr. (Medizin)  
**Knoll**, Alois, Prof. Dr. (Informatik)  
**Knolle**, Johannes, Prof. Dr. (Physik)  
**Lohmann**, Boris, Prof. Dr. (Maschinenwesen)  
**Luksch**, Harald, Prof. Dr. (Biologie)  
**Matthes**, Daniel, Prof. Dr. (Mathematik)  
**Nübel**, Konrad, Prof. Dr. (Bauprozessmanagement)  
**Schmid**, Roland M., Prof. Dr. (Medizin)  
**Utschick**, Wolfgang, Prof. Dr. (Informationstechnik)  
**Vogl**, Tobias, Prof. Dr. (Physik)  
**Welpe**, Isabell M., Prof. Dr. (BWL)

## N

### Nürnberg

#### Universität Erlangen-Nürnberg

**Gläser-Zikuda**, Michaela, Prof. Dr.  
(Erziehungswissenschaften)

## P

### Passau

#### Universität Passau

**Rehbein**, Malte, Prof. Dr. (Digital Humanities)  
**Valerius**, Brian, Prof. Dr. (Jura)  
**Wernsmann**, Rainer, Prof. Dr. (Jura)

## R

### Regensburg

#### Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg

**Wirtz**, Peter Maria, Prof. Dr. (Mathematik)

## Universität Regensburg

- Braess**, Jan, Prof. Dr. (Medizin)  
**Gießibl**, Franz, Prof. Dr. (Physik)  
**Herr**, Wolfgang, Prof. Dr. (Medizin)  
**König**, Burkhard, Prof. Dr. (Chemie)  
**Krämer-Hoppe**, Rike, Prof. Dr. (Jura)  
**Merkt**, Andreas, Prof. Dr. (Katholische Theologie)  
**Petzhold**, Jochen, Prof. Dr. (Anglistik)  
**Rösch**, Daniel, Prof. Dr.  
 (Wirtschaftswissenschaften)  
**Stamouli**, Elena, Prof. Dr. (Pädagogik)  
**Stroszczyński**, Christian, Prof. Dr. (Medizin)  
**Volberg**, Gregor, PD Dr. (Psychologie)  
**Witzgall**, Ralph, Prof. Dr. (Medizin)



## Würzburg

### Universität Würzburg

- Bien**, Florian, Prof. Dr. (Jura)  
**Denner**, Ansgar, Prof. Dr. (Physik)  
**Haun**, Verena C., Prof. Dr. (Medizin)  
**Heckmann**, Manfred, Prof. Dr. (Medizin)  
**Kirmse**, Knut, Prof. Dr. (Medizin)  
**Morbach**, Henner, PD Dr. (Medizin)  
**Nentwich**, Martin, Prof. Dr. (Medizin)  
**Thomale**, Ronny, Prof. Dr. (Physik)

## Stipendiatensprecher:innen

Stand: 31.12.2025



### Aachen

- Alraum**, Kian (Chemie), RWTH Aachen  
**Lübke**, Anna Gesine (Maschinenbau), RWTH Aachen  
**Nacar**, Maria (Architektur), FH Aachen  
**Rempel**, Jonathan (Informatik), RWTH Aachen

### Amsterdam

- Hoffrogge**, Marlon (Internationale Wirtschaftswissenschaften), Universiteit Amsterdam  
**Ortmanns**, Louisa Anaïs (Politik und Recht), Universiteit Amsterdam  
**Roggow**, Jette (Data Science, Wirtschaftspsychologie), Universiteit Amsterdam

### Augsburg

- Busch**, Jonathan (Ingenieurinformatik), Universität Augsburg  
**Mayelzadeh**, Felix (Politikwissenschaft, Deutsch), Universität Augsburg  
**Mehwald**, Ann-Kathrin (Erziehungswissenschaften), Universität Augsburg



### Bamberg-Coburg

- Porsch**, Valentin (Computational Science), Universität Bamberg  
**Schöffe**, Leah Jasmin (Soziale Arbeit), Hochschule Coburg

### Bay Area

- Chen**, Lea Tianlei (Wirtschaftsingenieurwesen), Stanford University  
**Gröschel**, Tim (Energie- und Umweltmanagement, Internationale BWL), UC Berkeley

**Schmid**, Anna Sophia (Regenerative Energien),  
UC Berkeley

### Bayreuth

**Geiger**, Niklas (Jura), Universität Bayreuth  
**Schönrich**, Pia (Jura), Universität Bayreuth  
**Schweizer**, Katharina (Geoökologie),  
Universität Bayreuth

### Berlin

**Beer**, Jolanda (Informatik, Public Economics),  
Hochschule für Technik und Wirtschaft, Berlin  
**Brand**, Antonia (Politikwissenschaften), Hertie  
School Berlin  
**Härtel**, Lucas (Medizin), Charité Berlin  
**Morch**, Niklas (Politikwissenschaft, Internationale  
Beziehungen), FU Berlin  
**Schwertfeger**, Nicholas (Medizin), Charité Berlin

### Bielefeld

**Cordes**, Linda (Psychologie), Universität Bielefeld  
**Erünsal**, Cansu (Psychologie), Universität Bielefeld  
**Wacker**, Friederike (Jura), Universität Bielefeld

### Bochum

**Huber**, Charlotte (Umweltingenieurwesen),  
Universität Bochum  
**Möhlen**, Hanna (Jura), Universität Bochum  
**Sunar**, Arda-Cem (Jura), Universität Bochum

### Bonn

**Henninger**, Arthur (Mathematik), Universität Bonn  
**Hufschlag**, Julia Katharina (Medizin),  
Universität Bonn  
**Müller**, Moritz (Evangelische Theologie,  
Geschichte), Universität Bonn  
**Winter**, Hanna (Medizin), Universität Bonn

### Boston

**Henniger**, Simon (Informatik, Philosophie,  
Kommunikationswissenschaft),  
Harvard University, Cambridge  
**Luchterhand**, Lea (Angewandte Mathematik,  
Mathematik, Englisch), Northeastern University,  
Boston  
**Mezger**, Victoria (Medizin, Mathematik),  
Harvard University, Cambridge

### Braunschweig

**Oeser**, Lutz (Physik), TU Braunschweig  
**Römschied**, Laetitia Marie (Psychologie),  
TU Braunschweig  
**Tolksdorf**, Hanno (Biologie), TU Braunschweig

### Bremen

**Meisborn**, Ben (Politikwissenschaft, Jura),  
Universität Bremen  
**Schmidt**, Jule (Lehramt Berufliche Bildung-  
Technik), Universität Bremen  
**Schwarzer**, Jannik (Luft- und Raumfahrttechnik),  
HS Bremen

## C

### Cambridge

**Kitzmann**, Mathilda (Industrial Engineering),  
Stanford University  
**Kiwitt**, Fynn (Informatik), University of Cambridge  
**Muschel**, Benedikt (Klassikstudien),  
University of Cambridge

## D

### Darmstadt

**Brack**, Torsten Christian Harald (Informatik),  
TU Darmstadt

**Hinte**, Simon Johannes (Geschichte, Politikwissenschaft), TU Darmstadt

**Ulrich**, Maximilian (Computational Science, Quantentechnologie), TU Darmstadt

### Dortmund

**Hamburg**, Karlotta Sophie (Wissenschaftsjournalismus), TU Dortmund

**Lamotte**, Johannes (Nachhaltige Energiewirtschaft), TU Dortmund

**Pazzini**, Lukas (Journalistik), TU Dortmund

### Dresden-Chemnitz-Freiberg

**Bobes**, Anne Marie (Maschinenbau), TU Dresden

**Evers**, Jantje (Internationale Beziehungen), TU Dresden

**Keresztes**, Christoph Victor (Verkehrsingenieurwesen), TU Dresden

### Duisburg

**Bieniek**, Alexander (Angewandte Informatik), Universität Duisburg-Essen

**Ganser**, Niels (Physik), Universität Duisburg-Essen

**Rozek**, Lilli Anna (Englisch, Geschichte), Universität Duisburg-Essen

### Düsseldorf-Wuppertal

**Barba de la Orden**, Óscar (Biologie), Universität Düsseldorf

**Medicke**, Alexa Felicitas (Psychologie), Universität Düsseldorf

**Yeboah**, Cora Achampoma (Psychologie), Universität Düsseldorf

## E

### Eichstätt-Ingolstadt

**Gerstner**, Jana (Wirtschaftsinformatik), TH Ingolstadt

**Haßbeck**, Alexander (Elektrotechnik), TH Ingolstadt

**Wagner**, Lara (Psychologie), Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

### Erlangen-Nürnberg

**Brendel**, Kilian (Wirtschaftsingenieurwesen), Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen

**Michel**, Marius (Medizintechnik), Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen

**Vieregge**, Leonhard (Physik), Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen

### Essen

**Räkow**, Zoe Yasmine (Englisch, Chemie), Universität Duisburg-Essen

**Voit**, Luisa (Medizin), Universität Duisburg-Essen

## F

### Frankfurt-Main

**Bahn**, Miguel (Management), Frankfurt School of Finance & Management

**Fickel**, Korbinian Raphael (Geschichte), Universität Frankfurt/M.

**Watson**, Calliope (Theater-, Film- und Medienwissenschaften, Soziologie), Universität Frankfurt/M.

### Freiburg

**Allert**, Lilli-Niobe Olujumoke (Medizin), Universität Freiburg

**Jahn**, Benedikt (Medizin), Universität Freiburg

**Kukuk**, Christine (Medizin), Universität Freiburg

**Seggewiß**, Sophie (Mathematik, Sport), Universität Freiburg

### Friedrichshafen

**Bräutigam**, Philipp (Öffentliches Recht, Internationale Beziehungen), Zeppelin Universität, Friedrichshafen

**Mikullovcı**, Blend (Internationale BWL), HS Ravensburg-Weingarten

## Fulda-Kassel

**Keller**, Jonas (Informatik), Universität Kassel

**Ludwig**, Hanna Lila (Wirtschaftswissenschaften),  
Universität Kassel

**Schneider**, Philipp (Geschichte, Deutsch,  
Pädagogik), Universität Kassel

## G

### Gießen

**Himmelein**, Dorit (Veterinärmedizin),  
Universität Gießen

**Pietsch**, Maya (Medizin), Universität Gießen

**Wedekind**, Kai (Physik, Raumfahrttechnik),  
Universität Gießen

### Göttingen

**Adelt**, Peter (Theologische Studien),  
Universität Göttingen

**Giannattasio**, Ismail (Jura), Universität Göttingen

**Lehmann**, Juliane (Theologische Studien),  
Universität Göttingen

### Greifswald

**Oppeneiger**, Konstantin Andreas (Jura),  
Universität Greifswald

**Rosin**, Emily (Zahnmedizin), Universität Greifswald

**Wein**, Hannah (Humanbiologie),  
Universität Greifswald

## H

### Halle-Wittenberg

**Förster**, Joris (Psychologie),  
Universität Halle-Wittenberg, Halle

**Kürschner**, David Alexander (Evangelische  
Theologie), Universität Halle-Wittenberg, Halle

**Weilepp**, Linus Johann Gert (Medizin),  
Universität Halle-Wittenberg, Halle

## Hamburg

**Goldschmidt**, Paul (Maschinenbau und Produktion),  
HAW Hamburg

**Lubienski**, Finn (Medizin), Universität Hamburg

**Noori**, Meraj (Medizin), Universität Hamburg

**Rasuli**, Yasmin (Medizin), Universität Hamburg

## Hannover

**Heins**, Victoria (Medizin), Medizinische  
HS Hannover

**Mirzadeh**, Ariana (Jura), Universität Hannover

**Watad**, Joanna Marie (Jura), Leibniz Universität  
Hannover

## Heidelberg

**Jordan**, Eva (Molekulare Biotechnologie),  
Universität Heidelberg

**Lenk**, Elisabeth-Christiane Ilona (Medizin),  
Universität Heidelberg

**Rahner**, Carolin (Sonderpädagogik), PH Heidelberg

**Schmidt**, Niklas Dominik (Molekulare  
Biotechnologie), Universität Heidelberg

**Voits**, Julian Bernhard (Physik), Universität  
Heidelberg

## I

### Irland

**Benson**, Dylan (Jura), University of Dublin

**Kiehstaller**, Jessica (Philosophie),  
University of Dublin

**Treitinger**, Miriam (Philosophie, Kunstgeschichte),  
University of Dublin

## K

### Kaiserslautern-Landau

**Licka**, Maria-Theresa (Informatik, BWL),  
RPTU Kaiserslautern-Landau

**Scheu, gen. Mecker**, Jan (Environmental Sciences),  
RPTU Kaiserslautern-Landau

**Schweikert**, Mario (Informatik),  
RPTU Kaiserslautern-Landau

### Karlsruhe

**Eryetistiren**, Sena (Wirtschaftsingenieurwesen),  
Duale HS Baden-Württemberg

**Henkel**, Hanna (Chemie), Karlsruher Institut  
für Technologie

**Paziener**, Johannes (Wirtschaftsingenieurwesen),  
Karlsruher Institut für Technologie

### Kiel-Flensburg

**Mönnig**, Kai (Sport), Universität Kiel

**Schneider**, Tabea (Medizin), Universität Kiel

**Weidner**, Davina (Zahnmedizin), Universität Kiel

### Köln

**Dimski**, Emma (Medizin), Universität Köln

**Iltemis**, Ali-Eren (Medizin), Universität Köln

**Pattas**, Julia (Medizin), Universität Köln

**Walter**, Annika Maria Katharina (Medizin),  
Universität Köln

### Konstanz

**Bechmann**, Lilly (Jura), Universität Konstanz

**Huber**, Jonas (Jura), Universität Konstanz

**Rieger**, Jakob (Physik), Universität Konstanz



### Leipzig

**Hansch**, Anneli Sophie Osaratin Josephine  
(Psychologie), Universität Leipzig

**Ludwig**, Benjamin (Medizin), Universität Leipzig

**Neubauer**, Elli (Medizin), Universität Leipzig

**Richter**, Niclas (Data Science, Mathematik,  
Informatik), Universität Leipzig

### London

**Gigler**, Luisa (Climate Change, Management and  
Finance), Imperial College London

**Schulz**, Jasmin (Law), Kings College London

**Wagner**, Jacob (International History), London  
School of Economics and Political Science

### Lübeck

**Aschentrup**, Antonia (Medizin), Universität Lübeck

**Delater**, Clara (Medizin), Universität Lübeck

**Schmidt**, Leonie Josine (Medizin),  
Universität Lübeck

### Lüneburg

**Hamelberg**, Lennard (Politikwissenschaft),  
Universität Lüneburg

**Heinz**, Anina (Business Administration),  
Universität Lüneburg

**Schardt**, Nina Johanna Maren Maje (Jura,  
Politikwissenschaft), Universität Lüneburg



### Maastricht

**Endner**, Sophie (Medizin), Universiteit Maastricht

**Link**, Kiara (Europäische Studien), Universiteit  
Maastricht

**Reichwein**, Luisa Sophie (European Affairs,  
Energie- und Umwelttechnik),  
Universiteit Maastricht

### Magdeburg

**Anders**, Lena-Sophie (Internationales  
Management), Universität Magdeburg

**Terens**, Daria (Medizin), Universität Magdeburg

### Mainz-Wiesbaden

**Bach**, Julia (Französisch, Deutsch),  
Universität Mainz

**Li**, Juna (Medizin), Universität Mainz

**Rösner**, Timon (Molekulare Biotechnologie),  
Universität Mainz

### Mannheim-Ludwigshafen

**Allinger**, Leonie (Jura), Universität Mannheim

**Mussenbrock**, Felix (Management),  
Universität Mannheim

**Schell**, Nicolas (Kommunikations- und  
Medienwissenschaft), Universität Mannheim

### Marburg

**Damrath**, Julia Isabel (Psychologie),  
Universität Marburg

**Biebel**, Karolin Janna (Medizin),  
Universität Marburg

**Müller**, Michelle (Religionswissenschaft,  
Kulturwissenschaft), Universität Marburg

### Montreal

**Friedl**, Carolin (Biomedizintechnik,  
Ingenieurwissenschaften),  
École Polytechnique Montréal

**Lotzkat**, Felix (Umweltwissenschaften,  
Systems Engineering), Université de Montréal

### München

**Crippa**, Victoria Sophia Elisabetta (Medizin),  
LMU München

**Geiser**, Felix (Politikwissenschaft), TU München

**Hunecke**, Florian (Informatik), TU München

**Kirschstein**, Nikolas (Informatik), TU München

**Schraml**, Sophia (Wirtschaftspsychologie),  
LMU München

### Münster

**Brinkschröder**, Hannes (Jura), Universität Münster

**Feldhaus**, Lena (Psychologie), Universität Münster

**Hagen**, Daniel (Anglistik, Geschichte),  
Universität Münster

**Haupt**, Anne (Medizin), Universität Münster

**Labuvé**, Vivienne (Philosophie, Geschichte),  
Universität Münster



### New York-Yale-Princeton

**Bauer**, Sebastian (BWL), IE New York College,  
New York

**Brack**, Sarah Theresa (Politikwissenschaft),  
Cornell University, Ithaca

**Nagler**, Felicitas (Sozialwissenschaften),  
Columbia University, New York



### Oldenburg

**Meyer-Delvendahl**, Mark Robin (Medizin),  
Universität Oldenburg

**Sayed**, Sadaf (Medizin), Universität Oldenburg

**Wüstefeld**, Felix (Germanistik, Anglistik),  
Universität Oldenburg

### Osnabrück

**Gruber**, Eva Sarai (Psychologie),  
Universität Osnabrück

**Reul**, Antonia (Kognitionswissenschaft),  
Universität Osnabrück

**Wonhöfer**, Jan (Jura), Universität Osnabrück

### Oxford

**Brunner**, Florian (Internationale Beziehungen),  
University of Oxford

**Pfannmüller**, Isabel Marie (Informatik),  
University of Oxford

**Vasen**, Mariette (Bioinformatik),  
University of Oxford

P

**Paderborn**

**Harchenko**, Alice (Physik), Universität Paderborn

**Ruppel**, Fynn (Wirtschaftsinformatik),

Universität Paderborn

**Schäfer**, André (Physik), Universität Paderborn

**Paris**

**Bett**, Katharina (Chemie), ENS Paris

**Krüger**, Janina (Politikwissenschaft),

Sciences Po Paris

**Weixler**, Jonte (Mathematik, Mathematische

Physik, Physik), Université Paris IX

**Passau**

**Bätz**, Sophia (Jura), Universität Passau

**Leithold**, Friederike-Elisabeth (Jura),

Universität Passau

**Paulus**, Elias (Gesundheitswissenschaften),

TH Deggendorf

**Potsdam**

**Bulyntseva**, Sofiiia (Wirtschaftsinformatik),

Universität Potsdam

**Stark**, Chiara Isabelle (Geschichte, Politik und

Gesellschaft), Universität Potsdam

**Steinbach**, Keira Gillian (Wirtschaftswissen-

schaften, Politikwissenschaft),

Universität Potsdam

R

**Regensburg**

**Baumgärtner**, Thomas (Medizin), Universität

Regensburg

**Bublak**, Fabian (Medizin), Universität Regensburg

**Eichinger**, Katharina (Psychologie), Universität

Regensburg

**Rostock**

**Bachmann**, Jakob (Mechatronik),

Universität Rostock

**Böhmert**, Helene (Medizin), Universität Rostock

**Otto**, Friedrich (Physik), Universität Rostock

**Rotterdam**

**Czoska**, Tilman (Business Administration),

Erasmus Universiteit Rotterdam

**Engenkemper**, Jonah (Robotik, Maschinenbau),

Technische Universiteit Delft

**Schmitz**, Blue (Bioinformatik, Biologie),

Vrije Universiteit Amsterdam

S

**Saarbrücken**

**Ludt**, Zoé (Medizin), Universität des Saarlandes,

Saarbrücken

**Rosch**, Michael (Medizin), Universität des

Saarlandes, Homburg

**Schall**, Leon (Data Science, Künstliche Intelligenz),

Universität des Saarlandes, Saarbrücken

**St. Gallen**

**Prinz**, Patrizia Maria (Wirtschaftswissenschaften),

Universität St. Gallen

**Prommersberger**, Simon

(Organisationsmanagement), Universität St. Gallen

**Solibieda**, Johannes (BWL, VWL),

Universität St. Gallen

**Stockholm**

**Güntert**, Sebastian (Finanzwirtschaft),

Stockholm School of Economics

**Schramme**, Elena (Künstliche Intelligenz),

Stockholms Universitet

**Stahn**, Joshua Samuel Walter (VWL),

Stockholms Universitet

## Stuttgart

**Kriete**, Christopher (Maschinenbau),  
Duale HS Stuttgart

**Strobel**, Jenny (Mathematik, Musik, Deutsch,  
Bildungswissenschaften), PH Ludwigsburg

**Wolff**, Sebastian (Elektrotechnik), HS Esslingen,  
Göppingen

## T

### Thüringen

**Beisert**, Alexa (Jura), Universität Jena

**Ragab**, Laura (Psychologie), Universität Erfurt

**Schröder**, Finn Leopold (Psychologie),  
Universität Jena

### Trier

**Westhoff**, Ole (Wirtschaftspsychologie), HS Trier

### Tübingen-Reutlingen

**Becker**, Sophie (Medizin), Universität Tübingen

**Heinzinger**, Tyson Milan (Psychologie),  
Universität Tübingen

**Mehrle**, Hannah (Informatik), Universität Tübingen

**Staiger**, Helen (Medizin), Universität Tübingen

## U

### Ulm

**Brändle**, Nils (Medizin), Universität Ulm

**Schäfer**, Adrian (Elektrotechnik, Informations-  
technologie), Universität Ulm

**Schorpp**, Tino (Medizin), Universität Ulm

## V

### Vallendar-Koblenz

**Hiller**, Tobias (Mathematik, Chemie,  
Bildungswissenschaften), Universität Koblenz

**Hofer**, Elia (Internationale BWL, Management),  
WHU Vallendar

**Schönborn**, Lino (Informatik, BWL),  
Universität Koblenz

## W

### Wien

**Kieninger**, Lukas (Fahrzeuginformatik),  
Wirtschaftsuniversität Wien

**Grünwald**, Philine (Medizin), Medizinische  
Universität Wien

**Mittermüller**, Lukas (Maschinenbau), TU Wien

### Witten

**Khazaei**, Soroush (Medizin), Universität Witten/  
Herdecke

### Würzburg

**Heirler**, Jonathan (Medizin, Translationale Medizin),  
Universität Würzburg

**Jurklies**, Paulina Jolanda  
(Medizin, Sportwissenschaften), Universität  
Würzburg

**Manger**, Jakob (Medizin), Universität Würzburg

## Z

### Zürich

**Maranón Páliz**, Martín Andrés (Rechnergestützte  
Wissenschaften), ETH Zürich

**Schwalm**, Moritz (Informatik), ETH Zürich

**Soemer**, Jonathan (Informatik), ETH Zürich

## Vertreter:innen im Stipendiatischen Forum

### bis November 2025:

**Bazara**, Aala (Medizin), Charité Berlin

**Carrodano**, Leonard (Elektrotechnik), ETH Zürich

**Klostermeier**, Marie (Staatswissenschaften),  
Universität Passau

### ab November 2025:

**Labuvé**, Vivienne (Philosophie, Geschichte),  
Universität Münster

**Jurklies**, Paulina Jolanda (Medizin, Sportwissen-  
schaft), Universität Würzburg

**Richter**, Niclas (Data Science, Mathematik,  
Informatik), Universität Leipzig

## Vertreter:innen der Promovierenden-Initiative

### bis Oktober 2025:

#### Sektion Natur

**Amann**, Max (Chemie), TU Dortmund

**Brune**, Carina (Pharmazie), Universität Münster

**Knorr**, Noah (Biologie), Universität Hamburg

#### Sektion Gesellschaft

**Castendiek**, Mark (Jura), Universität Köln

**Schmidt**, Felix (Philosophie), Universität Oldenburg

#### Sektion Kultur

**Bürgin**, Philippe (Philosophie), Akademie der  
Bildenden Künste Stuttgart

**Ris**, Valentin (Musikwissenschaft), Universität Bonn

### ab Oktober 2025:

#### Sektion Natur

**Rose**, Henrik (Physik), Universität Potsdam

**Krasnova**, Maria (Psychologie), Universität  
Duisburg-Essen

#### Sektion Gesellschaft

**Gutjahr**, Clara (Soziologie), TU Berlin

**Krumma**, Aileen (Psychologie), TU Chemnitz

#### Sektion Kultur

**García Riofrio**, Karla (Ethnologie), LMU München

**Hering**, Katharina von (Evangelische Theologie),  
Universität Kiel



Am Ende des Jahres wurde gefeiert – die Organisationsteams der Jubiläumsveranstaltungen kamen im Anschluss an die Tagung der Stipendiatensprecher:innen in Köln zusammen.

# Geschäftsstelle

Stand: 31.12.2025



## Generalsekretariat

**Dr. Annette Julius**

### Stellvertreterin

Dr. Sibylle Kalmbach

Dr. Frank Calio

Laura Lizarazo

Annina Steinbach

## Team Auswahl

**Dr. Martin Palauneck**

Magnus Altschäfl

Dorothee Blei

Sandra Boes

Anett Colell

Zemarei Fazli

Sonja Hauschild

Mark Imgrund

Miriam Kadow

Dr. Alla Keuten

Dr. Dorothee Klein

Diana Kottenkamp

Sophie Krings

Karoline Libowski

Gabriele Lichtenberg

Dr. Leonard Michael

Andrea Peters

Nina Polkläser

Martina Stuch

Leif Weber

## Büro Berlin

**Dr. Julia Apitzsch-Haack**

Josephin Theres Apt

Anja Barfuß-Böhl

Astrid Baron

Rainer Bauck

Jutta Bock

Janine Braun

Karin Carola Deckner

Dr. Marcus Chr. Lippe

Jana Lisicki-Lohse

Annelie Mattheis

Dr. Lars Peters

Dr. Inga Scharf

Dr. Julia Schütze

Anna Teckentrup

Chris Weigel

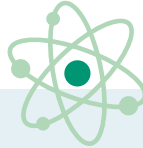


## Bildungsprogramm Perspektiven

Dr. Susanne Happ

---

Nathalie Best  
 Dr. Marco Antonio Cristalli  
 Tanja Döller  
 Maureen Drazic  
 Dr. Andreas Geisler  
 Hellen Gellrich  
 Max Gropper  
 Volker Hanefeld  
 Michael Hoffmann  
 Martina Lambert  
 Ursula Ley  
 Maximilian Ludwig  
 Dr. Charlotte Mende  
 Steffen Rodenbach  
 Katharina Seibel  
 Dr. Andreas Thoms  
 Anne Wildfeuer



## Bildungsprogramm Wissenschaft

Dr. Anna-Teresa Grumbles  
 Dr. Jean-Pierre Palmier

---

Cordula Avenarius  
 Katrin Bertram  
 Vincent Burckhardt  
 Dr. Claudia Burkhard  
 Dr. Marc Halder  
 Olga Hase-Bergen  
 Alexandra Haseloff  
 Dilan Hatun-Avci  
 Katharina Heyder  
 Inga Jelken  
 Kyra Lombardo  
 Dr. Lukas von Maltitz  
 Nataliya Mikhnenko  
 Dr. Simon Portmann  
 Dr. Franziska Reiffen  
 Lara Schmidt  
 Laureen Sieger  
 Nurefşan Şereflican  
 Iris Treutler  
 Lars Wegener



## Team Digitalisierung

Dr. Roland Hain

---

Gundula Fischer  
 Susanne Tomiczek

### IT & Digitalisierung

Aldo Amores  
 Rajweal Arenja  
 Oliver Bohm  
 Abdulraouf El-Alou  
 Natalia Kaspers  
 Thomas Kipar  
 Nasif Mannan  
 Julian Poyatos Puerta  
 Martina Rothmann-Stang  
 Dr. Sebastian Schmoranzner  
 Samantha Weber  
 Jessica Willms  
 Michael Wulff  
 Ali Zarghami  
 Dr. Hanno Zielke-Rings

### Statistik & Evaluation

Nana Berulava  
 Gitta Glüpker-Kesebir, Ph.D.  
 Carina Golberg  
 Kerstin Henseler

### Zentrale Datenpflege

Thomas Himstedt  
 Anna Möllers  
 Rosalia Cannella  
 Sebastian Tami



## Team Förderung

Dr. Sibylle Kalmbach

---

### Grundsatzfragen Förderung

Christiane Barkow-Theis  
Dr. Frank Habermann  
Dr. Fabian Rausch  
Carola Schmitz  
Monika Wimmer

### Grundsatzfragen Auslandsförderung und Auslandsstipendien

Michael Bethig  
Nicole Brünagel  
Janika Heß  
Andrea Kinder  
Beate Salman  
Eva Scholz

### Stipendienberechnung

Bartholomäus Bentkowski  
Adriana Born  
Jennifer Faßbender  
Alexandra Heinze  
Carolina Heinze  
Anja Niehusen-Kohrs  
Sandra Reichardt



## Team Kommunikation und Engagement

Dr. Katja Fels

---

### Engagementförderung

Nadia Ablek  
Defne Akdogan  
Dr. Svenja Ludwig  
Dr. Stefan Pabst  
Denise Pajdic  
Dr. Stefanie Richters  
Philipp Tybus

### Forum & Alumni

Dr. Monja Müller-Bourry  
Maren Pfeil  
Thomas Reichelt  
Sabine Wester

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Jasmin Daam  
Chantal von Danwitz  
Ruwen Egri  
Yeon-Jeong Lee  
Dr. Miriam Lormes  
Andigoni Samaras  
Dr. Sandra Schmitt  
Eva Zurbrügg

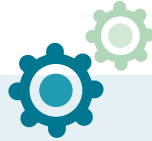


## Max Weber- Programm Bayern

Dr. Anke Dörner

---

Anja Aufenanger  
Birgit Feddern  
Marina Hrkać  
Nicole Kreft  
Carina Paul  
Kirsten Petersen  
Dr. Patricia Pfeifer  
Julia von Schlichting  
Patrick Schwarz  
Dr. Margaretha Schweiger-  
Wilhelm  
Esther Senol  
Felix Sporer  
Ursula Spruck  
Svenja Üing  
Dr. Matthias Weiland  
Dr. Jutta Weingarten  
Mylène Wienrank



## **Team Promotionsförderung**

**Dr. Thomas Ludwig**

---

Dr. Peter Antes  
Stefanie Gesell  
Dr. Anne-Sophie Käsbauer  
Ruth Kantorek  
Dr. Katharina Knäpper  
Dr. Lars Korten  
Vit Kortus  
Martina Lang  
Ahmad Farhad Mansur  
Kerstin Mönch  
Claudia Mund  
Christine Schade  
Dr. Deike Schlütter  
José Antonio Stappenbeck

## **Team Zentrale Dienste**

**Dr. Francesca Mazza**

---

Janine Henschke

**Finanzen**  
Jürgen Buchmüller  
Khetam Deli Hussein  
Brunhilde Hoss  
Sonia Kanitz-Hudson  
Birgit Monschau  
Svitlana Piskorski  
Dörthe Sacht  
Valbona Saliu  
Elke Schneider  
Olha Zaika

**Personal**  
Dr. Insa Braun  
Pauline Franz  
Julia Gerken  
Annemarie Kühn  
Ute Marx  
Dr. Claus Spenninger

## **Recht & Haus**

Ilona Bach  
Dr. Stephan Bathe  
Sergej Burau  
Bastian Felten  
Robert Höynck  
Melanie Maly  
Christiane Maschke  
Dr. Imke Thamm  
Benjamin Vianden  
Kerstin Voosen



# 07

## Unsere Förderung in Zahlen

Dieses Kapitel präsentiert Zahlen und Statistiken rund um unsere Förderung im Jahr 2025, bildet in vielen Bereichen aber auch die Entwicklungen der letzten Jahre ab.

# Verzeichnis der Tabellen

## 01 Gesamtüberblick

Tabelle 1: Geförderte in Studium und Promotion	176
Tabelle 2: Verausgabte Haushaltsmittel der Studienstiftung inkl. Max Weber-Programm Bayern	176

## 02 Auswahl Studierender

Tabelle 3: Auswahl Studierender	177
Tabelle 4: Zugangswege Studierender	177
Tabelle 5: Zugangswege Studierender: Frauen	178
Tabelle 6: Zugangswege Studierender: Studierende aus nichtakademischem Elternhaus	179
Tabelle 7: Zugangswege Studierender: Studierende mit Migrationshintergrund	180
Tabelle 8: Zugangswege Studierender: Studierende an Fachhochschulen	181
Tabelle 9: Zugangswege Studierender: Studierende mit einer Hochschulzugangsberechtigung aus Ostdeutschland (ohne Berlin)	182
Tabelle 10: Ausgewählte Gruppen im Jahresvergleich: Förderzusagen relativ	183
Tabelle 11: Auswahl Studierender nach Hochschultyp	183
Tabelle 12: Auswahl Studierender künstlerischer Fächer	184
Tabelle 13: Auswahl Teilnehmender an integrierten Jugendwettbewerben	184

## 03 Förderung Studierender

Tabelle 14: Geförderte Studierende zu Quartalsbeginn	185
Tabelle 15: Geförderte Studierende nach soziodemografischen und hochschulbezogenen Merkmalen	185
Tabelle 16: Fächergruppen in der Studienförderung	186
Tabelle 17: Anteil geförderter Studierender nach Studienorten zum 15. März 2025	187

Tabelle 18: Ranking öffentlicher Hochschulen nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2025	188
Tabelle 19: Ranking privater Hochschulen nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2025	189
Tabelle 20: Finanzielle Förderung	190
Tabelle 21: Anträge auf Weiterförderung	190
Tabelle 22: Entscheidung im Revisionsausschuss	190
<b>04 Ideelle Förderangebote</b>	
Tabelle 23: Bildungsprogramm im Überblick	191
Tabelle 24: Akademieprogramm	193
Tabelle 25: Wissenschaftliche und Internationale Kollegs	193
Tabelle 26: Stipendiat:innen sowie Vertrauensdozent:innen machen Programm	194
Tabelle 27: gemeinsam – Programme von Alumni und Geförderten	195
Tabelle 28: Sprachkurse	195
Tabelle 29: Vertrauensdozent:innen zum 31. Dezember	195
<b>05 Auslandsförderung für Studierende</b>	
Tabelle 30: Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Aufenthaltszwecken	196
Tabelle 31: Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Zielregionen	196
Tabelle 32: Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer nach Aufenthaltszwecken	197
Tabelle 33: Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer nach Zielregionen	197
<b>06 Sonderprogramme</b>	
Tabelle 34: Sonderprogramme	198

**07 Promotionsförderung**

Tabelle 35: Auswahl Promotionsstipendien	201
Tabelle 36: Zugangswege Promovierender: Frauen	201
Tabelle 37: Zugangswege Promovierender: Personen aus nichtakademischem Elternhaus	201
Tabelle 38: Zugangswege Promovierender: Personen mit Migrationshintergrund	202
Tabelle 39: Geförderte Promovierende zu Quartalsbeginn	202
Tabelle 40: Männer und Frauen in der Promotionsförderung zum 1. Oktober	202
Tabelle 41: Fächergruppen in der Promotionsförderung	203
Tabelle 42: Auswahl Exposé-Stipendien	203

**08 Max Weber-Programm Bayern**

Tabelle 43: Neuaufgenommene Geförderte	204
Tabelle 44: Zugang Schulauswahl	204
Tabelle 45: Zugang Hochschulauswahl	205
Tabelle 46: Männer und Frauen im Max Weber-Programm zum 31. Dezember	205
Tabelle 47: Endgültige Aufnahme	205
Tabelle 48: Bildungsprogramm im Überblick	206
Tabelle 49: Akademieprogramm	207
Tabelle 50: Sprachkurse	207
Tabelle 51: Auslandsaufenthalte nach Zielländern	208

**09 Haushalt 2025**

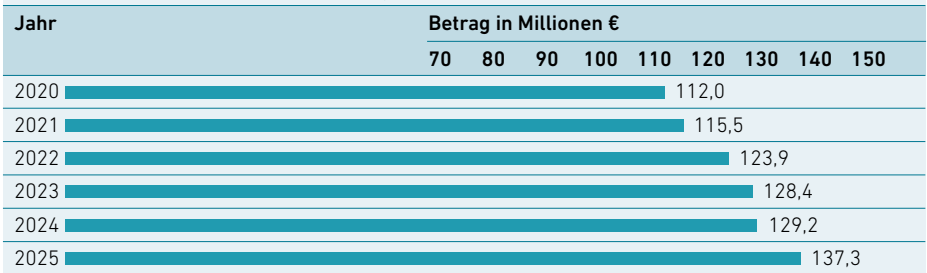
Tabelle 52: Einnahmen	209
Tabelle 53: Ausgaben	211
Tabelle 54: Nachrichtlich: Max Weber-Programm Bayern (MWP) Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK)	212

# 01 Gesamtüberblick

Tabelle 1 **Geförderte in Studium und Promotion**

Jahr	Studium	Promotion	Gesamt
2020	13.402	1.393	14.795
2021	14.241	1.426	15.667
2022	13.902	1.359	15.261
2023	13.626	1.262	14.888
2024	13.305	1.225	14.530
2025	13.126	1.310	14.436

Tabelle 2 **Verausgabte Haushaltsmittel der Studienstiftung  
inkl. Max Weber-Programm Bayern**



## 02 Auswahl Studierender

Tabelle 3 **Auswahl Studierender**

Jahr	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusagen	
		Anzahl	in %
2020	9.555	2.898	30,3
2021	10.566	3.182	30,1
2022	7.454	1.999	26,8
2023	7.766	2.179	28,1
2024	8.222	2.360	28,7
2025	9.177	2.639	28,8

Tabelle 4 **Zugangsweg Studierender**

Vorschlag von	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusagen	
		Anzahl	in % <sup>[1]</sup>
Schulen		4.402	1.243 28,2
Universitäten	Prüfungsamt	1.685	369 21,9
	Hochschullehrende	761	334 43,9
Fachhochschulen	Prüfungsamt	496	114 23,0
	Hochschullehrende	211	83 39,3
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	372	166 44,6
Schülerwettbewerbe <sup>[2]</sup>		62	29 46,8
Partner-Institutionen <sup>[3]</sup>		273	91 33,3
Integrierte Jugendwettbewerbe <sup>[4]</sup>		271	46 17,0
<b>Selbstbewerbung</b>			
Teilnehmende Auswahltest: 1.658			
„Testbeste“		644	164 25,5
<b>Gesamt</b>		<b>9.177</b>	<b>2.639 28,8</b>

[1] hier wie auch in allen folgenden Tabellen außer Tabellen 5 bis 10: relative Aufnahmehäufigkeit = Förderzusagen dividiert durch Teilnehmende

[2] Bundesumwelt-Wettbewerb, Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, German Young Physicists' Tournament, INVENT a chip, Jugend debattiert, Jugend forscht, Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur Baden-Württemberg

[3] Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Claussen-Simon-Stiftung, Deutsche Schülerakademie, „grips gewinnt“, NRW-Zentrum für Talentförderung, Roland Berger Stiftung, START-Schülerstipendienprogramm, Stiftung SPI, Talent im Land Baden-Württemberg, Talent im Land Bayern, zis-Stiftung für Studienreisen

[4] vgl. Tabelle 13. Teilnehmende sind hier die Teilnehmenden an den Endrunden der integrierten Jugendwettbewerbe.

## 02 Auswahl Studierender

Tabelle 5 **Zugangswege Studierender:  
Frauen**

Vorschlag von	teilnehmende Frauen		Förderzusagen	
	Anzahl	in %	Anzahl	in % <sup>[1]</sup>
Schulen	2.495	56,7	736	59,2
Universitäten	Prüfungsamt	876	196	53,1
	Hochschullehrende	303	144	43,1
Fachhochschulen	Prüfungsamt	252	69	60,5
	Hochschullehrende	102	45	54,2
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	203	87	52,4
Schülerwettbewerbe <sup>[2]</sup>	21	33,9	9	31,0
Partner-Institutionen <sup>[3]</sup>	183	67,0	62	68,1
Integrierte Jugendwettbewerbe <sup>[4]</sup>	143	52,8	17	37,0
<b>Selbstbewerbung</b>				
Teilnehmerinnen Auswahltest: 794 (47,9%)				
„Testbeste“	262	40,7	79	48,2
<b>Gesamt</b>	<b>4.840</b>	<b>52,7</b>	<b>1.444</b>	<b>54,7</b>

[1] Anteil der weiblichen Studierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl Förderzusagen für Frauen dividiert durch Anzahl Förderzusagen gesamt aus Tabelle 4).

[2] Bundesumwelt-Wettbewerb, Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, German Young Physicists' Tournament, Jugend debattiert, Jugend forscht, Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur Baden-Württemberg

[3] Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Claussen-Simon-Stiftung, Deutsche Schülerakademie, „grips gewinnt“, NRW-Zentrum für Talentförderung, Roland Berger Stiftung, START-Schülerstipendienprogramm, Talent im Land Baden-Württemberg, Talent im Land Bayern, zis Stiftung für Studienreisen

[4] vgl. Tabelle 13. Teilnehmende sind hier die Teilnehmenden an den Endrunden der integrierten Jugendwettbewerbe.

## 02 Auswahl Studierender

Tabelle 6 **Zugangswege Studierender:  
Studierende aus nichtakademischem Elternhaus**

Vorschlag von	Teilnehmende		Förderzusagen		
	Anzahl	in %	Anzahl	in % <sup>[1]</sup>	
Schulen	1.107	25,6	350	28,4	
Universitäten	Prüfungsamt	461	27,6	100	27,3
	Hochschullehrende	147	19,4	76	22,8
Fachhochschulen	Prüfungsamt	223	45,5	48	42,1
	Hochschullehrende	84	40,4	38	46,3
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	99	27,8	47	29,7
Schülerwettbewerbe <sup>[2]</sup>	7	11,5	4	13,8	
Partner-Institutionen <sup>[3]</sup>	165	62,0	50	54,9	
Integrierte Jugendwettbewerbe <sup>[4]</sup>	-	-	-	-	
<b>Selbstbewerbung</b>					
Teilnehmende Auswahltest: 397 (23,9%)					
„Testbeste“	83	13,0	32	19,5	
<b>Gesamt</b>	<b>2.376</b>	<b>27,1</b>	<b>745</b>	<b>29,0</b>	

[1] Anteil der Studierenden aus nichtakademischem Elternhaus (beide Eltern ohne Hochschulabschluss), die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende aus nichtakademischen Elternhäusern dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt aus Tabelle 4). Hierbei nicht berücksichtigt wurden unter den Teilnehmenden 141 Studierende und unter den Zusagen 21 Studierende, für die keine Angaben zur Bildungsherkunft vorlagen.

[2] Bundesumwelt-Wettbewerb, Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, INVENT a chip, Jugend forscht

[3] Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Claussen-Simon-Stiftung, Deutsche Schülerakademie, „grips gewinnt“, NRW-Zentrum für Talentförderung, START-Schülerstipendienprogramm, Stiftung SPL, Talent im Land Baden-Württemberg, Talent im Land Bayern

[4] Für die Endrunden-Teilnehmenden der integrierten Jugendwettbewerbe (vgl. Tabelle 13) liegen diese biografischen Daten nicht vor.

## 02 Auswahl Studierender

Tabelle 7 **Zugangswege Studierender:  
Studierende mit Migrationshintergrund<sup>[1]</sup>**

Vorschlag von	Teilnehmende		Förderzusagen		
	Anzahl	in %	Anzahl	in % <sup>[2]</sup>	
Schulen	958	22,7	302	25,1	
Universitäten	Prüfungsamt	254	15,7	65	18,1
	Hochschullehrende	173	23,3	84	26,0
Fachhochschulen	Prüfungsamt	72	14,9	18	16,1
	Hochschullehrende	34	16,7	18	22,8
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	130	35,9	57	35,6
Schülerwettbewerbe <sup>[3]</sup>	14	23,7	3	11,1	
Partner-Institutionen <sup>[4]</sup>	166	61,9	53	58,2	
Integrierte Jugendwettbewerbe <sup>[5]</sup>	-	-	-	-	
<b>Selbstbewerbung</b>					
Teilnehmende Auswahltest: 411 (24,8%)					
„Testbeste“	128	20,5	39	24,2	
<b>Gesamt</b>	<b>1.929</b>	<b>22,5</b>	<b>639</b>	<b>25,4</b>	

[1] Nach Definition des Bundesministeriums für Bildung und Forschung liegt ein Migrationshintergrund dann vor, wenn Studierende (a) im Ausland geboren wurden, eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen oder eingebürgert wurden oder (b) ein Elternteil im Ausland geboren wurde (und nach 1950 zugewandert ist) oder keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzt oder eingebürgert wurde.

[2] Anteil der Studierenden mit Migrationshintergrund, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende mit Migrationshintergrund dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt aus der Tabelle 4). Hierbei nicht berücksichtigt wurden unter den Teilnehmenden 324 Studierende und unter den Zusagen 75 Studierende, für die keine Angaben zum Migrationshintergrund vorlagen.

[3] Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, INVENT a chip, Jugend forscht, Landeswettbewerb Deutsche Sprache und Literatur Baden-Württemberg

[4] Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Claussen-Simon-Stiftung, Deutsche Schülerakademie, Grips gewinnt, NRW-Zentrum für Talentförderung, Roland Berger Stiftung, START-Schülerstipendienprogramm, Stiftung SPI, Talent im Land Baden-Württemberg, Talent im Land Bayern, zis Stiftung für Studienreisen

[5] Für die Endrunden-Teilnehmenden der integrierten Jugendwettbewerbe (vgl. Tabelle 13) liegen diese biografischen Daten nicht vor.

## 02 Auswahl Studierender

Tabelle 8

### Zugangswege Studierender: Studierende an Fachhochschulen

Vorschlag von	Teilnehmende		Förderzusagen	
	Anzahl	in %	Anzahl	in % <sup>[1]</sup>
Schulen	304	6,9	81	6,5
Prüfungsamt	490	22,5	110	22,8
Hochschullehrende	263	19,6	98	16,8
Schülerwettbewerbe <sup>[2]</sup>	1	1,6	0	0
Partner-Institutionen <sup>[3]</sup>	10	3,7	5	5,5
Integrierte Jugendwettbewerbe <sup>[4]</sup>	-	-	-	-
<b>Selbstbewerbung</b>				
Teilnehmende Auswahltest: 321 (19,4%)				
„Testbeste“	39	6,1	13	7,9
<b>Gesamt</b>	<b>1.107</b>	<b>12,4</b>	<b>307</b>	<b>11,8</b>

[1] Anteil der Studierenden an Fachhochschulen, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende an Fachhochschulen dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt aus der Tabelle 4).

[2] INVENT a chip

[3] Alfred Toepfer Stiftung F.V.S., Deutsche Schülerakademie, NRW-Zentrum für Talentförderung, zis Stiftung für Studienreisen

[4] Für die Endrunden-Teilnehmenden der integrierten Jugendwettbewerbe (vgl. Tabelle 13) liegen diese biografischen Daten nicht vor.

## 02 Auswahl Studierender

Tabelle 9

### Zugangswege Studierender: Studierende mit einer Hochschulzugangsberechtigung aus Ostdeutschland (ohne Berlin)

Vorschlag von	Teilnehmende		Förderzusagen		
	Anzahl	in %	Anzahl	in % <sup>[1]</sup>	
Schulen	320	7,3	87	7,0	
Universitäten	Prüfungsamt	196	11,6	41	11,1
	Hochschullehrende	67	8,8	33	9,9
Fachhochschulen	Prüfungsamt	41	8,3	9	7,9
	Hochschullehrende	13	6,2	8	9,6
Hochschulen der bildenden und darstellenden Künste, Musikhochschulen	Vertrauensdozenten	51	13,7	27	16,3
Schülerwettbewerbe <sup>[2]</sup>		12	19,4	3	10,3
Partner-Institutionen <sup>[3]</sup>		6	2,2	2	2,2
Integrierte Jugendwettbewerbe <sup>[4]</sup>		-	-	-	-
<b>Selbstbewerbung</b>					
Teilnehmende Auswahltest: 159 (9,6%)					
„Testbeste“		70	10,9	22	13,4
<b>Gesamt</b>		<b>776</b>	<b>8,7</b>	<b>232</b>	<b>8,9</b>

[1] Anteil der Studierenden mit Hochschulzugangsberechtigung aus Ostdeutschland, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende mit Hochschulzugangsberechtigung aus Ostdeutschland dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt aus der Tabelle 4).

[2] Bundeswettbewerb Philosophischer Essay, German Young Physicists' Tournament, INVENT a chip, Jugend debattiert, Jugend forscht

[3] Claussen-Simon-Stiftung, Deutsche Schülerakademie, Grips gewinnt, START-Schülerstipendienprogramm, Stiftung SPI, zis Stiftung für Studienreisen

[4] Für die Endrunden-Teilnehmenden der integrierten Jugendwettbewerbe (vgl. Tabelle 13) liegen diese biografischen Daten nicht vor.

## 02 Auswahl Studierender

Tabelle 10 **Ausgewählte Gruppen im Jahresvergleich:  
Förderzusagen relativ**

Jahr	Frauen in % <sup>[1]</sup>	nichtakademisches Elternhaus in % <sup>[1][2][3]</sup>	Migrations- hintergrund in % <sup>[1][2][4]</sup>	FH-Studierende in % <sup>[1][2]</sup>	Ost-HZB in % <sup>[1][2]</sup>
2020	56,3	30,3	20,3	12,4	-
2021	56,2	29,1	19,3	12,3	-
2022	53,4	30,9	21,4	12,1	-
2023	53,5	28,8	23,6	11,3	7,8
2024	52,2	26,5	25,7	8,9	9,9
2025	54,7	29,0	25,4	11,8	8,9

[1] Anteil der Studierenden mit dem jeweiligen Merkmal (weiblich, nichtakademisches Elternhaus, Migrationshintergrund, FH-Studium, Hochschulzugangsberechtigung aus Ostdeutschland ohne Berlin) an allen Studierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl der Förderzusagen für Studierende mit dem jeweiligen Merkmal dividiert durch die Anzahl der Förderzusagen gesamt, s. Tabelle 4). Vgl. auch die entsprechenden Fußnoten in Tabellen 5 bis 9. Die Daten zur Hochschulzugangsberechtigung liegen erst ab 2023 vor.

[2] Nicht einbezogen wurden die Förderzusagen aus integrierten Jugendwettbewerben, da hierfür keine Daten zu Bildungsherkunft, Migrationshintergrund, Hochschultyp und Hochschulzugangsberechtigung vorliegen. Ebenfalls unberücksichtigt blieben Studierende, für die die entsprechenden Daten nicht vorlagen (vgl. Tabellen 6 und 7).

[3] Beide Eltern haben keinen Hochschulabschluss.

[4] Zur Definition Migrationshintergrund siehe Tabelle 7.

Tabelle 11 **Auswahl Studierender nach Hochschultyp<sup>[1]</sup>**

Vorschlag von	Studierende an Fachhochschulen			Studierende an Universitäten			Studierende an künstl. Hochschulen		
	TN	Zusagen	in %	TN	Zusagen	in %	TN <sup>[2]</sup>	Zusagen <sup>[2]</sup>	in %
Schulen	304	81	26,6	4.091	1.158	28,3	*	*	57,1
Prüfungsämter	490	110	22,4	1.690	373	22,1	*	*	0
Hochschullehrende	263	98	37,3	784	346	44,1	297	139	46,8
Sonstige	11	5	45,5	324	115	35,5	*	*	0
„Testbeste“	39	13	33,3	604	150	24,8	*	*	100
<b>Gesamt</b>	<b>1.107</b>	<b>307</b>	<b>27,7</b>	<b>7.493</b>	<b>2.142</b>	<b>28,6</b>	<b>306</b>	<b>144</b>	<b>47,1</b>

[1] Die Summen aus Tabelle 11 stimmen mit denen der Tabelle 4 nicht überein, weil in Tabelle 4 auch Teilnehmende an der Auswahl berücksichtigt sind, die im Berichtsjahr noch kein Studium aufgenommen haben, und weil einige Teilnehmende seit dem Vorschlag die Hochschule gewechselt haben.

[2] \*Zahlen unter fünf werden nicht ausgewiesen, um keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen zu ermöglichen.

## 02 Auswahl Studierender

 Tabelle 12 **Auswahl Studierender künstlerischer Fächer**

Auswahlseminare	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusagen	
		Anzahl	in %
Design/Gestaltung/Film	169	77	45,6
Kunst	77	31	40,3
Musik	63	29	46,0
Darstellende Kunst	55	27	49,1
Komposition	7	2	28,6
<b>Gesamt</b>	<b>371</b>	<b>166</b>	<b>44,7</b>

 Tabelle 13 **Auswahl Teilnehmender an integrierten Jugendwettbewerben**

Wettbewerb	Förderzusagen					
	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bundeswettbewerb Fremdsprachen	12	9	6	10	8	6
Bundeswettbewerb Informatik	6	2	5	5	5	6
Bundeswettbewerb Mathematik	6	6	4	6	8	7
Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten	5	-	3	-	3	-
Internationale Biologie-, Chemie-, Informatik-, Mathematik-, Physik-Olympiaden	17	12	11	15	21	13
Schülerwettbewerb Alte Sprachen	12	14	11	14	12	14
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>	<b>43</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	<b>57</b>	<b>46</b>

## 03 Förderung Studierender

Tabelle 14 **Geförderte Studierende zu Quartalsbeginn**

Jahr	Gesamtzahl der Geförderten <sup>[1]</sup>			
	1. Januar	1. April	1. Juli	1. Oktober
2020	10.507	11.047	11.017	10.518
2021	11.096	11.920	12.043	11.365
2022	11.510	11.928	11.683	11.071
2023	11.210	11.348	11.219	10.649
2024	10.733	10.890	10.831	10.337
2025	10.306	10.505	10.954	10.702

[1] einschließlich Graduiertenprogramme außerhalb der Promotionsförderung

Tabelle 15 **Geförderte Studierende nach soziodemografischen und hochschulbezogenen Merkmalen<sup>[1]</sup>**

Jahr	Gesamt	FH-Studierende		Frauen		Migrationshintergrund		nichtakad. Elternhaus	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
2020	13.402	1.036	7,7	7.067	52,7	2.661	19,9	3.811	28,4
2021	14.241	1.080	7,6	7.707	54,1	2.809	19,7	4.001	28,1
2022	13.902	1.009	7,3	7.645	54,9	2.784	20,0	3.936	28,3
2023	13.626	954	7,0	7.546	55,4	2.779	20,4	3.811	28,0
2024	13.305	880	6,6	7.318	55,0	2.827	21,2	3.604	27,1
2025	13.126	866	6,6	7.236	55,1	2.916	22,2	3.531	26,9

[1] Im Gegensatz zu Tabellen 6, 7 und 10 beziehen sich die Prozentangaben jeweils auf alle Geförderten, inklusive derjenigen, für die keine Angaben über Bildungsherkunft oder Migrationshintergrund vorliegen. Diese Daten werden erst seit 2019 erhoben. So lagen für 460 (3,5%) aller 2025 geförderten Studierenden keine Angaben zum Migrationsstatus vor und für 223 (1,7%) keine Angaben zur Bildungsherkunft. Setzt man die Angaben zu Studierenden mit Migrationshintergrund in ein Verhältnis nur zu denen, für die Angaben zum Migrationsstatus vorliegen, beträgt ihr Anteil 23,0% (statt 22,2% wie in der Tabelle angegeben). Entsprechend erzielte man einen Anteil von 27,4% aus nichtakademischem Elternhaus (statt 26,9% wie in der Tabelle angegeben).

## 03 Förderung Studierender

Tabelle 16 **Fächergruppen in der Studienförderung <sup>[1]</sup>**

<b>Fächergruppen</b>	<b>2020 in %</b>	<b>2021 in %</b>	<b>2022 in %</b>	<b>2023 in %</b>	<b>2024 in %</b>	<b>2025 in %</b>
Geisteswissenschaften	9,5	9,3	9,0	9,0	8,6	8,5
Sport	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	30,9	32,0	31,9	32,1	31,5	30,9
Mathematik, Naturwissenschaften	15,3	15,2	15,8	15,7	15,7	15,8
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	22,9	22,4	22,4	21,4	22,1	22,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	0,9	1,0	0,9	1,0	0,9	0,8
Ingenieurwissenschaften	14,2	13,8	13,6	14,1	14,5	14,6
Kunst, Kunstwissenschaft	6,1	6,1	6,1	6,3	6,3	6,5

[1] Differenzen zu 100% in der Gesamtsumme können sich durch Fächer ergeben, die keiner Fachgruppe zugeordnet werden können.

## 03 Förderung Studierender

Tabelle 17

### Anteil geförderter Studierender nach Studienorten zum 15. März 2025

Bundesland	Studierende im WS 2024/25	geförderte Studierende	
		Anzahl	in %
Baden-Württemberg	348.438	1.904	0,54
Bayern	406.934	1.458	0,36
Berlin	199.380	760	0,38
Brandenburg	52.671	124	0,24
Bremen	37.514	68	0,18
Hamburg	119.152	421	0,35
Hessen	242.823	560	0,23
Mecklenburg-Vorpommern	36.026	86	0,24
Niedersachsen	186.729	621	0,33
Nordrhein-Westfalen	704.429	2.028	0,29
Rheinland-Pfalz	109.193	234	0,21
Saarland	29.723	55	0,19
Sachsen	102.169	474	0,46
Sachsen-Anhalt	55.169	97	0,18
Schleswig-Holstein	62.500	219	0,35
Thüringen <sup>[1]</sup>	47.028	122	0,26
<b>Summe</b>	<b>2.739.878</b>	<b>9.231</b>	<b>0,34</b>

[1] In den Studierenden- und Gefördertenzahlen sind Studierende der IU Internationalen Hochschule nicht enthalten.

## 03 Förderung Studierender

Tabelle 18

### Ranking öffentlicher Hochschulen nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2025

Hochschulen <sup>[1]</sup>	Studierende im WS 2024/25	geförderte Studierende	
		Anzahl	in %
<b>Universitäten<sup>[2]</sup></b>			
Universität Heidelberg	30.603	682	2,23
Medizinische Hochschule Hannover	3.982	79	1,98
Charité – Universitätsmedizin Berlin	9.961	150	1,51
Universität Freiburg	24.133	316	1,31
Universität Lübeck	6.069	69	1,14
Universität Münster	41.962	427	1,02
Universität Leipzig	30.314	266	0,88
Universität Tübingen	28.252	236	0,84
Universität Mannheim	11.486	95	0,83
Universität Bonn	34.744	264	0,76
LMU München	53.609	390	0,73
Universität Göttingen	27.353	190	0,69
Karlsruher Institut für Technologie	22.007	147	0,67
Universität Konstanz	10.063	67	0,67
Universität Ulm	9.814	62	0,63
Universität Hamburg	42.190	265	0,63
TU München	55.562	338	0,61
Universität Lüneburg	9.395	57	0,61
Universität Düsseldorf	28.641	165	0,58
HU Berlin	35.469	204	0,58
RWTH Aachen	45.113	259	0,57
JMU Würzburg	26.024	147	0,56
Universität Jena	16.069	82	0,51
Universität zu Köln	47.228	237	0,50
TU Dresden	27.243	133	0,49
Universität Regensburg	20.202	97	0,48
Universität Kiel	24.925	117	0,47
Universität Potsdam	19.708	92	0,47
Universität Frankfurt/Main	40.954	186	0,45

[1] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an 67 Universitäten in staatlicher Trägerschaft, drei Universitäten in kirchlicher Trägerschaft, 14 technischen Hochschulen und drei medizinischen Hochschulen in Deutschland gefördert. Die durchschnittliche Förderquote über alle diese 87 Hochschulen hinweg betrug 0,49%.

[2] Die Universitäten, die weniger als zehn Geförderte hatten, werden aufgrund der hohen Fluktuation, die sich bei besonders niedrigen Gefördertenzen ergibt, nicht aufgelistet.

## 03 Förderung Studierender

Tabelle 18  
(Fortsetzung)

### Ranking öffentlicher Hochschulen nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2025

Hochschulen	Studierende im WS 2024/25	geförderte Studierende	
		Anzahl	in %
<b>Fachhochschulen<sup>[1][2]</sup></b>			
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	2.281	11	0,48
Hochschule der Medien Stuttgart	5.391	11	0,20
Hochschule Reutlingen	5.017	10	0,20
Hochschule Bremen	8.661	16	0,18
Alice-Salomon-Hochschule Berlin	4.248	7	0,16
Hochschule Kempten	4.643	7	0,15
Hochschule Hannover	8.629	13	0,15
Ernst-Abbe-Hochschule Jena	4.052	6	0,15
Hochschule Düsseldorf	10.820	16	0,15
<p>[1] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an 103 deutschen Fachhochschulen in staatlicher oder kirchlicher Trägerschaft gefördert; deren durchschnittliche Förderquote betrug 0,08 %.</p> <p>[2] Fachhochschulen, die weniger als fünf Geförderte hatten, werden aufgrund der hohen Fluktuation, die sich bei besonders niedrigen Gefördertenzen ergibt, nicht aufgelistet.</p>			

Tabelle 19

### Ranking privater Hochschulen nach Anteil geförderter Studierender zum 15. März 2025

Private Hochschulen <sup>[1]</sup>	Studierende im WS 2024/25	geförderte Studierende	
		Anzahl	in %
<b>Universitäten<sup>[2]</sup></b>			
Bucerius Law School Hamburg	688	61	8,87
Hertie School Berlin	751	15	2,00
Zeppelin Universität Friedrichshafen	506	6	1,19
Kühne Logistics University Hamburg	284	2	0,70
Universität Witten/Herdecke	3.242	22	0,68
<b>Fachhochschulen<sup>[3]</sup></b>			
Hochschule für Gesellschaftsgestaltung			
Bernkastel-Kues	141	5	3,55
SRH Hochschule Heidelberg	9.046	6	0,07
<p>[1] Hochschulen, die weniger als fünf Geförderte hatten, werden aufgrund der hohen Fluktuation, die sich bei besonders niedrigen Gefördertenzen ergibt, nicht aufgelistet.</p> <p>[2] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an 12 deutschen Universitäten in privater Trägerschaft gefördert; die durchschnittliche Förderquote betrug 0,87 %.</p> <p>[3] Die Tabelle stellt einen Ausschnitt aus dem Hochschulranking der Studienstiftung dar. Insgesamt wurden zum genannten Stichtag Studierende an 14 deutschen Fachhochschulen in privater Trägerschaft gefördert; die durchschnittliche Förderquote betrug 0,02 %.</p>			

## 03 Förderung Studierender

 Tabelle 20 **Finanzielle Förderung**

Jahr	Vollstipendien		Teilstipendien		nur Studienkostenpauschale	
	in %		in %		in %	
2020	10,1		18,8		71,1	
2021	10,1		18,0		71,9	
2022	10,9		17,9		71,2	
2023	12,1		16,4		71,5	
2024	11,9		16,0		72,0	
2025	11,4		16,8		71,8	

 Tabelle 21 **Anträge auf Weiterförderung**

Jahr	Anzahl der Anträge	Weiterförderung		ein Jahr zurückgestellt		keine Weiterförderung	
		Anzahl <sup>[1]</sup>	in %	Anzahl <sup>[1]</sup>	in %	Anzahl <sup>[1]</sup>	in %
2020	1.326	1.205	90,9	33	2,5	88	6,6
2021	1.394	1.287	92,3	40	2,9	67	4,8
2022	1.496	1.396	93,3	35	2,3	65	4,3
2023	1.659	1.551	93,5	44	2,7	64	3,9
2024	1.316	1.229	93,4	26	2,0	61	4,6
2025	1.151	1.093	95,0	19	1,7	39	3,4

[1] einschließlich der Entscheidungen im Revisionsausschuss

 Tabelle 22 **Entscheidung im Revisionsausschuss**

Jahr <sup>[1]</sup>	Ablehnung auf der Vertrauensdozententagung	Revisionsanträge	positiv entschiedene Revisionsanträge	zurückgestellte Revisionsanträge
2020	98	15	5	5
2021	73	13	5	1
2022	67	11	2	0
2023	68	12	4	0
2024	63	11	2	0
2025	41	10	2	0

[1] Jahr der Entscheidung über den Antrag auf Weiterförderung

## 04 Ideelle Förderangebote

Tabelle 23 **Bildungsprogramm im Überblick**

<b>Programmangebot</b>	<b>Teilnehmende</b>	<b>Geförderte</b>						
	2022	davon Präsenz	2023	davon Präsenz	2024	davon Präsenz	2025	davon Präsenz
<b>Akademien<sup>(1)</sup></b>								
Akademien	1.464	1.464	1.853	1.853	1.846	1.846	1.842	1.842
Akademien Nachtreffen	46	46	77	77	133	133	229	229
Akademien von Kooperationspartnern	49	49	58	58	34	34	56	56
<b>Begegnung</b>								
Stiftis sprechen	95	0	-	-	172	0	-	-
Fachhochschultreffen	47	47	72	72	58	58	52	52
Tagungen der Sprecher:innen	235	235	152	152	230	230	225	225
<b>Berufsorientierung</b>								
Berufsperspektiven <sup>(2)</sup>	369	0	440	166	382	147	326	0
Frauen in Führung	214	52	574	72	281	64	232	68
Kompetenzseminare	110	58	135	135	136	136	137	137
Kontaktseminare	88	88	83	83	94	94	139	139
Mentoring	253	141	139	139	126	126	104	104
Weitere Tagungen und Workshops	282	217	180	180	251	94	219	69
<b>Einsteigen</b>								
Kompetenzseminare Studium	119	52	61	61	67	67	52	52
Willkommenstage	816	816	828	828	1.071	1.071	1.099	1.099
<b>Fokus Wissenschaft</b>								
Wissenschaft am Dienstag	1.433	0	662	0	445	0	1.243	0
<b>Gesellschaft gestalten</b>								
Kompetent im Ehrenamt	38	38	55	55	-	-	63	63
Coaching	20	20	16	160	18	18	18	18
Weitere Tagungen	84	84	30	30	42	42	25	25
Online-Seminare und Workshops	241	0	166	0	162	0	25	0
Botschafterveranstaltungen	135	74	96	96	82	82	69	69
<b>Künste und Musik</b>								
Exkursionen	100	100	-	-	57	57	-	-
Kurztagungen Künste	139	91	70	70	29	29	40	40
Weitere Veranstaltungen	-	-	157	14	54	0	154	0

## 04 Ideelle Förderangebote

 Tabelle 23 **Bildungsprogramm im Überblick**

(Fortsetzung)

Programmangebot	Teilnehmende		Geförderte		2022		davon Präsenz		2023		davon Präsenz		2024		davon Präsenz		2025		davon Präsenz	
<b>Promovierende</b>																				
Promovierendenforen			236	160	88	88	160	160	93	93										
Forschungskolloquien			22	22	-	-	-	-	-	-										
Leo Baeck Fellowship-Programm			20	0	27	0	25	13	19	9										
Tagungen und Workshops			188	140	156	156	329	223	205	180										
Promovierendenakademie			-	-	74	74	-	-	-	-										
<b>SmP, gemeinsam und Vertrauensdozentenexkursionen</b>																				
SmP-Vortragsreihen <sup>[2]</sup>			942	0	1.730	0	1.055	0	454	0										
SmP-Seminare <sup>[2]</sup>			1.029	541	654	402	640	421	953	357										
SmP-Exkursionen <sup>[2]</sup>			25	25	70	70	203	203	220	220										
gemeinsam			329	257	160	160	591	352	648	403										
Vertrauensdozentenexkursionen			64	64	175	175	155	155	97	97										
<b>Sprachkurse<sup>[3]</sup></b>																				
Sprachkurse			1.781	1.358	1.936	1.724	2.123	1.994	2.459	2.348										
<b>Weltweit</b>																				
Auslandstreffen			375	375	382	382	471	471	514	514										
Interkulturelle Trainings			193	0	122	0	77	77	122	122										
Treffen internationaler Programme			230	230	197	197	131	131	123	83										
Themenreihe „Russlands Überfall auf die Ukraine: Wie weiter?“			3.020	0	-	-	-	-	-	-										
Der Internationale Mittagstisch			274	0	134	0	-	-	-	-										
Weitere Veranstaltungen			196	154	495	63	729	66	59	59										
<b>Wissenschaftliche und Internationale Kollegs<sup>[4]</sup></b>																				
Wissenschaftliche Kollegs			570	498	368	368	581	581	385	385										
China-Kolleg			92	92	112	112	100	100	106	106										
Kollegs Nach- und Zwischentreffen			89	89	175	175	126	126	201	201										
Weitere Veranstaltungen			204	0	701	0	470	0	804	28										
<b>Gesamt</b>			<b>16.256</b>	<b>7.677</b>	<b>13.660</b>	<b>8.303</b>	<b>13.736</b>	<b>9.401</b>	<b>13.811<sup>[5]</sup></b>	<b>9.492</b>										

[1] einschließlich Geförderter des Max Weber-Programms Bayern (MWP), der Schweizerischen Studienstiftung, der Österreichischen Studienstiftung, des DAAD, des College of Europe sowie einschließlich Externer bei den Akademien Oxford und Vilnius

[2] einschließlich Geförderter des MWP, der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung (SBB) und ohne externe Teilnehmer:innen

[3] einschließlich Geförderter der SBB

[4] einschließlich Geförderter des MWP, der Schweizerischen Studienstiftung, des DAAD, der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und weiterer Begabtenförderungswerke

[5] Zusätzlich haben 121 dezentrale und aus privaten Mitteln finanzierte Jubiläumsveranstaltungen stattgefunden, an denen insgesamt 13.357 Personen teilgenommen haben – darunter 4.954 Geförderte.

## 04 Ideelle Förderangebote

Tabelle 24 **Akademieprogramm**

Jahr	Akademien	Arbeitsgruppen	Dozierende	teilnehmende Geförderte <sup>[1]</sup>
2020	1	6	9	83
2021	12	46	99	767 <sup>[2]</sup>
2022	17	83	189	1.464
2023	18	100	203	1.853
2024	18	102	218	1.846
2025	18	104	193	1.842

[1] einschließlich Externer auf den Akademien Cambridge, Oxford und Vilnius sowie Geförderter des Max Weber-Programms Bayern, der Schweizerischen Studienstiftung, der Österreichischen Studienstiftung, des DAAD und des College of Europe

[2] davon 333 Teilnehmende (43,4%) bei digitalen Veranstaltungen

Tabelle 25 **Wissenschaftliche und Internationale Kollegs**

Jahr	Kollegs	Arbeitsgruppen	Dozierende	teilnehmende Geförderte <sup>[1]</sup>	davon Präsenz
2020 Frühjahr	1	1	2	16	0
2020 Herbst	4	17	37	194	47
2021 Frühjahr	5	20	45	216	0
2021 Herbst	6	20	43	203	104
2022 Frühjahr	5	19	33	385	313
2022 Herbst	5	21	43	277	277
2023 Frühjahr	5	21	35	258	258
2023 Herbst	5	22	39	222	222
2024 Frühjahr	5	20	59	385	385
2024 Herbst	5	23	50	296	296
2025 Frühjahr	5	20	67	251	251
2025 Herbst	5	23	67	240	240

[1] einschließlich Geförderter anderer Begabtenförderungswerke, des Max Weber-Programms Bayern, der Schweizerischen Studienstiftung, der Österreichischen Studienstiftung, des DAAD und der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

## 04 Ideelle Förderangebote

Tabelle 26

### Stipendiat:innen sowie Vertrauensdozent:innen machen Programm

Stipendiatisch organisierte Seminare und Vortragsreihen					
Jahr	Seminare	teilnehmende Geförderte <sup>[1]</sup>	teilnehmende Ehemalige	externe Teilnehmende	Dozierende
2020	19	1.213	107	65	94
2021	35	2.692	207	173	130
2022	39	2.218	133	342	134
2023	31	2.384	155	110	85
2024	30	1.695	137	93	90
2025	17	1.407	68	62	66
Stipendiatisch organisierte Exkursionen					
Jahr	Exkursionen	teilnehmende Geförderte <sup>[1]</sup>	Dozierende		
2020	3	40	1		
2021 <sup>[2]</sup>	-	-	-		
2022	2	25	3		
2023	5	70	-		
2024	10	203	-		
2025	14	220	-		
Vertrauensdozentenexkursionen					
Jahr	Exkursionen	teilnehmende Geförderte	Dozierende		
2020	1	15	2		
2021	1	7	1		
2022	5	64	4		
2023	11	175	13		
2024	11	155	12		
2025	10	97	11		

[1] inklusive Geförderte des Max Weber-Programms Bayern und der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung

[2] Im Jahr 2021 haben pandemiebedingt keine SmP-Exkursionen stattgefunden.

## 04 Ideelle Förderangebote

Tabelle 27 **gemeinsam – Programme von Alumni und Geförderten**

Jahr	Seminare	teilnehmende Geförderte <sup>[1]</sup>	teilnehmende Ehemalige	externe Teilnehmende	Dozierende
2020	5	288 <sup>[2]</sup>	83	4	28
2021	8	681	157	29	18
2022	7	452	116	5	45
2023	2	160	51	2	15
2024	11	591	138	12	52
2025	10	648	77	12	53

[1] ohne Geförderte der Musikakademie Brixen und inklusive Geförderter der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung

[2] davon 220 bei digitalen Veranstaltungen

Tabelle 28 **Sprachkurse<sup>[1]</sup>**

Jahr	Teilnehmende an Präsenzkursen	Teilnehmende an digitalen Sprachkursen	Stipendien selbstgebuchte Kurse	Gesamtzahl Sprachkursstipendien	davon Präsenz
2020	483	857	53	1.393	520
2021	0	1.503	45	1.548	19
2022	1.306	420	55	1.781	1.358
2023	1.641	194	101	1.936	1.724
2024	1.925	118	80	2.123	1.994
2025	2.277	103	79	2.459	2.348

[1] inklusive Geförderter der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung

Tabelle 29 **Vertrauensdozent:innen zum 31. Dezember**

Jahr	Gesamtzahl
2020	839
2021	874
2022	890
2023	901
2024	904
2025	909

## 05 Auslandsförderung für Studierende

Tabelle 30 **Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Aufenthaltszwecken<sup>[1]</sup>**

Aufenthaltszweck	2020 <sup>[2]</sup>	2021	2022	2023	2024	2025
Studium	2.160	2.306	2.585	2.078	1.980	2.020
Forschung	136	125	206	214	224	229
Praktikum	171	176	221	219	188	189
künstlerisches/ musisches Projekt	2	2	1	4	2	3
<b>Gesamt</b>	<b>2.469</b>	<b>2.609</b>	<b>3.013</b>	<b>2.515</b>	<b>2.394</b>	<b>2.441</b>

[1] Zählung von Auslandsvorhaben angesichts der Covid-19-Pandemie: In den folgenden vier Tabellen werden alle von der Studienstiftung geförderten Vorhaben aufgeführt, die tatsächlich stattgefunden haben, auch wenn sie (zeitweise oder komplett) online absolviert wurden. Dargestellt ist das jeweilige Zielland des Studien-, Forschungs- oder Praxisvorhabens sowie die Dauer des realisierten Vorhabens, unabhängig von Präsenz- und Onlinephasen und vom physischen Aufenthaltsort.

[2] Für die folgenden vier Tabellen gilt: Die Zahlen für 2020 wurden gegenüber dem gedruckten Jahresbericht 2020 korrigiert.

Tabelle 31 **Auslandsaufenthalte mit mehr als drei Monaten Dauer nach Zielregionen<sup>[1]</sup>**

Studienland	2020	2021	2022	2023	2024	2025
BeNeLux	215	256	266	234	246	232
Frankreich	262	260	245	149	138	166
Großbritannien	731	639	534	451	393	400
Irland	27	34	49	42	39	27
Italien	61	106	110	59	61	58
Österreich	83	113	128	124	127	127
Ost- und Südosteuropa	72	93	110	47	27	31
Schweiz	265	308	341	326	376	415
Skandinavien	191	227	233	135	133	137
Spanien/Portugal	117	131	175	100	90	89
Afrika	12	25	33	37	27	30
USA/Kanada	231	297	467	437	433	415
Mittel- und Südamerika	44	27	81	70	52	55
Ostasien	77	39	119	159	127	131
Übriges Asien	52	45	83	83	67	64
Australien und Ozeanien	29	9	39	62	58	64
<b>Gesamt</b>	<b>2.469</b>	<b>2.609</b>	<b>3.013</b>	<b>2.515</b>	<b>2.394</b>	<b>2.441</b>

[1] vgl. Fußnoten [1] und [2] unter Tabelle 30

## 05 Auslandsförderung für Studierende

Tabelle 32 **Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer nach Aufenthaltszwecken<sup>[1]</sup>**

Aufenthaltszweck	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Praktikum	234	164	322	370	410	452
Studium und Forschung	105	80	146	135	105	135
Fachtagungen, Exkursionen, Summer Schools	22	28	75	83	71	76
künstlerisches/ musisches Projekt	25	35	46	47	63	63
<b>Gesamt</b>	<b>386</b>	<b>307</b>	<b>589</b>	<b>635</b>	<b>649</b>	<b>726</b>

[1] vgl. Fußnoten [1] und [2] unter Tabelle 30

Tabelle 33 **Auslandsaufenthalte mit bis zu drei Monaten Dauer nach Zielregionen<sup>[1]</sup>**

Studienland	2020	2021	2022	2023	2024	2025
BeNeLux	14	12	29	29	23	19
Frankreich	27	22	33	30	24	27
Großbritannien	28	26	45	50	47	64
Irland	3	2	3	5	3	7
Italien	12	19	15	15	38	23
Österreich	23	29	26	25	39	46
Ost- und Südosteuropa	14	20	41	27	22	32
Schweiz	62	59	61	52	59	55
Skandinavien	17	17	24	22	20	24
Spanien/Portugal	16	16	29	17	19	18
Afrika	31	29	80	94	89	108
USA/Kanada	48	32	87	111	85	81
Mittel- und Südamerika	23	11	49	52	41	59
Ostasien	11	2	13	35	40	57
Übriges Asien	41	10	43	49	58	79
Australien und Ozeanien	16	1	11	22	42	27
<b>Gesamt</b>	<b>386</b>	<b>307</b>	<b>589</b>	<b>635</b>	<b>649</b>	<b>726</b>

[1] vgl. Fußnoten [1] und [2] unter Tabelle 30

## 06 Sonderprogramme

Name des Programms	Partner der Studienstiftung	Förderungsziele	Neuaufnahmen 2025	seit Gründung
Architektur-Förderprogramm der Sutor-Stiftung	Sutor-Stiftung	Auslandsjahresstipendium für Studierende der Architektur, Technik und Denkmalpflege	6	176
Bucerius-Jura-Programm	ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius	Forschungsaufenthalte für Juristen im Ausland	12	226
Carlo-Schmid-Programm für Praktika in Internationalen Organisationen	DAAD, Stiftung Mercator, Auswärtiges Amt	Förderung von Praktika in Internationalen Organisationen und EU-Institutionen	108	2.384
China-Stipendien-Programm	Mittel der Studienstiftung	1 Jahr Studium in China für Nicht-Sinologen, sprachl. Vorbereitung	15	390
Engagementstipendium	McKinsey & Company, Verein der Freunde und Förderer der Studienstiftung	Unterstützung von ehrenamtlichen Vorhaben im In- und Ausland	9	44
ERP-Stipendienprogramm	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	USA-Ergänzungsstudien bis zu 21 Monate	14	531
Exposé-Stipendium der Studienstiftung	Verein der Freunde und Förderer der Studienstiftung sowie weitere Partner	Vorbereitung eines anspruchsvollen Dissertationsprojekts bis zur Bewerbungsreife	33	258
Forschungsaufenthalt am RIKEN, Tokio	RIKEN	1 Jahr Forschungsaufenthalt in Japan für Ingenieure und Naturwissenschaftler	2	62
Forschungsaufenthalte an wissenschaftlichen Institutionen in Deutschland	Ingeborg- und Dr. H. Jürgen Tiemann Stiftung	Mobilitätszuschüsse für Forschungsaufenthalte im Inland	10	48
Haniel-Stipendienprogramm	Haniel Stiftung	1–2 Jahre Auslandsstudium mit Praktikum	8	223
Hans-Krüger-Stipendien	Hans-Krüger-Stiftung	Förderung hochbegabter und bedürftiger Studierender	0	136

## 06 Sonderprogramme

Tabelle 34

### Sonderprogramme

(Fortsetzung)

Name des Programms	Partner der Studienstiftung	Förderungsziele	Neuaufnahmen 2025	seit Gründung
Karl Schmidt-Rottluff Stipendien	Karl Schmidt-Rottluff Förderungsstiftung Berlin	2 Jahre Förderung, Gruppenausstellungen und Katalog, postgraduales Stipendium (Bildende Kunst)	5	150
KAUST-Programm: Forschung, Sprache und Kultur in Saudi-Arabien	King Abdullah University for Science and Technology, Thuwal/ Saudi-Arabien	Förderung von Studien- und Forschungsaufhalten i.d. Fächern Informatik, Mathematik und Elektrotechnik	3	20
Leo Baeck Fellowship Programm	Leo Baeck Institut London und Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow, Leipzig	Forschungsarbeiten zur deutsch-jüdischen Geschichte und Kultur	10	206
Marianne-Plehn-Programm	Freistaat Bayern	Finanzierung einer Viertelstelle in Forschung und Lehre neben dem Promotionsstipendium der Studienstiftung	24	136
McCloy Academic-Scholarship Program	Harvard University, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Haniel Stiftung, Verein zur Förderung des McCloy-Stipendienprogramms e.V.	2 Jahre Graduiertenstudium in Harvard, Sommer-Praktika	6	296
Mercator Kolleg für internationale Aufgaben	Stiftung Mercator, Auswärtiges Amt	Übernahme internationaler Führungsaufgaben	20	339 <sup>[1]</sup>
Metropolen in Mittel-, Südost- und Osteuropa	Mittel der Studienstiftung	Förderung bis zu 2 Jahre Osteuropaaufenthalte (Studium, Forschung, Praktikum)	6	227

## 06 Sonderprogramme

Tabelle 34 **Sonderprogramme**  
(Fortsetzung)

Name des Programms	Partner der Studienstiftung	Förderungsziele	Neuaufnahmen 2025	seit Gründung
Professorin Rübsamen-Schaeff-Stipendium	Studienstiftung Professorin Rübsamen-Schaeff	Anschubfinanzierung für Postdoc-Vorhaben von Wissenschaftlerinnen aus dem MINT-Bereich	2	8
Programm zur Förderung von Frauen in naturwissenschaftlichen Fächern	Privat finanziert	Förderung freiwilliger Praktika im Studium und zwischen Bachelor und Master für Frauen in naturwissenschaftlichen Fächern	10	30
Programm Wissenschafts- und Auslandsjournalismus	Dr. Alexander und Rita Besser-Stiftung	Förderung journalistischer Ausbildung im In- und Ausland	5	189
Stipendienprogramm für Altertumswissenschaftler:innen	Dr. Papenhoff-Meyenburg-Stiftung	Ausbau der fachlichen Qualifikation und Schärfung des wissenschaftlichen Profils	4	18
Ulderup Auslandsstipendium für Ingenieurwissenschaften	Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung	Förderung von Auslandsstudien für Geförderte aus ingenieurwissenschaftlichen Fächern	5	448

[1] ohne die von der Schweizerischen Studienstiftung geförderten Teilnehmenden des Kollegs sowie ohne die Geförderten des von der Robert Bosch Stiftung getragenen Vorläuferprogramms

## 07 Promotionsförderung

Tabelle 35 **Auswahl Promotionsstipendien<sup>[1]</sup>**

Jahr	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusagen	
		Anzahl	in %
2020	897	362	40,4
2021	1.039	439	42,3
2022	703	277	39,4
2023	677	301	44,5
2024	767	336	43,8
2025	953	476	49,9

[1] Die Erfolgsquote bezieht sich auf die Anzahl der in einem Jahr getroffenen Entscheidungen (Spalte „Teilnehmende am Verfahren“), nicht auf die Anzahl der in dem jeweiligen Jahr eingegangenen Bewerbungen.

Tabelle 36 **Zugangswege Promovierender: Frauen**

Jahr	teilnehmende Frauen		Förderzusagen	
	Anzahl	in %	Anzahl	in % <sup>[1]</sup>
2020	438	48,8	167	46,1
2021	533	51,3	222	50,6
2022	355	50,5	132	47,7
2023	369	54,5	152	50,5
2024	400	52,2	175	52,1
2025	499	52,4	248	52,1

[1] Anteil der weiblichen Promovierenden, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl Förderzusagen für Frauen dividiert durch Anzahl Förderzusagen gesamt aus Tabelle 35)

Tabelle 37 **Zugangswege Promovierender: Personen aus nichtakademischem Elternhaus**

Jahr	Teilnehmende aus nichtakademischem Elternhaus		Förderzusagen	
	Anzahl	in %	Anzahl	in % <sup>[1]</sup>
2020	279	34,1	108	31,8
2021	354	36,2	135	33,0
2022	200	31,2	77	30,2
2023	217	35,3	100	35,8
2024	236	34,1	103	33,2
2025	267	31,5	116	26,8

[1] Anteil der Promovierenden aus nichtakademischem Elternhaus, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl Förderzusagen für Bewerber:innen aus nichtakademischem Elternhaus dividiert durch Anzahl Förderzusagen gesamt aus Tabelle 35). Promovierende unter den Teilnehmenden und unter den Zusagen, für die keine Angaben zur Bildungsherkunft vorlagen, wurden nicht berücksichtigt.

## 07 Promotionsförderung

Tabelle 38 **Zugangswege Promovierender: Personen mit Migrationshintergrund**

Jahr	Teilnehmende mit Migrationshintergrund		Förderzusagen	
	Anzahl	in %	Anzahl	in % <sup>[1]</sup>
2020	225	27,0	82	23,7
2021	272	27,4	98	23,7
2022	186	28,0	56	21,7
2023	196	30,9	77	26,9
2024	222	31,2	81	25,5
2025	282	32,5	115	26,3

[1] Anteil der Teilnehmenden mit Migrationshintergrund, die eine Förderzusage erhalten haben (Anzahl Förderzusagen für Teilnehmende mit Migrationshintergrund dividiert durch Anzahl Förderzusagen gesamt aus Tabelle 35). Promovierende unter den Teilnehmenden und unter den Zusagen, für die keine Angaben zum Migrationshintergrund vorlagen, wurden nicht berücksichtigt.

Tabelle 39 **Geförderte Promovierende zu Quartalsbeginn**

Jahr	Gesamtzahl der Geförderten			
	1. Januar	1. April	1. Juli	1. Oktober
2020	978	989	1.024	1.029
2021	1.075	1.072	1.077	1.077
2022	1.087	1.099	1.070	1.005
2023	966	950	943	874
2024	904	913	923	875
2025	926	918	899	952

Tabelle 40 **Männer und Frauen in der Promotionsförderung zum 1. Oktober**

Jahr	Männer		Frauen		Gesamtzahl der Geförderten <sup>[1]</sup>
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
2020	563	54,7	466	45,3	1.029
2021	589	54,7	488	45,3	1.077
2022	516	51,3	489	48,7	1.005
2023	439	50,2	435	49,8	874
2024	416	47,5	458	52,3	875
2025	459	48,2	489	51,4	952

[1] Differenzen zur Gesamtzahl können sich durch Geförderte ergeben, die laut Personenstandsregister weder männlich noch weiblich sind.

## 07 Promotionsförderung

Tabelle 41 **Fächergruppen in der Promotionsförderung<sup>[1]</sup>**

Fächergruppen	2020 in %	2021 in %	2022 in %	2023 in %	2024 in %	2025 in %
Geisteswissenschaften	30,0	29,4	29,4	28,9	26,7	26,4
Sport	0,4	0,3	0,4	0,3	0,3	0,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	27,6	27,8	27,7	28,3	28,5	28,9
Mathematik, Naturwissenschaften	32,3	31,4	31,8	31,7	33,6	33,4
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	1,3	1,9	1,7	1,7	1,8	1,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	0,7	1,0	1,1	1,0	1,1	1,3
Ingenieurwissenschaften	4,5	4,9	4,8	4,6	4,1	4,7
Kunstwissenschaft, Kunst, Musik	3,2	3,3	3,1	3,4	3,9	3,5

[1] Differenzen zu 100 % in der Gesamtsumme können sich durch Fächer ergeben, die keiner Fachgruppe zugeordnet werden können.

Tabelle 42 **Auswahl Exposé-Stipendien**

Jahr	Teilnehmende am Verfahren	Förderzusage	
		Anzahl	in %
2021	74	35	47,3
2022	87	35	40,2
2023	118	42	35,6
2024	69	35	50,7
2025	97	33	34,0

## 08 Max Weber-Programm Bayern

Tabelle 43 **Neuaufgenommene Geförderte**

Jahr	Neuaufnahmen mit Studienbeginn <sup>[1]</sup>
2020	441
2021	414
2022	363
2023	388
2024	392
2025	356

[1] Gesamtzahl aus Neuaufnahmen über die Schulauswahl und Hochschulauswahl

Tabelle 44 **Zugang Schulauswahl**

Jahr	Förderzusagen <sup>[1]</sup>	Neuaufnahmen <sup>[2]</sup>
2020	Schulauswahl 2020	135
	Schulauswahl 2016/17/18/19, Förderung ab 2020	64
2021	Schulauswahl 2021	162
	Schulauswahl 2017/18/19/20, Förderung ab 2021	34
2022	Schulauswahl 2022	141
	Schulauswahl 2015/19/20/21, Förderung ab 2022	50
2023	Schulauswahl 2023	136
	Schulauswahl 2021/22, Förderung ab 2023	59
2024	Schulauswahl 2024	137
	Schulauswahl 2023, Förderung ab 2024	65
2025	Schulauswahl 2025	91
	Schulauswahl 2023/24, Förderung ab 2025	66

[1] Förderzusagen im Rahmen der jährlichen Ministerialbeauftragten-Prüfung

[2] Aufnahme in die Förderung nach Förderzusage und bei Studienbeginn

## 08 Max Weber-Programm Bayern

Tabelle 45 Zugang Hochschulauswahl

Jahr	Teilnehmende am Verfahren <sup>[1]</sup>	Neuaufnahmen
2020	698	242
2021	742	218
2022	660	172
2023	638	193
2024	562	190
2025	734	199

[1] Bewerbungen vor Vorauswahl und Auswahlseminaren

Tabelle 46 Männer und Frauen im Max Weber-Programm zum 31. Dezember

Jahr	Männer		Frauen		Gesamtzahl der Geförderten <sup>[1]</sup>
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	
2020	880	49,3	904	50,7	1.784
2021	851	47,9	926	52,1	1.778
2022	811	46,6	926	53,2	1.742
2023	810	45,9	949	53,8	1.765
2024	780	45,1	943	54,5	1.730
2025	717	42,9	948	56,8	1.670

[1] Differenzen zur Gesamtzahl können sich durch Geförderte ergeben, die laut Personenstandsregister weder männlich noch weiblich sind.

Tabelle 47 Endgültige Aufnahme

Jahr	Anzahl der Anträge	endgültig aufgenommen	
		Anzahl	in %
2020	297	280	94,3
2021	327	316	96,6
2022	303	296	97,7
2023	292	281	96,2
2024	275	260	94,5
2025	313	288	92,0

## 08 Max Weber-Programm Bayern

Tabelle 48 Bildungsprogramm im Überblick

Programmangebot	Teilnehmende Geförderte <sup>[1]</sup>							
	2022	davon Präsenz	2023	davon Präsenz	2024	davon Präsenz	2025	davon Präsenz
<b>Akademieprogramm</b>								
Akademien	59	59	263	263	270	270	244	244
Sprachkurse	269	253	315	306	331	323	325	320
<b>Max Weber-Foren</b>								
Neujahrsempfang	231	0	229	229	208	208	304	304
Sommerfest	169	169	132	132	198	198	179	179
Max Weber-Abende	284	0	365	0	368	0	323	0
<b>Soft-Skills</b>								
Soft-Skill-Seminare	118	83	102	73	120	120	134	134
Reihe Short Skill	-	-	-	-	65	0	36	0
<b>Weitere Veranstaltungen</b>								
Auftakttreffen	83	83	120	120	143	143	85	85
Reihe Weber:innen <sup>[2]</sup>	-	-	38	38	17	17	-	-
Treffen Weber:innen vor Ort	28	19	27	27	32	32	6	6
Weber informiert	287	0	148	0	237	0	323	0
Weber Weltweit	-	-	47	0	-	-	-	-
Weitere Kurztagungen <sup>[3]</sup>	-	-	87	87	64	64	87	87
Wissenschaftstagung	41	41	-	-	17	17	-	-
<b>Veranstaltungen zum Jahresthema</b>								
Kurztagung Tutzing	-	-	45	45	48	48	46	46
Weitere Veranstaltungen	184	0	78	0	73	0	483	166
<b>Stipendien aktiv</b>								
Exkursionen und Tagungen	66	66	77	77	144	74	139	139
Aktivitäten am Hochschulort	435	87	245	136	218	82	192	154
<b>Gesamt</b>	<b>2.254</b>	<b>860</b>	<b>2.318</b>	<b>1.533</b>	<b>2.553</b>	<b>1.596</b>	<b>2.906</b>	<b>1.864</b>

[1] angegeben sind jeweils die Gesamtteilnehmerzahlen (Geförderte des Max Weber-Programms Bayern, der Studienstiftung des deutschen Volkes, der Österreichischen Studienstiftung, der Schweizerischen Studienstiftung, des Elitenetzwerks Bayern sowie Jung-Alumni des Max Weber-Programms Bayern)

[2] 2025 entfallen

[3] unregelmäßig wiederkehrende bzw. einmalige Veranstaltungen wie HAW-Forum, Tagung zur Begabtenförderung, Auslandstreffen

## 08 Max Weber-Programm Bayern

Tabelle 49 **Akademieprogramm**

Jahr	Akademien	Arbeitsgruppen	Dozierende	teilnehmende Geförderte <sup>[1]</sup>
2020	-	-	-	- <sup>[2]</sup>
2021	2	9	16	138
2022	1	6	9	59
2023	3	17	28	263
2024	3	16	29	270
2025	3	16	27	244

[1] einschließlich Teilnehmende der Studienstiftung des deutschen Volkes sowie der Österreichischen und der Schweizerischen Studienstiftung

[2] Pandemiebedingt musste 2020 das Akademieprogramm entfallen.

Tabelle 50 **Sprachkurse**

Jahr	angebotene Sprachkurse	teilnehmende Geförderte	Stipendien für frei gewählte Sprachkurse	Gesamtzahl der Sprachkursstipendien	davon Präsenz
2020	53	200	2	202	116
2021	53	172	5	177	2
2022	82	259	10	269	253
2023	62	305	10	315	306
2024	67	361	3	364	355
2025	74	321	4	325	320

## 08 Max Weber-Programm Bayern

Tabelle 51

### Auslandsaufenthalte nach Zielländern

Studienland	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26
BeNeLux	1	9	13	11	7	6
Frankreich	9	10	6	20	16	18
Großbritannien	16	11	7	13	11	18
Irland	1	4	6	9	3	5
Italien	5	7	9	11	9	5
Österreich	3	2	6	4	4	9
Schweiz	6	15	9	3	9	6
Skandinavien	18	22	21	18	21	27
Ost-/Südosteuropa	2	6	8	7	6	9
Spanien/Portugal	4	17	13	14	16	11
Afrika	2	1	1	4	7	-
USA/Kanada	4	16	33	27	36	21
Mittel- und Südamerika	1	1	3	11	4	3
Asien	4	8	24	14	19	24
Australien und Ozeanien	3	-	5	6	8	5
<b>Gesamt</b>	<b>79</b>	<b>129</b>	<b>164</b>	<b>172</b>	<b>176</b>	<b>167</b>

## 09 Haushalt 2025

Tabelle 52

### Einnahmen

#### I. Zuwendungen öffentlicher Geldgeber für Stipendienprogramme und Projekte

	in €	in €
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR)		123.918.877,78
davon: Grundförderung	97.827.896,45	
Promotionsförderung	24.724.097,40	
Projekt „Digitalisierung“	971.766,23	
Projekt „Berufliche Bildung“	309.834,17	
Projekt „China-Kolleg“	85.283,53	
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) (ERP-Sondervermögen)		1.063.640,97
16 Bundesländer		4.970.189,52
Städte und Gemeinden		253,39
Zwischensumme		129.952.961,66

#### II. Zuwendungen privater Geldgeber für weitere Stipendienprogramme

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung (2 Projekte)	20.980,17
Dr. Alexander und Rita Besser-Stiftung	90.700,00
Dr. Jürgen und Irmgard Ulderup Stiftung	110.687,89
Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V.	54.400,31
Ingeborg- und Dr. H. Jürgen Tiemann-Stiftung	11.514,00
Josefine und Prof. Jan Natermann-Stiftung	1.000,00
Haniel Stiftung (3 Projekte)	623.158,01
Hans-Krüger-Stiftung	12.212,00
Marianne Ingenwerth Stiftung	50.020,19
Sondervermögen Bucerus-Jura-Programm	167.327,69
Sondervermögen McCloyStipendienstiftung	25.000,00
Karl Schmidt-Rottluff Förderungstiftung	36.127,49

## 09 Haushalt 2025

Tabelle 52  
(Fortsetzung)

### Einnahmen

#### II. Zuwendungen privater Geldgeber für weitere Stipendienprogramme

	in €	in €
Stiftung Mercator GmbH	947.805,27	
Studienstiftung Professorin Rübsamen-Schaeff	16.250,00	
Sutor-Stiftung	42.856,00	
Sonstige Zuwendungen für Projekte	105.778,76	
Zwischensumme		2.315.817,78

#### III. Sonstige Einnahmen

insgesamt		3.366.627,45
darin enthalten:		
Alumni der Studienstiftung e.V.	15.016,61	
Boston Consulting Group GmbH	57.120,00	
Eigenbeteiligungen, insbesondere an Auswahlseminaren oder anderen Veranstaltungen	962.514,86	
Erstattung anderer Institutionen an Veranstaltungen der Studienstiftung	270.025,00	
Freunde und Förderer der Studienstiftung des deutschen Volkes e.V.	130.000,00	
Kostenerstattung für die Durchführung des Max Weber-Programms*	472.690,00	
McKinsey & Company, Inc.	160.000,00	
Private Zuwendungen und Nachlässe	591.166,37	
QuantCo Deutschland GmbH	107.100,00	
Zukunft Studienstiftung	211.703,28	
<b>Summe der Einnahmen</b>		<b>135.635.406,89</b>

\* siehe Tabelle 54

## 09 Haushalt 2025

Tabelle 53

### Ausgaben

Ausgaben	in €	in €
Grundförderung		79.651.343,82
davon: Studierende an Fachhochschulen	5.314.415,79	
Studierende an Universitäten und sonstigen Hochschulen	74.336.928,03	
Promotionsförderung		19.116.311,82
Stipendien aus ERP-Sondervermögen (BMWE)		964.999,36
Projekt „China-Kolleg“ (BMFTR)		80.935,63
privat finanzierte Stipendienprogramme		2.466.068,19
Veranstaltungsprogramm		5.359.133,75
Personalkosten		14.489.941,45
Verwaltungskosten		3.070.336,92
Auswahl- und Betreuungskosten		2.431.655,01
Projekt „Digitalisierung“		971.753,64
Projekt „Berufliche Bildung“		308.996,33
Investitionen		754.977,43
Rückstellungen/Rücklagen		278.948,29
<b>Zwischensumme verausgabte Haushaltsmittel</b>		<b>129.945.401,64</b>
Saldenvorträge		5.690.005,25
<b>Summe der Ausgaben</b>		<b>135.635.406,89</b>

## 09 Haushalt 2025

Tabelle 54

\* Nachrichtlich: Max Weber-Programm Bayern (MWP)  
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK)

<b>Einnahmen</b>		<b>in €</b>
Zuweisungen des Freistaates Bayern		7.105.954,81
Eigenbeteiligungen		43.470,00
Erstattung anderer Institutionen für die Teilnahmen an Veranstaltungen des MWP		209.316,11
<b>Summe der Einnahmen</b>		<b>7.358.740,92</b>
<b>Ausgaben</b>		<b>in €</b>
Bildungspauschale		3.836.461,43
Auslandsförderung		364.566,32
Programmkosten (inkl. Erstattung an die Studienstiftung für die Teilnahmen von MWP-Geförderten an Veranstaltungen der Studienstiftung)		1.158.904,46
Auswahl		141.639,55
Personal- und Verwaltungskosten		1.857.169,16
<b>Summe der Ausgaben</b>		<b>7.358.740,92</b>

# 100 Jahre

---

Wir bedanken uns bei allen, die die Studienstiftung in den vergangenen 100 Jahren unterstützt, geprägt und getragen haben!





# 08

## Formulare

Nach ihrer aktiven Förderzeit können Ehemalige in vielfältiger Weise in der Studienstiftung mitwirken und die Begabtenförderung unterstützen.

# Die Studienstiftung unterstützen

Die Studienstiftung finanziert ihre Arbeit ganz überwiegend aus öffentlichen Mitteln. Private Mittel machen nur einen geringen Anteil in ihrem Haushalt aus, eröffnen aber wichtige Gestaltungsspielräume für die Förderarbeit. Geldgeber privater Mittel sind verschiedene Kooperationspartner, Spender:innen und insbesondere die beiden Ehemaligenvereine der Studienstiftung

sowie die Förderstiftung Studienstiftung und die Zukunft Studienstiftung.

Zudem können Sie die Studienstiftung durch die Mitwirkung bei Veranstaltungen, als Kommissionsmitglied bei Auswahlseminaren oder als Gutachter:in bei der Auswahl der Promovierenden sowie als Vertrauensdozent:in unterstützen.

## Auf den im Folgenden verlinkten Seiten können Sie ...

... Änderungen der Kontaktdaten mitteilen und Angebote zur ehrenamtlichen Mitwirkung hinterlegen:



[t1p.de/8h96l](https://t1p.de/8h96l)

... die Förderstiftung Studienstiftung unterstützen:



[t1p.de/m3z0p](https://t1p.de/m3z0p)

... dem Verein Alumni der Studienstiftung e.V. beitreten:



[t1p.de/fblvm](https://t1p.de/fblvm)

... die Zukunft Studienstiftung unterstützen:



[t1p.de/it7hx](https://t1p.de/it7hx)

... dem Verein Freunde und Förderer der Studienstiftung e.V. beitreten:



[t1p.de/jvcvw](https://t1p.de/jvcvw)

# Impressum

**Herausgeberin:** Studienstiftung des deutschen Volkes e.V., Dr. Annette Julius (verantwortlich)

**Anschrift:** Ahrstraße 41, 53175 Bonn

**Telefon:** +49 (0)228 82096-0

**Telefax:** +49 (0)228 82096-103

**E-Mail:** info@studienstiftung.de

**Internet:** www.studienstiftung.de

**Projektleitung:** Dr. Jasmin Daam

**Redaktion:** Dr. Jasmin Daam, Ruwen Egri, Dr. Annette Julius, Yeon-Jeong Lee, Dr. Miriam Lormes, Andigoni Samaras, Dr. Sandra Schmitt

**Gestaltung und Satz:** SeitenPlan GmbH, Dortmund

**Druck:** dieUmweltDruckerei GmbH, Groß Oesingen

**Auflage:** Mai 2026/4.700

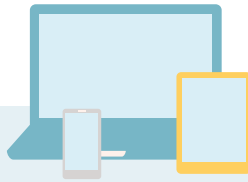
**Fotos:** Othmar Rederlechner/Studienstiftung (Cover, S. 3, S. 100), Bundesregierung/Steffen Kugler (S. 4), Johannes Haas/Studienstiftung (S. 8, S. 10–11, S. 76, S. 167), Franz Grünewald (S. 14 oben), Victoria Tomaschko (S. 14 unten), Bettina Engel-Albustin (S. 15 oben), Simon Pauly (S. 15 Mitte), Giovanni Dainotti (S. 15 unten), Berlin Institute of Health – Thomas Rafalzyk (S. 17), Magnus Denker (S. 19), Tiandi Pu (S. 20), FU Berlin/David Ausserhofer (S. 21), Johannes Ruppel/Studienstiftung (S. 23), Marko Bussmann (S. 25), Sebastian Stolz (S. 26), Susanne Lencinas/Studienstiftung (S. 30, S. 178 unten), Paul Goldschmidt (S. 32, S. 172), David Ausserhofer/Studienstiftung (S. 39–41, S. 66–67, S. 103, S. 126, S. 213), HNEE – Florian Reischauer (S. 47), Thomas Abé/Studienstiftung (S. 48–49), Patrick Pollmeier (S. 54 unten), David Ausserhofer

(S. 55 Mitte), Nikita Markov (S. 56 oben), Boris Breuer (S. 56 Mitte), Bildarchiv des Mathematischen Forschungsinstituts Oberwolfach (S. 56 unten), Anita Gall/Max Weber-Programm Bayern (S. 58), Matthias Merz/Max Weber-Programm Bayern (S. 60–61, S. 62), Philipp Verpoort (S. 69), Joanna K. Malinowska (S. 70), Miriam Eisner (S. 71), Julian Scheßl (S. 72 oben), Warc-En-Ciel systeme Prod (S. 73 oben), Regina Weiss (S. 73 Mitte), Ragnar Rabe (S. 74 oben), Lennard Rosenkranz (S. 74 unten), Johannes Köhler (S. 75 oben), Mert Rüttermann (S. 75 Mitte), Robin Moser (S. 75 unten), Beniamin Motyka (S. 77), Sascha Hüttenhain (S. 78 oben), Bundesverfassungsgericht | bundesfoto | Uwe Völkner (S. 79), LMU (S. 80 rechts), Bernd Wannenmacher (S. 105), Bosch/Home Comfort Group (S. 106), Rafael Vester/CAU Kiel (S. 107), Patrick Gwinner (S. 124 oben rechts), Clara Seinsche (S. 124 Mitte links), Maximilian Stein (S. 124 Mitte), Nadine Chmura (S. 124 unten links), Uwe Meya (S. 124 unten Mitte), Leonhard Simon/Studienstiftung (S. 124 unten rechts), Jens Jeske/Studienstiftung (S. 213)

Alle anderen Fotos: privat

**Hinweis:** Die Studienstiftung verwendet in ihren Publikationen bevorzugt geschlechtsneutrale Formulierungen oder den Gender-Doppelpunkt. In Namensbeiträgen werden die bevorzugten Sprachformen der jeweiligen Autor:innen übernommen.

**Korrigendum:** Auf den Seiten 2, 38 und 192 wurden in der digitalen Fassung gegenüber der gedruckten Version Zahlen korrigiert.



### Lieber auf Papier lesen?

Wenn Sie statt des digitalen Jahresberichts künftig lieber die Printausgabe lesen oder den Jahresbericht ganz abbestellen möchten, teilen Sie uns dies bitte über das folgende Online-Formular mit:



[t1p.de/lre9o](https://t1p.de/lre9o)

### Vergangene Ausgaben nachlesen?

Die Jahresberichte und Verzeichnisse der Vorjahre können auf unserer Website heruntergeladen werden:



[t1p.de/hjf32](https://t1p.de/hjf32)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Forschung, Technologie  
und Raumfahrt

Der Haushalt der Studienstiftung wird zum überwiegenden Teil aus öffentlichen Mitteln finanziert. Der wichtigste Geldgeber ist das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt. Weitere Zuwendungen erhält die Studienstiftung von den 16 Bundesländern, aus dem ERP-Sondervermögen und von Kommunen.

Darüber hinaus tragen eine Vielzahl von Stiftungen, Unternehmen und privaten Spendern zum Haushalt bei.

Alle Rechte vorbehalten.

© Studienstiftung des deutschen Volkes

## Einen Moment noch ...

Die Studienstiftung ist auch im Web  
und auf Social Media unterwegs.  
Besuchen Sie uns!

